

32 **E**r sandt nach dem Recken der
 33 kam do man in vant. er sprach
 34 seyt daz wir nagen haim in mei-
 35 ne landt. so solt ich potent sendin
 36 der lieb Schwester mein und auch
 37 meiner miter daz wir nagen
 38 an den Reim. **D**es beger ich an
 39 euch Seyfrit in laistend meinen
 40 mit. daz ich es immer diene sprag
 41 der Tegen gut. da widerriet es
 42 Seyfrit der vil kuene man. **I**n
 43 daz in. **S**int her. sere vlegen be-
 44 gan. **E**r sprach. ir solt reiten
 45 durch den willen mein und
 46 durch Chunnhilde das schone
 47 Azagedem. daz es mit mir ver-
 48 diene die herliche maid. **D**o
 49 das gehört Seyfrit. da was der
 50 Recke vil berait. **D**u enpietet
 51 was ir wellet. des wirdet nicht ver-
 52 dacht. **I**ch wil erwerben gerne durch
 53 die vil schone magt. **I**wen solt ich
 54 die verzeihen die ich im herzen han
 55 was ir durch. **I**n gepietet das ist
 56 alles getan. **S**o sayet meiner
 57 miter. **D**ien der künigin daz wir
 58 an diser verte in hohem mite sein
 59 lat wissen meine. **B**rieder wie
 60 wir genorben han. **I**r solt auch
 61 unser freunde dise märe hören
 62 lan. **D**ie mein schone Schwester
 63 solt ir nicht verdagen. mein und
 64 Chunnhilde dienst. dem solt ir
 65 ir sagen. und auch dem gesinde
 und allen meinen man. dar
 nach ich herang. wie wol ich das

32 feyt daz wir nahen haym in mei=
 33 ne landt / fo folt ich poten fendē
 34 der liebe Swefter mein / vnd auch
 35 meiner mûter daz wir nahen
 36 an den Rein · **Des** beger Ich an
 37 euch Seyfrid nu laistend meinen
 38 mût · daz Ich es ymmer diene sprach
 39 der Degen gût / da widerriet es
 40 Seyfrid der vil küene man / **¶**
 41 daz jn Günther fere vlegen be=
 42 gan · **Er** sprach jr folt reiten
 43 durch den willen mein / vnd
 44 durch Chrimhilde das schöne
 45 Magedein · daz es mit mir ver=
 46 diene die herzliche mayd **Do**
 47 das gehort Seyfrid / da was der
 48 Recke vil berait / **Nu** empietet
 49 was jr wellet / des wirdet nicht ver=
 50 dacht / Ich wil erwerben gerne durch
 51 die vil schönen magt / zweu folt ich
 52 die vertzeihen die ich im hertzen han /
 53 was Ir durch Sy gepietet das ift
 54 alles getan **So** faget meiner
 55 mûter Vten / der kunigin daz wir
 56 an diser verte in hohem mûte seig /
 57 lat wiffen meine Brüeder wie
 58 wir geworben han / Ir folt auch
 59 vnnser Freünde dise märe hören
 60 lan / **Die** mein schone Swefter
 61 folt jr nicht verdagen / mein vnd
 62 praunhilde dienst / den folt jr
 63 Jr sagen / vnd auch dem gefinde
 64 vnd allen meinen man / daz=
 65 nach ich ye rang / wie wol ich das

er sprach seyt daz wir nahen haym in meine landt
 so solt ich poten senden der liebe Swester mein
 vnd auch meiner muoter daz wir nahen an den Rein

531 **Des** beger Ich an euch Seyfrid nu laistend meinen muot
 daz Ich es ymmer diene sprach der Degen guot
 da widerriet es Seyfrid der vil küene man
 vntz daz jn Gunther sere vlegen began

532 **Er** sprach jr solt reiten durch den willen mein
 vnd durch Chrimhilde das schöne Magedein
 daz es mit mir verdiene die herrliche mayd
Do das gehort Seyfrid da was der Recke vil berait

533 **Nu** empietet was jr wellet des wirdet nicht verdacht
 Ich wil erwerben gerne durch die vil schönen magt
 zweu solt ich die vertzeihen die ich im hertzen han
 was Ir durch Sy gepietet das ist alles getan

534 **So** saget meiner muoter Voten der kunigin
 daz wir an diser verte in hohem muote sein
 lat wissen meine Brüeder wie wir geworben han
 Ir solt auch vnnser Freunde dise märe hören lan

535 **Die** mein schone Swester solt jr nicht verdagen
 mein vnd praunhilde dienst den solt jr Jr sagen
 vnd auch dem gesinde vnd allen meinen man
 darnach ich ye rang wie wol ich das verennndet han



- darnach ich ye rang wie wol ich das verennet han
- 1 verennet han / **U**nd fagt Ortweinen dem lieben Neuen mein
2 weinen dem lieben Neuen mein
3 daz Er hayße sidelen vor wurms an den Rein
4 an den Rein / vnd annder meine
5 mage / die sol man wissen lan /
6 Jch wil mit praunhilde groffe
7 hochzeit han / **U**nd auch meiner Swester so sy das hab vernomen
8 Swester fo fy das hab vernomen / sey ze lannde komen
9 daz ich mit meinen gesten / fey
10 ze lannde komen / daz fy mit vleis
11 emphahe die trautine mein /
12 das wil ich ymmer dienende vmb
13 Chrimhilde fein / **S**eyfrid der herre vrlaub genam
14 re vrlaub genam / Vnd Praunhilde als mir das wol gezam
15 hilde als mir das wol gezam /
16 Vnd zu allem ynngesynnde da rait er an den Rein
17 rait er an den Rein / es kunde in
18 difer welde ein pot peffer nicht
19 gefein / **M**it Vierundzwaintzig Recken ze Wurms Er do rait
20 Recken ze Wurms Er do rait des
21 künig kam er ane / do das ward gesait
22 gefait / alles das gefinde müte
23 iammers not / Sy forchten daz
24 jr herre dort beliben were todt ·
25 **D**a erpayfzten fy von Rossen vil hohe stuond jr der muot
26 vil hohe fründ jr der müt / Vil
27 schiere kom jn Giselher der iunge
28 kunig güt · vnd Gernot fein
29 Brüder / wie pald er da sprach ·
30 da er den künig Günther nicht
31 bey Seifride sach · **M**it willekomen Seifrid jr solt mich wissen lan
32 en Seifrid jr solt mich wissen
33 lan · Wo jr meinen Brüder den
34 künig habt getan / der Praunhilde
- 536 **U**nd sagt Ortweinen dem lieben Neuen mein
daz Er haysse sidelen vor wurms an den Rein
vnd annder meine mage die sol man wissen lan
Jch wil mit praunhilde grosse hochzeit han
- 537 **U**nd auch meiner Swester so sy das hab vernomen
daz ich mit meinen gesten sey ze lannde komen
daz sy mit vleis emphahe die trautine mein
das wil ich ymmer dienende vmb Chrimhilde sein
- 538 **S**eyfrid der herre vrlaub genam
Vnd Praunhilde als mir das wol gezam
Vnd zu allem ynngesynnde da rait er an den Rein
es kunde in diser welde ein pot pesser nicht gesein
- 539 **M**it Vierundzwaintzig Recken ze Wurms Er do rait
des künigs kam er ane do das ward gesait
alles das gesinde muote iammers not
Sy forchten daz jr herre dort beliben were todt
- 540 **D**a erpayszten sy von Rossen vil hohe stuond jr der muot
Vil schiere kom jn Giselher der iunge kunig guot
vnd Gernot sein Bruoder wie pald er da sprach
da er den künig Gunther nicht bey Seifride sach
- 541 **M**it willekomen Seifrid jr solt mich wissen lan
Wo jr meinen Bruoder den künig habt getan
der Praunhilde sterche jch wene vnns het benomen

en deszuo jch sol mit wippen
 lan. **N**o jrmennen Bruder den
 künig habet getan der Prammhilt
 sterck. **J**ch wene ums get beno-
 men so wer jch hohe mynne uns
 ze grossen schaden komen. **D**ie
 angst lat becriben erich und den
 mayen. **E**r emporet senie dienst
 der heer geselle mein den lies jch
 wol gesunden. **E**r hat mitgerich
 gesandt. **d**az jch sein pot were mit
 maren hin in ewer landt. **E**r solt
 das achten schiere wie das gesche-
 he. **d**az jch die küniginne und
 ewer swester sehe die sol ich las-
 sen horen was jn empoten hat.
Buntger und Prammhilt. **J**n
 dinc jn beide hohe stat. **D**a sprach
 der junge Giselher da solt jch jn
 dorgan. **d**a habet jrmener swest-
 er vil liebe an getan. **S**o treyt
 doch grosse sorge um den Bruder
 mein die magt die sicht erich
 gerne. **d**es wil ich ewer pürge
 sein. **D**a sprach der herre
 Seyfrid was ich jrdienen kan
 das sol vil willerlichen mit
 trewen sein getan. **V**er sagt
 in den frauen daz jch wil dan
 gan. **d**es ward da pot Giselher
 der vil wasdeliche man. **G**isel-
 her der schnelle zu seiner mu-
 ter sprach und auch zu seiner
 swester da. **E**r sy beide sach uns
 ist komen Seyfrid der helt aus
 Niderlant. **J**n hat mein Bruder
 Buntger heer ze dem gesant.



35 fterche jch wene vnn8 het beno=
 36 meŋ / ſo wer jr hohe mÿnne vn8
 37 ze groſſem ſchaden komen **Die**
 38 angft lat beleiben euch vnd den
 39 magen / Er empeütet feine dienft
 40 der heer gefelle mein / den lief8 jch
 41 wol gefundten / Er hat mich euch
 42 gefandt · daz Ich fein pot were mit
 43 mären hin in ew2 landt · **Ir** ſolt
 44 das achten ſchiere / wie das geſche=
 45 he / daz Ich die küniginne / vnd
 46 Ew2 Sweſter ſehe / die fol ich laſ=
 47 ſen hören was jn empoten hat /
 48 Gunther vnd Prawn hilt / Jr
 49 ding jn baidē hohe ſtat **Da** ſprach
 50 der jünge Giſelher / da ſolt jr zū
 51 Ir gan / da habt jr meiner ſweſt=
 52 er vil liebe an getan / Sy tregt
 53 doch groſſe ſorge vmb den Brüder
 54 mein / die magt die ſicht euch
 55 gerne / des wil ich ew2 pürge
 56 fein / **Da** ſprach der herre
 57 Seyfrid / was ich jr dienen kan
 58 das fol vil willeklichen mit
 59 trewen fein getan · Wer ſagt
 60 nu den Frawen daz jch wil daz
 61 gan / des ward da pot Giſelher?
 62 der vil waydeliche man **Giſel**=
 63 herz der ſchnelle zu feiner mü=
 64 ter ſprach / vnd auch zu feiner
 65 Sweſter da Er ſy baide ſach / 6no
 66 ift komen Seyfrid der Helt au8
 67 Niderlant / jn hat mein Brüder
 68 Günther heer ze Rein gefant ·

der Praunhilde ſterche jch wene vnn8 het benomen
 ſo wer jr hohe mynne vns ze groſſem ſchaden komen

542 **Die** angſt lat beleiben euch vnd den magen
 Er empeutet ſeine dienſt der heer geſelle mein
 den lieſſ jch wol geſundten Er hat mich euch geſandt
 daz Ich ſein pot were mit mären hin in ewr landt

543 **Ir** ſolt das achten ſchiere wie das geſchehe
 daz Ich die küniginne vnd Ewr Sweſter ſehe
 die ſol ich laſſen hören was jn empoten hat
 Gunther vnd Prawn hilt Jr ding jn baiden hohe ſtat

544 **Da** ſprach der junge Giſelher da ſolt jr zuo Ir gan
 da habt jr meiner ſweſter vil liebe an getan
 Sy tregt doch groſſe ſorge vmb den Bruoder mein
 die magt die ſicht euch gerne des wil ich ewr pürge ſein

545 **Da** ſprach der herre Seyfrid was ich jr dienen kan
 das ſol vil willeklichen mit trewen ſein getan
 Wer ſagt nu den Frawen daz jch wil dar gan
 des ward da pot Giſelherr der vil waydeliche man

546 **Giſelherr** der ſchnelle zu ſeiner muoter ſprach
 vnd auch zu ſeiner Sweſter da Er ſy baide ſach
 vns iſt komen Seyfrid der Helt aus Niderlant
 jn hat mein Bruoder Gunther heer ze Rein geſant

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Ir bringet in die mare
 wie es um den künig see
 in solt ir in erlauben das
 er ze hofe gee. **E**r sagt die rechte
 mare heervon. **S**tant noch
 was den edlen frauen nicht
 sorge bekant. **S**y sprungen
 nach ir wate da legten sy sich
 an. **S**y paten beyfiden hin
 ze hofe gan. das tet er willkeli-
 chen wann. **E**r sy gerne sach.
Chrymhilt die vil edle in in
 da guetlichen sprach. **S**eyt
 willetomen her. **S**eyfud. **E**itor
 lobelich. wo ist mein Bruder
Sunt her der edle künig rich
 von Drammhilde krefft den
 wank wir haben verloren oure
 mir armen inagede das. **E**ch in
 der welt ze ward geporn. **D**a
 sprach der Ritter kleine in
 gebt mir potenprot. **I**r vil scho-
 nen frauen. **I**r wannet oure
 not. ich lies in wol gesunden.
 das thün ich euch bekant. **S**y
 haben mich euch beide mit den
 mare heer gesant. **A**nem-
 pieten holden dienst er vnd
 die veme sein mit freundelich
 er liebe vil edle küniginne. la-
 zet ewr wamen sy wellen seher
 komen sy het in lammiger zeite
 so lieber mare nicht verkom-
 en. **M**it schneeweyßen gern
 ir augen wolgetan. **W**onset
 synach nach trenken endand
 en sy began dem poten di ser ma-
 re die ir da waren komen. da
 was ir michel drosen vnd ir

1 Ir bringet Vnns die märe
 2 Wie es vmb den künig stee /
 3 nu solt jr Im erlauben daz
 4 Er ze hofe gee · Er sagt die rechtē
 5 märe / heer von Yslant / noch
 6 was den Edlen frāwen michl
 7 soze bekant · Sy sprungen
 8 nach jr wate / da legten fy sich
 9 an · Sy paten Seyfriden hin
 10 ze hofe gan / das tet Er willikleichen
 11 chen wann Er fy gerne sach ·
 12 Chrēmhilt die vil edle zū jm
 13 da guetlichen sprach / Seyt
 14 willekomen herz Seyfrid Riter
 15 lobelich / wo ift mein Brūder
 16 Gūnther der edle künig rich
 17 von Praūnhilde kreffte den
 18 wān wir haben verlozen / owe
 19 mir armen magede / daz Ich zu
 20 der welt jr ward geporn / Da
 21 sprach der Ritter küene nu
 22 gebt mir potenpōt / jr vil schō=
 23 nen Frawen / jr wainet one
 24 not / ich ließ jn wol gefūnden /
 25 das thūn ich euch bekannt · Sī
 26 haben mich euch baide mit den
 27 mären heer gefant · Nu em=
 28 pieten / holden dienft er vnd
 29 die veine fein / mit freuntlich=
 30 er liebe vil edle küniginne / laz=
 31 zet ewr wainen fy wellen schiez
 32 komen / fy het in lannger zeite
 33 so lieber märe nicht vernom=
 34 en / Mit schneeweyßen gern

547 Ir bringet Vnns die märe Wie es vmb den künig stee
 nu solt jr Im erlauben daz Er ze hofe gee
 Er sagt die rechten märe heer von Yslant
 noch was den Edlen frāwen michl soze bekant
 548 Sy sprungen nach jr wate da legten sy sich an
 Sy paten Seyfriden hin ze hofe gan
 das tet Er willikleichen wann Er sy gerne sach
 Chrēmhilt die vil edle zuo jm da guetlichen sprach
 549 Seyt willekomen herr Seyfrid Riter lobelich
 wo ist mein Bruoder Gunther der edle künig rich
 von Praunhilde kreffte den wān wir haben verloren
 owe mir armen magede daz Ich zu der welt jr ward geporn
 550 Da sprach der Ritter küene nu gebt mir potenprot
 jr vil schönen Frawen jr wainet one not
 ich liess jn wol gesunden das thūn ich euch bekannt
 Sy haben mich euch baide mit den mären heer gesant
 551 Nu empieten holden dienst er vnd die veine sein
 mit freuntlicher liebe vil edle küniginne
 lazzet ewr wainen sy wellen schier komen
 sy het in lannger zeite so lieber märe nicht vernomen
 552 Mit schneeweyssen gern jr augen wolgetan

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Komen sy get in lammiger zeite
so lieber māre nicht vorhom
en. **M**it schneeweyssen gern
ir augen wolgetan. **S**onset
synatg nach trecken den danc
en sy began dem poten diser mā
re die ir da waren komen. da
was ir mīchel drosen vnd ir
waimen benomen. **S**y hies
den poten süzen. des was er vil
berait. da sprach die mīnne
kliche mir were nicht ze laut
ob ich ze poten miete solte ge
ben mein golt darzu. seit ir ze
reiche. **I**ch wil euch vnmmer
wesen holt. **O**b ich mīn aine get
sprach er drey sig laut. so
empfang ich doch vil gerne
gabe aus eim hant. da sprach
die tugentreiche nū sol es sein
getan. **S**y hies irren lammier
nach der poten miete gan. **D**ier
vnd zwainzig tōge mit gestam
quit die gab sy im ze miete so
stund des heldes mit. er wolt
es nicht behalten. er gab es so
ze hant dem nechsten in gesinde
die ir ze kinnenaten vant.
ir mīter pot irren dienst zu
vil gütlichkeit an. **I**ch sol euch
sagen māre sprach der kirene
man. wes euch pīttet. **G**unt
her so er kumbt an den kēn. ob
ir das frauve laistet er wellen
vnmmer weger sein. **D**ie sein
en reiche geset. des hort sy in
gern. da ir wol empfanget vnd

35 jr augen wolgetan wyfchet
 36 fy nach nach trenckenen / danck=
 37 en fy began / dem poten diser mā
 38 re die jr da waren komen / da
 39 was Ir michel drōfen vnd Jr
 40 wainen benomen / Sy hiefo
 41 den poten sitzen / des was Er vil
 42 berait / da sprach die mynne=
 43 kliche / mir were nicht ze lait
 44 ob Ich ze poten miete folte ge=
 45 ben mein golt / darzū feyt jr ze
 46 reiche / Ich wil eūch ymmer
 47 wesen holt / Ob ich nu aine het
 48 sprach er dreyffig lant / fo
 49 emphiang ich doch vil gerne
 50 gabe aus ewr hant · da sprach
 51 die tugentreiche nu fol es feiñ
 52 getan · Sy hiefo jren Cammer?
 53 nach der poten miete gan / Uie2=
 54 vndzwaintzigk tōge mit gestain
 55 gūt / die gab Sy jm ze miete / fo
 56 frūnd des heldeo mūt / er wolt
 57 es nicht behalten / er gab es fo
 58 ze hant / dem nechsten ingefinde
 59 die Er ze kemmenaten vant ·
 60 Ir mūter pot jren dienst jn
 61 vil güettlichen an / Ich fol eūch
 62 sagen māre / sprach der küene
 63 man / wes euch pittet Gunt=
 64 her / fo Er kumbt an den Rein / ob
 65 Ir das frawe laistet / er well eū
 66 ymmer weger fein / Die fein=
 67 en reiche / gefte / des hort jch jn
 68 gern daz Ir wol emphahet vnd

552 Mit schneeweyssen gern jr augen wolgetan
 wyschet sy nach nach trenckenen dancken sy began
 dem poten diser māre die jr da waren komen
 da was Ir michel drösen vnd Jr wainen benomen
 553 Sy hiess den poten sitzen des was Er vil berait
 da sprach die mynnekliche mir were nicht ze lait
 ob Ich ze poten miete solte geben mein golt
 darzuo seyt jr ze reiche Ich wil euch ymmer wesen holt
 554 Ob ich nu aine het sprach er dreyssig lant
 so emphiang ich doch vil gerne gabe aus ewr hant
 da sprach die tugentreiche nu sol es sein getan
 Sy hiess jren Cammerere nach der poten miete gan
 555 Uiervndzwaintzigk tōge mit gestain guot
 die gab Sy jm ze miete so stuond des heldes muot
 er wolt es nicht behalten er gab es so ze hant
 dem nechsten ingesinde die Er ze kemmenaten vant
 556 Ir muoter pot jren dienst jn vil güettlichen an
 Ich sol euch sagen māre sprach der küene man
 wes euch pittet Gunther so Er kumbt an den Rein
 ob Ir das frawe laistet er well eu ymmer weger sein
 557 Die seinen reiche geste des hort jch jn gern
 daz Ir wol emphahet vnd sült In des gewern

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

sult. Undes gewern daz ir gegn
 in reitet. für vurnme auf den
 sant des seht von dem künige mit
 rechten trewen gemant. **D**a sprach
 die mynliche des bin ich vil bereit
 was ich in kün gedienet das
 ist in vurnersait. mit freunde-
 lichen trewen so sol es sein getan.
 da merete sich ir varbe die so vorlieb
 gewan. **E**s ward ir pot emp-
 angen dhanes fürsten das ge-
 torste sy in küssen die frau tette
 das wie recht mynliche er von
 den frauen schied da teten vurn-
 gundier als in herz Seyfid geriet.
Endolt und kumolt auch kum-
 molt der degen vil grosser vurn-
 se müssen sy do pölegen richtendaz
 gesidelt vor vurnme auf den sant
 des küniges schaffer man mit ar-
 baiten vande. **O**rwim und Gere-
 die wolten das nicht kan sy sandt
 nach den freunden allenthalben
 dan sy verkündten in die hochzeit
 die solte sein da zierten sich entgeg-
 ne die vil schönen mageden. **D**er
 palas und wende was vberal ge-
 zieret gen den gestender kumtho-
 sal. der ward vil vol bezimert durch
 manigen frömbden man. diese
 vil starcke hochzeit die hie vil frö-
 lichen an. **D**a riten allenthal-
 ben die wege durch das landt.
 der dreyer künige magede die hett
 man besant. daz sy den solten man
 die in da wolten kömen da ward
 außserwelter vil reicher wer ge-
 nommen. **S**o sagt man die mere
 daz man reiten sach die praim-

1 fült In des gewern / daz jr gegē
 2 jm reitet / für wurms auf den
 3 fânt / des seyt von dem künige mit
 4 rechten trewen gemant **D**a sprach
 5 die mynnikliche des bin ich vil bezait /
 6 was ich im kan gedienen / das
 7 ist im vnuerfât / mit freunt=
 8 lichen trewen / so fol es fein getan /
 9 da merte sich jr varbe / die fy vorlieb
 10 gewan / **E**s ward nie pot emph=
 11 angen dhaines Fürsten bas / ge=
 12 tozte fy jn küffen / die fraw tette
 13 das / wie recht mynniklichen er von
 14 den Frawen schied / da teten Bur=
 15 gundier als jn herz Seyfrid geriet /
 16 **H**yndolt / vnd Hünolt auch Ru=
 17 molt der degen vil groffer vnmûf=
 18 fe / mußten fy do phlegen / richten das
 19 gesydele vor wurmse auf den fânt /
 20 des kunigs schaffer man mit a2=
 21 baiten vandt / **O**zwin vnd Gere
 22 die wolten das nicht lan / fy fandj
 23 nach den Freunden allenthalben
 24 dan / fy verkündten jn die hochzeit
 25 die folte fein / da zierten sich entgeg=
 26 ne die vil schönen magedein **D**e2
 27 palas vnd wende was vberal · ge=
 28 zieret gen den gesten der Guntho?
 29 fal · der ward vil wol bezimert durc
 30 manigen frömbden man · dife
 31 vil starche hochzeit / die hûb vil frö=
 32 lichen an / **D**a riten allenthal=
 33 ben die wege durch das lanndt ·
 34 der dreyer künige mage die hett

daz Ir wol emphahet vnd sült In des gewern
 daz jr gegen jm reitet für wurms auf den sant
 des seyt von dem künige mit rechten trewen gemant

558 **D**a sprach die mynnikliche des bin ich vil berait
 was ich im kan gedienen das ist im vnuersait
 mit freuntlichen trewen so sol es sein getan
 da merte sich jr varbe die sy vorlieb gewan

559 **E**s ward nie pot emphangen dhaines Fürsten bas
 getorste sy jn küssen die fraw tette das
 wie recht mynniklichen er von den Frawen schied
 da teten Burgundier als jn herr Seyfrid geriet

560 **H**yndolt vnd Huonolt auch Rumolt der degen
 vil grosser vnmuosse muosten sy do phlegen
 richten das gesydele vor wurmse auf den sant
 des kunigs schaffer man mit arbaiten vandt

561 **O**rwin vnd Gere die wolten das nicht lan
 sy sanden nach den Freunden allenthalben dan
 sy verkündten jn die hochzeit die solte sein
 da zierten sich entgegne die vil schönen magedein

562 **D**er palas vnd wende was vberal
 gezieret gen den gesten der Gunthers sal
 der ward vil wol bezimert durch manigen frömbden man
 dise vil starche hochzeit die huob vil frölichen an

563 **D**a riten allenthalben die wege durch das lanndt
 der dreyer künige mage die hett man besant

35 liegen an. **D**a ritten allenthalb
 36 ben die wege durrech das landt.
 37 der dreyer künigemage die hett
 38 man besant. darzu den solten man
 39 die in da wolten kōnen da ward
 40 außserwelter vil reicher wer ge-
 41 nommen. **S**o sagt man die mere
 42 dar man reiten sach. die praim-
 43 gilde frunde do hieß sich vngemag.
 44 von des volkes creffte in. **B**ur-
 45 quinden lant. **H**ey man künner
 46 degene da zu barden setten vant.
 47 **D**a sprach die schöne krynghilt.
 48 **D**e mein magedem die an dem
 49 empfangen mit mir wellen sein.
 50 die suchen aus den kisten die aller
 51 pesten claidt. so wirt vns von den
 52 gesten lob vnd er gesait. **D**a kōmen
 53 auch die recken die hießen tragen
 54 dar. die herlichen hāttele von ro-
 55 tem golde gar. die frauen solten
 56 reiten se. **V**urnis an den rein-
 57 pesser pward geraiten die künden
 58 myndert gesen. **H**ey was da
 59 lichte golde vor den moren scham.
 60 **I**n lichte von den zäumen vil
 61 manig edel stam. die yuldimen
 62 schamel ob liechten pfallil gūt.
 63 die bracht man den frauen. so
 64 waren frolich gemut. **A**uf
 65 dem hofe waren die frauen pferd.
 66 bereit den edlen juncfrawen
 67 als ich euch hant gesait. die sin-
 68 len fürpriege sach man die more
 tragen von den pesten seyden.
 davon euch jemand künde sagen.
Sechs und achtzig frauen

35 man befant · daz fy den folten wartj
 36 die jn da wolten komen / da ward
 37 außerwelter vil reicher wer ge=
 38 nomen / So sagt man die meze
 39 daz man reiten fäch · die praun=
 40 hilde fründe do hūb sich vngemacj ·
 41 von des volckes creffte in Bur=
 42 gunden lant / Hey man küener
 43 degene da zu baiden feyten vant /
 44 Da sprach die schöne krymhilt /
 45 Ir meine magedein / die an dem
 46 empfang mit mir wellen feij /
 47 die fūchen aus den kisten die alle
 48 pesten claidt / fo wirt vnns von den
 49 gesten / lob vnd er gefait · Da komen
 50 auch die recken die hießen tragj
 51 dar · die herlichen Sätele von ro=
 52 tem golde gar · die Frawen solten
 53 reiten ze Wurms an den rein /
 54 peßer phärd geraiten / die kundj
 55 nyndert gefein · Hey was da
 56 liechtes golde vor den mozen schain /
 57 In leuchte von den zäumen vil
 58 manig edel ftain / die guldinen
 59 schämel ob liechten phället gūt /
 60 die bracht man den frawen / fy
 61 waren frölich gemūt · Auf
 62 dem hofe waren die frawen phērd /
 63 bereit / den edlen junckfrawen
 64 als ich euch han gefait · die fma=
 65 len fürpūge sach man die moze
 66 tragen / von den pesten feyden /
 67 dauon euch yemand kunde sagj /
 68 Sechfundachtzigk frawen

der dreier künige mage die hett man besant
 daz sy den solten warten die jn da wolten komen
 da ward ausserwelter vil reicher wer genomen

564 So sagt man die mere daz man reiten säch
 die praunhilde frunde do huob sich vngemach
 von des volckes creffte in Burgunden lant
 Hey man küener degene da zu baiden seyten vant

565 Da sprach die schöne krymhilt Ir meine magedein
 die an dem empfang mit mir wellen sein
 die suochen aus den kisten die aller pesten claidt
 so wirt vnns von den gesten lob vnd er gesait

566 Da komen auch die recken die hießen tragen dar
 die herrlichen Sätele von rotem golde gar
 die Frawen solten reiten ze Wurms an den rein
 peßer phärd geraiten die kunden nyndert gesein

567 Hey was da liechtes golde vor den moren schain
 In leuchte von den zaumen vil manig edel stain
 die guldinen schämel ob liechten phället guot
 die bracht man den frawen sy waren frölich gemuot

568 Auf dem hofe waren die frawen pherd bereit
 den edlen junckfrawen als ich euch han gesait
 die smalen fürpūge sach man die more tragen
 von den pesten seyden dauon euch yemand kunde sagen

569 Sechfundachtzigk frawen sach man für gan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

sach man für gan die gepende
 trugen zu **C**hrimhilde dan komen
 die vil schönen vnd trugen liechte
 klaid da kam auch wolgeziret
 vil manige waydeliche mayd.
Einffzig vnd vier von Burgun-
 den lant es waren auch die hoch-
 sten die man da ymderit vandt.
 die sach man nach der wale vnder
 liechten porten gan des **E**der künig
 gerte das ward mit vleis getan.
En trugen reiche phelle die
 pesten die man vant vorden fromb-
 den recken so manig gut gewant.
 daz es genug schöne zu rechte wol
 gehant er wär in schwachem
 mite der **I**rthamer were gram.
Von fobel vnd von harnet vil
 klaiden man da vant da ward vil
 wol geziret manig arm vnd hant
 mit pogen ob den seiden da sy da solt
 tragen erch künde daz velt **N**in
 zu enden yemant gesagen **V**il
 manigen gurtel spangen reich vnd
 lany vber liechte klaiden vil manig
 hamdt da swamig auf edlen roche
Ferrans von phellans **A**rabi den
 edlen **I**nnetkanen was vil hoher
 freiden bey **E**s ward **I**n für ge-
 spenige manig schön mayd.
 ganet vil mynneliche es moecht
 se wesen laid der **I**r vil liechte vande
 nicht leuchte gegen der wat.
 so schönes yngesindes nu nicht
 küniges künde hat. **D**a die vil
 mynnelichen nu trugen **I**r gemat.
 die sy da fueren solten die kamen
 dar gehant der hochgemiten **B**ech.
 ein vil michele craft man trug

1 sach man für gan / die gepende
 2 trügen / zu Chrimhilde dan / komen
 3 die vil schöner vnd trügen liechte
 4 klaid / da kam auch wolgeziet /
 5 vil manige waydeliche mayd /
 6 **F**ünffzigk vnd vier von Burgūn=
 7 den lant / es waren auch die höch=
 8 ften die man da ynndert vandt ·
 9 die sach man nach der wale vnder
 10 liechten porten gan / des Ee der kunig
 11 gerte / das ward mit vleis getan ·
 12 **S**y trügen reiche phellel / die
 13 pesten die man vant · vor den frömb=
 14 den recken so manig gūt gewant ·
 15 daz es genūg schone zu rechte wol
 16 getzam · er wār in schwachem
 17 mūte / der jr dhainer wēre gram ·
 18 **V**on zobel vnd von harme vil
 19 klaiden man da vant · da ward vil
 20 wol geziet manig arm vnd hant ·
 21 mit pōgen ob den seyden da fy da foltn
 22 tragen · euch kunde ditz vleissen
 23 zu ende nyemand gefagen **U**il
 24 manigen gürtl spangen reich vnd
 25 lang / vber liechte klaiden vil manig
 26 hanndt da swanng auf edlen rōcke
 27 Ferrans von phelle aus Arabi / den
 28 edlen Junckfrawen was vil hoher
 29 freuden bey **E**s ward jn für ge
 30 spenge manig schōne mayd ·
 31 ganet vil mynneliche es möcht
 32 jr wesen laid · der jr vil liechte varbe
 33 nicht leuchte gegen der wat ·
 34 so schon es yngesinde nu nicht

569 **S**echsundachtzigk frawen sach man für gan
 die gepende truogen zu Chrimhilde dan
 komen die vil schōnen vnd truogen liechte klaid
 da kam auch wolgeziet vil manige waydeliche mayd
 570 **F**ünffzigk vnd vier von Burgunden lant
 es waren auch die höchsten die man da ynndert vandt
 die sach man nach der wale vnder liechten porten gan
 des Ee der kunig gerte das ward mit vleis getan
 571 **S**y truogen reiche phellel die pesten die man vant
 vor den frömbden recken so manig guot gewant
 daz es genuog schone zu rechte wol getzam
 er wār in schwachem muote der jr dhainer were gram
 572 **V**on zobel vnd von harme vil klaiden man da vant
 da ward vil wol geziet manig arm vnd hant
 mit pōgen ob den seyden da sy da solten tragen
 euch kunde ditz vleissen zu ende nyemand gesagen
 573 **U**il manigen gürtl spangen reich vnd lang
 vber liechte klaiden vil manig hanndt da swanng
 auf edlen rōcke Ferrans von phelle aus Arabi
 den edlen Junckfrawen was vil hoher freuden bey
 574 **E**s ward jn für gespenge manig schōne mayd
 ganet vil mynneliche es möcht jr wesen laid
 der jr vil liechte varbe nicht leuchte gegen der wat
 so schon es yngesinde nu nicht küniges kunde hat

35 *er weien caro. der er vil micht*
 36 *nicht leuchte gegen der wat.*
 37 *so schon es vngesundes nu nicht*
 38 *kuniges kinde hat. **D**a die vil*
 39 *minneleichen nu erugen ir gemat.*
 40 *die so da fueren solten die karmen*
 41 *dar gehant. der hochgemuten bedn.*
ein vil michtelcraft. man trug
auch darmit schilde und vil man
gen ersien schafft.

42 ***D**ie Traumbilt ze Wurmbis*
 43 *Emphamgen ward*

so schon es yngesindes nu nicht küniges kunde hat

35 küniges kunde hat · **Da** vil
 36 minneklichen nu trügen jr gewāt /
 37 die fy da fūeren folten / die kamen
 38 dar zehant · der hochgemūten Reckē /
 39 ein vil michel crafft · man trūg
 40 auch darmit Schilde vnd vil mani=
 41 gen eyfnen fchafft ·

575 **Da** vil minneklichen nu truogen jr gewant
 die sy da fūeren solten die kamen dar zehant
 der hochgemuoten Recken ein vil michel crafft
 man truog auch darmit Schilde vnd vil manigen eysnen schafft

[10. *âventiure*]

42 Wie Prañhilt ze Wūrmbs
 43 Emphanngen ward

Wie Praunhilt ze Wurmbs Emphanngen ward

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34



amderthalben
des Reines sach
man mit man-
gen scharen den
künig mit seinen
gessen zu dem
gestatte varn.
auch sach man daber zammelaith
manig maid die sy empghen sol-
ten die waren alle bereit. **D**ie
von Hlamde zu den Schiffen ko-
men dan vnd aus von Hebelung
en die Seyfides man sy gachten zu
dem Lande vnnuessig ward jr
hamde da man des künig freind
des gsteades amderthalben vande.
In hort auch dise mare vnder
künigin vten der vil reichen wie
so die Aragedein gefrumbte von der
Burge dar sy do selberait da gewan
ein amderkunde vil manig Ritter
vnd maid. **D**er Herzog Gere
Chrimhilden zammelte dan vnnu-
essig durch das Burgetor Seyfid der
tuen man der muesset jr fruebas
dienen sy was ein schonen kint des
ward im wol gelonet von der unnt
frauen sint. **O**rtwein der vil kün-
ig bey frau vten rait vil geselli-
kungen manig Ritter vnd maid.
so ze grossen empghange des vnnu-
essigen tehen ward nie so vil
der frauen beyeinander gesehen.
Al manigen Puchurt reichen
sach man dan getreiben von Helden
lobeleichen nicht wol wer es belib.
vor Chrimhilde der vil schonen zu
den Schiffen dan da hie man von
den Aoren manige frauen wol

1 **A**nnderthalben
 2 des Reines fach
 3 man mit mani=
 4 gen scharn den
 5 künig mit feinen
 6 geften zu dem
 7 gefatte varn /
 8 auch fach man dabey zaume laitn
 9 mange maid / die Sy emphahen fol=
 10 ten · die waren alle bereit · **D**a die
 11 von Yslannde zu den Schiffen ko=
 12 men dan / vnd auch von Stibelung=
 13 en die Seyfrides man / fy gachten zu
 14 dem Lannde / vnmüeffig ward jr
 15 hannde / da man des künig Freünd
 16 des gftades annderhalben vannde /
 17 **N**u hort auch dise märe von der
 18 künigin vten der vil reichen / wie
 19 fy die Magedein gefrumbte von der
 20 Burge / dar fy do selbe rait / da gewan
 21 ein annder kunde vil manig Ritter
 22 vnd maid · **D**er Hertzog Gere /
 23 Chrimhilden zaumbte dan / Nün
 24 für durch das Burgeto Seyfrid der
 25 kuen man / der muesset jr fürba
 26 dienen fy was ein schones kindt · des
 27 ward im wol gelonet von der iunck=
 28 frawen sint / **O**rtwein der vil küe=
 29 ne bey Fraw vten rait / vil gefelli=
 30 klichen manig Ritter vnd maid /
 31 so ze grossem emphange des wir
 32 wol mügen iehen / ward nie so vil
 33 der Frawen beyeinander gefehen ·
 34 **U**il manigen Puhurt reichen /

576 Annderthalben des Reines sach man mit manigen scharn
 den künig mit seinen gesten zu dem gestatte varn
 auch sach man dabey zaume laitn mange maid
 die Sy emphahen solten die waren alle bereit
 577 **D**a die von Yslannde zu den Schiffen komen dan
 vnd auch von Stibelungen die Seyfrides man
 sy gachten zu dem Lannde vnmüessig ward jr hannde
 da man des künigs Freund des gftades annderhalben vannde
 578 **N**u hort auch dise märe von der künigin
 voten der vil reichen wie sy die Magedein
 gefrumbte von der Burge dar sy do selbe rait
 da gewan ein annder kunde vil manig Ritter vnd maid
 579 **D**er Hertzog Gere Chrimhilden zaumbte dan
 Nun fuor durch das Burgetor Seyfrid der kuen man
 der muesset jr fürbas dienen sy was ein schones kindt
 des ward im wol gelonet von der iunckfrawen sint
 580 **O**rtwein der vil küene bey Fraw voten rait
 vil geselliklichen manig Ritter vnd maid
 so ze grossem emphange des wir wol mügen iehen
 ward nie so vil der Frawen beyeinander gesehen
 581 **U**il manigen Puhurt reichen sach man dan getreiben

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

wol migen tehen. ward me so vil
der frauen beyemander gesehen.
Dil manigen püchert reichen
sach man dan getreiden. von helden
lobeleichen nicht wol wer es belib.
vor Chrimhilde der vil schönen zu
den Schiffen dan. da hürb man von
den Azoeh manige frauen wol
getan. **D**er künig was kolmen
vber vnd manig werder gast. heu
was starcker schefte vor den frauen
prast. man hort da hertilichen
von Schilden manigen stoß. heu
was reicher püchseken vor gedrang.
laute erdoß. **D**ie vil mynnelichen
die stunden amderhalbe. Guntger
mit seinen gesen. gieng von den
Schiffen abe. **E**r firt Prainhilde
selb an seiner hande. da leuchtet
wideremander vil liechter starn
vnd gewant. **D**it vil grossen fruch
ten frau Chrimhilt do gie da so frau
Prainhild vnd jr gesinde empfie.
man sach da schappel rugen mit
liechten hemden dan. da so sich kusen
baide das ward durch fruchten getan.
Da sprach die gezogenliche Chrim
hilt das mayedem. **D**u solt zudein
Laniden vns willetomen sein.
mir vnd meiner Ariten vnd allen
die wir han. der getrewen freunde
da ward do nagen getan. **D**ie
frauen sich beurenge mit armen
dicke hie. so mynnelich empfahen
gehört man noch nye. so die frauen
baide der prante taten firt frau
Die vnd jr tochter. **D**u kusten dich jr

35 sach man dan getreiben · von Heltō
 36 lobeleichen nicht wol wer es belibē ·
 37 vor Chrimhilde der vil schōnen / zu
 38 den Schiffen dan · da hūb man von
 39 den Mozen manige frawen wol
 40 getan · **D**er kunig was komen
 41 vber vnd manig werder gaft / Heÿ
 42 was starker scheffte vor den frawen
 43 prast / man hort da hertiklichen
 44 von Schilden manigen stoß / heÿ
 45 was reicher pūchselen vor gedrange
 46 laute erdoß / **D**ie vil mynnelichen
 47 die stunden annderhalbe / Gunther
 48 mit seinen gēten / gieng von den
 49 Schiffen abe / Er fūrt Praunhilde
 50 selb an seiner handt / da leuchtet
 51 widereinander vil liechter stain
 52 vnd gewant · **M**it vil grossen zūch=
 53 ten fraw Chrimhilt do gie / da fy fraw
 54 Praunhild vnd jr gefinde emphie /
 55 man sach da schappel rugen mit
 56 liechten hennden dan / da fy sich kufftē
 57 baide das ward durch zuchten getan /
 58 **D**a sprach die gezogenliche Chrim=
 59 hilt das magedein · Ir solt zu diſē
 60 Lannden vnns willekomen sein ·
 61 mir vnd meiner Mūter vnd allen
 62 die wir han · der getrewen Freūde
 63 da ward do naygen getan · **D**ie
 64 Frawen sich beuiegen mit armen
 65 dicke hie / so mynnelich emphahen
 66 gehort man noch nÿe / so die Frawen
 67 baide der praute taten kunt / Fraw
 68 Vte vnd jr tochter / Sy küſſten dick jr

581 **U**il manigen Puhurt reichen sach man dan getreiben
 von Helden lobeleichen nicht wol wer es beliben
 vor Chrimhilde der vil schōnen zu den Schiffen dan
 da huob man von den Moren manige frawen wol getan

582 **D**er kunig was komen vber vnd manig werder gast
 Hey was starker scheffte vor den frawen prast
 man hort da hertiklichen von Schilden manigen stoss
 hey was reicher pūchselen vor gedrange laute erdos

583 **D**ie vil mynnelichen die stunden annderhalbe
 Gunther mit seinen gēten gieng von den Schiffen abe
 Er fuort Praunhilde selb an seiner handt
 da leuchtet widereinander vil liechter stain vnd gewant

584 **M**it vil grossen zūchten fraw Chrimhilt do gie
 da sy fraw Praunhild vnd jr gesinde emphie
 man sach da schappel rugken mit liechten hennden dan
 da sy sich kusten baide das ward durch zuchten getan

585 **D**a sprach die gezogenliche Chrimhilt das magedein
 Ir solt zu disen Lannden vnns willekomen sein
 mir vnd meiner Muoter vnd allen die wir han
 der getrewen Freunde da ward do naygen getan

586 **D**ie Frawen sich beuiegen mit armen dicke hie
 so mynnelich emphahen gehort man noch nye
 so die Frawen baide der praute taten kunt
 Fraw Vte vnd jr tochter Sy küssten dick jr süessen mund

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

suessen mund. **D**o Prammhil-
 den frauen vol kómen auf den
 sant. da ward vil mynnelich
 genommen bey der handt. von wánde-
 lichen. **F**echen manig weib wolge-
 tan. man sach die schöne mage-
 te vor frau Prammhilden stán.
De darz ir grúo ergienge. daro
 was ein lánge stúnde. ir waren
 da getúset manig rosen warber
 mund. noch stúnden bey einander
 die kúniges tochter reich. **D**a spech-
 ten mit den augen die se horten ieh
 darz sy also schönes hetten nicht ge-
 sehen. so die frauen beide des iach
 man on lúge. auch kóes man an
 ir liebe da dhamer slachte truge.
Die frauen spechen kúnden und
 mynnelichen leib die lobten durch
 ir schöne des kúniges weib. doch
 sprachen da die weysen die hetten
 bas beséhen. man mocht. **C**hrimhilde
 wol si ir Prammhilde rechen. **A**ider
 einander giengen magt und weib.
 man sach da wol gezeiret vil ma-
 nigen schönen leib. da stúnden se dín
 hitten und manig reich gezelet. der
 was da gar erfüllet vor. **V**urmo
 alles das velt. **V**on des kúniges
 magen ward dringen da getán.
 da gíess man Prammhilde und
 Chrimhilde gan. und mit ir alle die
 frauen da man den schaten vándt.
 darb. achten so die degene aus. **B**in-
 gunden lánndt. **D**u waren auch
 die geste ze. **L**ossen alle kómen vil
 manig reiche tyoste durch. **S**childe
 ward genommen das veld begunde
 stáuben. sam ob alles das lánndt.

Fraw Vote vnd jr tochter Sy küsstet dick jr süessen mund

1 füeffen münd **D**o Praunhil=
 2 den frawen vol komen auf den
 3 fant · da ward vil mynneklichē
 4 genomen beÿ der handt · von wayde=
 5 lichen Recken manig weib wolge=
 6 tan · man sach die schöne mage=
 7 te vor fraw Praunhilden stan /
 8 **E**e daz jr gruo ergienge / das
 9 was ein lange stunde · Jr waren
 10 da geküßet manig rosen varber
 11 münd / noch stunden beyeinander
 12 die küniges tochter reich · **D**a spech=
 13 ten mit den augen die Ee horten iehē
 14 daz fy also schönes hetten nicht ge=
 15 sehen / fo die Frawen baide des iach
 16 man on luge / auch koes man an
 17 Ir liebe da dhainer slachte truoge
 18 **D**ie Frawen spehen kunden vnd
 19 mynneklichen leib / die lobten durch
 20 Jr schöne des Guntheres weib / doch
 21 sprachen da die weysen / die hetten
 22 bas befehen / man mocht Chrimhilde
 23 wol für Praunhilde iehen / **U**ider=
 24 einander giengen magt vnd weib /
 25 man sach da wolgeziet vil ma=
 26 nigen schönen leib · da stunden seyden
 27 hütten vnd manig reich gezelt · der
 28 was da gar erfüllet vor Wurmo
 29 alles das velt · **U**on des küniges
 30 magen ward dringen da getan ·
 31 da hies man Praunhilde vnnd
 32 Chrimhilde gan · vnd mit jn alle die
 33 Frawen da man den schaten vandt ·
 34 darbachten fy die degene aus Buze

587 **D**o Praunhilden frawen vol komen auf den sant
 da ward vil mynneklichen genomen bey der handt
 von waydelichen Recken manig weib wolgetan
 man sach die schöne magete vor fraw Praunhilden stan

588 **E**e daz jr gruos ergienge das was ein lange stunde
 Jr waren da geküßet manig rosen varber mund
 noch stuonden beyeinander die küniges tochter reich

589 **D**a spechten mit den augen die Ee horten iehen
 daz sy also schönes hetten nicht gesehen
 so die Frawen baide des iach man on luge
 auch koes man an Ir liebe da dhainer slachte truoge

590 **D**ie Frawen spehen kunden vnd mynneklichen leib
 die lobten durch Jr schöne des Guntheres weib
 doch sprachen da die weysen die hetten bas befehen
 man mocht Chrimhilde wol für Praunhilde iehen

591 **U**idereinander giengen magt vnd weib
 man sach da wolgeziet vil manigen schönen leib
 da stuonden seyden hütten vnd manig reich gezelt
 der was da gar erfüllet vor Wurms alles das velt

592 **U**on des küniges magen ward dringen da getan
 da hiess man Praunhilde vnnd Chrimhilde gan
 vnd mit jn alle die Frawen da man den schaten vandt
 darbrachten sy die degene aus Burgunden lanndt

35 Chrmihilde gah. vnd mit in alle die
 36 frauen da man den schaten vande.
 37 darbachten so die degene aus Bur-
 38 gunden lant. **D**u waren auch
 39 die geste ze Lossen alle kome vil
 40 manig reiche thoste durch Schilke
 41 ward genomen das veld begunde
 42 starben sam ob alles das lant
 43 mit laube waren prymen da
 44 wurden helden wol bekant. **D**es
 45 da die reichen pblagen das sach
 46 vil manig man nuch dunctet
 47 daz her: Berfrid mit seinen degene
 48 reit. vil manigen widertere fur
 49 die gitten dan. **E**r firt der Nibe-
 50 lungen tausent wandelicher man.
 51 **D**a kam von Tronege Hagene
 52 als in der Viert geriet. den pūht
 53 mynnefliche da der heldt geschiedt.
 54 daz sy vngestambet ließen die vil
 55 schonen kint des ward do von den
 56 gesten genolget gruetlichen sint.
 57 **D**a sprach der herre Gernot die
 58 roß die lasset stan. vnz es beginne
 59 kuelen so sol wir one wamm dienen
 60 schonen weiben fur den palas went
 61 so der künig welle reiten daz ir vil
 62 berante seyt. **D**a der Būht was
 63 zergangen vber all das velt da gieng
 64 en künig welen vnder manig hoef
 65 gezelt die Litter zu den frauen auf
 66 hoher freunden vort. da vertuben sy
 67 die stunde vnz man reiten wolt
 68 von dann. **D**or abendes nagen do
 die künne nider gie. vnd es begunde
 kuelen nicht leiniger man das bli-
 sich hiden gegen der pūge vil ma-

35 gunden lanndt / **N**u waren auch
 36 die gefte ze Roffen alle komen / vil
 37 manig reiche tyofte durch Schilde
 38 ward genomen / das veld begunde
 39 ftauben / sam ob alles das lannd /
 40 mit laube war enprunnen / da
 41 wurden Helden wol bekant **D**es
 42 da die reichen phlagen / das sach
 43 vil manig maid / mich duncket
 44 daz herz Seyfrid / mit feinen degene
 45 rait · vil manige widerkere für
 46 die hütten dan / Er für der Nibe=
 47 lungen taufent waydelicher mañ ·
 48 **D**a kam von Tronege Hagene
 49 als im der Wiert geriet · den puhurt
 50 mynneliche da der helt geschiedt ·
 51 daz fy vngestaubet lieffen die vil
 52 schonen kindt / des ward do von den
 53 gesten geuolget güetlichen sint ·
 54 **D**a sprach der herre Gernot die
 55 rofs die laffet stan / vntz es beginne
 56 küelen / so sol wir one wann / dienen
 57 schönen weiben / für den palas weyt
 58 so der künig welle reiten · daz Ir vil
 59 beraite seyt · **D**a der Buhurt was
 60 zergangen / vber all das velt / da gieng=
 61 en kurtzweylen vnnder manig hoch
 62 gezelt · die Ritter zu den Frawen / auf
 63 hoher freuden wan · da vertriben fy
 64 die stunde / vntz man reiten wolt
 65 von dann · **U**or abendes nahen do
 66 die Sunne nider gie · vnd es begunde
 67 küelen / nicht lennger man daz lie ·
 68 sich hüben gegen der purge vil ma=

darbrachten sy die degene aus Burgunden lanndt

593 **N**u waren auch die geste ze Rossen alle komen
 vil manig reiche tyoste durch Schilde ward genomen
 das veld begunde stauben sam ob alles das lannd
 mit laube war enprunnen da wurden Helden wol bekant

 594 **D**es da die reichen phlagen das sach vil manig maid
 mich duncket daz herr Seyfrid mit seinen degene rait
 vil manige widerkere für die hütten dan
 Er fuort der Nibelungen tausent waydelicher mann

 595 **D**a kam von Tronege Hagene als im der Wiert geriet
 den puhurt mynneliche da der helt geschiedt
 daz sy vngestaubet liessen die vil schonen kindt
 des ward do von den gesten geuolget güetlichen sint

 596 **D**a sprach der herre Gernot die ross die lasset stan
 vntz es beginne küelen so sol wir one wann
 dienen schönen weiben für den palas weyt
 so der künig welle reiten daz Ir vil beraite seyt

 597 **D**a der Buhurt was zergangen vber all das velt
 da giengen kurtzweylen vnnder manig hoch gezelt
 die Ritter zu den Frawen auf hoher freuden wan
 da vertriben sy die stunde vntz man reiten wolt von dann

 598 **U**or abendes nahen do die Sunne nider gie
 vnd es begunde küelen nicht lennger man daz lie
 sich huoben gegen der purge vil manig man vnd Weyb



1 nig man vnd Weyb mit aügen
 2 war getrautet vil maniger schō=
 3 nen frawen leib · **D**a ward von
 4 gūten Helden vil claider abgeritē
 5 von den Hochgemūten nach des
 6 Lanndes fiteſ / vntz für den palas ·
 7 der künig da nider stūnd / da warð
 8 gedienet frawen / fo Helde hochgemūt
 9 tūnd · **D**a wurden auch gefchai=
 10 den die reichen künigin Fraw
 11 Vte vnd jr Tochter / die giengen baide
 12 hin mit jr ynngefinde / in ein vil
 13 weytes gaden / da hort man allen=
 14 thalben ze freunden grōßlichen
 15 graden · **G**erichtet ward gefidele
 16 der künig wolte gan · ze tiſche mit
 17 den geſten / da ſach man beſ jm
 18 ſtan / die ſchöne Praunhilde / krone
 19 Sy do trūg in des küniges lannde /
 20 Ia was ſy reich genūg · **U**il ma=
 21 nig heer gefidele mit gūten tafeln
 22 berait / vol ſpeyſe ward gefetzet / alſ
 23 vnns das iſt gefait · des ſy da haben
 24 ſolten wie wenig des gepzaft / da
 25 ſach man bey dem kunige / vil ma=
 26 nigen herzlichen gaft / **D**es wir=
 27 tes Cammere in pecken von golde
 28 rot das waffer für trūgen des waze
 29 lutzeln not · ob euch das yemand ſaite
 30 daz man diene baſ / ze Fürſten hoch=
 31 zeit / ich wolt nicht gelauben das ·
 32 **E**e daz der vogt von Rein waffer
 33 da genam / da tet der herre Seyfrid
 34 alſ im do getzam / Er mant jn

ſich huoben gegen der purge vil manig man vnd Weyb
 mit augen war getrautet vil maniger ſchönen frawen leib

- 599 **D**a ward von guoten Helden vil claider abgeriten
 von den Hochgemuoten nach des Lanndes siten
 vntz für den palas der künig da nider stuond
 da ward gedienet frawen so Helde hochgemuot tuond
- 600 **D**a wurden auch geschaiden die reichen künigin
 Fraw Vote vnd jr Tochter die giengen baide hin
 mit jr ynngesinde in ein vil weytes gaden
 da hort man allenthalben ze freunden grōßlichen graden
- 601 **G**erichtet ward gesidele der künig wolte gan
 ze tiſche mit den geſten da ſach man bey jm ſtan
 die ſchöne Praunhilde krone Sy do truog
 in des küniges lannde Ia was ſy reich genuog
- 602 **U**il manig heer gesidele mit guoten tafeln berait
 vol ſpeyſe ward geſetzt als vnns das iſt geſait
 des ſy da haben ſolten wie wenig des geprast
 da ſach man bey dem kunige vil manigen herrlichen gaſt
- 603 **D**es wirtes Cammere in pecken von golde rot
 das wasser für truogen des ware lutzeln not
 ob euch das yemand ſaite daz man diene baſ
 ze Fürſten hochzeit ich wolt nicht gelauben das
- 604 **E**e daz der vogt von Rein wasser da genam
 da tet der herre Seyfrid als im do getzam
 Er mant jn ſeiner trewe wes er im veriach

35 **E** daz der vogt von dem wasser
 36 da genant da tet der herre Seyfrid
 37 als in do gekam. Er manet in
 38 seiner trewe wes er in veriat. **E**c
 39 daz er praimhilde da haym in
 40 vslande sach. **E**r sprach er solt
 41 gedencken des mir schwur er
 42 handt. wenn daz frau praimhilt
 43 kame in diu landt. **E**r gebet mir
 44 ein swester war sind die arde
 45 komen. **I**ch han in ein ransennicht
 46 arbeit genomen. **D**a sprach der
 47 künig jun gaste. **I**r hab mich recht
 48 ermant. **I**a sol nicht mein arde
 49 werden des mein hamt. **I**ch wil
 50 euch helfen fügen so **I**ch aller pest
 51 kan. da hieß man **E**rimhilde
 52 ze hofe für den künig an. **M**it
 53 vil schone **M**agedein. **S**ytam für
 54 den sal. da sprang von inner stieg
 55 **B**is elher ze tal. **n**ir han set wider
 56 weinden diu magedein. **V**ann
 57 mein swester ame sol hie bey dem
 58 künig sein. **D**a pracht man
 59 **E**rimhilde da man den künig
 60 vant. da seunden **R**itter edele von
 61 maniger fursten landt in dem
 62 sal. **w**arten man hieß so stille
 63 stan. da was die frau praimhilt
 64 volhin vnz an den tisch gegan.
 65 **D**a sprach der künig **S**untz
 66 swester vil gemait durch dein
 67 selber tungen. **s**o losse meinen aid.
 68 **N**och schwur diu ame. **I**ch wil
 69 **u**nd
 70 **w**irdet er dein man. **s**o hast du
 71 **m**einem willen mit grossen treu
 72 **e**n getan. **D**a sprach die magt



35 feiner trewe / wes er im veriach / Ee
 36 daz Er praunhilde dahaym in
 37 Yflande sach · **E**r sprach jr folt
 38 gedencken des mir schwur ewr
 39 handt · wenn daz fraw Praunhilt
 40 käme in ditz lanndt / jr gebet mir
 41 ewr Swester · war find die aÿde
 42 komen · Jch han in ewr rayse michl
 43 arbeit genomen / **D**a sprach der
 44 künig zum gaste Ir habt mich recht
 45 ermant / ia fol nicht mein aide
 46 werden des mein hannt · Ich wilo
 47 euch helffen füegen so jchso aller pefte
 48 kan / da hieso man Chrimhilde
 49 ze hofe für den künig gan · **M**it jr
 50 vil schöne Magedein / Sy kam für
 51 den sal / da sprang von ainer ftiegē
 52 Gifelher ze tal / nu haÿfft wider
 53 wennden dife magedein / Wann
 54 mein Swester aine fol hie beÿ dem
 55 künige fein · **D**a pracht man
 56 Chrimhilde da man den künig
 57 vant · da ftunden Ritter edele von
 58 maniger Fürften landt / in dem
 59 sale weiten man hieso fy stille
 60 stan · da was die fraw Praunhilt
 61 volhin vntz an den tisch getan ·
 62 **D**a sprach der kunig Gunth?
 63 Swester vil gemait / durch dein
 64 selber trugende / so löse meinen aid /
 65 Ich schwur dich aine Recken / vnd
 66 wirdet er dein man / so haft du
 67 meinen willen mit groffen treu=
 68 en getan / **D**a sprach die magt

Er mant jn seiner trewe wes er im veriach
 Ee daz Er praunhilde dahaym in Yslande sach
 605 **E**r sprach jr solt gedencken des mir schwuor ewr handt
 wenn daz fraw Praunhilt käme in ditz lanndt
 jr gebet mir ewr Swester war sind die ayde komen
 Jch han in ewr rayse michl arbeit genomen
 606 **D**a sprach der künig zum gaste Ir habt mich recht ermant
 ia sol nicht mein aide werden des mein hannt
 Ich wils euch helffen füegen so jchs aller peste kan
 da hiess man Chrimhilde ze hofe für den künig gan
 607 **M**it jr vil schöne Magedein Sy kam für den sal
 da sprang von ainer stiegen Giselher ze tal
 nu haysst wider wennden dise magedein
 Wann mein Swester aine sol hie bey dem künige sein
 608 **D**a pracht man Chrimhilde da man den künig vant
 da stuonden Ritter edele von maniger Fürsten landt
 in dem sale weiten man hiess sy stille stan
 da was die fraw Praunhilt volhin vntz an den tisch getan
 609 **D**a sprach der kunig Gunther Swester vil gemait
 durch dein selber trugende so löse meinen aid
 Ich schwuor dich aine Recken vnd wirdet er dein man
 so hast du meinen willen mit grossen treuen getan
 610 **D**a sprach die magt edle vil lieber Brueder mein

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

edle vil lieber. **D**u edler mein fr
solt mich nicht vlegen. **I**a wil ich
yimmer sein wie jr mir gepietet
das sol sein getan. **I**ch wil in loben
gerne den jr mir herre gebt je ein
ein man. **D**en lieber augen pli
cke ward Seyfides varbe rot. **I**e
dienstete sich der Recke frau Chrim
gilden pot. man hieß sy zueman
der Art dem ringe stan. man
fragte ob sy wolte den vil mayde
lichen man. **M**it magelichen
züchten sy samte sich ein tail. **V**e
doch so was gepoch vnd Seyfides
hawl. **D**az sy in nicht versprechen
wolte da ze handt. auch lobte sy je
weybe der edle künig von Nider
land. **B**erait von Seyfides armen
das mynneliche kint vor helden
ward geküßet die schone künigin
sint. **S**ich tait das gesinde als
das geschach. an das gegen Jydel
man. **S**eyfide sach mit Chrim
gilde sitzen. **D**ardient im manig
man. man sach die Nibelunge
mitsamte Seyfide gan. **D**er
künig was auch gesessen vnd
Vrarmgilt die mayd. **D**a sach sy
Chrimgilde. **D**a ward jr wie soland.
bey Seyfiden sitzen wainen. **S**o
began. **J**e vielen hawßet rähere
vber liechte wangedan. **D**a sprach
der Wiert des Landes was ist
euch frauwem. **D**az jr so lasset
erriehen vil liechter augen sehein.
Jr megt euch frauw balde. **W**aim
euch ist vnder tan mein Land
vnd mein Burg. vnd manig ward
licher man. **I**ch mag wol balde
wainen. **S**warth a heu die schone

1 edle vil lieber Brueder mein / Jr
 2 folt mich nicht vlegen / ja wil ich
 3 ymmer fein / wie jr mir gepietet /
 4 das fol fein getan · Jch wil jn loben
 5 gerne / den jr mir herre gebt ze ein=
 6 em man · **U**on lieber augen pli=
 7 cke ward Seyfrides varbe rot / ze
 8 dienste sich der Recke fraw Chrim=
 9 hilden pot · man hies̃ fy zueinan=
 10 der An dem ringe stan · man
 11 fragte ob fy wolte den vil wayde=
 12 lichen man · **M**it magtlichen
 13 züchten fy samte sich ein tail / ye=
 14 doch so was gepoch vnd Seyfrides
 15 hayl · daz fy jn nicht versprechen
 16 wolte / da ze handt / auch lobte fy ze
 17 weybe der edel kunig von Nider=
 18 land / bereit von Seyfrides Armen
 19 das mynnekliche kind / vor helden
 20 ward geküßet / die schöne künigin
 21 sint / **S**ich tailt das gefinde als
 22 das geschach · an das gegen Sydel
 23 man Seyfride sach / mit Chrim=
 24 hilde sitzen / dar dient im manig
 25 man / man sach die Nibelunge /
 26 mitsambt Seyfride gan · **D**er
 27 kunig was auch gefeßen vnnd
 28 Praunhilt die mayd · da sach S̃y
 29 Chrimhilde / da ward jr nie so laid /
 30 bey Seyfriden sitzen wainen S̃y
 31 began / Jr vielen hayße trähere
 32 vber liechte wange dan · **D**a sprach
 33 der wiert des Lanndes was ist
 34 euch frawe mein · daz Ir so laffet

610 **D**a sprach die magt edle vil lieber Brueder mein
 Jr solt mich nicht vlegen ja wil ich ymmer sein
 wie jr mir gepietet das sol sein getan
 Jch wil jn loben gerne den jr mir herre gebt ze einem man
 611 **U**on lieber augen plicke ward Seyfrides varbe rot
 ze dienste sich der Recke fraw Chrimhilden pot
 man hiess sy zueinander An dem ringe stan
 man fragte ob sy wolte den vil waydelichen man
 612 **M**it magtlichen züchten sy samte sich ein tail
 yedoch so was gepoch vnd Seyfrides hayl
 daz sy jn nicht versprechen wolte da ze handt
 auch lobte sy ze weybe der edel kunig von Nederland
 613 bereit
 von Seyfrides Armen das mynnekliche kind
 vor helden ward geküßet die schöne künigin sint
 614 **S**ich tailt das gesinde als das geschach
 an das gegen Sydel man Seyfride sach
 mit Chrimhilde sitzen dar dient im manig man
 man sach die Nibelunge mitsambt Seyfride gan
 615 **D**er kunig was auch gesessen vnnd Praunhilt die mayd
 da sach Sy Chrimhilde da ward jr nie so laid
 bey Seyfriden sitzen wainen Sy began
 Jr vielen haysse trähere vber liechte wange dan
 616 **D**a sprach der wiert des Lanndes was ist euch frawe mein
 daz Ir so lasset trüeben vil liechter augen schein

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

über lichte wange dān. **D**a sprach
 der **W**iert des **L**amides was ist
 euch frauwem. daz er so lasset
 erieben vil lichter augen sehein.
Er wregt euch frauw balde. wann
 euch ist vnderkarr mein **L**amid
 vnd mein **B**urg vnd manig ward-
 licher man. **I**ch mag wol balde
 wainen sprach aber die schöne
 maid vnd dem schwestere ist mir
 von herzen land. die sich ich sigen
 nagen dem aigen helden dein. das
 muos ich ymmer wainen sol so
 also verderbet sein. **D**a sprach
 der künig **G**unther. **E**r muogt
 wol sculle dāgen. Ich wil euch zu
 amderen zeiten disemāre sagen.
Varumb ich mein **S**wester. **H**ey-
 freiden han gegeben. **I**a mag sy mit
 dem **F**ecten ymmer frolich leben.
Du sprach mich **S**ammert
 ymmer. **E**r schöne vnd auch **I**o
 frucht. wiisset ich war ich möchte
 ich hette gern frucht. daz ich euch
 ymmer wolte geligen nagen bey.
Er sagt mir wo von **C**hrimhilt die
 wunne. **H**eyfrides sey. **D**a sprach
 der künig edele ich tūnt euch wol
 bekant. **E**r hat als wol **B**urge als
 ich vnd werthe land. das wiisset
 sicherlichen. **E**r ist ein künig reich.
 darumb gan ich in wunnen die
 schöne mayt lobelich. **W**as er des
 der künig sagete. sy het erieben mit.
 da gachete vñ den tischen vil ma-
 nig. **L**itter gut. **E**r **B**urgart ward
 so herre. daz all die **B**urg erdos.

35 trüeberj vil liechter augen ſchein /
 36 jr nüegt euch fraw balde / wann
 37 euch ift vnnertan / mein Lannd
 38 vnd mein Burg / vnd manig wayd=
 39 licher man / **I**ch mag wol balde
 40 wainen ſprach aber die ſchöne
 41 maid / vmb dein ſchwester ift mir
 42 von hertzen layd / die ſich jch ſitzen
 43 nahen dem aigen helden dein / das
 44 müß ich ymmer wainen fol fy
 45 alfo verderbet fein · **D**a ſprach
 46 der kunig Gunther Ir mügt
 47 wol ſtille dagen / jch wil euch zu
 48 anndern zeiten diſe märe fagen /
 49 Warumb ich mein Sweſter Sey=
 50 friden han gegeben / ja mag Sy mit
 51 dem Recken ymmer frölich leben ·
 52 **S**y ſprach mich jammert
 53 ymmer Ir ſchöne vnd auch jr
 54 zucht / wißet ich war jch möchte
 55 ich hette gern flucht · daz ich euch
 56 nymmer wolte geligen nahen bej /
 57 Ir ſagt mir wo von Chrimhilt die
 58 wunne Seyfrides fey / **D**a ſprach
 59 der kunig edele ich tũß euch wol
 60 bekant · Er hat als wol Burge als
 61 ich vnd weytte landt / das wißet
 62 ſicherlichen / Er ift ein kunig reich /
 63 darumb gan jch Im mynnen die
 64 ſchöne magt lobeleich · **W**as Ir des
 65 der kunig ſagete / fy het trüeberj müß /
 66 da gachte von den tiſchen / vil ma=
 67 nig Ritter güt / Ir Buhurt waß
 68 fo herzt / daz all die Purg erdos /

daz Ir ſo laſſet trüeben vil liechter augen ſchein
 jr nüegt euch fraw balde wann euch iſt vnnertan
 mein Lannd vnd mein Burg vnd manig waydlicher man
 617 **I**ch mag wol balde wainen ſprach aber die ſchöne maid
 vmb dein ſchwester iſt mir von hertzen layd
 die ſich jch ſitzen nahen dem aigen helden dein
 das muoß ich ymmer wainen ſol ſy alſo verderbet ſein
 618 **D**a ſprach der kunig Gunther Ir mügt wol ſtille dagen
 jch wil euch zu anndern zeiten diſe märe ſagen
 Warumb ich mein Swester Seyfriden han gegeben
 ja mag Sy mit dem Recken ymmer frölich leben
 619 **S**y ſprach mich jammert ymmer Ir ſchöne vnd auch jr zucht
 wißet ich war jch möchte ich hette gern flucht
 daz ich euch nymmer wolte geligen nahen bey
 Ir ſagt mir wo von Chrimhilt die wunne Seyfrides ſey
 620 **D**a ſprach der kunig edele ich tuons euch wol bekant
 Er hat als wol Burge als ich vnd weytte landt
 das wißet ſicherlichen Er iſt ein kunig reich
 darumb gan jch Im mynnen die ſchöne magt lobeleich
 621 **W**as Ir des der kunig ſagete ſy het trüeben muot
 da gachte von den tiſchen vil manig Ritter guot
 Ir Buhurt ward ſo herrt daz all die Purg erdos

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Den viert bey seinen gelken vil seer
verdros. **E**r gedacht er läge sanft
der schonen frauwen bey da was des
gedingen nicht gar im hertzen frey.
Im muessen von ir schulden liebes vil
geschehen. er begunde fründelichen
an frau Prammilden sehen. **I**r
Pitterschaft der geste pat man abe
lan. der kunig mit seinem weibe
ze pette wolte gan. Vor des sales stie
gen gesambten sich do seyt. Chrim
hilt vnd Prammhilt. noch was es
an ir baiden mit. **D**a kam ir ju
gesinde die saumbten sich des nicht.
Ir reiche Cammerer die brachten
in die liecht. sich tauten do die Fecht.
der zwayer kunige man. da sach
man vil der degen mit beyfaden
gan. **D**ie herren kamen beide da
sy solten ligen. da gedacht ir vez
licher mit mynnen angesigen den
wandeligen frauwen. das seuff
tet in den mit. **S**eyfides kunig
wehe die ward vil großlichen gut.
Da der herre Seyfide bey Chrim
hilden lag vnd er so mynnelich
der junckfrawen pflag mit sein
en edlen mynnen. sy ward in
wie sein leib. **E**r nem für sy an
nicht tausent weyb. **N**och sagen
in nicht mere wie er der frauwen
pflag. **I**n horet diemare wie
Guntger gelag. bey frau Pramm
hilde der zierlich degen. **E**r hette dick
sanfter bey andern weiben ge
legen. **D**as volck was in entwich
en frauwen vnd man da ward die
feinnemat vil bald zu getan. **E**r
mante er solt tranten. **I**n min

1 Den Wiert bey feinen gester vil feze
 2 verdioo / **E**r gedacht er läge fanft?
 3 der schonen frawen bej / da was deo
 4 gedingen nicht gar im hertzen frej ·
 5 Jm muesse von jr schulden liebes vil
 6 geschehen / er begunde fründtlichen
 7 an Fraw Praunhilden sehen / **I**r
 8 Ritterschafft der geste pat man abe
 9 lan · der kunig mit seinem weibe
 10 ze pette wolte gan · Vor des sales ftie=
 11 gen gesambten sich do feyt / Chrim=
 12 hilt vnd Praunhilt / noch was es
 13 an jr baiden nit / **D**a kam jr jn=
 14 gefinde / die saumbten sich des nicht /
 15 Jr reichen Cammerer die brachtē
 16 In die Liecht · sich tailten do die Reckē /
 17 der zwayer kunige man · da sach
 18 man vil der degenne mit Seyfridē
 19 gan · **D**ie herren kamen baide / da
 20 Sy solten ligen / da gedacht jr yetz=
 21 licher mit mynneſen angeſigen den
 22 waydelichen frawen · das senff=
 23 tet jn den mūt / Seyfrides kurtz=
 24 weyle die ward vil grozlichen gūt ·
 25 **D**a der herre Seyfrid bey Chrim=
 26 hilden lag / vnd Er so mynneklichē
 27 der junckfrawen phlag / mit fein=
 28 en edlen mynnen / fy ward jm
 29 wie fein leib / Er nem für Sy aine
 30 nicht taufent weyb · **I**ch sag ew
 31 nu nicht mere / wie Er der Frawen
 32 phlag · Nu hozet diſe märe / wie
 33 Gunther gelag · bey Fraw Praun=
 34 hilde / der zierlich degen / Er hette dick

Den Wiert bey seinen gesten vil sere verdros

- 622 **E**r gedacht er läge sanfter der schonen frawen bey
 da was des gedingen nicht gar im hertzen frey
 Jm muesse von jr schulden liebes vil geschehen
 er begunde fründtlichen an Fraw Praunhilden sehen

 623 **I**r Ritterschafft der geste pat man abe lan
 der kunig mit seinem weibe ze pette wolte gan
 Vor des sales stiegen gesambten sich do seyt
 Chrimhilt vnd Praunhilt noch was es an jr baiden nit

 624 **D**a kam jr jngesinde die saumbten sich des nicht
 Jr reichen Cammerer die brachten In die Liecht
 sich tailten do die Recken der zwayer kunige man
 da sach man vil der degenne mit Seyfriden gan

 625 **D**ie herren kamen baide da Sy solten ligen
 da gedacht jr yetzlicher mit mynnen angesigen
 den waydelichen frawen das senfftet jn den muot
 Seyfrides kurtzweyle die ward vil groszlichen guot

 626 **D**a der herre Seyfrid bey Chrimhilden lag
 vnd Er so mynneklichen der junckfrawen phlag
 mit seinen edlen mynnen sy ward jm wie sein leib
 Er nem für Sy aine nicht tausent weyb

 627 **I**ch sag ew nu nicht mere wie Er der Frawen phlag
 Nu horet diſe märe wie Gunther gelag
 bey Fraw Praunhilde der zierlich degen
 Er hette dick sanffter bey anndern weiben gelegen

35 **U**nter gelag. bey frau pramm
 36 gilde der zierlich degen. Er hette dick
 37 sanfter bey annndern weiben ge-
 38 legen. **D**as volck was im entwich-
 39 en. frauen vnd man. da ward die
 40 feinnemat vil bald zu getan. Er
 41 maynte er solt trawen. In min-
 42 netlichen leib. Ja was es hoch
 43 vnnagen. **E**s daz sy wurde sein
 44 weyb. **H**u sahen wessen hemde
 45 sy an das pete gie. da dacht der tit-
 46 ter edle nuhan. **S**es alles gie. des
 47 och ye da gerte. in allen meinen
 48 tagen. **S**y misse in durch jr scho-
 49 ne von grossen schulden wol behagn
 50 **D**ie krecht begunde pergen. des
 51 edlen küniges hand. da gie der degen
 52 Erene. da **E**rdie frauen vant. **E**r
 53 leget sich in nagen. sein freunde die
 54 was gros. die vil minnetlichen
 55 der helt mit armen umb schlos.
 56 **M**innetliches trawen des künig
 57 Er vil began. ob in die edle frau
 58 hette lassen das getan. da jurnet
 59 sy so jere daz in gemüte das. **E**r mai-
 60 net vunden freunde da vande. **E**r
 61 reinitlichen hals. **S**y sprach. **V**iter
 62 edle. **I**r solt es lazen stan. des jr da
 63 habt gedinyen. da mayes mit ergan.
 64 **I**ch wil noch mayt beleiben. **I**r solt
 65 wol mercken das. vnzich die märe
 66 erwinde. da ward jr **U**nter ge-
 67 gant. **D**a rang er nach in myn-
 68 ne. vnd zertuere. **E**s das claid. da griff
 nach einem gürtel die herrliche
 man. das was ein scarer porten.

35 sanffter bey annderen weiben ge=
 36 legen / **D**aß Volck was im entwich=
 37 en / frawen vnd man / da ward die
 38 kemmenat vil bald zu getan / Er
 39 maynte er solt trauten jren min=
 40 neklichen leib / Ja was es noch
 41 vnnahen / Ee daz Sy wurde fein
 42 weyb · **I**n faren weyssen hemde
 43 Sy an daß pete gie / da dacht der Rit=
 44 ter edle nu han jch so alles hie / des
 45 Ich ye da gerte / in allen meinen
 46 tagen / Sy mußte im durch jr schō=
 47 ne von grossen schulden wol behagē
 48 **D**ie liecht begunde pergen / des
 49 edlen küniges handt / da gie der degē
 50 kuene / da Er die frawen vant / Er
 51 leget sich jr nahen / fein freude die
 52 was groo / die vil mynneklichen
 53 der helt mit armen vmbfchloos ·
 54 **M**inikliches trauten des kund
 55 Er vil began / ob jn die edle frawe
 56 hette lassen daß getan / da zürnet
 57 Sy so fere / daz jn gemute daß / Er mai=
 58 net vinden freunde da vande Er
 59 veintlichen hafs / **S**y sprach Riter
 60 edle / Ir solt es lazzen stan / des jr da
 61 habt gedingen / Ia mag es nit ergan /
 62 Jch wil noch magt beleiben / jr solt
 63 wol mercken daß / vntz ich die märe
 64 ervinde / da ward jr Gunther ge=
 65 haos / **D**a rang Er nach jr myn=
 66 ne / vnd zerfuert jr das claid / da griff
 67 nach einem gürtl die herrliche
 68 mayd / daß was ein starker porten /

Er hette dick sanffter bey anndern weiben gelegen

- 628 **D**as Volck was im entwichen frawen vnd man
 da ward die kemmenat vil bald zuo getan
 Er maynte er solt trauten jrn minneklichen leib
 Ja was es noch vnnahen Ee daz Sy wurde sein weyb
- 629 **I**n sablen weyssen hemde Sy an das pete gie
 da dacht der Ritter edle nu han jchs alles hie
 des Ich ye da gerte in allen meinen tagen
 Sy muosse im durch jr schöne von grossen schulden wol
 behagen
- 630 **D**ie liecht begunde pergen des edlen küniges handt
 da gie der degen kuene da Er die frawen vant
 Er leget sich jr nahen sein freude die was gros
 die vil mynneklichen der helt mit armen vmbfchloos
- 631 **M**inikliches trauten des kund Er vil began
 ob jn die edle frawe hette lassen das getan
 da zürnet Sy so sere daz jn gemuote das
 Er mainet vinden freunde da vande Er veintlichen hass
- 632 **S**y sprach Riter edle Ir solt es lazzen stan
 des jr da habt gedingen Ia mag es nit ergan
 Jch wil noch magt beleiben jr solt wol mercken das
 vntz ich die märe ervinde da ward jr Gunther gehass
- 633 **D**a rang Er nach jr mynne vnd zerfuert jr das claid
 da griff nach einem gürtl die herrliche mayd
 das was ein starker porten den sy vmb Jr seyten truog

1 den sy umb ir septen trug. da tet sy
 2 dem künig der grossen lüde gering.
 3 **D**ie fressse vnd auch die hemide
 4 sy in zusammen poudt. sy trug in
 5 zu einem nagel. vnd hengeret in an
 6 die want. da erso schlaffes irte. die
 7 mynne sy in verpot. da get er von
 8 ir crefften vil nach gewinnen den
 9 todt. **D**a begunde vlegen der maist
 10 wann ir vil loeset mein gepende
 11 wil edle künigin. Ich traw euch scho
 12 ne frau. doch nimmer angesigen
 13 vnd sol auch hart selten euch so naht
 14 nergeligen. **S**y rücht wie in weie
 15 wann sy vil sanfte lag. dort mus
 16 set er albeghammen die nachte
 17 vnz an den tag. vnd der lichte
 18 morgen durch die venster schain
 19 ob er ve crafft gewunne die was
 20 an seinem leib klain. **A**u sagt
 21 mir lher. **G**unt her ist euch das
 22 icht land ob euch gepunden vnd in
 23 sprach die schöne mayd. die ewien
 24 kammere von einer frauen
 25 hamdt. da sprach der **R**itter edel.
 26 das wurde euch vil bel bewant. **A**uch
 27 get icho wenig eer sprach der vil
 28 schnelle man. durch **E**ur selber
 29 künigende vil lat mich zu euch gan
 30 seit daz euch mein mynne sein als
 31 storchel land. mer solt mit meinen
 32 hemiden. euch nimmer rüeren
 33 ewr claid. **D**a loeste sy in balde.
 34 da sy in auf lie. wider an das pete
 er zu der frauen gie. **E**r leget sich
 so verre. daz er ir schönen wat dar
 nach vil selten rüerte. des wolt auch
 sy da haben rat. **D**a kam auch
 ir gesynde die brachten in newe claid.

1 den fy vmb Jr feyten trûg / da tet fy
 2 dem kûnig der groffen laide genûg ·
 3 **D**ie Füesse vnd auch die hennde
 4 Sy jm zufamen pandt · Sy trûg jn
 5 zu ainem nagel / vnd henget jn an
 6 die want / da Er fy slaffes jrrte / die
 7 mynne Sy jm verpot / Ia het er von
 8 jr crefften vil nach gewunnen den
 9 todt / **D**a begunde vlegen der maift?
 10 Wann Ir nu löefet mein gepende
 11 vil edle kunigin · jch traw euch schō=
 12 ne frawe doch nymmer angefigen
 13 Vnd fol auch hart felten euch so nafn
 14 mer geligen / **S**y rûcht wie jm wēze
 15 wanj fy vil sanffte lag / dort muē=
 16 fet er albeg hanngen die nachte
 17 vntz an den tag / vnd der liechte
 18 mozen durch die venfter schain /
 19 ob er ye crafft gewunne die waō
 20 an feinem leib klain / **N**u fagt
 21 mir Her[?] Günther / ift euch das
 22 icht layd / ob eûch gepunden vindj
 23 sprach die schōne mayd / die ewzen
 24 kammerer von ainer frawen
 25 hanndt / da sprach der Ritter edel /
 26 das wurde euch vbel bewant / **A**uch
 27 het jchō wenig eer / sprach der vil
 28 schnelle man / durch Ew² selber
 29 tugende / nu lat mich zu eûch gan
 30 feyt daz eûch mein mynne fein also
 31 starche layd / mer solt mit meinen
 32 hennde / euch nymmer rûeren
 33 ewr claid · **D**a löefte Sy jn balde /
 34 da fy jn auf die lie / wider an das pete

das was ein starker porten den sy vmb Jr seyten truog
 da tet sy dem kûnig der grossen laide genuog

634 **D**ie Füesse vnd auch die hennde Sy jm zusammen pandt
 Sy truog jn zu ainem nagel vnd henget jn an die want
 da Er sy slaffes jrrte die mynne Sy jm verpot
 Ia het er von jr crefften vil nach gewonnen den todt

635 **D**a begunde vlegen der maister Wann Ir
 nu löeset mein gepende vil edle kunigin
 jch traw euch schōne frawe doch nymmer angesigen
 Vnd sol auch hart selten euch so nahen mer geligen

636 **S**y ruocht wie jm were wann sy vil sanffte lag
 dort muesset er albeg hanngen die nachte vntz an den tag
 vnd der liechte morgen durch die venster schain
 ob er ye crafft gewunne die was an seinem leib klain

637 **N**u sagt mir Herr Gunther ist euch das icht layd
 ob euch gepunden vinden sprach die schōne mayd
 die ewren kammerer von ainer frawen hanndt
 da sprach der Ritter edel das wurde euch vbel bewant

638 **A**uch het jchs wenig eer sprach der vil schnelle man
 durch Ewr selber tugende nu lat mich zu euch gan
 seyt daz euch mein mynne sein also starche layd
 mer solt mit meinen hennde euch nymmer rûeren ewr claid

639 **D**a löeste Sy jn balde da sy jn auf die lie
 wider an das pete er zu der frawen gie

35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68

gemoen. **D**a löste sy in balde.
 da sy in auf lie. wider an das pete
 er in der frauen gie. **E**r leget sich
 so verre daz **E**r sy schönen wart dar
 nach vil selten rüerte des wolt auch
 sy da haben rat. **D**a kam auch
 ir gesinde die brachten in newe claid.
 der was in an dem morgen fast
 vil berait. wiewol man da geparte
 traurig was genug. der getre von
 dem lamde wann er des tages kroni
 trug. **N**ach siten der sy pflagen.
 vnd man durch recht begie. **V**unt
 her vnd **P**raunhilt nicht leimger
 das enlie. **S**y giengen in dem min
 ster da man die messe sang dar
 kam auch her **S**eyfud. sich giub da
 großlicher gedrang. **N**ach künig
 klagen eren. was in dar berait. was
 sy haben solten. **I**r tron vnd auch
 ir claid. da wurden sy geweiht. do
 das ward getan. da sach man als
 biere vnder tron frolich stan.
Vil junger schwert da namen
 doch hundert oder das den künig
 all zum eren. ir solt wol wissen das.
 sich giub vil inigel freunde in der
 Burgunden lande. man hort
 da scheffte hellen. an der schwere
 degennicht. **D**a saßen in den
 Venstern die schönen dagedein.
 sy sahen vor in leichten vil ma
 niges. Schildes sehein. da hette sich
 geschaiden der künig vor seinen
 man. wes yemand anders pflage
 man sage in traurernde gan.

35 er zu der frawen gie / Er leget sich
 36 so verre / daz Er jr schönen wat / daz
 37 nach vil felten rüerte / des wolt auch
 38 Sy da haben rat / **D**a kam auch
 39 Ir gefynde die brachten jn newe claid ·
 40 der was jn an dem morgen vast
 41 vil bereit / wiewol man da geparte
 42 traurig was genûg / der herre von
 43 dem lannde / wann er des tages krone
 44 tûg / **N**ach siten der fy phlagen /
 45 vnd man durch recht begie / Gunt=
 46 her vnd Praunhilt nicht lenngez
 47 das enlie / Sy giengen zu dem mûn=
 48 fter da man die messe sang / dar
 49 kam auch her? Seyfrid / sich hûb da
 50 gröflicher gedrang / **N**ach künig=
 51 klichen eren / was jn dar bereit / was
 52 fy haben folten Ir kron / vnd auch
 53 Ir klaid · da wurden fy geweiht / do
 54 das ward getan / da sach man alle
 55 viere / vnnder kron frölich stan ·
 56 **U**il junger / schwert da namen /
 57 Sechshundert oder bas · den künig
 58 all zun ere / jr solt wol wissen das ·
 59 sich hûb vil michel freude in der
 60 Burgunden Lanndt / man hort
 61 da scheffte hellen / an der schwerte
 62 degenne hant **D**a saffen in der
 63 Venstern / die schonen Magedein /
 64 Sy sahen vor jn leuchten / vil ma=
 65 niges Schildes schein / da hette sich
 66 geschaiden / der künig vor seinen
 67 man · wes yemand anndero phlege
 68 man sahe jn trawrennde gan /

wider an das pete er zu der frawen gie
 Er leget sich so verre daz Er jr schönen wat
 dar nach vil selten rüerte des wolt auch Sy da haben rat
 640 **D**a kam auch Ir gesynde die brachten jn newe claid
 der was jn an dem morgen vast vil bereit
 wiewol man da geparte traurig was genuog
 der herre von dem lannde wann er des tages krone truog
 641 **N**ach siten der sy phlagen vnd man durch recht begie
 Gunther vnd Praunhilt nicht lennger das enlie
 Sy giengen zu dem münster da man die messe sang
 dar kam auch herr Seyfrid sich huob da gröflicher gedrang
 642 **N**ach künigklichen eren was jn dar bereit
 was sy haben solten Ir kron vnd auch Ir klaid
 da wurden sy geweiht do das ward getan
 da sach mans alle viere vnnder kron frölich stan
 643 **U**il junger schwert da namen Sechshundert oder bas
 den künigen all zun eren jr solt wol wissen das
 sich huob vil michel freude in der Burgunden Lanndt
 man hort da scheffte hellen an der schwerte degenne hant
 644 **D**a sassen in den Venstern die schonen Magedein
 Sy sahen vor jn leuchten vil maniges Schildes schein
 da hette sich geschaiden der künig vor seinen man
 wes yemand annders phlege man sahe jn trawrennde gan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Sem vnd Seyfide vngelerich
 stund der mit wol wisset was
 im were der edel ritter güt. da
 gieng er zu dem künig fragh
Er began. Wie ist euch heint ge-
 lungen. des sult jr mich nu wis-
 sen lan. **D**a sprach der wiert
 zum gaste. Ich han laster vnd
 schanden. wann ich han den
 kbeln euse han ze han so geladen.
 da ich manne sy ze mynnen vil
 sere. **S**y mich pant. **S**y teig mich
 zum nagel vnd breng mich hoch
 an ein want. **D**a gieng ich
 angstlichen die nacht vnz an
 den tag. ee daz sy mich empunde.
 wie sauffte sy do lag. das sol dir
 freuntlich aufgenade sein ge-
 klait. da sprach der storch Seyfid
 das ist mir werlichen laid. **D**es
 bring ich dich wol ynnen vnd
 lastes one mit. ich schaffe daz sy
 heint so nach bey dir gelit. daz sy
 dich mynner jr mynne gesammet.
 mynner mer der rede was da
 künther nach seinen arbarthen
 her. **D**a sprach der herre Seyfid
 du magst wol genesen. **D**es wane
 vns vngeluck heinte ser gewesh.
 mir ist dein swester Chunnhildt
 lieber dann mein leib. es mis so die
 frouwe Praynholdt noch heint wer-
 den dem weyb. **E**r sprach Ich ku-
 me noch heint zu der künmenat.
 dein also taugenliche in der Tarn
 kappen mein. daz sich meiner lise
 mag yem and wol versteen. so las
 die Cammerere zu jr herberge geen.
So lesche ich den kunden die lueht.

1 Sein vnd Seyfride vngeleich
 2 ftund der mūt / wol wiffet waß
 3 im were der edel ritter gūt · da
 4 gieng er zu dem künig fragē
 5 Er began / wie ift euch heint ge=
 6 lungen / deß fült jr mich nu wif=
 7 fen lan / Da sprach der wiert
 8 zum gaste / Jch han laster vnnd
 9 schannden / wann ich han den
 10 vbeln teüfl / haym ze haufō geladē /
 11 da ich mainte fy ze mýnnen vil
 12 fere Sy mich pant · Sy trüg mich
 13 zum nagel vnd hieng mich hoch
 14 an ein want · Da hieng ich
 15 angftlichen die nacht vntz an
 16 den tag · ee daz fy mich empunde /
 17 wie sanffte fy do lag / daß fol dir
 18 freuntlich auf genade fein ge=
 19 klait / da sprach der stazch Seyfrid
 20 das ift mir werlichen laid / Des
 21 bring ich dich wol ynne / vnd
 22 lastus one nit / ich schaffe daz fy
 23 heint so nach bey dir geleit · daz fy
 24 dich nýmmer jr mýnne gefaumet /
 25 nymmermer / der rede was da
 26 Gunther nach feinen arbaite
 27 her / Da sprach der herre Seyfrid
 28 du magst wol genesen / Ich wāne
 29 vnne vngelück heinte fey gewesē /
 30 mir ift dein Swester Chrimhildt
 31 lieber dann mein leib / es müß die
 32 frawe Prawnildt noch heint wer=
 33 den dein weyb Er sprach jch ku=
 34 me noch heint zu der kemmenatē

645 Sein vnd Seyfride vngeleich stund der muot
 wol wisset was im were der edel ritter guot
 da gieng er zu dem künig fragen Er began
 wie ist euch heint gelungen des sult jr mich nu wissen lan

 646 Da sprach der wiert zum gaste Jch han laster vnnd schannden
 wann ich han den vbeln teüfl haym ze hauss geladen
 da ich mainte sy ze mynnen vil sere Sy mich pant
 Sy truog mich zum nagel vnd hieng mich hoch an ein want

 647 Da hieng ich angstlichen die nacht vntz an den tag
 ee daz sy mich empunde wie sanffte sy do lag
 das sol dir freuntlich auf genade sein geklait
 da sprach der starch Seyfrid das ist mir werlichen laid

 648 Des bring ich dich wol ynne vnd lastus one nit
 ich schaffe daz sy heint so nach bey dir geleit
 daz sy dich nymmer jr mynne gesaumet nymmermer
 der rede was da Gunther nach seinen arbaite her

 649 Da sprach der herre Seyfrid du magst wol genesen
 Ich wāne vnne vngelück heinte sey gewesen
 mir ist dein Swester Chrimhildt lieber dann mein leib
 es muoss die frawe Prawnildt noch heint werden dein weyb

 650 Er sprach jch kume noch heint zu der kemmenatn dein

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

freuwe Præwngiltet noch heint wer
 den dem weyb. **E**r sprach Ich ku
 me noch heint zu der kammernat
 dein also taugenlicke in der Kam
 kappen mein. daz sich meiner liste
 mag yemand wol versteen. so laß
 die Cammerere zu fr herberge geen.
So lesche ich den kunden die luecht
 an der handt. daz ich sey dar ymme
 dabey sey dir bekant. daz Ich dir gern
 diene so zwingen ich dir dem weyb daz
 du sy heinte mynnest. oder ich ver
 liese meinen leib. **A**ne das du icht
 trawtest sprach der künig do die
 meinen lieben frawen am dero by
 ich fro so tu fr was du wellest und
 nambst du fr den leib. das solt ich
 wol verkiesen. so ist ein vil frawes licheit
 weyb. **D**as myn Ich so sprach
 heysid auf die trewe mein. daz Ich
 fr nicht enmyne die schone. **E**rst
 dem die ist mir vor in allen die ich
 noch ye gesach. vil wol geloubtes
 Guntger daz da heysid sprach.
Da was von künigweyle freude
 und not. **B**urgart und schallen al
 leb man verpot. da die frawen seltn
 gen dem hals gan. da griesen ka
 merere die leute von dem wege
 stan. **V**on Rossen und von leuten
 gerawmet ward der hofe der frau
 en weylliche daz uert ein bischof da
 sy vor den künigen zetische solten
 gan. zu volget an das geschele. vil
 manig wardelicger man. **D**er
 künig in gutem wan. da froliche
 sa so. daz mir gelobt heysid wol

35 dein / also taugenliche in der Narn
 36 kappen mein / daz sich meiner lifte
 37 mag nyemand wol versteen / fo lafo
 38 die Cammerere zu jr herberge geen /
 39 So lesche ich den kinden die liecht /
 40 an der handt / daz ich fey darynne
 41 dabey fey dir bekant · daz Ich dir gern
 42 diene fo zwingen ich dir dein weib / daz
 43 du Sy heinte mynneft / oder ich ver=
 44 liefen meinen leib / Ane das du icht
 45 trawtest / sprach der künig do / die
 46 meinen lieben frawen anndero bin
 47 ich fro / fo tu jr was du wellest vnd
 48 nambst du jr den leib / das solt ich
 49 wol verkiesen / fy ist ein vil fraylicheo
 50 weib / Das nym Ich so sprach ·
 51 Seyfrid auf die trewe mein / daz Ich
 52 jr nicht enmyne / die schone Swest?
 53 dein / die ist mir vor in allen / die ich
 54 noch ye gesach · vil wol gelaubt es
 55 Gunther daz da Seyfrid gesprach ·
 56 Da was von kurtzweyle freude
 57 vnd not / Buhurt vnd schallen al=
 58 les man verpot · da die frawen soltē
 59 gen dem Sale gan / da hießen ka=
 60 merere die leute von dem wege
 61 stan / Von Rossen vnd von leütē
 62 gerawmet ward der hofe / der frau=
 63 en yetzliche da fuert ein Bischof / da
 64 fy vor den künigen ze tische solten
 65 gan · jn volget an das gesydele / vil
 66 manig waydelicher man / Der
 67 kunig in gutem wan / da frolichē
 68 lafo / daz im gelobt Seyfrid / wol

650 Er sprach jch kume noch heint zu der kemmenatn dein
 also taugenliche in der Narn kappen mein
 daz sich meiner liste mag nyemand wol versteen
 so lass die Cammerere zu jr herberge geen
 651 So lesche ich den kinden die liecht an der handt
 daz ich sey darynne dabey sey dir bekant
 daz Ich dir gern diene so zwingen ich dir dein weib
 daz du Sy heinte mynneft oder ich verliese meinen leib
 652 Ane das du icht trawtest sprach der künig do
 die meinen lieben frawen anders bin ich fro
 so tuo jr was du wellest vnd nambst du jr den leib
 das solt ich wol verkiesen sy ist ein vil fraysliches weib
 653 Das nym Ich so sprach Seyfrid auf die trewe mein
 daz Ich jr nicht enmyne die schone Swester dein
 die ist mir vor in allen die ich noch ye gesach
 vil wol gelaubt es Gunther daz da Seyfrid sprach
 654 Da was von kurtzweyle freude vnd not
 Buhurt vnd schallen alles man verpot
 da die frawen solten gen dem Sale gan
 da hießen kamerere die leute von dem wege stan
 655 Von Rossen vnd von leuten gerawmet ward der hofe
 der frauen yetzliche da fuert ein Bischof
 da sy vor den künigen ze tische solten gan
 jn volget an das gesydele vil manig waydelicher man
 656 Der kunig in guotem wan da frolichen sass
 daz im gelobt Seyfrid wol gedacht er ane das

1 gedarft er ane das der anie tag
 2 in daruochte wol dreyß sig tag lang
 3 an seiner frauen mynne stand
 4 in aller sein gedant. **E**r verpai-
 5 tet kaum daz man von tische gie-
 6 die schon prauungild man do to-
 7 men lie. vnd auch frau Chrim-
 8 gild sy beide an je gemacht. **D**rey
 9 was man schneller degen vorder
 10 küniginne sach. **S**eyfrid der herre
 11 vil mynnlichen sach. bey seinem
 12 schonen weibe mit freuden one
 13 has. sy trantet seine geminde mit
 14 je vil weysen hamdt. vnz er je
 15 vor den augen. sy west mit wein
 16 er versegwamt. **D**a sy mit im
 17 spilte vnd sy in mit mer sach. in
 18 seinem geswinde die künigin
 19 sprach in ich wunnt des michel
 20 wunder wohn in der künig sey to-
 21 men wer hat seine geminde aus
 22 den meinen genomen. **D**ie rede
 23 sy lies beleiben. da was er je hin-
 24 gegant. da er vil Cammerer vant.
 25 mit kiertzen stam. die begund er
 26 leschen den künden an der handt.
 27 daz er were Seyfrid das was do
 28 vntz er bekant. **W**ol wisset
 29 er was er wolte da hies er dan-
 30 nen gan mayde vnd frauen.
 31 do daz was getan. der reit künig
 32 selbe da beschloß die tur. was stark
 33 er kigel waren die woneff er schnell
 34 er dar für. **D**ie licht verpang er
 segire vnder die petwat. em
 spils begunde des was da nicht
 rat. Seyfrid der vil starke vnd
 auch die schonen mayd das was
 den künigen beiden lieb vnd laudt.

1 gedacht er ane daz / der aine tag
 2 jn dauchte wol dreÿfflig tag lang /
 3 an feiner frawen mynne ftünd
 4 im aller fein gedanck / **E**r erpai=
 5 tet kaüm daz man von tische gie ·
 6 die schön Praunhild man do ko=
 7 men lie / vnd auch fraw Chrim=
 8 hild / fy baide an jr gemach / Heÿ
 9 waes man schneller degen vor der
 10 kuniginne sach / **S**eyfrid der herre
 11 vil mynniklichen faß / beÿ seinem
 12 schonen weibe / mit freuden one
 13 haß · fy trautet seine hennde mit
 14 jr vil weyßen hanndt / vntz Er jr
 15 vor den augen / fy west nit wenn
 16 Er verschwannt · **D**a fy mit jm
 17 spilte vnd fy jn nit mer sach · zu
 18 seinem gefynnde die kunigin
 19 sprach / mich nymbt des michel
 20 wunder wohin der kunig feÿ ko=
 21 men / wer hat seine hennde aus
 22 den meinen genomen / **D**ie rede
 23 Sy lies beleiben / da waes Er jr hin=
 24 gegang / da Er vil Cammerer vant ·
 25 mit liechten ftaz · die begund Er
 26 leschen den kinden an der handt ·
 27 daz Er were Seyfrid / daz waes do
 28 Gunther bekant · **W**ol wisset
 29 Er waes Er wolte / da hies Er dan=
 30 nen gan / magde vnd frawen /
 31 do daz waes getan / der reich kunig
 32 selbe da beschloß die tür / vast ftazch=
 33 er Rigel zwen die warff Er schnel=
 34 le dafür **D**ie liecht verparg Er

daz im gelobt Seyfrid wol gedacht er ane das
 der aine tag jn dauchte wol dreyssig tag lang
 an seiner frawen mynne stuond im aller sein gedanck
 657 **E**r erpaitet kaum daz man von tische gie
 die schön Praunhild man do komen lie
 vnd auch fraw Chrimhild sy baide an jr gemach
 Hey was man schneller degen vor der kuniginne sach
 658 **S**eyfrid der herre vil mynniklichen sass
 bey seinem schonen weibe mit freuden one hass
 sy trautet seine hennde mit jr vil weyssen hanndt
 vntz Er jr vor den augen sy west nit wenn Er verschwannt
 659 **D**a sy mit jm spilte vnd sy jn nit mer sach
 zu seinem gesynnde die kunigin sprach
 mich nymbt des michel wunder wohin der kunig sey komen
 wer hat seine hennde aus den meinen genomen
 660 **D**ie rede Sy lies beleiben da was Er jr hingegan
 da Er vil Cammerer vant mit liechten stan
 die begund Er leschen den kinden an der handt
 daz Er were Seyfrid das was do Gunther bekant
 661 **W**ol wisset Er was Er wolte da hiess Er dannen gan
 magde vnd frawen do das was getan
 der reich kunig selbe da beschloss die tür
 vast stacher Rigel zwen die warff Er schnelle dafür
 662 **D**ie liecht verparg Er schier vnnder die pet wat

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

seide da bejglof die ture vast stark
 er kigelziren die warff er schnell
 er darff. **D**ie liecht verpangt
 siegier umder die petwat. em
 spils begunde des was da nicht
 rat. Seyfud der vil starke vnd
 auch die schone mayd das was
 den künigen beiden lieb vnd laid.
Seyfud sieg leyte nagen der
 künigfrauen bey. **S**y sprach nu
 dat es. **B**untger als lieb auch sey.
 daz dricht arbeit leydet als sam
 te. seyt tget die frau dem künig
 Seyfuden wee. **D**a verhalte
 sein stamme daz er nicht entsp.
 rath. **B**untger wil wol gorte we
 wol er sein nicht sach daz haim
 lich erdingen von in da nicht
 geschach. **S**y hetten an dem pete
 vil harte klaimen gemacht. **E**r
 gepaxet sam es were. **B**untger
 der künig reio. **E**r umfien
 mit armen die mayt lobleich.
Sy warff in aus dem pette da
 bey an sein paret. daz in sein
 haupt lante an einem schame
 le erkant. **W**ider auf mit
 creffen sprang der vil künig
 man. **E**r wolt es pas versuech
 da er des began. daz **E**r sy wolt
 zwingen. darumb in was vil
 wee solch wer dainer faren
 als ich wane ymmer mer erzie.
Da Er nicht wolt erwinden
 die mayt auf do sprang. **D**o solt
 in nicht zefuieren in dem
 de so plant. **I**r seyt vil ungefrie.

35 schier vnder die pet wat / ein
 36 spil begunde / des was da nicht
 37 rat · Seyfrid der vil starche vnd
 38 auch die schöne mayd das was
 39 den kunigen baiden lieb vnd laidt ·
 40 Seyfrid sich legte nahen der
 41 junckfrawen beÿ · Sy sprach nu
 42 lat es Gunther als lieb euch seÿ ·
 43 daz Ir icht arbeit leydet als sam
 44 Ee / feyt thet die fraw dem künig
 45 Seyfriden wee / Da verhal Er
 46 sein stymme daz Er nicht entspr=
 47 ach / Gunther vil wol horte wie
 48 wol er fein nicht sach / daz haym=
 49 lich er dingen von jn da nicht
 50 geschach / Sy hetten an dem pete
 51 vil harte klainen gemacht / Er
 52 geparet sam es were Gunther
 53 der künig reich / Er vmbfieng
 54 mit armen die magt lobeleich /
 55 Sy warff jn aus dem pette da
 56 beÿ auf ein panck / daz im fein
 57 haupt laute an einem schäme=
 58 le erklangk / Wider auf mit
 59 crefften sprang der vil küene
 60 man · Er wolt es pas versuechē
 61 da Er des began · daz Er fy wolte
 62 zwingen / darumb im was vil
 63 wee / folch wer dhainer frawen
 64 als ich wāne ymmer mer ergie ·
 65 Da Er nicht wolt erwinden
 66 die magt auf do sprang · Ir solt
 67 mir nicht zerfüeren mein hem=
 68 de so planck / jr feyt vil vngefūge /

662 Die liecht verparg Er schier vnder die pet wat
 eins spils begunde des was da nicht rat
 Seyfrid der vil starche vnd auch die schöne mayd
 das was den kunigen baiden lieb vnd laidt
 663 Seyfrid sich legte nahen der junckfrawen bey
 Sy sprach nu lat es Gunther als lieb euch sey
 daz Ir icht arbeit leydet als sam Ee
 seyt thet die fraw dem künig Seyfriden wee
 664 Da verhal Er sein stymme daz Er nicht entsprach
 Gunther vil wol horte wie wol er sein nicht sach
 daz haymlich er dingen von jn da nicht geschach
 Sy hetten an dem pete vil harte klainen gemacht
 665 Er geparet sam es were Gunther der künig reich
 Er vmbfieng mit armen die magt lobeleich
 Sy warff jn aus dem pette da bey auf ein panck
 daz im sein haupt laute an einem schämele erklangk
 666 Wider auf mit crefften sprang der vil küene man
 Er wolt es pas versuechen da Er des began
 daz Er sy wolte zwingen darumb im was vil wee
 solch wer dhainer frawen als ich wāne ymmer mer ergie
 667 Da Er nicht wolt erwinden die magt auf do sprang
 Ir solt mir nicht zerfüeren mein hemde so planck
 jr seyt vil vngefūge das sol euch werden laid

1 das sol erich werden land. des
 2 bring ich erich wol ynnen. sprach
 3 die wardeliche mard. **D**ie be-
 4 sloß mit armen den teiwlichn
 5 degen da wolte sy in gepundn
 6 haben alsam den künig legn.
 7 daz sy an dem pete möchte haben
 8 gemacht. daz er sy die wat zersürte
 9 die fearw es groftichen rath.
 10 **W**as halff sein grofse sterke
 11 wird auch sein michele cracht sy
 12 erzaget dem degen irs lides
 13 maister schaffe. sy trug in mit
 14 gewalte das muesset also sein.
 15 und trugte in ungefüege zwischn
 16 der weinde vndem schreim.
 17 **A**ire gedacht der kette. sol ich
 18 in meinem leib von einer magt
 19 verliesen. so mügen alle weyb
 20 gernach ymmer mer eragen gelst
 21 mit gegen frem manne die es
 22 jünst ny mmer getut. **D**er kün-
 23 nig es wol horte er get angst vmb
 24 den man. **H**eyfud sich schambte
 25 sere züringen. **E**r began mit un-
 26 gefüeger krefft. **E**r sich wi-
 27 der verspreche es angstlichen an
 28 **K**ain. **V**raunghiden syder. **D**en
 29 künig es daroch lenige te daz
 30 er sy bezwang. **S**y drugt in
 31 sein hemde daz aus dem nagh
 32 sprang das plut. in von krefft
 33 das was dem helde land. **S**eyt pracht
 34 er an ein langen die vil herlichen
 mard. **E**r ungefüeges willen
 des sy ee da nach der künig es alles
 horte wie **E**r incht entsprach. **E**r
 drugt es an das pete daz sy vil
 konnte erschray. **E**r tetten sein

1 das fol euch werden laid · des
 2 bring ich euch wol ynne · sprach
 3 die waideliche mayd / Die be=
 4 floß mir armen den tewzlichen
 5 degen / da wolte fy jn gepundē /
 6 haben alsam den kunig legē /
 7 daz fy an dem pete möchte haben
 8 gemach / daz Er jr die wat zerfürte
 9 die fraw es gröslīchen rach ·
 10 Was halff fein groffe sterche
 11 vnd auch fein michel crafft fy
 12 ertzaiget dem degene jrs leibes
 13 maisterschafft · Sy truog jn mit
 14 gewalte das muesset also fein ·
 15 vnd trugkt jn vngefuege zwischē
 16 der wennde / vnd ein schrein /
 17 Awe gedacht der Recke / fol ich
 18 nu meiner leib von einer magt
 19 verliesen / so mügen alle weyb
 20 hernach ymmer mer tragen gelfē
 21 mūt · gegen jrem manne die es
 22 fünft nymmer getūt · Der kü=
 23 nig es wol horte / er het angst vmb
 24 den man · Seyfrid sich schambte
 25 fere zürnnen Er began / mit vn=
 26 gefueger krefft satz Er sich wi=
 27 der / versuecht es angftlichen an
 28 Fraw Praunhilden syder / Den
 29 künig es daucht lennge Ee daz
 30 Er fy betzwang / Sy drugt im
 31 fein hennde / daz aus den naglē
 32 sprang das plūt · im von jr crefte /
 33 das was dem helde layd / feyt pracht
 34 Er an ein laugen die vil herlichen

jr seyt vil vngefuege das sol euch werden laid
 des bring ich euch wol ynne sprach die waideliche mayd

668 Die besloss mir armen den tewrlichen degen
 da wolte sy jn gepunden haben alsam den kunig legen
 daz sy an dem pete möchte haben gemach
 daz Er jr die wat zerfuorte die fraw es gröslichen rach
 669 Was halff sein grosse sterche vnd auch sein michel crafft
 sy ertzaiget dem degene jrs leibes maisterschafft
 Sy truog jn mit gewalte das muesset also sein
 vnd trugkt jn vngefuege zwischen der wennde vnd ein schrein

670 Awe gedacht der Recke sol ich nu meinen leib
 von einer magt verliesen so mügen alle weyb
 hernach ymmer mer tragen gelfen muot
 gegen jrem manne die es sünst nymmer getuot

671 Der künig es wol horte er het angst vmb den man
 Seyfrid sich schambte sere zürnnen Er began
 mit vngefueger krefft satz Er sich wider
 versuecht es angstlichen an Fraw Praunhilden syder

672 Den künig es daucht lennge Ee daz Er sy betzwang
 Sy drugt im sein hennde daz aus den naglen sprang
 das pluot im von jr crefte das was dem helde layd
 seyt pracht Er an ein laugen die vil herlichen maid

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

sprach das p[er]t. in von [?] [?]
 das was dem helde land. seyt pracht
 Er an ein langen dre vil herlichen
 maid. **E**r ungefüges willen
 des sy ee da nach der künig es alles
 horte wie **E**r nicht entsprach. Er
 druckte es an das pete. daz sy vil
 konnte erschray. **E**r tette sein
 creffte hant großlichen wee. **D**a
 grayff sy hin zu seiten. da sy
 den porten wart. vnd wolt in han
 gepinden. da weret es so sein hant.
 daz **E**r die lid erdrachten vnd auch
 aller leib. des ward der seireit ge
 schaiden da ward sy **B**untger
 weib. **S**y sprach künig edle du
 solt mich leben lan. es wirt vil
 wol versienet was ich dir han
 getan. **D**och were mich in myn
 mer der edlen in mynre dem. **I**ch
 han das wol erfunden daz du künst
 frauen maister sein. **S**ey fud
 der stünd dannich liegen lie so **E**r
 die maid. sam **E**r von in gehen
 wolte seine claid. **E**r doech **E**r ab
 der heimde ein gulden bingerlein
 daz sy des nye ward ynnen die vil
 edle küniglein. **D**arzu nam
Er **E**r **B**untger das was ein porte
 gut. **I**ch way mit ober das tete
 durch seinen hohen mit. **E**r gab
 es seinem weybe. das ward in
 sey der laid. da lagen beyemaid
Buntger vnd die vil schone maid.
Er phlay in mynlichen
 als in das wol gezam. da misste
Sy verlesen dren zorn vnd **E**r scham

35 maid / **I**r vngefüeges willen
 36 des fy ee da nach der kunig es alleo
 37 hozte / wie Er nicht entfprach / Er
 38 drugkt es an das pete / daz fy vil
 39 laute erfchraÿ / Jr tetten feine
 40 creffte hart grofzlichen wee **D**a
 41 grayff fy hin zu jr feÿten / da fy
 42 den porten vant · vnd wolt jn han
 43 gepunden / da weret es so fein hant ·
 44 daz jr die lid erkrachten / vnd auch
 45 aller leib / des ward der streit ge=
 46 schaiden / da ward Sy Gunthezo
 47 weÿb **S**y sprach kunig edle du
 48 folt mich leben lan / es wirt vil
 49 wol verfüenet was ich dir han
 50 getan / Ich were mich nÿmmer=
 51 mer der edlen mynne dein / jch
 52 han das wol erfunden daz du kanft
 53 Frawen maister fein · **S**eyfrid
 54 der stund dannen / ligen liefo Er
 55 die mayd / sam Er von jm ziehen
 56 wolte feine claid · Er zoech jr ab
 57 der hennde ein guldin vingerlein
 58 daz fy des nye ward ynnen / die vil
 59 edle künigein · **D**artzu nam
 60 Er jr Gürtl das was ein porte
 61 güt · jch wayo nit ob er das tete
 62 durch feinen hohen mût / Er gab
 63 es feinem weybe / daz ward im
 64 feyder laid · da lagen beyeinand?
 65 Gunther vnd die vil schöne maid ·
 66 **E**r phlag jr mynniklichen
 67 als im das wol gezam / da müfte
 68 Sÿ verkiefen Iren zorn / vnd jr scham

seyt pracht Er an ein laugen die vil herlichen maid

- 673 **I**r vngefüeges willen des sy ee da nach
 der kunig es alles horte wie Er nicht entsprach
 Er drugkt es an das pete daz sy vil laute erschray
 Jr tetten seine creffte hart groszlichen wee

 674 **D**a grayff sy hin zu jr seyten da sy den porten vant
 vnd wolt jn han gepunden da weret es so sein hant
 daz jr die lid erkrachten vnd auch aller leib
 des ward der streit geschaiden da ward Sy Gunthers weyb

 675 **S**y sprach kunig edle du solt mich leben lan
 es wirt vil wol versüenet was ich dir han getan
 Ich were mich nymmermer der edlen mynne dein
 jch han das wol erfunden daz du kanst Frawen maister sein

 676 **S**eyfrid der stuond dannen ligen liess Er die mayd
 sam Er von jm ziehen wolte seine claid
 Er zoech jr ab der hennde ein guldin vingerlein
 daz sy des nye ward ynnen die vil edle künigein

 677 **D**artzuo nam Er jr Gürtl das was ein porte guot
 jch ways nit ob er das tete durch seinen hohen muot
 Er gab es seinem weybe daz ward im seyder laid
 da lagen beyeinander Gunther vnd die vil schöne maid

 678 **E**r phlag jr mynniklichen als im das wol gezam
 da muoste Sy verkiesen Iren zorn vnd jr scham

Von seiner haimliche sy ward
 ein litzel pleich. hey was ir von
 der mynne ir grossen creffte ge-
 sehwain. **D**a was auch sy nicht
 stercker als ein ander weyb. er
 trauet mynnelichen. **D**ren vil
 schonen leib. ob sy versuchte mer.
 was kunde das verfan. das het ir
 alles. **E**int her mit seinen myn-
 nen getan. **W**ie recht mynne
 klingen sy do bey in gelag mit freit-
 licher liebe vnz an den lichten tag.
Nu was der herre Seyfid wider
 aus gegan. da er ward wol emp-
 angen von einer frauen wolge-
 tan. **E**r vnderstund ir frage
 der sy hette gedacht. er gal sy seye
 vil kammge daz er ir hette bracht.
 vnz daz sy vnder edone in seine
 kammde gie. was er ir geben solte
 wie litzel ers beleiben er. **E**r
 wardt an dem morgen verror-
 bas gemut. dann er da vor vor-
 des ward die frau gut. in allem
 seinem kammde. von manigem
 edlen man. die er ir hantse ladete
 den ward vil dienst getan. **D**ie
 hochzeit da werete an den vier-
 zehenden tag. daz in alle weyl
 wie der schal gelag. von aller
 kammde freunden. der vemandt
 solte phlegen. da ward des kunnys
 koste vil harte hoch gegeben.
Des edlen wirtes muge als
 es der kunnig gepot. die gaben durch
 sein ere clader vnd golt vil rot.
Kost vnd darzu Silber vil man-
 gem vanden man. die da gabe
 begerten die schieden frolich von

1 Von finer haimliche fy warð
 2 ein lützel plaich · Hey was jr von
 3 der mynne jr groffen creffte ge=
 4 schwaig · **Da** was auch Sy nicht
 5 stercher als ein annder weyb · er
 6 trautet mynneklichen Iren vil
 7 schönen leib / ob fys verführte meze /
 8 was kunde das verfan · das het Ir
 9 alles Günther mit feinen myn=
 10 nen getan · **Wie** recht mynne=
 11 klichen fy do bey im gelag / mit freüt=
 12 licher liebe vntz an den Liechten tag /
 13 Nu was der herre Seyfrid wider
 14 aus gegā · da Er ward wol emph=
 15 angen von einer Frawen wolge=
 16 tan · **Er** vnnderstünd jr frage /
 17 der fy hette gedacht · erhal fy feyt
 18 vil lanngē / daz Er jr hette bracht ·
 19 vntz daz fy vnnder krone in feinē
 20 Lannde gie / was Er jr geben folte
 21 wie lützel ers beleiben lie **Der**
 22 wardt an dem morgen verrer
 23 bas gemūt · dann Er da vor wez
 24 des ward die frawe gūt · in allem
 25 feinem Lannde / von manigem
 26 edlen man · die er ze hawse ladete /
 27 den ward vil dienst getan / **Die**
 28 Hochzeit da werete an den Vier=
 29 zehenden tag · daz jn alle weyl
 30 nie der schal gelag · von aller
 31 hannde freuden / der yemandt
 32 folte phlegen / da ward des kunigō
 33 kofte vil harte hoch gewegen /
 34 **Des** edlen wirtes mage als
 35 es der kunig gepot · die gaben durch

Von seiner haymliche sy ward ein lützel plaich
 Hey was jr von der mynne jr grossen creffte geschwaig
 679 **Da** was auch Sy nicht stercher als ein annder weyb
 er trautet mynneklichen Iren vil schönen leib
 ob sys versuochte mere was kunde das verfan
 das het Ir alles Gunther mit seinen myn nen getan
 680 **Wie** recht mynneklichen sy do bey im gelag
 mit freuntlicher liebe vntz an den Liechten tag
 Nu was der herre Seyfrid wider aus gegā
 da Er ward wol emphanen von einer Frawen wolgetan
 681 **Er** vnnderstuond jr frage der sy hette gedacht
 erhal sy seyt vil lanngē daz Er jr hette bracht
 vntz daz sy vnnder krone in seinem Lannde gie
 was Er jr geben solte wie lützel ers beleiben lie
 682 **Der** wardt an dem morgen verrer bas gemuot
 dann Er da vor wer des ward die frawe guot
 in allem seinem Lannde von manigem edlen man
 die er ze hawse ladete den ward vil dienst getan
 683 **Die** Hochzeit da werete an den Vierzehenden tag
 daz jn alle weyl nie der schal gelag
 von aller hannde freuden der yemandt solte phlegen
 da ward des kunigs koste vil harte hoch gewegen
 684 **Des** edlen wirtes mage als es der kunig gepot
 die gaben durch sein ere claiden vnd golt vil rot

36 fein ere claider vnd golt vil rot ·
 37 Roſo vnd dartzu Silber vil mani=
 38 gem vanzdem man · die da gabe
 39 begerten / die ſchieden frölich von
 40 dan · Seyfrid der herre aus
 41 Nyderlanndt · mit tauſent fein=
 42 en mannen alles das gewant ·
 43 daz ſy ze Reine prachten / das wart
 44 gar hin gegeben / vnd auch die roſo
 45 mit ſatelen · Sy kunden herlich
 46 leben / **E**e daz man die reichen
 47 gabe alle da verſwanth / die wi=
 48 der ze lannde wolten die daucht
 49 des ze lanng / Eo ward nie geſte
 50 mere baß gephegen / alſo endet
 51 ſich dich hochzeit / das wolte Gunt=
 52 her degen ·

die gaben durch ſein ere claider vnd golt vil rot
 Ross vnd dartzuo Silber vil manigem varndem man
 die da gabe begerten die ſchieden frölich von dan

685 **S**eyfrid der herre aus Nyderlanndt
 mit tauſent ſeinen mannen alles das gewant
 daz ſy ze Reine prachten das wart gar hin gegeben
 vnd auch die roſſ mit ſatelen Sy kunden herlich leben

686 **E**e daz man die reichen gabe alle da verſwanth
 die wider ze lannde wolten die daucht des ze lanng
 Es ward nie geſte mere baß gephegen
 alſo endet ſich dich hochzeit das wolte Gunther degen

53 **Abentheur · Wie Seyfrid mit**
 54 **feinem weybe haym ze Lannde**
 55 **kam**

II **Abentheur Wie Seyfrid mit ſeinem weybe haym ze Lannde kam**

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35



o die geste alle
waren von dan
gefahren. da sprach
zu seinem gesinde
des Sigemundes
barn. wir sullen
vmb auch berarten haim in
meine lant. lieb was es seinem
weibe da es die frau recht erfant.
Sy sprach zu ihrem manne.
weim sullen wir varen. daz ich so
harte gache das hays. so ich wol be-
war. wir sullen eenen lant
der tailen mitte die lant. laid
was es. **B**eyfriden da ers an
Chrimhilden erfant. **D**ie fursten
zu im giengen. vnd sprachen al-
le drey. nu wisset das her **B**eyfrid
daz euch vnnier sey mit trewen.
vnnier dienst bereit vnz in den
todt. da naigt er den degenen so
man im so guetlich en erpot.
Wir sullen auch mit euch tai-
len sprach **B**eyfrid das kind.
lant. vnd **B**urgen die vnnier
angen sind. vnd was der weiten
reiche vnnier ist vnder tan. der solt
je tail vil gerten mit samot **C**hrim-
hilden han. **S**igemundes sun
zu den fursten sprach. da er der
herren willen gehört vnd sach. got
lasse euch ewig vnnier selig
sein. vnd auch die leut darvnn.
da getut die liebe wynnme mein.
Des tailen wol jerate den. **D**er
woltet geben. da sy solttragen die
krone. **V**nd sol ich das geleben.
Synnus werden reicher dann
vnnier lebender. **S**ynus **D**er

1 **D**o die geste alle
 2 waren von dan
 3 gefarn / da sprach
 4 zu seinem gefinde
 5 des Sigemundes
 6 barn / wir füllē
 7 vnnē auch beraiten haym in
 8 meine Lanndt / lieb was es seinem
 9 weibe / da es die frawe recht erfant /
 10 **S**y sprach zu jrem manne /
 11 wenn füll wir varn / daz ich so
 12 harte gache / dā hayße ich wol be=
 13 wazn / mir füllen es meine Brüe=
 14 der tailen mitte die Lanndt / laid
 15 was es Seyfriden da ers an
 16 Chrimhilden erfant · **D**ie Fürstē
 17 zū jm giengen / vnd sprachen al=
 18 le daz / nu wisset dā her Seyfrid
 19 daz euch ymmer fey mit trewen /
 20 vnnser dienst berait / vntz in den
 21 todt · da naigt Er den degenen / so
 22 man jms so güetlichen erpot ·
 23 **W**ir fullen auch mit euch tai=
 24 len sprach Giselher dā kindt ·
 25 Lanndt vnd Burge die vnnser
 26 aigen find / vnd was der weiten
 27 reiche vnnē ist vndertan / der solt
 28 jr tail vil gūten mitsambt Chrim=
 29 hilden han / **S**igemundes Sūn
 30 zu den Fürsten sprach / da Er der
 31 herren willen gehort vnd sach / got
 32 laffe euch ewr erbe ymmer selig
 33 fein / vnd auch die leut darynne ·
 34 Ia getūt die liebe wynne mein ·
 35 **D**es tailes wol ze rate den Ir / jr

687 **D**o die geste alle waren von dan gefarn
 da sprach zu seinem gesinde des Sigemundes barn
 wir sullen vnnē auch beraiten haym in meine Lanndt
 lieb was es seinem weibe da es die frawe recht erfant

688 **S**y sprach zu jrem manne wenn süll wir varn
 daz ich so harte gache das hayss ich wol bewarn
 mir sullen es meine Brüeder tailen mitte die Lanndt
 laid was es Seyfriden da ers an Chrimhilden erfant

689 **D**ie Fürsten zuo jm giengen vnd sprachen alle drey
 nu wisset das her Seyfrid daz euch ymmer sey
 mit trewen vnnser dienst berait vntz in den todt
 da naigt Er den degenen so man jms so güetlichen erpot

690 **W**ir sullen auch mit euch tailen sprach Giselher das kindt
 Lanndt vnd Burge die vnnser aigen sind
 vnd was der weiten reiche vnnē ist vndertan
 der solt jr tail vil guoten mitsambt Chrimhilden han

691 **S**igemundes Sūn zu den Fürsten sprach
 da Er der herren willen gehort vnd sach
 got lasse euch ewr erbe ymmer selig sein
 vnd auch die leut darynne Ia getuot die liebe wynne mein

692 **D**es tailes wol ze rate den Ir jr woltet geben

36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69

dem. und auch die leut darhine.
 Da getut die liebe wynnme mein.
Des tailen wol gerate den ir ir
 woltet geben. da sy sol tragen die
 krone. Und sol ich das geleben.
 Sy mus werden reicher dann
 nemannd lebender. Sy was ir
 gepreitet bin ich enich dien selichn
 ber. **D**a sprach die frau Chrim-
 gilt. Habt ir der erberat um b. Vur-
 quinde degenne so leicht nicht stat.
 Sy mus em künig gerne fieren.
 in sein lant. Da sol sy mit mir
 tailen meiner lieben. Vurder
 gamide. **D**a sprach der herre
 Bernot. nu wynn du wen du
 wilt. die gerne mit dir repter.
 der unde se du gie vil von dreyssig
 hundert. **V**ir geben dir. **T**au-
 sent man. die sein dem haim ge-
 sinde. **C**hrimgilt. da sein den began.
Nach Hagene und Tronege
 und auch nach Ortwein. die und
 auch ir mage Chrimgilde wolten
 sein. die gewan darumb Hagene.
 em jomelliches leben. **E**r sprach
 Da mag vuns Gunther zu der
 welde wem and geben. **I**nder
 Ein gesinde das lat er och volyn
 mit. wann ir doch wol bekennet.
 der Tronegere site. **W**ir muessn
 ber den künigen hie am hofe bestan.
Wir sullen in lant ger dienen.
 dann wir al her genogt han.
Das liessen sy be leiden da berai-
 teten sy sich dan. ir edle ymgesinde
 frau Chrimgilt zu ir gewan.

36 woltet geben / da fy fol tragen die
 37 krone / Vnd fol ich das geleben /
 38 Sy müo werden reicher dann
 39 yemand / lebender / Sy was Ir
 40 gepietet bin jch euch dienstlichē
 41 bey · **D**a sprach die fraw Chrim=
 42 hilt habt jr der erbe rat / vmb Bur=
 43 gundie degenne / fo leicht nicht stat /
 44 Sy müg ein kunig gerne füeren /
 45 in fein lanndt · Ia fol fy mit mir
 46 tailen meiner lieben Brueder
 47 hanndt / **D**a sprach der Herre
 48 Gernot · nu nym du wen du
 49 wilt / die gerne mit dir reytenð /
 50 der vindest du hie vil / von dzeýffig
 51 hundert Recken / Wir geben dir Taü=
 52 fent man / die fein dein haým ge=
 53 finde / Chrimhilt da fennden began /
 54 **N**ach Hagene vnd Tronege
 55 vnd auch nach Ortwein / die vnd
 56 auch jr mage Chrimhilde wolten
 57 fein · die gewan darumb Hagene /
 58 ein zornikliches leben / Er sprach
 59 Ia mag vnne Günther zu der
 60 welde nyemand geben **U**nder
 61 Ewz gefynnde das lat euch volgē
 62 mit / wann jr doch wol bekennet /
 63 der Tronegere site · wir müeffē
 64 bey den künigen hie am hofe bestan /
 65 Wir füllen in lannger dienen /
 66 dann wir alheer geulgt han /
 67 **D**as lieffen fy beleiben da bera=
 68 teten fy sich dan / jr edle ynngefinde
 69 Fraw Chrimhilt zu jr gewan /

692 **D**es tailen wol ze rate den Ir jr woltet geben
 da sy sol tragen die krone Vnd sol ich das geleben
 Sy muos werden reicher dann yemand lebender
 Sy was Ir gepietet bin jch euch dienstlichen bey
 693 **D**a sprach die fraw Chrimhilt habt jr der erbe rat
 vmb Burgundie degenne so leicht nicht stat
 Sy müg ein kunig gerne füeren in sein lanndt
 Ia sol sy mit mir tailen meiner lieben Brueder hanndt
 694 **D**a sprach der Herre Gernot nu nym du wen du wilt
 die gerne mit dir reytenð der vindest du hie vil
 von dreyssig hundert Recken Wir geben dir Tausent man
 die sein dein haym gesinde Chrimhilt da sennden began
 695 **N**ach Hagene vnd Tronege vnd auch nach Ortwein
 die vnd auch jr mage Chrimhilde wolten sein
 die gewan darumb Hagene ein zornikliches leben
 Er sprach Ia mag vnne Gunther zu der welde nyemand geben
 696 **U**nder Ewr gesynnde das lat euch volgen mit
 wann jr doch wol bekennet der Tronegere site
 wir müessen bey den künigen hie am hofe bestan
 Wir süllen in lannger dienen dann wir alheer geulgt han
 697 **D**as liessen sy beleiben da beraiteten sy sich dan
 jr edle ynngesinde Fraw Chrimhilt zu jr gewan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35

Dwo vnd dreyßig man vnd fünf
 hundert man. **E**de war der Brau
 der Volgete Herfiden von dann.
Orlaub spalle namen barte lit
 vnd knecht. **M**agt vnd frauen das
 was vil mit hel recht geschaiden.
 kussende wurden sy zehant. **D**o
 raumbten frolichen des künig
 Guntfers lant. **D**a belarteten
 sy ir mage vil verre auf den wege.
 man hies in allenthalben ir
 natzt sedel legen was sy sein gerne
 namen all durch der künig lant.
 da wurden poten balde Sigmund
 von dan gesamdt. **D**az er das wif
 sen solte vnd auch sigelint. **D**az sein
 kün künien wolte vnd auch frau
 vten kint. **L**grimgilt die vil schone
 von Wurmbo ober dem dalund
 in die mare nimmer lieber gesen.
So wol mich sprach da Sigmund
 daz ich gelebet han daz Lgrimgilt
 die vil schone sol hie gekronet gan.
 des muessen wol getewt sein die
 Erben mein mein Sinder edel. **D**er
 frid sol hie selb künig sein. **D**a
 gab die frau sigelint vil manig
 samat rock Silber vnd golt das
 schwere das was ir poten prot sy
 freute sich der mare die sy do vor na
 sich claidet ir vngesinde mit vris
 wol als in gehant. **M**an sagt
 wer da kün mit in in das lant.
 da gressen sy gesydele richten so ze
 hant. darzu er gekonnet vor freun
 de solten gan. da riten in entgegn
 des künig Sigmundes man. **I**st
 yemand das empfangen das ist
 mir unbekant. dann die helden mer

1 Zwo und dreyßig mayde / Vnd Fünf=
 2 hundert man · Eckewart der Graue
 3 der volgete Seyfriden vor dann /
 4 Urlaub fy alle namen / baide Rit?
 5 vnd knecht / Magt vnd Frawen / das
 6 was vil michel recht geschaiden /
 7 küffende wurden fy zehant / Sy
 8 raumbten frölichen des künig
 9 Günthers lanndt / Da belaitetj
 10 fy jr mage vil verre auf den wege /
 11 man hies jn allenthalben Ir
 12 nacht fedel legen / was fy fein geze
 13 namen / all durch der kunige lant /
 14 da wurden poten balde Sigmündj
 15 vor dan gefanndt / Daz Er das wif=
 16 fen solte / vnd auch Sigelint · daz fei
 17 Sün kumen wolte / vnd auch fraw
 18 Vten kint / Chrimhilt die vil schöne
 19 vor Wurmbs vber Rein / da kundj
 20 jn die märe nymmer lieber gefeij /
 21 So wol mich sprach da Sigmünd
 22 daz Ich gelebet han / daz Chrimhilt
 23 die vil schöne fol hie gekrönet gan ·
 24 des müeffen wol getewt fein die
 25 Erbe mein / mein Sün der edel Sey=
 26 frid fol hie selb künig fein / Da
 27 gab die Fraw Sigelint vil manigj
 28 Samat rock Silber vnd golt das
 29 schwere / das was Ir poten prot fy
 30 freute sich der märe / die fy do vernā
 31 sich claidet jr Yngelinde mit vleio
 32 wol als jn getzam · Man fagt
 33 wer da käme mit jm in das lant ·
 34 da hießen fy gesydele richten so ze
 35 hant · dartzu er gekrönet vor Freün=

Zwo und dreyssig mayde Vnd Fünfhundert man
 Eckewart der Graue der volgete Seyfriden von dann
 698 Urlaub sy alle namen baide Ritter vnd knecht
 Magt vnd Frawen das was vil michel recht
 geschaiden küssende wurden sy zehant
 Sy raumbten frölichen des künig Gunthers lanndt
 699 Da belaiteten sy jr mage vil verre auf den wege
 man hiess jn allenthalben Ir nacht sedel legen
 was sy sein gerne namen all durch der kunige lant
 da wurden poten balde Sigmunden von dan gesanndt
 700 Daz Er das wissen solte vnd auch Sigelint
 daz sein Sun kumen wolte vnd auch fraw Voten kint
 Chrimhilt die vil schöne von Wurmbs vber Rein
 da kunden jn die märe nymmer lieber gesein
 701 So wol mich sprach da Sigmund daz Ich gelebet han
 daz Chrimhilt die vil schöne sol hie gekrönet gan
 des müessen wol getewrt sein die Erbe mein
 mein Sun der edel Seyfrid sol hie selb künig sein
 702 Da gab die Fraw Sigelint vil manigen Samat rock
 Silber vnd golt das schwere das was Ir poten prot
 sy freute sich der märe die sy do vernam
 sich claidet jr Yngesinde mit vleis wol als jn getzam
 703 Man sagt wer da käme mit jm in das lant
 da hiessen sy gesydele richten so ze hant
 dartzu er gekrönet vor Freunde solten gan

36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69

wer da kame mit in in oer in
da gressen sy gesydele richten so ze
gant. dar in er gekronet vor freun
de solten gan. da riten in entgegen
des kunig Sigmundes man. **I**st
yemand das empfangen das ist
mir unbekant. dann die helden mer
in Sigmundes lant. **S**igelmint die
schone Chrimhilden entgegen rait.
mit maniger schönen frauen.
Ir volgeten Ritter gemait. **I**n
amer tagen wayde da man die geste
sach. die kunden vnd die frömbden
die litten vngemach. vnz. dar sy ka
men zu amer burgen weyt. die was
gehasst. **S**anten do sy kronen
trugen seyt. **D**it lachend dem munde
Sigelmint vnd Sigmund küßten
Chrimhilde durch liebe manige
stund. vnd Seyfiden in was ir
laid benomen. alles. **I**r gesynnde
das was in gross willicomen. **D**an
pat die geste bringen für Sigmun
des sal. die schönen in mit frauen
die hieß man da ir tal. wyder von
den Aoren da was vil manig man.
da man den schönen frauen mit
vleiß se dienen began. **W**ie gross
ir hochzeiten bey. **F**eme was bekant.
noch gab man hieden helden vil
pessir gewant. dann so ye getruog
noch bey allen iren tagen. man
mocht inichel wunder von ir reifait
sagen. **D**a sy in iren hohen uren
sazzen vnd getten gönnig. was golt
vnd bergeren. ir vngesinde trug.
Perlein vnd edel gestain verwieret

36 de folten gan · da riten im entgegē /
 37 des künig Sigmundes man / **I**ft
 38 yemand bas emphanen / das ift
 39 mir vnbeant / dann die helde mēze
 40 in Sigmundes lant · Sigelint die
 41 schōne Khrimhilden entgegen rait ·
 42 mit maniger schōnen frawen ·
 43 jr volgeten Ritter gemait / **I**n
 44 ainer tage wayde da man die gefte
 45 sach / die kunden vnd die frōmbden
 46 die litten vngemach / vntz daz fy ka=
 47 men zu ainer Burge weyt / die was
 48 gehayffen Santen do fy kronen
 49 trügen feyt / **M**it lachendem mūnde
 50 Sygelint vnd Sigemūnd küßten
 51 Chrimhilde durch liebe manige
 52 fründ / vnd Seyfriden jn was jr
 53 laid benomen / alles Ir gefynnde
 54 das was jn groo willekomen / **M**an
 55 pat die gefte bringen für Sigmun=
 56 des sal / die schōnen junckfrawen
 57 die hūb man da ze tal / nyder von
 58 den Mozen da was vil manig man ·
 59 da man den schōnen Frawen mit
 60 vleiffe dienen began · **W**ie groo
 61 jr hochzeiten bey Reine was bekant /
 62 noch gab man hie den Helden vil
 63 peßer gewant · dan fy ye getrūgē
 64 noch bey allen jren tagen / man
 65 mocht michel wūder von Ir reichait
 66 sagen / **D**a Sy in jren hohen eren
 67 sazzen / vnd hetten genūg · was golt
 68 varber geren jr yngefinde trūg ·
 69 Perlein vnd edel gestain verwiezert

dartzu er gekrōnet vor Freunde solten gan
 da riten im entgegen des künig Sigmundes man

704 **I**st yemand bas emphanen das ist mir vnbeant
 dann die helde mere in Sigmundes lant
 Sigelint die schōne Khrimhilden entgegen rait
 mit maniger schōnen frawen jr volgeten Ritter gemait

705 **I**n ainer tage wayde da man die geste sach
 die kunden vnd die frōmbden die litten vngemach
 vntz daz sy kamen zu ainer Burge weyt
 die was gehayssen Santen do sy kronen truogen seyt

706 **M**it lachendem munde Sygelint vnd Sigemund
 küssten Chrimhilde durch liebe manige stund
 vnd Seyfriden jn was jr laid benomen
 alles Ir gesynnde das was jn gros willekomen

707 **M**an pat die geste bringen für Sigmundes sal
 die schōnen junckfrawen die huob man da ze tal
 nyder von den Moren da was vil manig man
 da man den schōnen Frawen mit vleisse dienen began

708 **W**ie gros jr hochzeiten bey Reine was bekant
 noch gab man hie den Helden vil pesser gewant
 dann sy ye getruogen noch bey allen jren tagen
 man mocht michel wunder von Ir reichait sagen

709 **D**a Sy in jren hohen eren sazzen vnd hetten genuog
 was golt varber geren jr yngesinde truog
 Perlein vnd edel gestain verwieret wol darynn

1 wol darvun. sunst pflage fr vreis
 2 sellichen Sigen die edel künigin.
 3 **D**a sprach vor seinen freunden
 4 der herre Sigmund den Desfides
 5 magen den künig. Ich allen künig
 6 er sol vor diesen Leiden die mein kron
 7 tragen. die märe horten gerne die
 8 von. **N**iderlamid sagen. **E**r be
 9 ualch im sein kroue. Veracht vnd
 10 auch die Lamid. seyt ward er
 11 fr aller marster die er fr rechte
 12 vant. vnd da er richter solte das
 13 ward also getan. daz man vil sere
 14 forchte der schönen Grimhilden
 15 man. **I**n disen grossen eren
 16 lebet er das ist war vnd richt ang
 17 vnder kroue. vnz an das zebede
 18 Jar. daz die vil schöne frau ein
 19 Sun gewan. das was des künigs
 20 **L**magin nach fr willen wol ergan.
 21 **D**en eylte man do tauffen vnd
 22 gab im einen namen. **B**untger
 23 nach seinem Ohann. des dorffte er
 24 sich nit schamen. geriet er nach
 25 den magen. das wer im wol ergan.
 26 da zoet man im mit vleysse das
 27 ward von schilden getan. **I**n
 28 denselben zeiten starb frau Sige
 29 lunt. da het den gewalt mit al
 30 der edlen. **V**ten kint der so reichten
 31 frauen ob Lamiden wol gezam.
 32 das klageten genig do syder von
 33 Jngenan. **E**r het auch dort bey
 34 Jene so wir hören sagen bey Bunt
 ger dem reichten einen Sun getrag.
Fraunhilt die schöne in Burgun
 den lant. durch des heldes liebe so
 ward er sefried genant. **W**ie
 recht vlei. **N**iderlamid man dem

1 wol darynn · fünft phlage jr vleif=
 2 fiklichen Sigelin die edel künigin ·
 3 **Da** sprach vor seinen Freündē
 4 der herre Sigmund / den Seyfrides
 5 magen / den thūn jch allen kundt /
 6 er sol vor disen Recken die mein kron
 7 tragen / die märe hozten gerne die
 8 von Niderlannd fagen **Er** be=
 9 ualch jm fein krone / Gericht vnd
 10 auch die Lanndt · feyt ward Er
 11 jr aller maister / die er ze rechte
 12 vant · vnd da er richten folte / daz
 13 ward also getan / daz man vil fere
 14 forchte der schōnen Chrimhilden
 15 man · **In** disen groffen eren
 16 lebet er daz ist war / vnd richt auch
 17 vnnder krone vntz an daz ze hende
 18 Jar · daz die vil schōne frawe ein
 19 Sūn gewan / daz was des künig
 20 magen / nach jr willen wol ergan /
 21 **Den** eylte man do tauffen vnd
 22 gab im einen namen / Günther
 23 nach seinem Öhaim / des dorfft Er
 24 sich nit schamen / geriet Er nach
 25 den magen / daz wer jm wol ergan /
 26 da zoech man jn mit vleiffe daz
 27 ward von schulden getan · **In**j
 28 denselben zeiten / starb Fraw Sige=
 29 lint / da het den gewalt mit alle
 30 der edlen Vten kint / der so reichē
 31 frawen ob Lannden wol gezam /
 32 daz klagen genūg do fy der von
 33 jn genam / **Nu** het auch dort bey
 34 Reine / so wir hōzen fagen / bey Gunt=

Perlein vnd edel gestain verwieret wol darynn
 sūnst phlage jr vleissiklichen Sigelin die edel künigin

710 **Da** sprach vor seinen Freunden der herre Sigmund
 den Seyfrides magen den thun jch allen kundt
 er sol vor disen Recken die mein kron tragen
 die märe horten gerne die von Niderlannd sagen

711 **Er** beualch jm sein krone Gericht vnd auch die Lanndt
 seyt ward Er jr aller maister die er ze rechte vant
 vnd da er richten solte das ward also getan
 daz man vil sere forchte der schōnen Chrimhilden man

712 **In** disen grossen eren lebet er das ist war
 vnd richt auch vnnder krone vntz an das ze hende Jar
 daz die vil schōne frawe ein Sun gewan
 das was des künigs magen nach jr willen wol ergan

713 **Den** eylte man do tauffen vnd gab im einen namen
 Gunther nach seinem Öhaim des dorfft Er sich nit schamen
 geriet Er nach den magen das wer jm wol ergan
 da zoech man jn mit vleisse das ward von schulden getan

714 **In**n denselben zeiten starb Fraw Sigelint
 da het den gewalt mit alle der edlen Vten kint
 der so reichen frawen ob Lannden wol gezam
 das klagen genuog do sy der von jn genam

715 **Nu** het auch dort bey Reine so wir hören sagen
 bey Gunther dem reichen einen Sun getragen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67

das klageten geming do soder von
Jungenam. **E**r het auch dort bey
seine so wir horen sagen bey Gunt-
her dem reichen einen Sun getrag.
Traumbilt die schone in Burgun-
den lant. durch des heldes liebe so
ward Ersefried genant. **W**ie
recht velt siltlichen man sein
hueten hies. Guntger der edel
im Aranyogen liss die es wol kun-
den zuehen zu ainem piderben
man. **E**er was im ungehuet seit
der freunde an gewan. **M**are ze
allenzeiten der ward vil gesait.
wie recht lobelichen die rechten vil
gemait lebten stunden in Sigmun-
des lant. also et auch Guntger
mit seinen magen ans erkant.
Das lant ze Nibelungen
bey freiden diente hie reicher seiner
mage ward noch dhamer nie. vnd
Sehrlunge's Recken vnd ir buender
girt des trug der vil tuene desten
hoher mit. **E**r ort den aller
maisten den ye lreht gewan on
die ee pblagen hetten under tuene
man den er vor ainem perge mit
seiner hemde erstrait. darumb
er slug ze tod vil manigen Ritter
gemait. **E**r het wunsch der eren
vnd were des mit geschehen sommo
man von schulden dem edlen
Recken riehen daz er wer ain er der
peste der ye auf Rose gesaß. man
forst seine sterche vnd tet vil
silligen dar.

35 her dem reichen einen Sun getragē /
 36 Praunhilt die schöne in Burgūn=
 37 den lant · durch des Heldes liebe fo
 38 ward Er seÿfrīð genant · **W**ie
 39 recht vleissiklichen man fein
 40 hūeten hieſ / Gunther der edel
 41 im Maytzogen lieſ / die es wol kun=
 42 den ziehen / zu ainem piderben
 43 man / Heÿ was jm vngelücke feit
 44 der Freūde an gewan / **M**are ze
 45 allenzeiten der ward vil gefait ·
 46 wie recht lobelichen die recken vil
 47 gemait / lebten frūden in Sigmun=
 48 des lant · also tet auch Gūnther
 49 mit feiner magen aus erkant ·
 50 **D**as Lant ze Nibelungen
 51 Seyfriden diene hie · reicher feiner
 52 mage ward noch dhainer nie / vnd
 53 Schilbungeſ Recken / vnd jr baider
 54 gūt · des trūg der vil küene deſter
 55 höherj mūt / **H**ort den aller
 56 maisten den ye Helt gewan / on
 57 die / ee phlagen / hette nu der küene
 58 man den er vor ainem perge mit
 59 feiner hennde erſtrait / darumb
 60 er flūg ze tod vil manigen Ritter
 61 gemait / **E**r het wunſch der erej /
 62 vnd wēre des nit geſchehen / ſo mūſ
 63 man von schulden dem edlen
 64 Recken iehen / daz er wer ainer der
 65 peſte / der ye auf Roſſo geſaſſ / man
 66 Forſt feine fterche / vnd tet vil
 67 billichen das ·

bey Gunther dem reichen einen Sun getragen
 Praunhilt die schöne in Burgunden lant
 durch des Heldes liebe so ward Er seyfrid genant

716 **W**ie recht vleissiklichen man sein hūeten hiess
 Gunther der edel im Maytzogen liess
 die es wol kunden ziehen zu ainem piderben man
 Hey was jm vngelücke seit der Freunde an gewan

717 **M**are ze allenzeiten der ward vil gesait
 wie recht lobelichen die recken vil gemait
 lebten stunden in Sigmundes lant
 also tet auch Gunther mit seinen magen aus erkant

718 **D**as Lant ze Nibelungen Seyfriden diene hie
 reicher seiner mage ward noch dhainer nie
 vnd Schilbundes Recken vnd jr baider guot
 des truog der vil küene deſter höhern muot

719 **H**ort den aller maisten den ye Helt gewan
 on die ee phlagen hette nu der küene man
 den er vor ainem perge mit seiner hennde erſtrait
 darumb er sluog ze tod vil manigen Ritter gemait

720 **E**r het wunſch der eren vnd were des nit geschehen
 so muos man von schulden dem edlen Recken iehen
 daz er wer ainer der peſte der ye auf Roſſ gesaſſ
 man Forst seine sterche vnd tet vil billichen das

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32

Ubencheur. **V**ie **V**untger
Seysiden de Hochzeit pat.
Mu gedacht auch
allezeit Vunt-
gers weib wie
tregt er also hoch
frau Chrimhilt den leib. nur ist
doch unser augen Seysid se man.
er vntz nu vil lammige luzzel dienst
hat getan. **D**as trug sy in irem
herzen. vnd ward auch wol ver-
dant. daz sy se frembde waren das
was se hart laid. daz man ir so
selten diene von Seysides lande.
wanon das komen were das het
sy gerne bekant. **S**y versucht
es an dem künige ob es möcht ge-
schehen. daz sy Chrimhilt solte
noch gesehen. sy rait es harnlich
des sy da hette mit. da dancete den
herren malslichen gut. **W**ie möcht
wir sy bringen sprach der künig
reich. heer zu diesem Lande daz
vnmüglich sy sinen vntz se berie
nu tar sy nicht gebieten des ant-
wurt im Praingilt in einem listi-
gen siten. **W**ie hoch reich were
dhamer küniges man. was im ge-
purt sein herre das solt er doch nicht
lan. des ersegnielt. **V**untger do sy
das gesprach. er sprach es nicht se dien-
ste wie dick er Seysiden sach. **S**y
sprach vil lieber herre durch den
willen mein so hilff mir daz Se-
ysid vnd die Schwester den komen
zu diesem Lande daz wir sy hie ge-
sehen. so künde mir enwar wem

1 Abentheür · Wie Günther
2 Seyfriden ze Hochzeit pat

3 **M**u gedacht auch
4 alletzeit Gunt=
5 hers weib / wie
6 tregt Er also hoch
7 Fraw Chrimhilt den leib / nu ift
8 doch vnnser aigen Seyfrid jr man ·
9 er vnn̄ nu vil lanngē lützel dienst
10 hat getan / **D**ā trug fy in jrem
11 hertzen / vnd ward auch wol ver=
12 dait · daz fy jr frömbde waren dā
13 wā jr hart laid · daz man Ir so
14 felten diene von Seyfrides landt /
15 wauon dā komej wēre dā het
16 Sy gerne bekant / **S**y verflucht
17 ē an dem künige ob dē möcht ge=
18 schehen / daz fy Chrimhilt solte
19 noch gesehen / fy rait ē haimlich
20 dē fy da hette mūt / da dauchte den
21 herren māllichen gūt **W**ie möcht
22 wir fy bzingen sp̄ach der künig
23 reich / heer zu difem Lannde daz
24 vnmüglich fy fizen vnn̄ ze verre /
25 nu tar fys nicht gebieten / dē ant=
26 wurt jm Praühilt / in einem listi=
27 gen siten · **W**ie hoch reich wēre
28 dhaines küniges man / was im ge=
29 pute fein herre / dā solt er doch nicht
30 lan / dē erschmielt Günther do fy
31 dā gefp̄ach / er sp̄ach ē nicht ze dien=
32 fte wie dick er Seyfriden sach · **S**y

12 Abentheur Wie Gunther Seyfriden ze Hochzeit pat

721 **M**u gedacht auch alletzeit Gunthers weib
wie tregt Er also hoch Fraw Chrimhilt den leib
nu ist doch vnnser aigen Seyfrid jr man
er vnn̄ nu vil lanngē lützel dienst hat getan

722 **D**as trug sy in jrem hertzen vnd ward auch wol verdait
daz sy jr frömbde waren das was jr hart laid
daz man Ir so selten diene von Seyfrides landt
wauon das kome were das het Sy gerne bekant

723 **S**y versuocht es an dem künige ob des möcht geschehen
daz sy Chrimhilt solte noch gesehen
sy rait es haimlich des sy da hette muot
da dauchte den herren mäslichen guot

724 **W**ie möcht wir sy bringen sprach der künig reich
heer zu disem Lannde daz vnmüglich
sy sizen vnn̄ ze verre nu tar sys nicht gebieten
des antwort jm Prauhilt in einem listigen siten

725 **W**ie hoch reich were dhaines küniges man
was im gepute sein herre das solt er doch nicht lan
des erschmielt Gunther do sy das sprach
er sprach es nicht ze dienste wie dick er Seyfriden sach

726 **S**y sprach vil lieber herre durch den willen mein

33 kar des ersehnelt. **S**unt her do sy
 34 das gesprach ersprach es nicht seden
 35 se wie die er Seyfiden sach. **S**y
 36 sprach vil lieber herre durch den
 37 willen mein so hilff mir daz Sey
 38 freid und die Schwester dem komen
 39 zu diesem lande daz wir so sie ge
 40 sehen so künde mir zuwar nym
 41 mer liebers gesehen. **M**einer
 42 Schwester sucht und se wolgezogener
 43 mit. wenn ich daran gedachte
 44 wie sanfte mir das turt. wie wir
 45 beyeinander sassen. da ich erst wart
 46 dem weyb sy mag mit eren myn
 47 nen des künigen Seyfids leib.
 48 **S**y begert es also länge vnz daz
 49 der künig sprach. wir wisset daz
 50 ich geste wie so gerne gesach. **I**r
 51 müget mich sanfte flegen. **I**ch
 52 wil die poten mein nach zu bar
 53 den senden. daz sy vns kumen an
 54 den kün. **D**a sprach die künigin
 55 so sult ir mir sagen. wenn ir sy
 56 wollet besenden oder in welchen
 57 tagen vns erlieben freunde sullen
 58 kumen in das land. die ir dar
 59 wollet senden die lat mir werden
 60 bekant. **D**as tün ich sprach der
 61 fürste. **D**rey sig meiner mann
 62 wil ich dar lassen reiten die hie
 63 er für sich gan. bey denen empot
 64 er wäre in des Seyfids landt. ze
 65 liebe gab ir Traumgilt vil hart
 66 gerlich gewant. **D**a sprach der
 künig **S**unt her ir kün solt
 von mir sagen alles das dar em
 piete des sult ir nicht verdagen.

33 sp̃rach vil lieber herre / durch den
 34 willen mein / so hilff mir daz Seÿ=
 35 frid vnd die Schwester dein komen
 36 zu difem lannde / daz wir fy hie ge=
 37 fehen / so khündt mir zwar nÿm=
 38 mer lieberø gefchehen / **Meiner**
 39 Swester zucht vnd jr wolgezogner
 40 mût / wenn jch daran gedencke
 41 wie sanfft mir daz tût / wie wir
 42 beyeinander fassen / da jch erst wart
 43 den weÿb / fy mag mit eren mÿn=
 44 nen des kuenen Seÿfrids leib /
 45 **Sy** begert es also lanng / vntz daz
 46 der kunig sp̃rach · nu wisset daz
 47 Jch geste nye so gerne gefach · Jr
 48 mugt mich sanffte flegen / Ich
 49 wil die poten mein / nach jn bai=
 50 den senden / daz fy vnne kumen an
 51 den Rein / **Da** sp̃rach die künigine
 52 so fült jr mir sagen / wenn Ir fy
 53 wellet befennden / oder in welhen
 54 tagen / vnnser lieben freunde füllj
 55 kumen in daz landt / die Ir dar
 56 wellet fennden / die lat mir werdē
 57 bekant · **Das** tūj jch sp̃rach der
 58 fürste / Dreyfflig meiner manj /
 59 wil jch dar lassen reÿten / die hieø
 60 Er für sich gan / bey denen empot
 61 Er märe in des Seyfrids landt · ze
 62 liebe gab jn Praühilt vil hant
 63 herzlich gewant · **Da** sp̃rach der
 64 künig Günther Ir Recken folt
 65 von mir sagen / alles daz dar em=
 66 piete / des fült jr nicht verdagj /

726 **Sy** sprach vil lieber herre durch den willen mein
 so hilff mir daz Seyfrid vnd die Schwester dein
 komen zu disem lannde daz wir sy hie gesehen
 so khündt mir zwar nymmer liebers geschehen

727 **Meiner** Swester zucht vnd jr wolgezogner muot
 wenn jch daran gedencke wie sanfft mir das tuot
 wie wir beyeinander sassen da jch erst wart den weyb
 sy mag mit eren mynnen des kuenen Seyfrids leib

728 **Sy** begert es also lanng vntz daz der kunig sprach
 nu wisset daz Jch geste nye so gerne gesach
 Jr mugt mich sanffte flegen Ich wil die poten mein
 nach jn baiden senden daz sy vnns kumen an den Rein

729 **Da** sprach die künigine so sult jr mir sagen
 wenn Ir sy wellet besenden oder in welhen tagen
 vnnsere lieben freunde sullen kumen in das landt
 die Ir dar wellet senden die lat mir werden bekant

730 **Das** tuon jch sprach der fürste Dreyssig meiner mann
 wil jch dar lassen reÿten die hiess Er für sich gan
 bey denen empot Er märe in des Seyfrids landt
 ze liebe gab jn Prauhilt vil hart herrlich gewant

731 **Da** sprach der kunig Gunther Ir Recken solt von mir sagen
 alles das dar empiete des sult jr nicht verdagen



1 dem starchen Seyfriden vnd
 2 auch der Schwester mein / daz jn
 3 darff zu werden nyemand hold²
 4 gefein / **U**nd pietet daz fy baide zu
 5 vnns kumen an den Rein / das welle
 6 jch / vnd mein fraw / ymmer dienende
 7 fein / Vo² disen Sunnwenden fol Er
 8 vnd fein man / sehen hie vil manig¹ /
 9 der Im vil groffer eren gan **D**em
 10 künig Sigemund faget den dienst
 11 mein / daz jch vnd mein freunde /
 12 im ymmer wege fein / vnd faget
 13 auch meiner Schwester / daz fy nit
 14 laffe / daz fy reite zu jren freunden /
 15 Jr zam nye hochzeite bas / **P**raün=
 16 hilt vnd Vte vnd was man da
 17 frawen vant · die empüten alle
 18 jr dienste in Seyfrides landt / den
 19 mynniklichen frawen · vnd mani=
 20 gen kuenem man / mit kunigeo
 21 freundes rate · die poten hūben sich
 22 dan · **S**y fürten rāyllichen Jre
 23 phārdt · vnd gewant · da fy komen
 24 alle da raumbten fy das landt /
 25 jn zogete wol jr geuerte / dahin fy
 26 da wolten varn / der kunig hieo
 27 mit gelait die poten vleiffklich
 28 bewaren / **S**y kamen in dreyen
 29 wochen geriten in das landt · ze
 30 Nibelungeo purge dar warn fy
 31 gefant · ze Hornwege in dem
 32 marche funden fy den degem / die
 33 rofo die poten waren vil müede
 34 von den langen wegen **S**eyfrid

dem starchen Seyfriden vnd auch der Schwester mein
 daz jn darff zu werden nyemand holder gesein
 732 **U**nd pietet daz sy baide zu vnns kumen an den Rein
 das welle jch vnd mein fraw ymmer dienende sein
 Vor disen Sunnwenden sol Er vnd sein man
 sehen hie vil manigen der Im vil grosser eren gan
 733 **D**em künig Sigemund saget den dienst mein
 daz jch vnd mein freunde im ymmer wege sein
 vnd saget auch meiner Schwester daz sy nit lasse
 daz sy reite zu jren freunden Jr zam nye hochzeite bas
 734 **P**raühilt vnd Vote vnd was man da frawen vant
 die emputen alle jr dienste in Seyfrides landt
 den mynniklichen frawen vnd manigen kuenem man
 mit kuniges freundes rate die poten huoben sich dan
 735 **S**y fuorten rayslichen Jre phārdt vnd gewant
 da sy komen alle da raumbten sy das landt
 jn zogete wol jr geuerte dahin sy da wolten varn
 der kunig hiess mit gelait die poten vleissiklich bewaren
 736 **S**y kamen in dreyen wochen geriten in das landt
 ze Nibelungeo purge dar warn sy gesant
 ze Hornwege in dem marche funden sy den degem
 die ross die poten waren vil müede von den langen wegen
 737 **S**eyfrid vnd Chrimhildten ward bayden do gesait

marck gefunden so den degen die
 roß die poten waren vil müde
 von den langen wegen. **S**eyfrid
 vnd Chrimhilden ward bawd
 do gesait. daz Ritter dar kommen
 werh. die trugen soliche claid.
 sam man ze Burgunden do der
 sit pglag. **S**y sprang von ainem
 pete daran sy riende lag. **D**a pat
 sy zu einem fenster ein maget gan.
 die sach den künen Beren an
 dem hof stam. **I**n vnd die gesellen
 dri waren dar gesant. gegen
 herzen lorde wie liebe wäre sy
 besant. **S**y sprach zu dem kün
 nige nisset wos sy stend. die mit
 dem starcken geren auf dem hofe
 geent. die vns mer vueder
 Buntger sendet wider den Fein.
 da sprach der starck. **S**eyfrid die
 sullen vns wilkommen sein.
Alles das gesinde lieff da man
 sy sach. **I**n vnzlich besunder vil
 quetlichen sprach. das pest daz sy
 künden zu den potendo. **S**y gemind
 der herre der was ir künfft hart
 fro. **D**a ward begerbergt Bere
 vnd sein man. die roß in man gies
 behalten die poten vrenge dan.
 da der herre **S**eyfrid bey Chrim
 hilden sach. **I**n was ir hofe erlaubet.
 danon tetten sy das. **D**er wirt
 mit seinem weibe stund auf so
 gehant. wol ward empfangen
 Bere zu Burgunden. **L**amdt.
 mit seinen heergezellen die
 Buntgeres man. **B**eren den



35 vnd Chrimhildten ward baydē
 36 do gefait · daz Ritter dar komen
 37 werē / die trūgen foliche claid ·
 38 sam man ze Burgunden do der
 39 fit phlag · Sy sprang von ainem
 40 pete daran fy rūende lag **D**a pat
 41 Sy zu einem venster ein maget gan /
 42 die sach den kūenen Geren / an
 43 dem hof stan · jn vnd die gefellen /
 44 die waren dar gefant · gegen Ir
 45 hertzen laide · wie liebe märe fy
 46 befant · **S**y sprach zu dem kū=
 47 nige nu secht wo fy fteend / die mit
 48 dem starchen geren auf dem hofe
 49 geent · die vnns mein Brueder
 50 Gunther sendet · nider den Rein ·
 51 da sprach der stazch Seyfrid die
 52 fullen vnns willekomen fein ·
 53 **A**lles das gefinde lieff da man
 54 Sy sach · Ir yetzlich besonnder vil
 55 guettlichen sprach · das pepte daz fy
 56 kunden zu den poten do / Sigemund
 57 der herre der was jr kunfft hart
 58 fro · **D**a ward beherbergt Gere
 59 vnd fein man · die roso man hies
 60 behalten die poten giengen dan /
 61 da der Herre Seyfrid bey Chrim=
 62 hilden saß · jn was ze hofe erlaubet ·
 63 dauon tetten fy das **D**er wiert
 64 mit feinem weybe stund auf so
 65 ze handt · wol ward emphangen
 66 Gere zu Burgunden Lanndt ·
 67 mit feinen Heergefellen / die
 68 Guntheres man / Geren den

737 **S**eyfrid vnd Chrimhildten ward bayden do gesait
 daz Ritter dar komen wern die truogen soliche claid
 sam man ze Burgunden do der sit phlag
 Sy sprang von ainem pete daran sy ruoende lag

738 **D**a pat Sy zu einem venster ein maget gan
 die sach den kūenen Geren an dem hof stan
 jn vnd die gesellen die waren dar gesant
 gegen Ir hertzen laide wie liebe märe sy befant

739 **S**y sprach zu dem künige nu secht wo sy steend
 die mit dem starchen geren auf dem hofe geent
 die vnns mein Brueder Gunther sendet nider den Rein
 da sprach der starch Seyfrid die sullen vnns willekomen sein

740 **A**lles das gesinde lieff da man Sy sach
 Ir yetzlich besonnder vil guettlichen sprach
 das pepte daz sy kunden zu den poten do
 Sigemund der herre der was jr kunfft hart fro

741 **D**a ward beherbergt Gere vnd sein man
 die ross man hiess behalten die poten giengen dan
 da der Herre Seyfrid bey Chrimhilden sass
 jn was ze hofe erlaubet dauon tetten sy das

742 **D**er wiert mit seinem weybe stuond auf so ze handt
 wol ward emphangen Gere zu Burgunden Lanndt
 mit seinen Heergesellen die Guntheres man
 Geren den vil reichen Pat man an den sidel gan

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

vil reichen. Dat man anden sîdel
 gan. **E**rlaubt vns die potsch
 afft. **E**daz wir sîzen heen. vns
 wegmîede gese. lat vns die weil
 seen. **W**ir sullen euch sagen ma
 re. was euch empoten hat. **G**unt
 her. vnd **P**raunhilt der ding vil
 hochlîchen stat. **U**nd auch was
frau. **E**re. **E**re. mûter heer empot.
Bîsel her der jûnge vnd auch her
Bernot vnd **E**re. pesten mîge die
 haben vns heer gesant. die empieten
 euch. **I**rdiust aus. **G**unt her. lant.
Nun loh in got sprach. **S**eyfîd
 ich getraw in. **H**art wol erewen
 vnd gûtes. als man freunden sol.
 also tût auch **i**r. **S**weste. **I**r solt
 vns mer sagen. ob vns er lieben
 freunde. dâ hânne icht hohes mîtes.
 tragen. **E**re. **E**daz wir von dann
 schieden. hat man in icht getan.
 den meinen kîeren. mîgen. daz
 solt in mîch wissen. lant. daz wil
 ich. in vnmîer mîttreuen. helst
 tragen. vnd daz. **i**r. vnde meinen
 dienst mîessen. clagen. **D**a sprach
 der **M**arggraf. **B**ere. **e**re. **f**ecte. **v**il. gûit.
 sy sîn in allen tugenden. so recht hoch
 gemîet. sy ludent. euch. **i**r. **E**re. **i**r.
 einer hochzeit. sy sâhen. euch. vil. geme.
 daz. **i**r. des. on. **i**r. vnde. **U**nd. pit
 tend. meîn. frauen. sy sol. daz. mîte. er
 komen. **V**om. daz. der. winter. ein
 emde. hab. genomen. vor. dîsen. **S**umme
 venden. so. wolten. sy. euch. segen. da
 sprach. der. **S**eyfîd. daz. tûnd. mîelich
 geschehen. **D**a sprach. aber. **B**ere.
 von. **S**urgunden. lant. **E**re. mûter
Ere. hat. euch. gemant. **B**erno. vnd
Bîsel. her. **I**r. solt. in. mîte. vnde. vnde.

1 vil reichen / Pat man an den fidel
 2 gan Erlaubt vnns die potsch=
 3 afft Ee daz sitzen geen / vnns
 4 wegmüede geste / lat vnns die weil
 5 steen / Wir füllen euch fagen mā=
 6 re / was euch empoten hat Gunt=
 7 her / vnd Praühilt / der ding vil
 8 hochlichen stat Und auch was
 9 Fraw Vte ewz müter heer empot /
 10 Gifelher der jünge / vnd auch her?
 11 Gernot / vnd Ewz pesten mage / die
 12 haben vnns heer gefant · die empietj
 13 euch jr dienst aus Gunthers lant /
 14 Nun lon jn got sprach Seyfrid /
 15 Jch getraw jn hart wol trewen
 16 vnd gutes / als man Freünden fol /
 17 also tüt auch jr Swester / Ir folt
 18 vnns mer fagen / ob vnnfer lieben
 19 Freünde dahaime icht hohe müte /
 20 tragen Seyt daz wir von dann
 21 schieden / hat man jn icht getan
 22 den meinen kuenen magen / daz
 23 folt jr mich wissen lan · das wil
 24 ich jn ymmer mit trewen helfj
 25 tragen / vntz daz Ir veinde meinen
 26 dienst müessen clagen Da sprach
 27 der Marggraf Gere / ein Recke vil güt /
 28 fy fein in allen tügenen so recht hoch=
 29 gemüt / fy ladent euch ze Rein / zu
 30 einer hochzeit / fy fähen euch vil gezne
 31 daz jr des on zweiucl seyt Und pit=
 32 tend mein frawen / fy sol da mit ew
 33 komen / Wann daz der winter ein
 34 ennde hab genomen / vor disen Sunne=

Geren den vil reichen Pat man an den sidel gan
 743 Erlaubt vnns die potschafft Ee daz sitzen geen
 vnns wegmüede geste lat vnns die weil steen
 Wir süllen euch sagen märe was euch empoten hat
 Gunther vnd Praunhilt der ding vil hochlichen stat
 744 Und auch was Fraw Vte ewr muoter heer empot
 Giselher der junge vnd auch herr Gernot
 vnd Ewr pesten mage die haben vnns heer gesant
 die empieten euch jr dienst aus Gunthers lant
 745 Nun lon jn got sprach Seyfrid Jch getraw jn hart wol
 trewen vnd guotes als man Freunden sol
 also tuot auch jr Swester Ir solt vnns mer sagen
 ob vnnser lieben Freunde dahaime icht hohes muotes tragen
 746 Seyt daz wir von dann schieden hat man jn icht getan
 den meinen kuenen magen daz solt jr mich wissen lan
 das wil ich jn ymmer mit trewen helfen tragen
 vntz daz Ir veinde meinen dienst müessen clagen
 747 Da sprach der Marggraf Gere ein Recke vil guot
 sy sein in allen tuogenden so recht hochgemuot
 sy ladent euch ze Rein zu einer hochzeit
 sy sähen euch vil gerne daz jr des on zweiucl seyt
 748 Und pittend mein frawen sy sol da mit ew komen
 Wann daz der winter ein ennde hab genomen
 vor disen Sunnewennden so wolten sy euch sehen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

tend mein frauen. Sy sol da mit er
 komen. Vamndaz der winter ein
 emde hab genommen. vor disen summe
 wemden so wolten sy erch sehen da
 sprach der Herfird das kind muelich
 gesehen. **D**a sprach aber Gere
 von Burgunden lant. Er: miter
 ste hat erch gemant. Verno vmd
 Bifelher. Ir solt ins mit versagen. daz
 Ir Inset so verre das hor ich tagelich
 elagen. **D**raunhilt mein frauwe
 vnd alle Ir maged in die freu weten
 sich der mure vnd ob das mocht sin.
 daz sy erch noch gesehen. das geb Ir
 hohen mit. da danceten dise mare
 der schonen Chrimhilden gut. **G**ere
 was Ir lippe. der vort Ir sigen hies.
 den gesehen hies. Ir sohemiten. nicht
 leiniger er das hies. da was komen
 Sigenmund. da Er die poten sach. der
 herre freuntlich zu den Burgundi
 ern sprach. **D**er willetomen Ir
 Chuntgeres man. seit daz Chrimhilt
 ze weibe geman. Herfird der mein
 sum. man solt erch dicker sehen. Gu
 in disem lant. wolt Ir vms
 freuntlichefte iehen. **S**y sprachen
 Wenn er wolte sy solten gerne komen.
 In wardt Ir muelmude mit
 freunden vil benomen. die poten pat
 man sigen sperse man Ir trug.
 der hies do Herfird seinen gesehen
 geben genug. **S**y muessen da be
 reiben vollen Neuntage. des getin
 endelichen die schnellen Litter kla
 ge. daz sy nicht wider solten reiten
 in Ir lant. da het der künig

35 wennden / fo wolten fy euch fehen / da
 36 sprach der Seyfrid / das kund müelich
 37 geschehen · **Da** sprach aber Gere
 38 von Burgunden lant / Ewz müter
 39 Vte hat euch gemant / Gerno / vnnð
 40 Gifelher jr folt jns nit verlagen / daz
 41 jr In feyt fo verre / das höz ich täglich
 42 clagen · **Praunhilt** mein frawe
 43 vnd alle jr magedin / die freweten
 44 sich der mēre / vnd ob das möcht fin ·
 45 daz fy euch noch gefēhen / das gēb jn
 46 hohen mūt / da dauchten dife märe /
 47 der schōnen Chrimhilden gūt **Gere**
 48 was jr sippe / der wiert jn sitzen hie
 49 den gesteen hie Er schenncken / nicht
 50 lennger er das liefo · da was komen
 51 Sigemūnd / da Er die poten sach · der
 52 herre freuntlich zu den Burgundi=
 53 ern sprach · **Seyt** willekomen jr
 54 Guntheres man / feyt daz Chrimhilt
 55 ze weibe gewan Seyfrid / der mein
 56 Sūn / man folt euch dicker fehen / hie
 57 in difem lannde / wolt jr vnne
 58 freuntscheffte iehen **Sy** sprachen
 59 Wenn Er wolte fy folten geren komen /
 60 Jn wardt Ir michel müede mit
 61 freūden vil benomen / die poten pat
 62 man sitzen / speyse man jn trūg ·
 63 der hiefo do Seyfrid feinen gesten
 64 geben genūg · **Sy** muesten da be=
 65 leiben / vollen Neūn tage · des hettj
 66 endeklichen die schnellen Ritter kla=
 67 ge · daz fy nicht wider solten reytē /
 68 in Jr lanndt · da het der künig

vor disen Sunnewennden so wolten sy euch sehen
 da sprach der Seyfrid das kund müelich geschehen

749 **Da** sprach aber Gere von Burgunden lant
 Ewr muoter Vote hat euch gemant
 Gerno vnnð Giselher jr solt jns nit versagen
 daz jr In seyt so verre das hör ich täglich clagen
 750 **Praunhilt** mein frawe vnd alle jr magedin
 die freweten sich der mere vnd ob das möcht sin
 daz sy euch noch gesehen das geb jn hohen muot
 da dauchten dise märe der schōnen Chrimhilden guot

751 **Gere** was jr sippe der wiert jn sitzen hiess
 den gesteen hiess Er schenncken nicht lennger er das liess
 da was komen Sigemund da Er die poten sach
 der herre freuntlich zu den Burgundiern sprach

752 **Seyt** willekomen jr Guntheres man
 seyt daz Chrimhilt ze weibe gewan
 Seyfrid der mein Sun man solt euch dicker sehen
 hie in disem lannde wolt jr vnns freuntscheffte iehen

753 **Sy** sprachen Wenn Er wolte sy solten geren komen
 Jn wardt Ir michel müede mit freuden vil benomen
 die poten pat man sitzen speyse man jn truog
 der hiess do Seyfrid seinen gesten geben genuog

754 **Sy** muesten da beleiben vollen Neun tage
 des hetten endeklichen die schnellen Ritter klage
 daz sy nicht wider solten reytē in Jr lanndt
 da het der künig Seyfrid nach seinen freunden gesant

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Seyfrid nach seinen freunden ge-
 sant. **E**r fragt was sy rieten. ob
 sy solten an den Rein. es hat nach
 mir gesendet. **B**unt herder freunt
 mein. **E**r vnd seine magen durch
 ein hochzeit. mit kome ich in vil gerne
 wann das sein lant zu verreleit.
Und pittend Chrimhilden das sy
 mit mir var. nu ratet liebe freunde
 wie sol sy kumen dar. **U**nd sol ich her-
 ferten durch sy in dreyssig lant. da
 mus ich in gerne hindien die
 Seyfrides handt. **D**a sprach
 seine recken. habt ir der rase mit.
 hin zu der hochzeit wir raten was
 ir tut. **I**r solt mit tausent recken
 reiten an den Rein. so muot ir wol
 da ze Burgunden sein. **D**a sprach
 von Tiderclanden der herre Sige-
 mund. **W**elt ir zu der hochzeit. man
 etnet ir mir das kint. ob es euch
 nicht verschmaget. so ritt ich mit
 euch dar. **I**ch fuer hundert degene
 damit mere ich ir schar. **U**nd
 welt ir mit uns reiten vil lieber
 Vater mein. sprach der kune Seyfrid
 vil fro sol ich des sein. vmer zwelf
 tagen. so raim ich meine lant.
 alle die es do begerten den gab man
 so so vnd auch gewant. **D**a der
 künig edel der rase hette mit. da
 gies man wider reiten die snellen
 poten gut. den seinen konen magen
 empot ir an den Rein. er wolt hart
 gerne da zu ir hochzeit sein. **S**eyfrid
 vnd Chrimhilt als wir horen sagen.
 so vil den poten gaben. daz es nicht
 mochten tragen. **I**r more haim ze
 lant. er was ein reicher man.

1 Seyfrid nach feinen freunden ge=
 2 fant · Ir fragt was fy rieten / ob
 3 Sy solten an den Rein · es hat nach
 4 mir gesenndet / Günther der freūt
 5 mein / Er vnd seine mage / durch
 6 ein hochzeit · nu kome ich jn vil gerne /
 7 wann daz sein lanndt ze verre leit ·
 8 Und pittend Chrimhilden daz fy
 9 mit mir var / nu ratet liebe freunde
 10 wie sol fy kumen dar · Vnd sol jch her=
 11 ferten durch fy in dreyffig lant · da
 12 müo jch jn gerne hin dienen / die
 13 Seyfrides handt · Da sprachen
 14 seine Recken / habt jr der Rayse mūt ·
 15 hin zu der Hochzeit wir raten waz
 16 jr tūt / Ir solt mit Tausent Reckhen
 17 reiten an den Rein / so mügt jr wol
 18 da ze Burgunden sein · Da sprach
 19 von Niderlannden der Herre Sige=
 20 münd / welt jr zu der Hochzeit / wā
 21 thūet jr mir das kundt / ob es euch
 22 nicht verschmahet / so rýtt jch mit
 23 euch dar / Ich für Hundert Degene
 24 damit mere ich ewr schar Und
 25 welt jr mit vnne reiten vil lieber
 26 Vater mein / sprach der kuene Seifrid
 27 vil fro sol jch des sein · ynner zwelf
 28 tagen / so raumb ich meine landt ·
 29 alle die es do begerten / den gab man
 30 Roso vnd auch gewant · Da der
 31 künig edel der rayse herre mūt · da
 32 hiefo man wider reiten / die snelj
 33 poten gūt · den feinen konen magj
 34 empot Er an den Rein / er wolt hant

da het der künig Seyfrid nach seinen freunden gesant

755 Ir fragt was sy rieten ob Sy solten an den Rein
 es hat nach mir gesenndet Gunther der freunt mein
 Er vnd seine mage durch ein hochzeit
 nu kome ich jn vil gerne wann daz sein lanndt ze verre leit

756 Und pittend Chrimhilden daz sy mit mir var
 nu ratet liebe freunde wie sol sy kumen dar
 Vnd sol jch herferten durch sy in dreyssig lant
 da muos jch jn gerne hin dienen die Seyfrides handt

757 Da sprachen seine Recken habt jr der Rayse muot
 hin zu der Hochzeit wir raten waz jr tuot
 Ir solt mit Tausent Reckhen reiten an den Rein
 so mügt jr wol da ze Burgunden sein

758 Da sprach von Niderlannden der Herre Sigemund
 welt jr zu der Hochzeit wann thuet jr mir das kundt
 ob es euch nicht verschmahet so rýtt jch mit euch dar
 Ich für Hundert Degene damit mere ich ewr schar

759 Und welt jr mit vnns reiten vil lieber Vater mein
 sprach der kuene Seifrid vil fro sol jch des sein
 ynner zwelf tagen so raumb ich meine landt
 alle die es do begerten den gab man Ross vnd auch gewant

760 Da der künig edel der rayse herre muot
 da hiess man wider reiten die snellen poten guot
 den seinen konen magen empot Er an den Rein
 er wolt hart gerne da zu jr hochzeit sein

35 gries man wider reiten die schnell
 36 poten gut den seinen tonen magh
 37 empot er andern dem er wolt hart
 38 gerne dazu in hochzeit sein. **Seyfrid**
 39 und **Thrimhilt** als wir horen sagh
 40 so vil den poten gaben daz es nicht
 41 mochten tragen. **Er** more hawm ze
 42 lammde er was ein reicher man.
 43 **Er** starcken sanner kraib man fro
 44 lich von dann. **Er** holt das claidet
 45 **Seyfrid** und auch **Sigenmund**. **Er** ke
 46 wart der Braue der gries an der stund
 47 frauen klaiden schonen die pesten
 48 die man want oder vunder kint
 49 erwerben. iber al in des **Seyfrids** lant.
 50 **Die** satel zu den **Hegilten** beraiten
 51 man began. **Rittern** und frauen
 52 die mit in solten von dann den gab
 53 man was sy wolten daz in nicht
 54 geprast. da bracht er seinen freunden
 55 vil manigen herlichen gast. **Den**
 56 poten zogete ze sere ze lammde auf den
 57 wegen. da kam ze **Burgunden** **Bere**
 58 der degen. **Er** ward vil wol empfang
 59 en. da er parristen sy zetal von lossin
 60 und von **horen** für den **Buntgo**
 61 sal. **Die** thumben und die weissen
 62 die giengen so man thut fragen
 63 umb nare. da sprach der **Ritter**
 64 gut. **Wenn** ich sy sage dem künige
 65 da horet sy ze hant. **Er** gieng mit
 66 den gesellen da er **Buntger** vant.
 67 **Der** künig durch grosse liebe von
 68 dem sedel sprang daz sy so palde ko
 men des sagt in do danet **Prainhilt**
 die schonen. **Buntger** zu den poten
 sprach wie gehabt sich **Seyfrid**

35 gerne da zu jr hochzeit fein / Seyfrid
 36 vnd Chrimhilt als wir hözen sagē /
 37 so vil den poten gaben / daz es nicht
 38 mochten tragen / Ir moze haym ze
 39 lannde / er was ein reicher man /
 40 jr starchen lāmere traib man frö-
 41 lich von dann / Ir Volck das claidet
 42 Seyfrid vnd auch Sigemund · Ecke-
 43 wart der Gzaue der hies an der ftūd
 44 Frawenklaiden schōnen / die peften
 45 die man vant · oder ynndert kūnd
 46 erwerben · vber al in des Seyfrids lant ·
 47 Die lätel zu den Schilten / beraitē
 48 man began · Rittern / vnd frawen
 49 die mit jn folten von dann / den gab
 50 man was sy wolten / daz jn nicht
 51 geprast · da bracht Er seinen Freūndē
 52 vil manigen herzlichen gaft Den
 53 poten zogete ze fere ze lannde auf den
 54 wegen / da kam ze Burgūnden Gere
 55 der degen · Er ward vil wole emphan-
 56 en / da erpayszten sy ze tal / von Roffē
 57 vnd von Mozen für den Günthō
 58 lal · Die thumben vnd die weysen /
 59 die giengen so man thūt / fragen
 60 vmb māre · da spzach der Ritter
 61 gūt · wenn ich sy sage dem künige
 62 da hozet sy ze hant · Er gieng mit
 63 den gefellen da Er Gunthern vant ·
 64 Der künig durch grosse liebe von
 65 dem fedel spzang / daz sy so palde ko-
 66 men / des sagt jn do danck / Praūnhilt
 67 die schōne · Gunther zu den poten
 68 spzach · wie gehabt sich Seyfrid

er wolt hart gerne da zu jr hochzeit sein

- 761 Seyfrid vnd Chrimhilt als wir hören sagen
 so vil den poten gaben daz es nicht mochten tragen
 Ir more haym ze lannde er was ein reicher man
 jr starchen sāmere traib man frölich von dann
- 762 Ir Volck das claidet Seyfrid vnd auch Sigemund
 Eckewart der Graue der hiess an der stund
 Frawenklaiden schōnen die pesten die man vant
 oder ynndert kund erwerben vber al in des Seyfrids lant
- 763 Die sätel zu den Schilten beraiten man began
 Rittern vnd frawen die mit jn solten von dann
 den gab man was sy wolten daz jn nicht geprast
 da bracht Er seinen Freunden vil manigen herrlichen gast
- 764 Den poten zogete ze sere ze lannde auf den wegen
 da kam ze Burgunden Gere der degen
 Er ward vil wole emphanen da erpayszten sy ze tal
 von Rossen vnd von Moren für den Gunthers sal
- 765 Die thumben vnd die weysen die giengen so man thuot
 fragen vmb māre da sprach der Ritter guot
 wenn ich sy sage dem künige da horet sy ze hant
 Er gieng mit den gesellen da Er Gunthern vant
- 766 Der künig durch grosse liebe von dem sedel sprang
 daz sy so palde komen des sagt jn do danck
 Praunhilt die schōne Gunther zu den poten sprach
 wie gehabt sich Seyfrid Von dem mir liebes vil geschach

1 Von dem mirr liebes vil geschach.
 2 **D**a sprach der künec Gere da wart
 3 er freunden rot. Er vnd **E**rz Schwester
 4 in freunden bas empot. so getreue
 5 mare dhamer schlahte man. als
 6 der herre Seyfrid vnd auch sein vater
 7 hat getan. **D**a sprach zum Adarg-
 8 grauen des edlen künigs weyb. vñ
 9 sagt mir künec vñb Chrmhilt.
 10 hat noch jr schöner leib behalten
 11 icht der züchte der sy wol kunde pfl-
 12 gen. Sy künec eruch sicher lichen.
 13 also sprach do Gere der Degen. **E**r
 14 pat do daz die poten für sich ze geen.
 15 das moecht man an jr frage vast
 16 wol versteen daz sy das horte gerne.
 17 was Chrmhilt noch gesunt. er
 18 saget wie er sy funde vñd daz sy ka-
 19 me in kürzer stunde. **A**uch ward
 20 von in die gabe zehofen nicht verdait.
 21 die in gab gere Seyfrid golt vñd auch
 22 die clart das pracht ze sehen der dreier
 23 künigeman. der ir vil grossen
 24 myete ward in do dancken getan.
 25 **E**r may sprach da Hagen von
 26 in sanfte geben er künec es nicht
 27 verschweiden. vñd solt er immer
 28 leben. hort der. **T**ibelunge beslozz
 29 hat sein hant. **H**ey solt er komen
 30 vñmer in der Burgundier lant.
 31 **A**lles das gesinde freute sich dar.
 32 zu daz sy komen solten spat vñd fri.
 33 waren vil vñmiesig der dreier
 34 künigeman. vil manig hergeschale
 man da richten began. **E**rnolt
 der künec vñd Sindolt der Degen.
 die hetten vil vñmies die zeit sy
 muessen pfliegen. Durch setzen vñd
 schencken zerichten manige pand.

1 Von dem mir liebes vil geschach ·
 2 **D**a sprach der küene Gere / da wart
 3 Er freuden rot · Er vnd Ew² Schwester
 4 nie freunden bas empot · fo getrewe
 5 märe dhainer schlachte man · al^o
 6 der herre Seyfrid / vnd auch feiⁿ Vate²
 7 hat getan / **D**a sprach zum Marg⁼
 8 grauen des edlen kunig^o weyb · nu
 9 sagt mir kumet vnne Chrimhilt /
 10 hat noch jr schöner leib behalten
 11 icht der züchte / der fy wol kunde phle=
 12 gen / Sy kumbt euch sicherlichen /
 13 also sprach do Gere der Degen **U**te
 14 pat do drate die poten für sich ze geen /
 15 das mocht man an jr frage vast
 16 wol verfteen / daz fy das horte gerne /
 17 was Chrimhilt noch gesunt · er
 18 saget wie Er fy funde / vnd daz fy kã=
 19 me in kurtzer stunde **A**uch wa²
 20 von jn die gabe ze hofe nicht verdait ·
 21 die jn gab her² Seyfrid golt vnd auch
 22 die clait / das pracht ze sehen der dreyer
 23 künige man · der Ir vil groffen
 24 myete ward jn do dancken getan ·
 25 **E**r mag sprach da Hagene von
 26 jm sanffte geben Er kund es nicht
 27 verschwennden / vnd folt er immer
 28 leben / Hozt der Nibelunge beslozzⁿ /
 29 hat fein hant · Hey folt er komen
 30 ymmer in der Burgundier lant ·
 31 **A**lles das gefinde freute sich da²
 32 zu / daz fy komen solten spat vnd fr^u ·
 33 waren vil vnmüessig der dreyer
 34 künige man · vil manig her gefidele

wie gehabt sich Seyfrid Von dem mir liebes vil geschach

- 767 **D**a sprach der küene Gere da wart Er freuden rot
 Er vnd Ewr Schwester nie freunden bas empot
 so getrewe märe dhainer schlachte man
 als der herre Seyfrid vnd auch sein Vater hat getan
- 768 **D**a sprach zum Marggrauen des edlen kunigs weyb
 nu sagt mir kumet vnns Chrimhilt hat noch jr schöner leib
 behalten icht der züchte der sy wol kunde phlegen
 Sy kumbt euch sicherlichen also sprach do Gere der Degen
- 769 **U**te pat do drate die poten für sich ze geen
 das mocht man an jr frage vast wol versteen
 daz sy das horte gerne was Chrimhilt noch gesunt
 er saget wie Er sy funde vnd daz sy käme in kurtzer stunde
- 770 **A**uch ward von jn die gabe ze hofe nicht verdait
 die jn gab herr Seyfrid golt vnd auch die clait
 das pracht ze sehen der dreyer künige man
 der Ir vil grossen myete ward jn do dancken getan
- 771 **E**r mag sprach da Hagene von jm sanffte geben
 Er kund es nicht verschwennden vnd solt er immer leben
 Hort der Nibelunge beslozen hat sein hant
 Hey solt er komen ymmer in der Burgundier lant
- 772 **A**lles das gesinde freute sich dar zuo
 daz sy komen solten spat vnd fruo
 waren vil vnmüessig der dreyer künige man
 vil manig her gesidele man da richten began

35 **F**ür daz sy komen solten spat vns zu
 36 waren vil vnnuessig der dreier
 37 künige man. vil manig her geschele
 38 man da richten began. **R**umolt
 39 der künig vnd **S**indolt der degen.
 40 die hetten vil vnnuess die zeit sy
 41 muessen plegen. **D**urchsetzen vnd
 42 schencken zerichten manige pand.
 43 des half zu auch her **O**ttwein. des
 44 saget **S**untzer do danck. **R**umolt
 45 der künig maister wie wol er
 46 richtet seyt die seinen vndertanen
 47 vil manigen kessel weyt. **H**afen
 vnd **p**hamen. **H**er was man der
 da vart. da bereitete man die speise
 die da komen in das landt.

48 **V**entheur. **W**ie Seyfred mit
 49 seinem weibe zu der hochzeit fur.

vil manig her gesidele man da richten began

35 man da richten began **H**unolt
 36 der küene vnd Sindolt der ðegen /
 37 die hetten vil vnmüße die zeit fÿ
 38 mueften phlegen / Druchkezzen vnd
 39 schencken zerichten manige panck ·
 40 des half jn auch her Ortwein / des
 41 saget Gunther do danck · **R**umolt
 42 der kuchenmaister / wie wol Er
 43 richtet feyt / die feinen vndertanen
 44 vil manigen kessel weyt / Hafen
 45 vnd phannen / Hey was man der
 46 da vant · da beraitet man die speÿfe
 47 die da komen in das lanndt ·

773 **H**unolt der küene vnd Sindolt der degen
 die hetten vil vnmuosse die zeit sy muesten phlegen
 Druchkezzen vnd schencken zerichten manige panck
 des half jn auch her Ortwein des saget Gunther do danck

774 **R**umolt der kuchenmaister wie wol Er richtet seyt
 die seinen vndertanen vil manigen kessel weyt
 Hafen vnd phannen Hey was man der da vant
 da beraitet man die speyse die da komen in das lanndt

48 **Abentheur · Wie Seyfrid mit**
 49 **feinem weybe zu der hochzeit für ·**

13 **Abentheur Wie Seyfrid mit seinem weybe zu der hochzeit fuor**

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Alle frumme
 die lassen wir
 zu sein. Und
 sagen wie frau
 Chrimhilt und
 auch frumme
 dem gegen dem fürer. Von
 Lybelunge kammt. nie getruen
 mere. so manig reich gewant.
Uel der schonen Schreime man
 schreite zu den wagen da rait mit
 seinen freunden Seyfied der degen
 und auch die künigine dar sy get
 ten freunden wan. seit ward es in
 allen zu grossem larde getan.
Dagawin so do liessen Seyfides
 kindel ein und sin den Chrimhilt
 das mus et also sein. Und frumme
 se erstunden niegel ser. seinen
 vater und sein Mutter gesach das
 kindel nimmermer. **D**a rait
 auch mit zu dammen der herre
 Sigemund. solt er rechte wissen
 wie es nach der stund zu der hoch
 zeit ergienge. Er het frumme gese
 hen. in künig an lieben freunden
 nimmer lader sein geschehen.
Die poten man für sande die
 die mare sagten dar da rait auch
 zu entgegen mit wunnellicher
 schar. vil Otten freunde und Gunt
 hers man. der Wiert gen seinen
 gesten sich sere vleissen began.
Er gieng zu Traumbuden da
 er die sigen fant. wie empfieng
 et auch mein Schwester da frumme
 in meine lant. also solt frumme
 gen des Seyfides werb. das tun
 ich frumme in der. war schulden

1 **A**lle Jr vnmuo
 2 die laffen wir
 3 nu fein / vnnnd
 4 fagen wie frau
 5 Chrimhilt vnd
 6 auch jr mage
 7 dein / gegen Rein furen / von
 8 Nybelunge lanndt · nie getrügē
 9 mere / fo manig reich gewant ·
 10 **U**il der schoneſen Schreine man
 11 ſchickte zu den wāgen da rait mit
 12 feinen freūden Seyfrid der degen
 13 vnd auch die künigine / dar fy het=
 14 ten freūden wan · feyt ward es jn
 15 allen zu groſſem laide getan ·
 16 **D**ahaym fy do lieſſen Seyfrides
 17 kindelein vnd Sūn / den Chrimhilde
 18 das muß et alfo fein · vnd jr hofraÿ=
 19 ſe erſtunden michel ſer · feinen
 20 Vater vnd fein Mūter gefach das
 21 kindel nymmermer **D**a rayt
 22 auch mit jn dannen der herre
 23 Sigemūnd / ſolt er rechte wiſſen
 24 wie es nach der ftund zu der hoch=
 25 zeit ergienge / Er het jr nicht gefe=
 26 hen / im kund an lieben Freundē /
 27 nymmer laider fein geſchehen ·
 28 **D**ie poten man für ſande / die
 29 die märe ſagten dar / da rait auch
 30 jn entgegen mit wūneklicher
 31 ſchar / vil Vten freūde vnd Gunt=
 32 herē man · der Wiert gen feinen
 33 geſten ſich ſere vleiffen began ·
 34 **E**r gieng zu Praūnhilden da

775 **A**lle Jr vnmuos die laſſen wir nu ſein
 vnnnd ſagen wie frau Chrimhilt vnd auch jr mage dein
 gegen Rein fuoren von Nybelunge lanndt
 nie getruogen mere so manig reich gewant

776 **U**il der ſchonen Schreine man ſchickte zu den wāgen
 da rait mit ſeinen freunden Seyfrid der degen
 vnd auch die künigine dar sy hetten freuden wan
 ſeyt ward es jn allen zu groſſem laide getan

777 **D**ahaym sy do lieſſen Seyfrides kindelein
 vnd Sun den Chrimhilde das muos et also ſein
 vnd jr hofrayse erſtuonden michel ſer
 ſeinen Vater vnd ſein Muoter geſach das kindel nymmermer

778 **D**a rayt auch mit jn dannen der herre Sigemund
 ſolt er rechte wiſſen wie es nach der ſtund
 zu der hochzeit ergienge Er het jr nicht geſehen
 im kund an lieben Freunden nymmer laider ſein geſchehen

779 **D**ie poten man für ſande die die märe ſagten dar
 da rait auch jn entgegen mit wunneklicher ſchar
 vil Voten freunde vnd Gunthers man
 der Wiert gen ſeinen geſten ſich ſere vleiffen began

780 **E**r gieng zu Praūnhilden da Er die ſitzen fant

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

hies man. der viert gen seinen
 gesien sich sere vleiszen began.
Er gieng zu Prammhuden da
 er die sizen fant. wie empfieng
 et auch mein swester da er kamt
 in meine lant. also solt er empfa-
 gen des herfides weib. das tün
 ich sprach so gerne von schulden
 holt ilt er mein leib. **D**a sprach
 der künig reich so künend vns
 morgen frue. welt er so empfa-
 gen da gienffet balde zu daz wir
 in der Purg nicht erpeiten gie
 wir kōmen in allen weilen so
 rechte liebe geste mir. **E**r magete
 vnd er framen hies so do so zehant
 sūechen gute claiden. die pfeen
 die man vant. die er ingesinde
 vor gesten solten tragen. das tētt
 so do gerne das mag man leich-
 te gesagen. **A**uch erleen zu doch
 dienen die Guntgers man alle
 seine Recken der viert zu in ge-
 man. da raet die künigin vil
 herlich dan. da ward vil inchel
 griesen die liebe geste getan.
Eyt wie getanen freuden
 man die helden empfieng. **D**odant
 daz frau Chrmhede me. so recht
 wol empfieng in Burgunden
 lant. die so te mir gesagen den
 ward vil hoher mit bekant. **A**u-
 was auch künen herfid mit
 seinen man. man sach die helde
 wemden fuder vnd dann des veldes
 allenthalben mit ingefuegen
 scharen dringen vnd stanben.

35 Er die sitzen fant · wie emphiang
 36 et eûch mein Swester / da jr kamt
 37 in meine lant / also folt jr empha=
 38 hen des Seyfrides weyb / das tûn
 39 ich sprach fy gerne / von schulden
 40 holt ist jr mein leib / **D**a sprach
 41 der kunig reich fy kûmend vnns
 42 mozen frûe · welt jr fy empha=
 43 hen da greyffet balde zû / daz wir
 44 in der Purge nicht erpeiten hie /
 45 mir komen in allen weÿlen fo
 46 rechte liebe geste nie · **I**r magete
 47 vnd jr frawen / hieÛ fy do fo zehant
 48 fuechen gûte claiden / die peften
 49 die man vant · die jr jngefinde
 50 vor gesten solten tragen / das tetti
 51 Sy do gerne / das mag man leich=
 52 te gefagen **A**uch eylten jn doch
 53 dienen / die Gûnthero man / alle
 54 seine Recken / der wiert zû jm ge=
 55 wan / da rait die kûniginne vil
 56 herzlich dan / da ward vil michel
 57 grûeffen / die liebe geste getan ·
 58 **S**eyt wie getanen frewden
 59 man die helden emphie · Sy daucht
 60 daz fraw Chrimhilde nie · fo recht
 61 wol emphienge in Burgunden
 62 lant · die fy Ee nie gefahen / den
 63 ward vil hoher mût bekant **N**u
 64 was auch kumen Seyfrid mit
 65 feinen man · man sach die helde
 66 wennden / fuder vnd dann des veldes
 67 allenthalben mit vngefüegen
 68 scharn / dringen vnd stauben /

780 **E**r gieng zu Praunhilden da Er die sitzen fant
 wie emphiang et euch mein Swester da jr kamt in meine lant
 also solt jr emphahen des Seyfrides weyb
 das tuon ich sprach sy gerne von schulden holt ist jr mein leib

 781 **D**a sprach der kunig reich sy kumend vnns morgen fruoe
 welt jr sy emphahen da greyffet balde zuo
 daz wir in der Purge nicht erpeiten hie
 mir komen in allen weylen so rechte liebe geste nie

 782 **I**r magete vnd jr frawen hiess sy do so zehant
 suechen guote claiden die pesten die man vant
 die jr jngesinde vor gesten solten tragen
 das tetten Sy do gerne das mag man leichte gesagen

 783 **A**uch eylten jn doch dienen die Gunthers man
 alle seine Recken der wiert zuo jm gewan
 da rait die kûniginne vil herrlich dan
 da ward vil michel gruessen die liebe geste getan

 784 **S**eyt wie getanen frewden man die helden emphie
 Sy daucht daz fraw Chrimhilde nie
 so recht wol emphienge in Burgunden lant
 die sy Ee nie gesehen den ward vil hoher muot bekant

 785 **N**u was auch kumen Seyfrid mit seinen man
 man sach die helde wennden fuder vnd dann
 des veldes allenthalben mit vngefüegen scharn
 dringen vnd stauben kunde nyemand da bewaren

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Kunde irremand da bewaren.
 Da der wirt des Lannes Sey
 fiden sach vnd auch Sigmunden.
 wie mynnelich er sprach. nu seit
 mir gros wilkomen vnd allen den
 freunden mein. Ewre hohen rause
 sollen wir hoch gemut sein. Nu lon
 euch got sprach Sigmund der ere
 gernde man seit daz euch mein sun
 Seyfid zefreunde gewan. da rietn
 meine sunne daz. Ich euch solte sehn
 da sprach der künig Guntther
 nu ist mir lieb daran geschehen.
 Seyfid ward empfangen als
 in das wol gezam. mit vil grossen
 eren in was da irremand gram.
 des half mit grossen züchten Bisel
 her vnd Bernot. ich wane man
 es gesien noch nie so guetlich erpot.
 Da nahenden zuemander
 der zwayer künig weib. da ward
 vil satel lare maniger frauwen
 schöner leib. ward von helde han
 den erhaben auf das gras. die
 frauwen gernedienten was der
 vnnütziger was. Da giengen
 zuemander die mynnelichen
 weib das was in grossen freunden
 vil manigesitters leib. daz ir
 bader grüessen so schöne ward
 getan. da sach man vil der künig
 ber zu künig frauwen stan. Das
 herlich gesinde das sieng sich bey
 der hant in züchten grossen
 nager des man vil da vande.
 vnd küssen mynnelichen von
 frauwen wol getan. daz was inen
 zesehen Guntther vnd Seyfides
 man.

1 künde nyemand da bewaren /
 2 **Da** der wirt des Lannes Sey=
 3 friden sach / vnd auch Sigmunden /
 4 wie mynneklich er sprach · nu feyt
 5 mir groo willekomen vnd allen den
 6 Freunden mein · Ewzer hohen rayfe
 7 follen wir hochgemut feyn · **Nu** lon
 8 euch got sprach Sigmund der ere
 9 gernde man · feyt daz euch mein fun
 10 Seyfrid ze freunde gewan · da riet
 11 meine synne / daz Ich euch folte feh
 12 da sprach der kunig Gunther
 13 nu ift mir lieb daran geschehen ·
 14 **Seyfrid** ward emphanen als
 15 im das wol gezam · mit vil groff
 16 eren / im was da nyemand gram ·
 17 des half mit groffen zuchten Gifel=
 18 herz vnd Gernot / ich wane man
 19 es gesten noch nie so guetlich erpot /
 20 **Da** nahendten zu einander
 21 der zwayer kunige weib / da war
 22 vil satel lare / maniger frawen
 23 schoner leib / ward von Helde han=
 24 den erhaben auf das gras · die
 25 frawen gerne dienten / was der
 26 vnmueffiger was · **Da** gieng
 27 zu einander die mynneklichen
 28 weib / das was in groffen freuden
 29 vil maniges Ritters leib / daz Ir
 30 baiden grueffen so schone war
 31 getan · da sach man vil der Reck
 32 bey jr Junckfrawen stan **Das**
 33 herzlich gefinde / das fieng sich bey
 34 der hanndt / in zuchten groffen

dringen vnd stauben kunde nyemand da bewaren

- 786 **Da** der wirt des Lannes Seyfriden sach
 vnd auch Sigmunden wie mynneklich er sprach
 nu seyt mir gros willekomen vnd allen den Freunden mein
 Ewzer hohen rayse sollen wir hochgemuot sein
 787 **Nu** lon euch got sprach Sigmund der ere gernde man
 seyt daz euch mein sun Seyfrid ze freunde gewan
 da rieten meine synne daz Ich euch solte sehen
 da sprach der kunig Gunther nu ist mir lieb daran geschehen
 788 **Seyfrid** ward emphanen als im das wol gezam
 mit vil grossen eren im was da nyemand gram
 des half mit grossen zuchten Giselherr vnd Gernot
 ich wane man es gesten noch nie so guetlich erpot
 789 **Da** nahendten zu einander der zwayer kunige weib
 da ward vil satel lare maniger frawen schoner leib
 ward von Helde handen erhaben auf das gras
 die frawen gerne dienten was der vnmueffiger was
 790 **Da** giengen zu einander die mynneklichen weib
 das was in grossen freuden vil maniges Ritters leib
 daz Ir baiden gruessen so schone ward getan
 da sach man vil der Recken bey jr Junckfrawen stan
 791 **Das** herrlich gesinde das fieng sich bey der hanndt
 in zuchten grosses naigen des man vil da vandt

35 ber **se** **junckfrawen** **stan** **Das**
 36 herlich gesinde das sieng sich bey
 37 der haindt in zuechten grossen
 38 nangen des man vil da vande
 39 und küssen mynneleichen von
 40 frawen wol getan. daz was men
 41 gesegen **Gunters** und **heysides**
 42 man. **Die** piten da nicht lenger
 43 swerten zu der stat. der wirt
 44 den seinen gesen des wolerzain
 45 pat daz sy gerne sehen in burgun
 46 den lande. vil manigen **Gunters**
 47 reichen man vordem **junckfrawen**
 48 vande. **Ausser** **Tronege** **Hage**
 49 ne und auch **Ortwein** daz sy ge
 50 waltig weren des tetten so wol
 51 scheen. was sy gepieten wolten.
 52 des tose man nicht lan. von **in**
 53 ward nichel diense den lieben gesen
 54 getan. **Vil** **Schilden** hort man
 55 hellen da zum **Purgetor** von **scich**
 56 und von **stozzen** lammig habt davor.
 57 der wirt mit seinen gesen. **Ge**
 58 daz sy kamen dorein. **Da** **grieng** **in**
 59 die stunde mit grosser **furch** weil
 60 hin. **Fur** den **palas** reichen
 61 mit freiden so dorein. manig
 62 pheller spechen gut und wol geseg
 63 niten. sach man vber die statel den
 64 frawen wol getan. allen thalbn
 65 hannigen da kamen **Gunters**
 66 man. **Die** geste hies man **fue**
 67 ren palde an **se** gemach. vnder
 68 wehlen plichen man **Prain** **hil**
 den sach an **fraw** **Chrim** **hilden**
 die schon was genug. **se** warbe
 gegen dem golde den glantz vil

35 naigen / des man vil da vandt ·
 36 vnd küffen mynneklichen von
 37 Frawen wol getan · daz was jnen
 38 ze sehen Gunthero vnd Seyfrides
 39 man / **Die** piten da nicht lenger
 40 Sy riten zu der stat · der Wirt
 41 den feinen gesten / des wol erzaigē
 42 pat / daz fy geren sehen in Burgun=
 43 den landt · vil manigen Bunaio
 44 reichen man vor den junckfrauen
 45 vandt · **A**usser Tronege Hage=
 46 ne / vnd auch Ortwein / daz fy ge=
 47 waltig wern / des tetten fy wol
 48 scheine · was fy gepieten wolten /
 49 des tozt man nicht lan · von jn
 50 ward michel dienst den lieben gestē
 51 getan **U**il Schilden hort man
 52 hellen da zum Purgeto2 / von ftichē
 53 vnd von ftözzē / lanng habt dazuo2 /
 54 der wiert mit feinen gesten / Ee
 55 daz fy kamen darein / Ia gieng jn
 56 die ftunde mit groffer kurtzweil
 57 hin · **F**ür den Palas reichen /
 58 mit freuden fy do riten · manigē
 59 Pheller spechen gūt vnd wol gefch=
 60 niten / fach man vber die fätel den
 61 frawen wolgetan · allenthalbē
 62 hanngen / da kamen Gunthero
 63 man · **Die** geste hies man füe=
 64 ren palde an jr gemacht · vnder=
 65 weylen plicken man Praunhil=
 66 den fach / an fraw Chrimhilden
 67 die schöne was genūg · jr varbe
 68 gegen dem golde den glantz vil

in züchten grosses naigen des man vil da vandt
 vnd küssen mynneklichen von Frawen wol getan
 daz was jnen ze sehen Gunthers vnd Seyfrides man
 792 **Die** piten da nicht lenger Sy riten zu der stat
 der Wirt den seinen gesten des wol erzaigen pat
 daz sy geren sehen in Burgunden landt
 vil manigen Bunais reichen man vor den junckfrauen vandt
 793 **A**usser Tronege Hagene vnd auch Ortwein
 daz sy gewaltig wern des tetten sy wol scheine
 was sy gepieten wolten des tozt man nicht lan
 von jn ward michel dienst den lieben gesten getan
 794 **U**il Schilden hort man hellen da zum Purgetor
 von stichen vnd von stözzē lanng habt daruor
 der wiert mit seinen gesten Ee daz sy kamen darein
 Ia gieng jn die stunde mit grosser kurtzweil hin
 795 **F**ür den Palas reichen mit freuden sy do riten
 manigen Pheller spechen guot vnd wol geschniten
 sach man vber die sätel den frawen wolgetan
 allenthalben hanngen da kamen Gunthers man
 796 **Die** geste hiess man füeren palde an jr gemacht
 vnderweylen plicken man Praunhilden sach
 an fraw Chrimhilden die schöne was genuog
 jr varbe gegen dem golde den glantz vil herrlichen truog



1 herlichen trûg · Allenthalb̃
 2 schallen ze Wurms in der stat ·
 3 horte man das gefinde · Gunther
 4 do pat Danckwarten feinen
 5 Marſchalck daz er jr folte phleg̃
 6 da begund Er das gefinde vaft gûet=
 7 lichen legen · Daraus vnd auch
 8 darynne ſpeyfen man fy lie · da
 9 ward frombder geſte baß gephle=
 10 gen nie / alles deß fy begerten / deß
 11 was man Jn berait / der künig
 12 was ſo reiche / daz da nyemand
 13 ward nicht verfaßt / Man dient
 14 jn fruntlichen vnd on allen haß /
 15 der wirt do ze tiſche mit feinen
 16 geſten faß · man pat Seyfriden
 17 ſitzen · als er Ee het getan / da gieng
 18 mit jm ze tiſche vil maniger
 19 waydelicher man Wol zwelf=
 20 Hundert recken an dem ringe
 21 fein / da ze tiſche faßen / Praun=
 22 hildt die kunigin gedacht / daz ai=
 23 gen holde nicht reicher kunde we=
 24 fen / fy was im noch weger daz fy
 25 jn gerne ließ geneſen · In ainem
 26 abende da der kunig faß / Vil der
 27 Recken klaiden ward von weine
 28 naß · da die Schencken ſolten zu
 29 den tiſchen gan · da ward mit vol=
 30 lem dienſt mit groſſem vleiß ge=
 31 tan / So man ze Hochzeiten lange
 32 hat gephlegen / Frawen vnd magete
 33 die hieße man ſchone legen / Von
 34 wanne fy dar komet / der wirt

jr varbe gegen dem golde den glantz vil herrlichen truog

797 Allenthalben schallen ze Wurms in der stat
 horte man das gesinde Gunther do pat
 Danckwarten seinen Marschalck daz er jr solte phlegen
 da begund Er das gesinde vast gütlichen legen
 798 Daraus vnd auch darynne speysen man sy lie
 da ward frombder geste bas gephlegen nie
 alles des sy begerten des was man Jn berait
 der künig was so reiche daz da nyemand ward nicht versayt
 799 Man dient jn fruntlichen vnd on allen has
 der wirt do ze tiſche mit seinen gesten sas
 man pat Seyfriden sitzen als er Ee het getan
 da gieng mit jm ze tiſche vil maniger waydelicher man
 800 Wol zwelfHundert recken an dem ringe sein
 da ze tiſche sassen Praunhildt die kunigin
 gedacht daz aigen holde nicht reicher kunde wesen
 sy was im noch weger daz sy jn gerne lies genesen
 801 In ainem abende da der kunig sass
 Vil der Recken klaiden ward von weine nass
 da die Schencken solten zu den tiſchen gan
 da ward mit vollem dienſt mit groſsem vleiss getan
 802 So man ze Hochzeiten lange hat gephlegen
 Frawen vnd magete die hiess man schone legen
 von wanne sy dar komet der wirt jn willen truog

gar gepregeten frawen und mageten
 die hies man schonen legen von
 wanne so dar komen der wirt
 in willen bring in guetlichen
 35 eren man gab in allen genug.
 36 **D**a die nacht het einde wird
 37 daz der tag erschein. aus den sam
 38 schneynen vil manig edelstein.
 39 erleucht in guter wate der wirt
 40 frawen handt da wart herfür
 41 gesücht manig herlich gewant.
 42 **E**s daz es vortaget da kamen
 43 für den sal vil ritter und knechte
 44 da hieß sich aber schar voreiner
 45 freier. die man dem künige
 46 sang. da ritten umge helde. daz
 47 sein der künig sayte danet. **E**l
 48 krefftlichen laute manig pu
 49 saume erdos. von Trummen
 50 und von seoyten ward der schal
 51 so gros. daz. **W**urme die vil weite
 52 stat darnach laute erschal. die
 53 hochgemuten helden zu den rossen
 54 komen überal. **D**a hieß sich in
 55 dem Lande vil harte hochgespil
 56 von manigen guten. **V**echen der
 57 sach man da vil den. **E**t künig
 58 herzen gaben hohen mit der sach
 59 man wunder. **S**childen vil ma
 60 nigen. **Z**ierten. **R**itter gut. **I**n die
 61 **V**enster saßen die herlichen weib.
 62 und vil der schönen magede ge
 63 zieret was. **S**o leb. so sagen künig
 64 weyle von manigen künen
 65 man. der. **W**irt mit seinen freyn
 66 den selber reiten da began. **Z**ust
 67 vertriben so weyle die doch nicht
 68



35 jn willen trûg / in guetlichen
 36 eren man gab jn allen genûg ·
 37 **D**a die nacht het ennde vnd
 38 daz der tag erschain · aus den fām
 39 schreynen vil manig edel ftain ·
 40 erleuchtet in gûter wate die rûrte
 41 frawen handt / da wart herfür
 42 gefûcht manig herlich gewant ·
 43 **E**e daz es vor tagete / da kamen
 44 fur den fal / vil ritter vnd knechte
 45 da hûb sich aber schar vor einer
 46 Früemesse / die man dem künige
 47 sang · da riten iunge helde / daz
 48 fein der kunig sagte danck · **U**il
 49 krefftiklichen laute manig Pu=
 50 saune erdoos · von Trummen
 51 vnd von Floyten ward der schal
 52 so groos · daz Wurmse die vil weite
 53 ftat darnach laute erschäl / die
 54 hochgemûten helden zu den roffē
 55 komen vberal / **D**a hub sich in
 56 dem Lannde vil harte hoch ein spil
 57 von manigen gûten Recken / der
 58 sach man da vil / den Ir thûmbe
 59 herten gaben hohen mût / der sach
 60 in an vnnder Schilden vil ma=
 61 nigen zierten Ritter gût · **I**n die
 62 Venster fassen die herzlichen weib ·
 63 vnd vil der schönen magede / ge=
 64 zieret was jr leib / fy fâhen kurtz=
 65 weyle von manigen küenen
 66 man · der wirt mit seinen freun=
 67 den / selber reiten da began **S**ûft
 68 vertriben fy weyle die doch nicht

von wanne sy dar komen der wirt jn willen truog
 in guetlichen eren man gab jn allen genuog

803 **D**a die nacht het ennde vnd daz der tag erschain
 aus den sām schreynen vil manig edel stain
 erleuchtet in guoter wate die ruorte frawen handt
 da wart herfür gesuoht manig herlich gewant

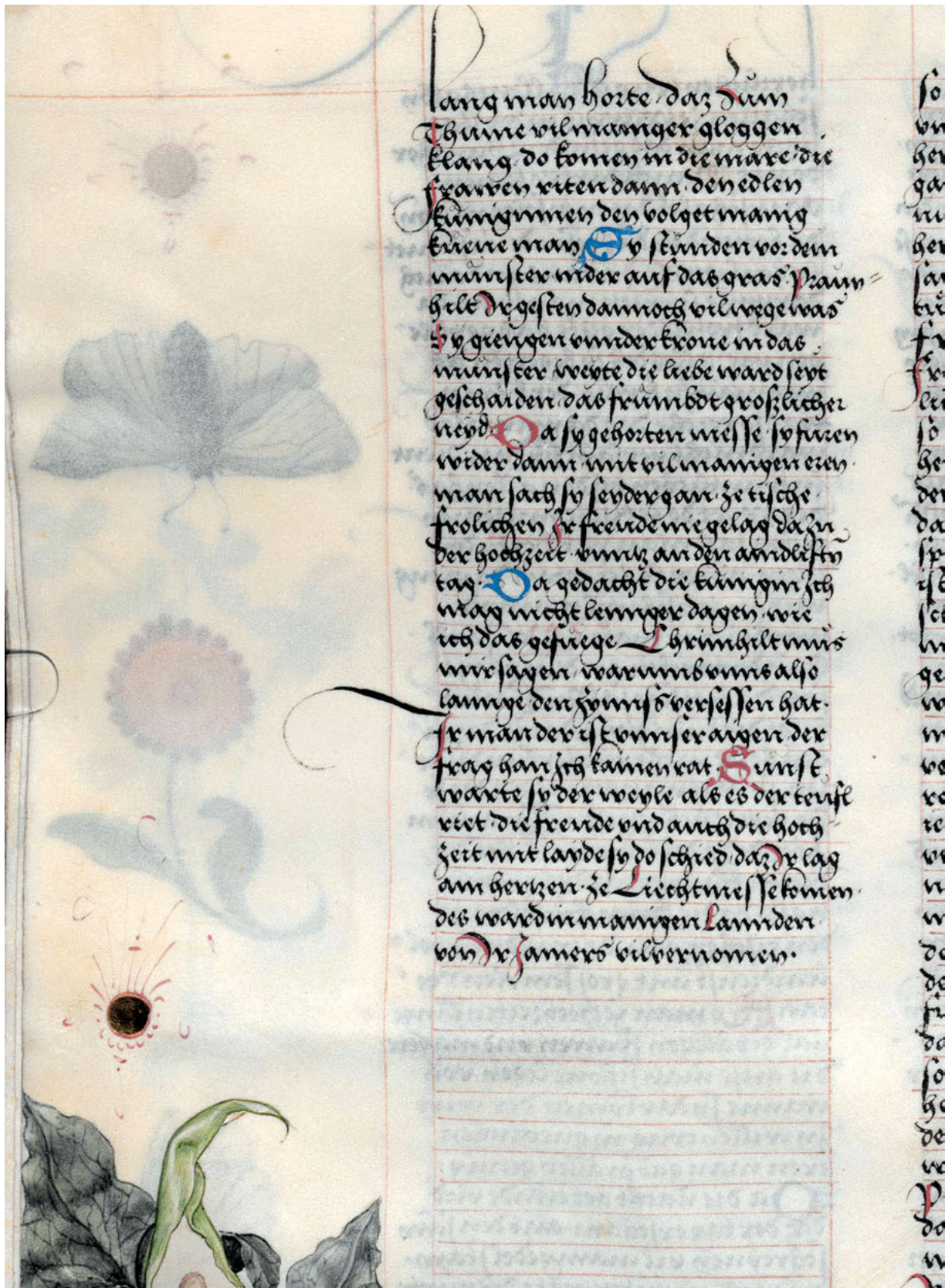
804 **E**e daz es vor tagete da kamen fur den sal
 vil ritter vnd knechte da huob sich aber schar
 vor einer Früemesse die man dem künige sang
 da riten iunge helde daz sein der kunig sagte danck

805 **U**il krefftiklichen laute manig Pusaune erdos
 von Trummen vnd von Floyten ward der schal so gros
 daz Wurmse die vil weite stat darnach laute erschäl
 die hochgemuoten helden zu den rossen komen vberal

806 **D**a hub sich in dem Lannde vil harte hoch ein spil
 von manigen guoten Recken der sach man da vil
 den Ir thumbe herten gaben hohen muot
 der sach in an vnnder Schilden vil manigen zierten Ritter guot

807 **I**n die Venster sassen die herrlichen weib
 vnd vil der schönen magede gezieret was jr leib
 sy sahen kurtzweyle von manigem küenen man
 der wirt mit seinen freunden selber reiten da began

808 **S**ûst vertriben sy weyle die doch nicht lang



1 lang man horte / daz Zūm
 2 Thume vil maniger gloggen
 3 klang / do komen in die märe / die
 4 Frawen riten dann / den edlen
 5 küniginnen den volget manig
 6 küene man Sy stunden vor dem
 7 münster / nider auf das gras / Praun=
 8 hilt Ir gesten dannoch vil wege war
 9 Sī giengen vnnder krone in das
 10 münster / weyte die liebe ward feyt
 11 geschaiden / das frumbdt großlicher
 12 neyð / Da fy gehozen messe / fy fūzen
 13 wider dann / mit vil manigen eren /
 14 man sach fy seyder gan / ze tische /
 15 frolichen jr freude nie gelag / da jn
 16 der hochzeit / vntz an den andlften
 17 tag · Da gedacht die künigin jch
 18 mag nicht lennger dagen / wie
 19 ich das gefüege Chrimhilt muß
 20 mir sagen / warumb vnne also
 21 lanng / den zynnso verfeffen hat ·
 22 Jr man der ist vnner aigen / der
 23 frag han jch kainen rat / Sūnt
 24 warte fy der weyle als es der teūfl
 25 riet / die freude vnd auch die hoch=
 26 zeit mit layde fy do schied / daz Ir lag
 27 am hertzen / ze Liechtmesse komen /
 28 des ward in manigen Lannden /
 29 von Ir jamers vil vernomen ·

808 Sūst vertriben sy weyle die doch nicht lang
 man horte daz Zum Thume vil maniger gloggen klang
 do komen in die märe die Frawen riten dann
 den edlen küniginnen den volget manig küene man

809 Sy stunden vor dem münster nider auf das gras
 Praunhilt Ir gesten dannoch vil wege was
 Sy giengen vnnder krone in das münster weyte
 die liebe ward seyt geschaiden das frumbdt groszlicher neyd

810 Da sy gehorten messe sy fuoren wider dann
 mit vil manigen eren man sach sy seyder gan
 ze tische frolichen jr freude nie gelag
 da jn der hochzeit vntz an den andlften tag

C 821 Da gedacht die künigin jch mag nicht lennger dagen
 wie ich das gefüege Chrimhilt muos mir sagen
 warumb vnns also lanng den zynnss versessen hat
 Jr man der ist vnner aigen der frag han jch kainen rat

C 822 Sūnt warte sy der weyle als es der teūfl riet
 die freude vnd auch die hochzeit mit layde sy do schied
 daz Ir lag am hertzen ze Liechtmesse komen
 des ward in manigen Lannden von Ir jamers vil vernomen



30 **Abentheür · Wie die künigine**
31 **an einander schulten**

32 **U**or ainer Vesper
33 zeite hûb sich
34 groo vngemach /
35 daz von mani=
36 gen Recken / auf
37 dem hofe gefch=
38 ach / Sy phlagē
39 Ritterfchefften / durch kurtzweyle
40 wan / da lieffen dæ durch schaw=
41 en vil manig weib vnd man ·
42 **Z**esamen da gefalffen die kûni=
43 ginne reich / fy gedachten zwayer
44 Recken / die waren lobeleich / Da
45 spzach die schöne Chrimhilt / Jch
46 han einen man / daz alle dife reiche
47 zu feinen hannden solten ftan /
48 **D**a spzach die Praühilt wie
49 kûnd dæ gefein / ob annder nyē=
50 mandt lebte / wann fein vnd dein

14 **Abentheur Wie die künigine an einander schulten**

811 Uor ainer Vesper zeite huob sich gros vngemach
daz von manigen Recken auf dem hofe geschach
Sy phlagen Ritterschefften durch kurtzweyle wan
da lieffen das durch schawen vil manig weib vnd man

812 **Z**esamen da gesassen die küniginne reich
sy gedachten zwayer Recken die waren lobeleich
Da sprach die schöne Chrimhilt Jch han einen man
daz alle dise reiche zu seinen hannden solten stan

813 **D**a sprach die Praunhilt wie kund das gesein
ob annder nyemandt lebte wann sein vnd dein

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

so moecht in die reiche wol wesen
 vnder tan die werlt das lebt **Gunt-**
 hers **S**un so kundes nimmer er
 gan. **D**a sprach aber **Chrimhilt**
 nu sitstu wie er stat wie recht
 herlichen **E**r vor den **Recken** gat als
 jant der lueht mane vorden **sternen**
 kint des mus ich von schulden tragen
 frolichen mit. **D**a sprach die
frawe **Prainhilt** wie wande
 lich sey dein man wie piderb bind
 so schone so muessen vor in lan. **Gunt-**
 herren den **Recken** den edlen priu-
 der dein der muess vor allen künig
 das wiesset werlichen sein. **D**a
 sprach die **frawe** **Chrimhilt** so teur
 ist wol mein man daz ich in on-
 schuld nicht gelobet han an vil
 manigen sigen so ist sein ere gros
 geloubt du des **Prainhilt** **E**re ist
 wol **Gunt**herren genos. **A**n soltu
 mines **Chrimhilt** ze arge nicht
 verstan wann ich on schulde die
 rede nicht han getan. Ich hort sy
 rehen beide da ich sy aller erst sach
 vnd da des künigs wille an mei-
 nem lere geschach. **U**nd da er
 mein mynne so **E**itterlich gewan
 da sprach **Derfud** selbs **E**re were
 des küniges man des han ich in
 fur aigen seht reht in horte ich in.
 da sprach die **schone** **Chrimhilt**
 so were mir vbel geschehen. **W**ir
 hetten so geworben die edlen priu-
 der mein daz ich aigen mannes
 wonne solte sein des wil ich dich
Prainhilt vil freuntlich piden
 daz du die rede lassest daz ich mich
 mit guetlichen siten. **A**ch man

1 fo möcht Jm die reiche wol wesen
 2 vnnertan / die weile das lebt Gunt=
 3 herē Sun fo kund es nymmer er=
 4 gan · **Da** sprach aber Chrimhilt
 5 nu sich ftu wie er stat / wie recht
 6 herlichen Er vor den Recken gat · alō
 7 sam der liecht mane vor den fteznen
 8 tūt / des muß ich von schulden tragē
 9 frölichen mūt **Da** sprach die
 10 Frawe Praūnhilt wie wayde=
 11 lich sey dein man / wie piderb vnd
 12 fo schone / fo mußtu vor jm lan / Gunt=
 13 herren den Recken / den edlen pūe=
 14 der dein / der muß vor allen künigē /
 15 das wissest werlichen fein · **Da**
 16 sprach die frawe Chrimhilt / fo teūz
 17 ift wol mein man / daz Ich jn one
 18 schuld nicht gelobet han · an vil
 19 manigen dingen / fo ift fein ere groō /
 20 gelaubstu des Praunhilt / Er ift
 21 wol Guntherē genō · **Nu** soltu
 22 mirs Chrimhilt ze arge nicht
 23 verftan / wann ich on schulde die
 24 rede nicht han getan / Ich hort fy
 25 iehen baide da ich fy aller erft sach /
 26 vnd da des kunigō wille an mei=
 27 nem leib gefchach **Und** da Er
 28 mein mynne fo Ritterlich gewan
 29 da sprach Seyfrid felbō / Er were
 30 des kunigē man · des han Ich jn
 31 für aigen feyt ichē jn hortē iehē /
 32 da sprach die schone Chrimhilt /
 33 fo were mir vbel gefchehen / **Wie**
 34 hetten fo geworben die edlen pūe=

so möcht Jm die reiche wol wesen vnnertan
 die weile das lebt Gunthers Sun so kund es nymmer ergan

 814 **Da** sprach aber Chrimhilt nu sich stu wie er stat
 wie recht herlichen Er vor den Recken gat
 als sam der liecht mane vor den sternē tuot
 des muos ich von schulden tragen frölichen muot

 815 **Da** sprach die Frawe Praunhilt wie waydelich sey dein man
 wie piderb vnd so schone so muostu vor jm lan
 Guntherren den Recken den edlen prueder dein
 der muoss vor allen künigen das wissest werlichen sein

 816 **Da** sprach die frawe Chrimhilt so teur ist wol mein man
 daz Ich jn one schuld nicht gelobet han
 an vil manigen dingen so ist sein ere gros
 gelaubstu des Praunhilt Er ist wol Gunthers genos

 817 **Nu** soltu mirs Chrimhilt ze arge nicht verstan
 wann ich on schulde die rede nicht han getan
 Ich hort sy iehen baide da ich sy aller erst sach
 vnd da des kunigs wille an meinem leib geschach

 818 **Und** da Er mein mynne so Ritterlich gewan
 da sprach Seyfrid selbs Er were des kuniges man
 des han Ich jn fur aigen seyt ichs jn horte iehen
 da sprach die schone Chrimhilt so were mir vbel geschehen

 819 **Wie** hetten so geworben die edlen prüeder mein

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

da sprach die künigin
 so were mir vbel geschehen. **W**ie
 getten so geworben die edlen prün-
 der mein. **d**az ich aigen mannes
 wunne solte sein. **d**es wil ich dich
 Pränngilt vil freuntlich pitten
 daz du die rede lassesst durch mich
 mit gütlichen siten. **A**ch mag
 ich nicht gelassen. sprach aber
 des künigs weib. **I**ren solt ich
 verliesen so maniges Ritter s
 leib. der vuns mit dem degene
 dienstlich ist vnder tan. **L**hym
 gilt die vil schöne vil sere zürn
 nen began. **D**u mußt in ver-
 liesen daz er dir ymmer bey-
 wone dhaner dienste. **E**r ist
 tewrer danne sey. **G**unt her
 mein. **B**rueder der vil edele man
 du solt mich des erlassen daz ich
 von dir vernomen han. **A**nd
 wümt mich ymmer wunder
 seit er dem aigen ist. **V**nd daz du
 vber vuns beide alsd gewaltig
 bist. daz er dir den zins so lang
 versessen hat. demes vbermüt
 solt ich von rechte haben rat. **D**u
 zeuchest dich ze hohe. sprach do der
 künigs weib. **m**ir wil ich segen
 gerne. ob man demen leib. habn
 zu solchen ewen so man dem mei-
 nelt tut. die frawen wurden
 beide vil sere zornig gemüt.
Da sprach die frawe. **L**hym
 gilt daz mir so geschehen seit
 du miemen manne für aigen
 gast verliesen. **m**ir mußt en grut.

35 der mein / daz Ich aigen manne
 36 wine folte fein / des wil ich dich
 37 Praunhilt vil freuntlich pitē
 38 daz du die rede laſſeſt durch mich
 39 mit güetlichen ſiten · Ich mag
 40 Ir nicht gelaffen / ſprach aber
 41 des kunigē weib / zweu folt Ich
 42 verkiefen ſo manigē Ritterō
 43 leib / der vnne mit dem degene
 44 dienſtlich iſt vnndertan / Chrim=
 45 hilt die vil ſchöne vil fere zūrn=
 46 nen began / Da müſt jn ver=
 47 kiefen daz Er dir ymmer bej /
 48 wone dhainer dienſte / Er iſt
 49 tewrer danne ſej Günther
 50 mein Brueder / der vil edele man
 51 du folt mich des erlaſſen / daz Ich
 52 von dir vernomen han Und
 53 nymbt mich ymmer wunder
 54 ſeyt Er dein aigen iſt / vnd daz du
 55 vber vnne baide alſo gewaltig
 56 biſt / daz Er dir den zinſ ſo lang
 57 verſeſſen hat · deines vbermūt
 58 folt ich von rechte haben rat Du
 59 zeuheſt dich ze hohe / ſprach do deo
 60 kunigē weib / nu wil jch ſehen
 61 gerne / ob man deinen leib / habē
 62 zu ſolhen eren / ſo man dem mei=
 63 nen tūt / die frawen wurden
 64 baide vil fere zornigō gemūt ·
 65 Da ſprach die frawe Chrim=
 66 hilt daz muo nu geſchehen / ſejt
 67 du meinen manne für aigen
 68 haſt veriehen · nu müeſſen heüt /

819 Wie hetten ſo geworben die edlen prüeder mein
 daz Ich aigen mannes wine ſolte ſein
 des wil ich dich Praunhilt vil freuntlich piten
 daz du die rede laſſeſt durch mich mit güetlichen ſiten

820 Ich mag Ir nicht gelassen sprach aber des kunigs weib
 zweu solt Ich verkiesen so maniges Ritters leib
 der vnns mit dem degene dienstlich ist vnndertan
 Chrimhilt die vil schöne vil sere zürnen began

821 Da muost jn verkiesen daz Er dir ymmer bey
 wone dhainer dienste Er ist tewrer danne sey
 Gunther mein Brueder der vil edele man
 du solt mich des erlassen daz Ich von dir vernomen han

822 Und nymbt mich ymmer wunder seyt Er dein aigen ist
 vnd daz du vber vnns baide also gewaltig biſt
 daz Er dir den zinss so lang versessen hat
 deines vbermuot solt ich von rechte haben rat

823 Du zeuheſt dich ze hohe sprach do des kunigs weib
 nu wil jch ſehen gerne ob man deinen leib
 haben zu ſolhen eren so man dem meinen tuot
 die frawen wurden baide vil sere zornigs gemuot

824 Da sprach die frawe Chrimhilt daz mus nu geschehen
 seyt du meinen manne für aigen haſt veriehen
 nu müeſſen heüt khyesen der baide künige man

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

tñ wesen der baide künige man.
 ob **f**rg vor küniges weibe. zum
 minister eintre gegant. **D**u mußt
 das herrote schawen daz ich bin
 Adel frey. und daz mein man ist
 tewrer dann der dein. sey. damit
 wil **f**rg selb nicht gescholten sein.
 du solt noch heime kiesen wie du
 aignest die dein. **D**e hof gieng
 vor **R**echen in **B**urgunden **L**ant.
Ich wil selber wesen tewrer dan
 vemand habe bekant. dham kün
 niginne die kron be herr getrug.
 da **k**ün sich vnder den frauwen
 des grossen neides genig. **D**a
 sprach aber **P**raunhilt. wilt
 du nicht aigen sein. so mußt du
 dich schaiden mit den frauwen.
 dein. von meinem yngesinde. da
 wir zum **A**minster gan. des ant
 wurt **C**hrimhilt entran das
 sol sein getan. **D**u claidet euch
 meine mayede sprach **S**ey fides
 weib. es mirs on schande be Leib
 gie mein Leib. **I**r solt wol lassen
 schawen. und habt **I**r reichemat.
Sy mag sein gerne laigen. des
Praunhilt verlegen gat. **D**an
 mocht **I**r leicht eraten. so suchtn
 reiche kaid. da ward vil wol geze
 ret. manige frauwe und manige
 mayd. da gieng mit **I**r gesinde
 des edlen künigs weib. da ward
 auch gezeiret der schonen **C**hrim
 hilden Leib. **M**it **C**reg und vierhzt
 marden die brachten an den **L**ein
 die trugen lichte pfelle geworht
 in **A**raben. sunst koinen zu dem
Aminster die maide wol getan.

1 khyefen der baide künige man ·
 2 ob jch vor kuniges weibe / zum
 3 münfter türe gegā / **Du** müst
 4 das hewte schawen / daz ich bin
 5 Adelfreÿ / vnd daz mein man ift
 6 tewrer dann der dein · feÿ / damit
 7 wil jch felb nicht gescholten fei /
 8 du folt noch heinte kiesen wie du
 9 aignest die dein / **Ze** hofe gieng
 10 vor Recken in Burgunden Lant ·
 11 jch wil selber wesen tewrer dan
 12 yemand habe bekant · dhain kü=
 13 neginne die kron ye heer getrüg ·
 14 da hûb sich vnnder den frawen /
 15 des grossen neides genûg **Da**
 16 sprach aber Praunhilt / wilt
 17 du nicht aigen fein / so müst du
 18 dich schaiden mit den Frawen ·
 19 dein · von meinem yngefinde / da
 20 wir zum Münfter gan / des ant=
 21 wurt Chrimhilt entraun das
 22 fol fein getan **Nu** claidet euch
 23 meine magede sprach Seyfrides
 24 weib / es muo on schande beleibē
 25 hie mein leib · jr folt wol lassen
 26 schawen / vnd habt jr reiche wat /
 27 Sy mag fein gerne läugen / des
 28 Praunhilt veriehen hat / **Man**
 29 möcht jn leichte raten / fy fûchtē
 30 reiche klaid / da ward vil wol gezie=
 31 ret / manige frawe / vnd manige
 32 mayd / da gieng mit jr gefinde
 33 des edlen kunigs weib / da ward
 34 auch gezieret / der schönen Chrim=

nu müessen heut khyesen der baide künige man
 ob jch vor kuniges weibe zum münster türe gegā

825 **Du** muost das hewte schawen daz ich bin Adelfrey
 vnd daz mein man ist tewrer dann der dein sey
 damit wil jch selb nicht gescholten sein
 du solt noch heinte kiesen wie du aignest die dein
 826 **Ze** hofe gieng vor Recken in Burgunden Lant
 jch wil selber wesen tewrer dann yemand habe bekant
 dhain küneginne die kron ye heer getruog
 da huob sich vnnder den frawen des grossen neides genuog

827 **Da** sprach aber Praunhilt wilt du nicht aigen sein
 so muost du dich schaiden mit den Frawen dein
 von meinem yngesinde da wir zum Münster gan
 des antwort Chrimhilt entraun das sol sein getan

828 **Nu** claidet euch meine magede sprach Seyfrides weib
 es mus on schande beleiben hie mein leib
 jr solt wol lassen schawen vnd habt jr reiche wat
 Sy mag sein gerne laugen des Praunhilt veriehen hat

829 **Man** möcht jn leichte raten sy suochten reiche klaid
 da ward vil wol gezieret manige frawe vnd manige mayd
 da gieng mit jr gesinde des edlen kunigs weib
 da ward auch gezieret der schönen Chrimhilden leib

35 mayo da gung mit **I**rgem
 36 des edlen künigs weib. da ward
 37 auch gezieret der schönen **C**hrim
 38 gilden leib. **M**it drey und vierzig
 39 marden die brachten an den lein
 40 die trugen lichte pfelle geworcht
 41 in **A**raben. sunst kainen zu dem
 42 **A**minster die maide wolgetan.
 43 **I**n wartet vor dem hause alle
 44 **S**eyfides man. **D**ie lüte nam
 45 des wunder wanon das geschach.
 46 daz man die künigin als ge
 47 schaiden sach. daz so beyemander
 48 nicht giengen als samer danon
 49 ward manigen degere seyt vil
 50 vedlichem we. **H**ie stund vor
 51 dem **A**minster des **V**intheres
 52 weib. da het **C**hrimgilde vil ma
 53 niges **F**itters leib mit den schö
 54 nen frauen der so da namen
 55 war. da kam die frau **C**hrimgilt
 56 mit maniger herlichen schar.
 57 **W**as klaiden begetrugen edler
 58 **F**itter kint wider **I**rgesinde das
 59 was garen wint. so was so
 60 reich des gutes. daz drey **S**ig
 61 künig weib es mochten nicht
 62 erzeigen. das tette **C**hrimgilde
 63 leib. **W**ie man wunschn
 64 künde der mocht nicht gesagen
 65 daz man so reiche claiden gefese
 66 veyner getraget. als do **S**estund
 67 trugen **I**n marden wolgetan.
 68 wann **S**elawde **P**raunhilde es
 het **C**hrimgilt verlan. **S**e sa
 men so da kainen vor dem
Aminster weyt. es tet die haus

35 hilden leib · **M**it Dreyundviertzigk
 36 maiden / die brachten an den Rein
 37 die trügen liechte phelle gewozht
 38 in Arabein · fünft komej zu dem
 39 Münster die maide wol getan ·
 40 Jr wartetj vor dem hawse alle
 41 Seyfrides man · **D**ie leute nam
 42 des wunder wauon das geschach /
 43 daz man die kuniginne also ge=
 44 schaiden fach · daz fy beyeinander
 45 nicht giegen alssam ee / dauon
 46 ward manigem degene feyt vil
 47 yedlichem wee · **H**ie stund vor
 48 dem Munster des Guntheres
 49 weyb / da het Chrimhilde vil ma=
 50 niges Ritteres leib / mit den schö=
 51 nen frawen / der fy da namen
 52 war · da kam die fraw Chrimhilt
 53 mit maniger herzlichen schaz /
 54 **W**as klaiden ye getrügen edler
 55 Ritter kind wider jr gefinde / das
 56 was gar ein wint / fy was so
 57 reich des gutes / daz Dreyffig
 58 kunig weib es mochten nicht
 59 ertzeugen / das tette Chrimhilde
 60 leib · **O** wie man wunschj
 61 kunde / der möcht nicht gefagj
 62 daz man so reiche claiden gefese
 63 ye mer getragen · als do ze stundj
 64 trügen jr mayde wolgetan /
 65 wann ze layde Praunhilde es
 66 het Chrimhilt verlan / **Z**e fa=
 67 men fy da komej vor dem
 68 Münster weyt / es tet die hauf=

da ward auch gezieret der schönen Chrimhilden leib

830 **M**it Dreyundviertzigk maiden die brachten an den Rein
 die truogen liechte phelle geworcht in Arabein
 sünst kome zu dem Münster die maide wol getan
 Jr warteten vor dem hawse alle Seyfrides man

831 **D**ie leute nam des wunder wauon das geschach
 daz man die kuniginne also geschaiden sach
 daz sy beyeinander nicht giegen alssam ee
 dauon ward manigem degene seyt vil yedlichem wee

832 **H**ie stuond vor dem Munster des Guntheres weyb
 da het Chrimhilde vil maniges Ritters leib
 mit den schönen frawen der sy da namen war
 da kam die fraw Chrimhilt mit maniger herrlichen schar

833 **W**as klaiden ye getruogen edler Ritter kind
 wider jr gesinde das was gar ein wint
 sy was so reich des guotes daz Dreyssig kunig weib
 es mochten nicht ertzeugen das tette Chrimhilde leib

834 **O** wie man wunschen kunde der möcht nicht gesagen
 daz man so reiche claiden gesehe ye mer getragen
 als do ze stunden truogen jr mayde wolgetan
 wann ze layde Praunhilde es het Chrimhilt verlan

835 **Z**e samen sy da kome vor dem Münster weyt
 es tet die hausfraw durch einen grossen neid

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

frau durch einen grossen reid
 so hies vil vbelich Chrimhilden
 stille stan. Sa sol vor küniges wei-
 be nimmer arge die gegan.
Da sprach die schone Chrimhilt
 zornig was ir mit kündest du
 noch gesweten das were dir gut
 du hast geschemdet selb demen
 schonen leib. wie moogte mannes
 chebede werden nimmer küniges
 weib. **D**en hast du gie verkebetet.
 sprach do des künigs weib. das tun
 so dich sprach Chrimhilt den der-
 nen schonen leib. den nimmst erste
 heftidder mein vil lieber man. Sa
 was es nicht mein bruder der dir
 den magthum an gewan. **W**ar
 komen deine synne es was ein ar-
 ger list. Irren liessst du in nimm-
 en. seht er dem arge ist. wil ich dich
 sprach Chrimhilt an alle schulde
 tragen. entrann sprach do Pramm-
 hilt das wil ich. **S**unt her sagen.
Was mag mir das geweren dem
 vbermut dich hat betrogen. du hast
 mich jedienste mit rede dich angeze-
 gen. das wil sein rechten trewen
 es ist mir nimmer laid getrewer
 hantliche sol ich dir wesen vnderant.
Pramhilt do wamende Chrim-
 hilt nicht küniger lie vor des kün-
 ges weibe in das minister so do gie
 mit irem yngesinde da hie sich
 grosser had. des wurden ir liechte
 augen vil starcke triebe und nase.
Weil man got gediente oder
 vemand da gesang. des daricht
 Prammhilde die weyl gar zelang.
 wann ir was vil triebe der leib

1 frauw durch einen groffen neid
 2 fy hieß vil v̄belich Chrimhilden
 3 stille stan / Ja sol vor kuniges wei=
 4 be nymmer aigen die gegan ·
 5 **Da** sprach die schone Chrimhilt
 6 zornig was jr mūt / kündest du
 7 noch gefweigen das were dir gūt
 8 du hast geschenndet selb deinen
 9 schönen leib / wie möchte manne
 10 chebede / werden ymmer küniges
 11 weib / **Den** hast du hie verkebezet /
 12 sprach do des künigē weib / das tūn
 13 jch dich sprach Chrimhilt den dei=
 14 nen schonen leib / den mynnet erste
 15 Seyfrid der mein vil lieber man / Ja
 16 was es nicht mein Brueder / der dir
 17 den magthumb an gewan **War**
 18 komen deine synne / es was ein ar=
 19 ger list / zweu lieffest du jn mynn=
 20 en / feyt Er dein aigen ift / wil ich dich
 21 sprach Crimhilt an alle schulde
 22 klagen / entrawn sprach do Praun=
 23 hilt / das wil jch Gunther sagen /
 24 **Was** mag mir das geweren / dein
 25 v̄bermūt dich hat betrogen / du haft
 26 mich ze dienste mit rede dich angezo=
 27 gen / das wisse in rechten trewen
 28 es ift mir ymmer laid / getrewer
 29 haimliche fol jch dir wesen vnberait
 30 **Praunhilt** do wainende Chrim=
 31 hilt nicht lennger lie / vor des kuni=
 32 ges weybe in das münster fy do gie /
 33 mit jrem yngesinde / da hūb sich
 34 groffer has · des wurden jr liechte

es tet die hausfraw durch einen grossen neid
 sy hiess vil v̄belich Chrimhilden stille stan
 Ja sol vor kuniges weibe nymmer aigen die gegan
 836 **Da** sprach die schone Chrimhilt zornig was jr muot
 kündest du noch gesweigen das were dir guot
 du hast geschenndet selb deinen schönen leib
 wie möchte mannes chebede werden ymmer küniges weib
 837 **Den** hast du hie verkebezet sprach do des künigs weib
 das tuon jch dich sprach Chrimhilt den deinen schonen leib
 den mynnet erste Seyfrid der mein vil lieber man
 Ja was es nicht mein Brueder der dir den magthumb an
 gewan
 838 **War** komen deine synne es was ein arger list
 zweu liessest du jn mynnen seyt Er dein aigen ist
 wil ich dich sprach Crimhilt an alle schulde klagen
 entrawn sprach do Praunhilt das wil jch Gunther sagen
 839 **Was** mag mir das geweren dein v̄bermuot dich hat betrogen
 du hast mich ze dienste mit rede dich angezogen
 das wisse in rechten trewen es ist mir ymmer laid
 getrewer haimliche sol jch dir wesen vnberait
 840 **Praunhilt** do wainende Chrimhilt nicht lennger lie
 vor des kuniges weybe in das münster sy do gie
 mit jrem yngesinde da huob sich grosser has
 des wurden jr liechte augen vil starche trüebe vnd nass

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

ges werde in das munster so doge
mit frem yngesinde da hie sich
grosser had. des wurden ir liechte
augen vil starcke triebe und nase
Weil man got gediente oder
vemand da gesang. des daricht
Prainhilt die weul gar zelang.
wann ir was vil triebe der leib
und der mit des munsers entgel-
ten manig helt kuen und güt.
Prainhilt mit ir frauen gieg
für das munster stan. Sy gedachte
mit mirs Chrimhilt mer horen
lan. des mitz solante zeiget das
wort reisse weib. hat ir sichs gerue-
met es geet an. **B**eyfides leib. **D**a
torn die edel Chrimhilt mit ma-
nigem kuenen man. da sprach
die frau Prainhilt Ir solt noch
steile stan. Ir sprach mir ze egebe-
sen das solt Ir lassen sehen. mir
ist von Ewen spruchen das wist
laide geschehen. **D**a sprach die
frau Chrimhilt Ir mocht mit
lazen gan. Ich erzeig es mit dem
golde dar. Ich an der hant de gan.
das bracht mir mein Viedel
da Ir erst den curch lag. wie gelebet
Prainhilt dhamen laiden tag.
Sy sprach dirz golt vil edel ward
mir verstoien. und ist mir hant
lanige vil vbel verholen. Ich kumb
es an ein ende. wer mir es hat
genommen die frauen ware beide
in gross ungemut kumen. **D**a
sprach aber Chrimhilt Ich wils
mit weisen dieb. du moecht es wol

35 aügen vil starche trüebe vnd nafo
 36 **W**ieuil man got gediente / oder
 37 yemand da gefang / des daucht
 38 Praünhilde die weyl gar ze lang ·
 39 wann Ir was vil trüebe der leib
 40 vnd der mût / des muß feyt entgel=
 41 ten manig helt küen vnd gût ·
 42 **P**raühilt mit jr frawen giëg
 43 für das münster stan / Sy gedachte
 44 mich muß Chrimhilt mer hören
 45 lan · des mich so laute zeihet das
 46 wort rëffe weib / hat Er sichs gerüe=
 47 met es geet an Seyfrides leib **D**a
 48 kom die Edel Chrimhilt mit ma=
 49 nigem kuenen man / da sprach
 50 die Fraw Praühilt Jr solt noch
 51 stille stan jr sprach mein ze chebe=
 52 fen das solt jr lassen sehen / mir
 53 ist von Ewren sprüchen / das wist
 54 laide gefchehen / **D**a sprach die
 55 Fraw Chrimhilt Jr mocht mich
 56 lazzen gan · Ich erzeüg es mit dem
 57 golde / daz jch an der hannde han ·
 58 das bracht mir mein Vriedel /
 59 da Er erft bey euch lag · nie gelebet
 60 Prauhilt dhainen laidern tag /
 61 **S**y sprach ditz golt vil edle warð
 62 mir verftolen / vnd ist mir hart
 63 lanng vil vbel verholen / Ich kumb
 64 es an ein ennde / wer mir es hat
 65 genomen / die Frawen ware baide
 66 in groo vngemût kûmen **D**a
 67 sprach aber Chrimhilt / Ich wilo
 68 nit wesen dieb / du möcht es wol

des wurden jr liechte augen vil starche trüebe vnd nass

841 **W**ieuil man got gediente oder yemand da gesang
 des daucht Praunhilde die weyl gar ze lang
 wann Ir was vil trüebe der leib vnd der muot
 des muos seyt entgelten manig helt küen vnd guot

842 **P**rauhilt mit jr frawen gieng für das münster stan
 Sy gedachte mich muos Chrimhilt mer hören lan
 des mich so laute zeihet das wort resse weib
 hat Er sichs gerüemet es geet an Seyfrides leib

843 **D**a kom die Edel Chrimhilt mit manigem kuenen man
 da sprach die Fraw Prauhilt Jr solt noch stille stan
 jr sprach mein ze chebesen das solt jr lassen sehen
 mir ist von Ewrn sprüchen das wist laide geschehen

844 **D**a sprach die Fraw Chrimhilt Jr mocht mich lazzen gan
 Ich erzeug es mit dem golde daz jch an der hannde han
 das bracht mir mein Vriedel da Er erst bey euch lag
 nie gelebet Prauhilt dhainen laidern tag

845 **S**y sprach ditz golt vil edle ward mir verftolen
 vnd ist mir hart lanng vil vbel verholen
 Ich kumb es an ein ennde wer mir es hat genomen
 die Frawen ware baide in gros vngemuot kumen

846 **D**a sprach aber Chrimhilt Ich wils nit wesen dieb
 du möcht es wol gedaget han Vnd were dir ere lieb

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

gedaget han. **I**nd were dir ere
lieb. **I**ch erzeig es mit dem gürte
den **i**ch gie umb han. **d**az **i**ch nicht
enleuge. **D**a ward mein **H**erfied
dem man. **V**on **S**ymmeveder
seiden so den porten frung mit
edlem gestaine ia was er gut ge
mug. **d**o den gesach **f**ram **P**raun
gilt. **w**ainen so began das mus
se fraysen **S**untzer vnd alle
Vurgundien man. **D**a sprach
der künigin **h**awset **g**ere gan den
fürsten von **k**enne. **i**ch wil in horen
lan. **w**ie mich hat gehoret seiner
Swester leib. **s**agt gie offentlich
Ich sey **H**erfides weib. **D**er künig
kam mit rechen waynen **E**rdosach
die seinen trauittine wie gut
lichen er sprach. **s**agt mir liebe
frauwe wer hat euch icht getan.
so sprach zu dem künige **i**ch mus
entfrolig sein. **V**on allen mei
nen eren mich der Schwester dem
gerne wolte schaiden. **d**u sol ge
claget sein. so spricht mich hab
gehebet **H**erfied zu man. **D**a
sprach der künig **S**untzer so
get er so vbel getan. **S**o treget **g**u
meinen **S**untzel. den ich da han
verloren. vnd mein gold das rote.
daz ich ye ward geporn das reuuet
mich vil sere. **d**u beredest künig
mich. **d**er vil groffen schamde.
Das dien ich ymmer umb dich.
Da sprach der künig **S**untzer
Er sol herfür gan. vnd hat er sich
geruemet das sol er horen lan.
oder **S**ymme liegen der holt aus
Niderlandt den **C**hrimhilde vrie

1 gedaget han · Vnd were dir ere
 2 lieb / Ich ertzeüg es mit dem gürtl
 3 den jch hie vmb han / daz jch nicht
 4 enleuge Ia ward mein Seyfrid
 5 dein man · Uon Synnewe der
 6 feyden fy den porten trüg / mit
 7 edlem gestaine ia was er güt ge=
 8 nüg · do den gefach Fraw Praun=
 9 hilt / wainen fy began / das müf=
 10 fe frayfchen Günther / vnd alle
 11 Burgundien man / Do sprach
 12 die künigin hayßet heere gan den
 13 Fürsten von Reine / jch wil jn hören lan
 14 lan · wie mich hat gehönet seiner
 15 Swester leib · fagt hie offennlich
 16 Ich sey Seyfrides weib / Der künig
 17 kam mit recken waynen Er do sach /
 18 die feinen trauttine / wie güet=
 19 lichen er sprach · fagt mir liebe
 20 Frauwe wer hat euch icht getan ·
 21 fy sprach zu dem kunige jch müo
 22 vnfrolich ftan / Uon allen mei=
 23 nen eren / mich die Schwester dein
 24 gerne wolte schaiden / dir sol ge=
 25 claget fein / fy spricht / mich hab
 26 gechebefet Seyfrid jr man / Da
 27 sprach der kunig Günther fo
 28 het ers vbel getan / Sy tregt hie
 29 meinen Gürtl / den ich da han
 30 verlozen / vnd mein gold das rote /
 31 daz ich ye ward geporn / das rewet
 32 mich vil fere / du beredest künig
 33 mich / der vil groffen schannde /
 34 das dien ich ymmer vmb dich /

du möcht es wol gedaget han Vnd were dir ere lieb
 Ich ertzeug es mit dem gürtl den jch hie vmb han
 daz jch nicht enleuge Ia ward mein Seyfrid dein man

847 Uon Synnewe der seyden sy den porten truog
 mit edlem gestaine ia was er guot genuog
 do den gesach Fraw Praunhilt wainen sy began
 das muosse frayschen Gunther vnd alle Burgundien man

848 Do sprach die künigin haysset heere gan
 den Fürsten von Reine jch wil jn hören lan
 wie mich hat gehönet seiner Swester leib
 sagt hie offennlich Ich sey Seyfrides weib

849 Der künig kam mit recken waynen Er do sach
 die seinen trauttine wie güetlichen er sprach
 sagt mir liebe Frawe wer hat euch icht getan
 sy sprach zu dem kunige jch muos vnfrolich stan

850 Uon allen meinen eren mich die Schwester dein
 gerne wolte schaiden dir sol geclaget sein
 sy spricht mich hab gechebeset Seyfrid jr man
 Da sprach der kunig Gunther so het ers vbel getan

851 Sy tregt hie meinen Gürtl den ich da han verloren
 vnd mein gold das rote daz ich ye ward geporn
 das rewet mich vil sere du beredest künig mich
 der vil grossen schannde das dien ich ymmer vmb dich

35 mit vil lere du beredest künig
 36 mit. der vil groſſen ſchamde
 37 das dreh ich ymmer vmb dich.
 38 **D**a sprach der künig Vintger
 39 Er ſol herfür gan. vnd hat Er ſich
 40 geruemet das ſol er horen lan.
 41 oder by miſſe liegen der gelt aus
 42 **N**iderlandt den Chrimhilde vrie
 43 del den hies man bringen ſo ge
 44 hant. **D**a der herre Seyfrid die
 45 enyemiten ſach. Er wiſſen niht
 46 der mare wir balde er da sprach
 47 wannent diſe frauwen das het
 48 ich geruere kunt. oder von welch
 49 ſchulden mich der künig habe
 50 geſant. **D**a sprach der künig
 51 Vintger das iſt mir gardt laid
 52 mir hat mein frauwe Prain
 53 gilt ein mare hie geſait du ha
 54 beſt dich des geruemet. daz du ſr
 55 ſchonen leib. allererſt habest ge
 56 mynnet das ſagt frau Chrimhilt
 57 dem weib. **D**a sprach der ſtanc
 58 Seyfrid vnd ſer das geſait. **E**c daz
 59 erwinde ee ſol ſr werden laid
 60 vnd wil ich dir das empgeten
 61 vor allen denien man mit mir
 62 nem hohen arde. daz du ſr mit
 63 geſagt han. **D**a sprach der künig
 64 von dem. das ſoltn laſſen
 65 ſehen den. did der du da pentest
 66 vnd mag der hie geſchreken aller
 67 valſchen dñigen vil ich dich ledig
 68 lan. daz hieſ man zu dem künig.
 die ſolzen Burgunder ſtan.
Seyfrid der vil tuene zum arde
 pot die hande da sprach der künig

35 **Da** sprach der kunig Gûntſez
 36 Er ſol herfür gan · vnd hat Er ſich
 37 gerüemet daſ ſol er hozen lan /
 38 oder Sy müſe liegen / der helt auſ
 39 Niderlandt / den Chrimhilde vrie=
 40 del / den hieſ man bringen / ſo ze=
 41 hant · **Da** der herre Seyfrid die
 42 vngemüten ſach / Er wiſſte niht
 43 der märe / wie balde er da ſprach /
 44 wainent diſe frawen / daſ het
 45 ich gerne erkant · oder von welchē
 46 ſchulden mich der künig habe
 47 beſant · **Da** ſprach der kunig
 48 Gunther daſ iſt mir hardt laid
 49 mir hat mein frawe Praun=
 50 hilt ein märe hie geſait / du ha=
 51 beſt dich deſ gerüemet / daz du jr
 52 ſchonen leib / allererſt habeſt ge=
 53 mynnet / daſ ſagt fraw Crimhilt
 54 dein weib · **Da** ſprach der ſtarch
 55 Seyfrid vnd ſey daſ geſait · Ee daz
 56 erwinde eſ ſol jr werden laid /
 57 vnd wil ich dir daſ empheten /
 58 vor allen deineſ man / mit mei=
 59 nem hohen ayd · daz Ich jre nit
 60 geſagt han **Da** ſprach der kün=
 61 nig von Rein / daſ ſoltu laſſen
 62 ſehen / dein Aid den du da peuteſt
 63 vnd mag der hie geſchehen / alle
 64 Valschen dingen / wil ich dich ledig
 65 lan / da hieſ man zu dem ringe /
 66 die ſoltzen Burgunder ſtan /
 67 **Seyfrid** der vil küene zum aide
 68 pot die handt / da ſprach der kün=

852 **Da** sprach der kunig Gunther Er sol herfür gan
 vnd hat Er sichs gerüemet das sol er horen lan
 oder Sy muoss liegen der helt aus Niderlandt
 den Chrimhilde vriedel den hies man bringen so zehant

853 **Da** der herre Seyfrid die vngemuoten sach
 Er wusste nicht der märe wie balde er da sprach
 wainent dise frawen das het ich gerne erkant
 oder von welchen schulden mich der künig habe besant

854 **Da** sprach der kunig Gunther das ist mir hardt laid
 mir hat mein frawe Praunhilt ein märe hie gesait
 du habest dich des gerüemet daz du jr schonen leib
 allererst habest gemynnet das sagt fraw Crimhilt dein weib

855 **Da** sprach der starch Seyfrid vnd sey das gesait
 Ee daz erwinde es sol jr werden laid
 vnd wil ich dir das empheten vor allen deinen man
 mit meinem hohen ayd daz Ich jrs nit gesagt han

856 **Da** sprach der künig von Rein das soltu lassen sehen
 dein Aid den du da peuteſt vnd mag der hie geschehen
 aller Valschen dingen wil ich dich ledig lan
 da hies man zu dem ringe die stoltzen Burgunder stan

857 **Seyfrid** der vil küene zum aide pot die handt
 da sprach der künig reiche mir ist so wol bekant

1 nig reiche mir ist sowol bekant
 2 ewe grossen schuld. Ich wil euch
 3 ledig lan. des erich mein swester
 4 zenget daz. Ir des wene habt getan.
 5 **D**a sprach aber Seyfrid genuist
 6 es mein weib. daz so hat er erwidet
 7 den Prainghilde leib. das ist mir
 8 sicherlichen ore massen laid. da
 9 sahen zuemander die guten Litter
 10 gemant. **D**an sol so frauen sprach
 11 Seyfrid der degen. daz so vppelliche
 12 spruch. lazen vnder wegen. Ver
 13 pent es dem ein weib. der meinen
 14 ich sam. Ir grossen ungefir
 15 ge. Ich mich werlichen scham.
 16 **M**it rede was geschanden man
 17 schon weib. da trauet also jere
 18 Prainghilde leib. daz er parne
 19 muesse die Guntgers man. da
 20 kam von Tronege Hagene zu sei
 21 ner frauen gegant. **E**r fraget
 22 was Ir ware. wamende Er so vant.
 23 da saget so in die mare. Er lobet Ir
 24 so gegant. daz es er arnen muesse
 25 der Chrimghilde man. oder er wolt
 26 wimmer frolich gestan. **I**n der
 27 rede da kamen Ortwin vnd Vernot
 28 da die helde rieten den Seyfrides tot.
 29 dar zu kam auch Biselher. der
 30 edlen Vren kint. da Er Ir rede gehorte.
 31 er sprach getrenlichert sint. **E**r
 32 vil guten Teten. warum bint
 33 Ir das. **I**a gediente Seyfrid wie solch
 34 gaj. daz Er darumb solte verliesen
 seinen leib. **I**a ist es hart leichte
 darumb zu nemet die weib. **S**ullen
 wir goetliche zichen. sprach aber Ha
 gene. des haben litzel ere. so guet de
 genne daz. Er sich hat genemmet
 den leichen trauet.

1 nig reiche mir ift fo wol bekant /
 2 ewr groffe vnschuld / Jch wil euch
 3 ledig lan / des euch mein Swester
 4 zeyhet / daz jr des nyene habt getan /
 5 **Da** sprach aber Seyfrid genuist
 6 es mein weib / daz fy hat ertrüebet
 7 den Praunhilde leib · das ift mir
 8 sicherlichen one massen laid / da
 9 sahen zu einander die gûten Ritte
 10 gemait / **Man** sol so frawen sprach
 11 Seyfrid der degen / daz fy vppikliche
 12 spruch lazzen vnnderwegen / ver=
 13 peut es deinem weibe / der meinen
 14 thun ich sam / Jr groffen vngefue=
 15 ge / jch mich werlichen scham ·
 16 **Mit** rede was geschaiden manig
 17 schôn weib / da trauret also fere
 18 Praunhilde leib / daz erparme
 19 müesse / die Gunthers man / da
 20 kam von Tronege Hagene zu fei=
 21 ner Frawen gegant / **Er** fraget
 22 was jr ware / wainende Er fy vant /
 23 da saget fy jm die märe / Er lobet jr
 24 so zehant / daz es erarnen müesse
 25 der Chrimhilde man · oder er wolt
 26 nymmer frölich gestan **Zu** der
 27 rede da kamen Ortwein / vnd Gernot
 28 da die Helde rieten den Seyfrides tot /
 29 dartzu kam auch Giselher / der
 30 edel Vten kind / da Er jr rede gehorte /
 31 er sprach getreulichen sint · **Ir**
 32 vil gûten Recken / warumb tut
 33 jr das / Ja gediente Seyfrid nye fôlhē
 34 hâz / daz Er darumb solte verliefē

da sprach der künig reiche mir ist so wol bekant
 ewr grosse vnschuld Jch wil euch ledig lan
 des euch mein Swester zeyhet daz jr des nyene habt getan
 858 **Da** sprach aber Seyfrid genuisst es mein weib
 daz sy hat ertrüebet den Praunhilde leib
 das ist mir sicherlichen one massen laid
 da sahen zu einander die guoten Ritter gemait
 859 **Man** sol so frawen sprach Seyfrid der degen
 daz sy vppikliche spruch lazzen vnnderwegen
 verpeut es deinem weibe der meinen thuon ich sam
 Jr grossen vngefuege jch mich werlichen scham
 860 **Mit** rede was geschaiden manig schön weib
 da trauret also sere Praunhilde leib
 daz erparme müesse die Gunthers man
 da kam von Tronege Hagene zu seiner Frawen gegant
 861 **Er** fraget was jr ware wainende Er sy vant
 da saget sy jm die märe Er lobet jr so zehant
 daz es erarnen müesse der Chrimhilde man
 oder er wolt nymmer frölich gestan
 862 **Zu** der rede da kamen Ortwein vnd Gernot
 da die Helde rieten den Seyfrides tot
 dartzu kam auch Giselher der edel Voten kind
 da Er jr rede gehorte er sprach getreulichen sint
 863 **Ir** vil guoten Recken warumb tuot jr das
 Ja gediente Seyfrid nye sölhen hasz
 daz Er darumb solte verliesen seinen leib

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

vil guten tecten. warum bitt
 er das. **T**a gediente heysid wie solch
 gass; darz er darumb solte verdriss
 seinen lieb. **T**a ist es hart leichet
 darumb zu rümen die weyb. **S**ulln
 wir götze ziehen sprach aber. **T**a
 gene des gaben litzel ere so guet de
 gemme darz. **E**r sich hat gerümet
 der lieben frauen nem darumb
 wil ich sterben es gee in dann an
 das leben sein. **D**a sprach der kün
 nig selber. **E**r hat uns nicht getan
 wann wir gut vnderen man
 sol in leben län. was taugt ob ich
 dem tecten werem gehass. **E**r
 was uns gegetreue vnd tet vil
 willklichen das. **D**a sprach von
 Aegzen der degen oiruem. **T**a kam
 in nicht gehelfen die grosse stercge
 sein. erlaubt uns mein herre
 ich egi in laid. da hetten in die helden
 on schilde widerseit. **S**ein genob
 get in das liden eriet. in allen
 zeiten. **B**untzer dem degene ob heysid
 nichten libte so wurde in vnder
 dertan. vil der künig elande. der
 heldt des trauern began. **D**a lieffen
 sos beliben. spilen man do sach
 gen was man starker segeffe vor
 dem Adunster brach vor des heysids
 weibe all in dem sale dann da wa
 ren in vngemüte genig. **B**untzer
 man. **D**er künig sprach lat beliben
 den moeltlichen jort. **E**r ist vns
 zu selden vnd jeeren geporn. auch
 ist so grümme sterc der wunder
 küneman. ob er sein vunen wurde

35 feinen leib / Ja ist es hart leichte
 36 darumb zurnennt die weyb **S**üllē
 37 wir göche ziehen / sprach aber Ha=
 38 gene / des haben lützel ere / so guet de=
 39 genne / daz Er sich hat gerüemet /
 40 der lieben frawen mein / darumb
 41 wil ich fterben / es gee im dann an
 42 das leben fein / **D**a sprach der kün=
 43 nig selber / Er hat vnne nicht getan /
 44 wann nun güt vnd eren / man
 45 fol jn leben lan / was taugt ob jch
 46 dem Recken were nu gehafo · Er
 47 was vnne ye getrewe / vnd tet vil
 48 williklichen das / **D**a sprach von
 49 Metzen der degen Ortwein · Ja kan
 50 jn nicht gehelffen / die groffe fterche
 51 fein / erlaubet mirs mein herre /
 52 Ich thu jm laid / da hetten im die heldē
 53 on schulde widersait / **S**ein geuol=
 54 get nun das Hagene riet · in allen
 55 zeiten Gunther dem degene / ob Sey=
 56 frid nicht enlebte / so wurde im vn=
 57 dertan / vil der kunige lannde / der
 58 Heldt des trauren began **D**a lieffē
 59 fys beleiben / spilen man do sach /
 60 hey was man starcher schēffte vor
 61 dem Münster brach vor des Seyfrids
 62 weibe all zu dem sale dann / da wa=
 63 ren in vngemuote genūg Gunthor
 64 man / **D**er kunig sprach lat belei=
 65 ben den mortlichen zorn · Er ist vnne
 66 zu felden vnd ze eren geporn / auch
 67 ist so grymne starch der wunder
 68 küene man / ob Er sein ynne wuorde

daz Er darumb solte verliesen seinen leib
 Ja ist es hart leichte darumb zurnennt die weyb

864 **S**üllen wir göche ziehen sprach aber Hagene
 des haben lützel ere so guet degenne
 daz Er sich hat gerüemet der lieben frawen mein
 darumb wil ich sterben es gee im dann an das leben sein

865 **D**a sprach der künig selber Er hat vnne nicht getan
 wann nun guot vnd eren man sol jn leben lan
 was taugt ob jch dem Recken were nu gehass
 Er was vnne ye getrewe vnd tet vil williklichen das

866 **D**a sprach von Metzen der degen Ortwein
 Ja kan jn nicht gehelffen die grosse sterche sein
 erlaubet mirs mein herre Ich thuo jm laid
 da hetten im die helden on schulde widersait

867 **S**ein geuolget nun das Hagene
 riet in allen zeiten Gunther dem degene
 ob Seyfrid nicht enlebte so wurde im vndertan
 vil der kunige lannde der Heldt des trauren began

868 **D**a liessen sys beleiben spilen man do sach
 hey was man starcher schēffte vor dem Münster brach
 vor des Seyfrids weibe all zu dem sale dann
 da waren in vngemuote genuog Gunthers man

869 **D**er kunig sprach lat beleiben den mortlichen zorn
 Er ist vnne zu selden vnd ze eren geporn
 auch ist so grymne starch der wunder küene man
 ob Er sein ynne wurde so dörst jn nyemand bestan

1 fo dö̃ft jn nyemand bestan **N**ain
 2 Er sprach der Hagene / jr mü̃gt wol
 3 stille dagen / jch getrawe es haimliche
 4 also wol angetragen / daz Praun=
 5 hilt wainen fol im werden laid /
 6 Ja fol jm von Hagenen immer
 7 wesen widerfaĩt / **D**a sprach der
 8 kunig Gunther / wie mochte das
 9 ergan / des antwurt Hagene Ich
 10 wil̃ euch hö̃zen lan / Wier haiffen
 11 potẽn reiten / zu vññ in das Land ·
 12 widerfagen offennlichen die hie
 13 nyemand fein bekannt · **S**o spricht
 14 jr vor den gesten / daz Ir vnd ewr mã /
 15 wellet heerefert̃ also das ist getan
 16 so lobt er euch dar dienẽ / des verleũ=
 17 fet Er den leib / so erfar ich vññ die
 18 märe ab des kuenen Recken weib /
 19 **D**er kunig geuolget ṽbele Hagene
 20 seinem man / die stachen vntrẽ=
 21 en / begunden tragen an / Ee yemand
 22 das erfunde / die Ritter auferkõzen /
 23 von zwayer frãwen wagen / ward
 24 vil manig held verlozen /

ob Er sein ynnen wurde so dö̃rst jn nyemand bestan

870 **N**ain Er sprach der Hagene jr mü̃gt wol stille dagen
 jch getrawe es haimliche also wol angetragen
 daz Praunhilt wainen sol im werden laid
 Ja sol jm von Hagenen immer wesen widersait

 871 **D**a sprach der kunig Gunther wie mochte das ergan
 des antwurt Hagene Ich wil̃ euch hören lan
 Wier haissen potẽn reiten zu vññ in das Land
 widersagen offennlichen die hie nyemand sein bekannt

 872 **S**o spricht jr vor den gesten daz Ir vnd ewr mann
 wellet heerefert̃ also das ist getan
 so lobt er euch dar dienen des verleuset Er den leib
 so erfar ich vññ die märe ab des kuenen Recken weib

 873 **D**er kunig geuolget ṽbele Hagene seinem man
 die stachen vntrewen begunden tragen an
 Ee yemand das erfunde die Ritter auserkorn
 von zwayer frawen wagen ward vil manig held verloren



25 Abentheür · Wie Seyßid
26 verraten ward ·

27 **A**n dem vierden
 28 morgen / zwen=
 29 unddreÿffig man /
 30 sach man ze hofe
 31 reiten / das wazd
 32 do kunt getan /
 33 Gunther dem vil reichen / Jm ware
 34 widerait / von Bonge erwachsen frau=
 35 en die aller groÿsten laid · **U**laub
 36 sy gewonnen / daz sy für solten gan /
 37 vnd iahen do daz sy wären Ludegero
 38 man · den ee da het heer betzungen
 39 die Seyfrides hant · vnd jn ze gisel
 40 bracht in des Gunthers landt **S**y
 41 poten er do grüeste vnd hieÿ sy sitzen
 42 gan / Jr ainer sprach daründter heere
 43 lat vnne stan / vntz wir euch gesagē
 44 mēre / die euch empoten sind / Ja habt
 45 jr ze veinden / das wisset maniger
 46 müter kind **N**u widerlagt Lude=
 47 gast vnd Ludeger den jr da weylen /
 48 tatet / die grÿmlichen seer die wellē
 49 ewch zureiten mit heer in ditz lant /
 50 der kunig begunde zurnen / da Er
 51 die mare bekant / **D**a hieÿ man
 52 die mainraten zu den Herbergen

15 Abenteuer Wie Seyfrid verraten ward

874 An dem vierden morgen zwenunddreyssig man
sach man ze hofe reiten das ward do kunt getan
Gunther dem vil reichen Im ware widersait
von Bonge erwuochsen frawen die aller grossisten laid

875 Urlaub sy gewonnen daz sy für solten gan
vnd iahen do daz sy wären Ludegers man
den ee da het heer betzwungen die Seyfrides hant
vnd jn ze gisel bracht in des Gunthers lanndt

876 Sy poten er do grüeste vnd hiess sy sitzen gan
Jr ainer sprach darundter herre lat vnns stan
vntz wir euch gesagen mere die euch empoten sind
Ja habt jr ze veinden das wisset maniger muoter kind

877 Nu widersagt Ludegast vnd Ludeger
den jr da weylen tatet die grymlichen seer
die wellen ewch zuoreiten mit heer in ditz lant
der kunig begunde zürnen da Er die mare bekant

878 Da hiess man die mainraten zu den Herbergen varn

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

warn. **N**iemocht sich her: **H**eyfud
 do darvor bewaren. **E**r oder anders
 vemandes daz sy da trugen an das
 ward seyð in selber zu groÿsem laud
 getan. **D**er künig mit seinen freun-
 den rucende gie. **H**agene von Tro-
 nege in nie gern von tie noch hetten
 es geschaden genüge künig es man.
 da wollet **H**agene nie des rates abe-
 gan. **E**ines tages **H**eyfud so ruen
 der vant da begunde fragen der gelt
 von **N**iderlant wie so trauriglich
 der künig vnd seine man das hilf
 ich ymmer rechen hat in yemand
 icht getan. **D**a sprach der herre
Kuntzer in wie von schulden
 laud. **I**ndegast vnd **I**ndeger die
 habend mir wider sant. sy wellint
 offentlich reiten in mein laud.
 da sprach der degen künig das sol
 die **H**eyfides hant. **N**ach allen
Ewren eren mit vreis vnder stan
 ich getun noch degenen als ich han-
 te getan. **I**ch gelig in wie te so pur-
 ge vnd anich so laud. **E**da **T**ogger
 wurde des seymen hant erer-
 phant. **E**r vnd erer decken solt
 die hayne bestan. **V**nd lat mich
 zu in reiten mit den die ich han-
 daz ich enich gerne diene das las
 ich enich gesehen von mir so werden
 vnden daz wir set laud gesehen.
So wol mich dijer mare sprach
 der künig do als ob er in stich der
 helffe ware fro in valsehen nigt
 in tieffe der vngetreue man.
 da sprach der herre **H**eyfud so solt
 wie kein soze han. **D**a schickten
 sy die rause mit den knechten

1 varn / Wie möcht sich herz Seyfrid
 2 do daruo2 bewaren / Er / oder anders
 3 yemando / daz fy da trügen an / das
 4 ward feyd jn selber zu grofsem laid
 5 getan / **Der** künig mit seinen freün=
 6 den rueende gie / Hagene von Trone=
 7 nege jn nie gern von lie / noch hetten
 8 es geschaiden genüg küniges man /
 9 da wolt et Hagene nie des rates abe
 10 gan · **E**ines tages Seyfrid fy ruen=
 11 de vant / da begunde fragen der helt
 12 von Niderlant / wie so traüriklich
 13 der künig / vnd seine man / das hilf
 14 ich ymmer rechen / hat im yemand
 15 icht getan / **Da** sprach der herre
 16 Gunther / mir ist von schulden
 17 laid / Ludegast vnd Ludeger / die
 18 habend mir widerfait · fy wellent
 19 offenlichen reiten in mein lant ·
 20 da sprach der degen küene / das fol
 21 die Seyfrides hant **N**ach allen
 22 Ewren eren mit vleis vnnderstan /
 23 jch getun noch degenen / als ich han
 24 Ee getan / jch geleg jn wüefte / jr pur=
 25 ge / vnd auch jr lant / Ee daz Ich er=
 26 winde / des fey mein haubt ewr
 27 phant / **I**r vnd ewr Recken solt
 28 hie hayme bestan / Vnd lat mich
 29 zu jn reiten / mit den die jch han /
 30 daz ich euch gerne diene / das laß
 31 ich euch gefehen / von mir so werdij
 32 vinden das wiffet laid gefchehen /
 33 **S**o wol mich diser märe / sprach
 34 der künig do / als ob ernnstlich der

878 **Da** hiess man die mainraten zu den Herbergen varn
 Wie möcht sich herr Seyfrid do daruo2 bewaren
 Er oder anders yemand daz sy da truogen an
 das ward seyð jn selber zu grossem laid getan

879 **Der** künig mit seinen freunden rueende gie
 Hagene von Tronege jn nie gern von lie
 noch hetten es geschaiden genuog küniges man
 da wolt et Hagene nie des rates abe gan

880 **E**ines tages Seyfrid sy ruende vant
 da begunde fragen der helt von Niderlant
 wie so trauriklich der künig vnd seine man
 das hilf ich ymmer rechen hat im yemand icht getan

881 **Da** sprach der herre Gunther mir ist von schulden laid
 Ludegast vnd Ludeger die habend mir widersait
 sy wellent offenlichen reiten in mein lant
 da sprach der degen küene das sol die Seyfrides hant

882 **N**ach allen Ewren eren mit vleis vnnderstan
 jch getuon noch degenen als ich han Ee getan
 jch geleg jn wüeste jr purge vnd auch jr lant
 Ee daz Ich erwinde des sey mein haubt ewr phant

883 **I**r vnd ewr Recken solt hie hayme bestan
 Vnd lat mich zuo jn reiten mit den die jch han
 daz ich euch gerne diene das lass ich euch gesehen
 von mir so werden vinden das wisset laid geschehen

884 **S**o wol mich diser märe sprach der künig do
 als ob ernnstlich der helffe wäre fro

35 **S**o wol mich dieser mære sprach
 36 der künig do als obermstlich der
 37 helffe mære fro in valsche nait
 38 in tieffe der ungetreue mære.
 39 da sprach der herre **H**eyfride **I**r solt
 40 vil künin sorge han. **D**a schickten
 41 **H**eydieranse mit den künichten
 42 dan. **H**eyfride vnd den seinen ze se
 43 hen es was getan da hies **H**eyfride
 44 beraiten die von **N**iderlant die
 45 **H**eyfrides künigen die sichten streit
 46 lich gewant. **D**a sprach der künig
 47 **H**eyfride mein vater **S**igmund
 48 **I**r solt hie beleiben wie künigen
 49 in küniger stund gibt vns got
 50 gelücke her wider an den künig. **I**r
 51 solt bey dem künig hie vil frolich
 52 sein. **D**ie jarigen sy anpunden
 53 als sy wolten von dann. da was
 54 genug die **B**unt herre man die
 55 westen nicht der mære. wan
 56 es was geschehen man mochte
 57 gros gesynne da bey **H**eyfride sehn.
 58 **I**r helme vnd auch **I**r preime.
 59 **H**eyfride auf die mære sich
 60 beraitete vom lant vil manig
 61 ritter stark. da gieng von **T**ro
 62 nage **H**agene da er **S**igmund
 63 vant. vnd in geben **V**ilant sy
 64 wolten rannen das lant.
 65 **N**u wol mich sprach do **S**igmund
 66 gilt das **S**eyfride gewan den man
 67 der meinen freunden so wol tet
 68 vor gestan als mir her **H**eyfride
 tute den freunden mein des wil
 ich hohes mertes sprach die künig

35 helffe wære fro / in valsche naigt
 36 im tieffe der vngetrewe man ·
 37 da sprach der herre Seyfrid jr folt
 38 vil klain forze han **Da** schickten
 39 Sy die rayfe / mit den knechten
 40 dan / Seyfrid vnd den feinen ze fe=
 41 hen / es was getan / da hieß Er sich
 42 beraiten / die von Niderlant / die
 43 Seyfrides Recken die fûchten freit=
 44 lich gewant / **Da** sprach der ftarzch
 45 Seyfrid mein Vater Sigmünd /
 46 jr folt hie beleiben / wir kumen
 47 in kurtzer ftünd / gibt vnne got
 48 gelücke / herwider an den Rein / Ir
 49 folt bey dem kunig hie vil frölich
 50 fein · **Die** zaichen fy anpunden /
 51 als fy wolten von dann · da warj
 52 genûg / die Günther man / die
 53 westen nicht der mare / wauon
 54 es was geschehen / man mochte
 55 groo gefynnde / da bey Seyfride fehj /
 56 **Ir** helme vnd auch jr prewne /
 57 Sy punden auf die march / sich
 58 beraite vom Lannde vil manig
 59 ritter ftarch · da gieng von Trone=
 60 nege Hagene / da er Chrimhildj
 61 vant · vnd im geben Vrlaub / fy
 62 wolten raumen das lanndt ·
 63 **Nu** wol mich sprach do Chrim=
 64 hilt daz Ich ye gewan den man /
 65 der meinen Freunden so wol tet /
 66 vor gestan / als mir her Seyfrid
 67 tût den Freunden mein / des wil
 68 Jch hohes mütes sprach die kûni=

als ob ernnstlich der helffe wære fro
 in valsche naigt im tieffe der vngetrewe man
 da sprach der herre Seyfrid jr solt vil klain sorge han
 885 **Da** schickten Sy die rayse mit den knechten dan
 Seyfrid vnd den seinen ze sehen es was getan
 da hiess Er sich beraiten die von Niderlant
 die Seyfrides Recken die suochten streitlich gewant
 886 **Da** sprach der starch Seyfrid mein Vater Sigmund
 jr solt hie beleiben wir kumen in kurtzer stund
 gibt vnns got gelücke herwider an den Rein
 Ir solt bey dem kunig hie vil frölich sein
 887 **Die** zaichen sy anpunden als sy wolten von dann
 da waren genuog die Gunthers man
 die westen nicht der mare wauon es was geschehen
 man mochte gros gesynnde da bey Seyfride sehen
 888 **Ir** helme vnd auch jr prewne Sy punden auf die march
 sich beraite vom Lannde vil manig ritter starch
 da gieng von Tronege Hagene da er Chrimhilden vant
 vnd im geben Vrlaub sy wolten raumen das lanndt
 889 **Nu** wol mich sprach do Chrimhilt daz Ich ye gewan den man
 der meinen Freunden so wol tet vor gestan
 als mir herr Seyfrid tuot den Frewnden mein
 des wil Jch hohes muotes sprach die künigine sein

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

gine sein. **V**il lieber freunt
 Hagene gedente im an das. daz
 ich euch gerne diene. vnd noch nie
 ward gehaß. des lasset mich gemessen
 an meinem lieben man. er sol des
 nicht entgelten hab ich. **I**ht praim
 hilden getan. **D**as hat mich seit
 gerawen. sprach das edel weib. auch
 hat er so zerplawen darumb in dem
 ein leib. daz ich es begeriete das beschwa
 ret se den müt. das hat vil wol erworben
 der heldt kien vnd giet. **E**r sprach
 Er were versammet wol nach disen
 tagen. **C**hrimhilt liebe frau. ja
 siet se mir sagen wie ich euch mich
 gedienen an. **D**ey fiden ewren
 man das ein so gerne frau wan
 ich so niemand pas en an. **N**och
 were on alle sorge sprach do das edel
 weib. daz in niemand in seuen
 neme seinen leib. ob er nicht wolte
 volgen seiner obermüt. so were in
 mer sager der degen kien vnd giet
Frau sprach do Hagene nu hab
 ir des wan daz man in mich versichne
 den. **D**u solt mich wissen mit wu ge
 tanen lusten. ich das sol vnder steen.
Ich wil im se hute vimmer velken
 vnd geen. **S**o sprach du bist mein
 maye also bin ich auch der dem. **I**ch
 beuileth dir mit trewen den holden
 vennen mein. daz du mich wol bequie
 test meinen lieben man. **S**o saget
 im kunden mare die pesser waren
 verlan. **S**o sprach mein man ist
 kien. vnd darzu sarch genug.
 da er den. **I**ntzacken an dem pferge
 erschlug. ja padet sich in dem plüt
 der tette vil gemait. davon in seit

1 gine fein / Vil lieber freunt
 2 Hagene gedencke jm an das / daz
 3 ich euch gerne diene · vnd noch nie
 4 ward gehafz / des lasset mich genieß
 5 an meinem lieben man · er sol des
 6 nicht entgelten / hab ich jcht Praunhiden
 7 hilden getan Das hat mich feyt
 8 gerawen / sprach das edel weib · auch
 9 hat Er so zerplawen darumb mein=
 10 en leib · daz Ich es ye geriete · das beschwä=
 11 ret jr den mūt · das hat vil wol errochj
 12 der Heldt kuen vnd guet Er sprach
 13 Er were verfaumet wol nach disen
 14 tagen / Chrimhilt liebe fraue / Ja
 15 fult jr mir sagen / wie ich euch müg
 16 gedienen / an Seyfriden ewrem
 17 man / das tūn jch gerne Fraw wa
 18 jch nyemand pas engan · Ich
 19 were on alle forze / sprach do das edel
 20 weib / daz im nyemand in sturm /
 21 nēme feinen leib / ob er nicht wolte
 22 volgen / seiner vbermūt / so were im=
 23 mer sicher der degen kuen vnd guet
 24 Fraw sprach do Hagene nu habt
 25 jr des wan / daz man jn müg verschnei=
 26 den / Ir folt mich wissen / mit wie ge=
 27 tanen liften / ich das sol vndersteen ·
 28 Ich wil jm ze hute ymmer reiten
 29 vnd geen · Sy sprach du bist mein
 30 mage / also bin ich auch der dein Jch
 31 beuilch dir mit trewen den holden
 32 veinen mein · daz du mir wol behü=
 33 tet meinen lieben man · Sy saget
 34 jm kunde märe / die peffer wären

des wil Jch hohes muotes sprach die künigine sein

- 890 Vil lieber freunt Hagene gedencke jm an das
 daz ich euch gerne diene vnd noch nie ward gehasz
 des lasset mich geniessen an meinem lieben man
 er sol des nicht entgelten hab ich jcht Praunhilden
 getan
- 891 Das hat mich seyt gerawen sprach das edel weib
 auch hat Er so zerplawen darumb meinen leib
 daz Ich es ye geriete das beschwäret jr den muot
 das hat vil wol errochen der Heldt kuen vnd guet
- 892 Er sprach Er were versaumet wol nach disen tagen
 Chrimhilt liebe fraue Ja sult jr mir sagen
 wie ich euch müg gedienen an Seyfriden ewrem man
 das tuon jch gerne Fraw wann jchs nyemand pas engan
- 893 Ich were on alle sorge sprach do das edel weib
 daz im nyemand in sturm neme seinen leib
 ob er nicht wolte volgen seiner vbermuot
 so were immer sicher der degen kuen vnd guet
- 894 Fraw sprach do Hagene nu habt jr des wan
 daz man jn müg verschneiden Ir solt mich wissen
 mit wie getanen listen ich das sol vndersteen
 Ich wil jm ze huote ymmer reiten vnd geen
- 895 Sy sprach du bist mein mage also bin ich auch der dein
 Jch beuilch dir mit trewen den holden veinen mein
 daz du mir wol behüetest meinen lieben man
 Sy saget jm kunde märe die peffer wären verlan

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

venich mein. daz du mir wol begun-
 test meinen lieben man. **S**o saget
 im kündenmare die pesser wären
 verlan. **S**o sprach mein man ist
 tüene. und darzu starck genug.
 da er den **L**utracken an dem perge
 erschü. **S**o padet sich in dem plüt
 der tette vil gemait. davon in sezt
 in stürmen. wie kam waffen ver-
 schwand. **E**doch bin ich in sorgen.
 wenn er in streite stat. und vil der
 geerschusse von helden hant degat.
 daz ich da verliese meinen lieben man.
 lach was ich grozzer laide dich um
 bescheiden han. **S**ich maide es auf
 genade vil lieber freunt dir. daz
 du dem treu behältest an mir. da
 man da mag verharren meinen
 lieben man. das las ich dich hören
 das ist auf genad getan. **D**ie von
 des Tracken wunden flos. das hant
 se plüt. und sich darinne padete der
 tüene. **L**utracken. da vil in zwisch
 die herte ein linden plat vil prait.
 da mag man in verzeichnen des
 ist mir sorgen vil berait. **D**a sprach
 von Tronige **H**ayene auf das sein
 gewant naht. **S**ein klaines jach
 dabey ist mir bekant. wo ich in mir
 gebehreten. so wie in stürmen stan.
So maynte den helt zu fristen. es was
 auf seinen todt getan. **S**o sprach
 mit klainer seiden. **N**ach ich auf sein
 gewant. ein tangerliches creuze
 da sol helt den hant. meinen man
 behreten. so es an die harte gat. **N**en
 er in den stürmen vor seinen beind

35 verlan · Sy sprach mein man ift
 36 küene · vnd dartzu starch genûg ·
 37 da Er den Lintracken an dem perge
 38 erschlûg · Ja padet sich in dem plût /
 39 der Recke vil gemait · dauon jn feyt
 40 in stürmen / nie kain waffen ver=
 41 schnaið · Yedoch bin jch in forzen /
 42 wenn Er in streite stat · vnd vil der
 43 geerschuffe von Helden hannde gat ·
 44 daz Ich da verliese meinen lieben man /
 45 Heÿ was jch groffer laide / dick vmb
 46 Seyfriden han · Sich maide es auf
 47 genade vil lieber Freundt dir / daz
 48 du dein trew behaltest an mir / da
 49 man da mag verhawen meinen
 50 lieben man · das laß ich dich hören
 51 das ist auf genad getan / Die von
 52 des Tracken wunden flos / das haif=
 53 se plût / vnd sich darÿnne padete / der
 54 kuene Ritter gût · da viel jm zwischē
 55 die herte ein linden plat vil prait ·
 56 da mag man jn verschneiden / des
 57 ist mir forzen vil bereit · Da sprach
 58 von Tronege Hagene / auf das sein
 59 gewant nâet jr ein klaines zaichē /
 60 dabey ist mir bekant / wo ich jn mü=
 61 ge behüeten / so wir in stürmen stan /
 62 Sy maynte den helt ze fristen / es was
 63 auf seinen todt getan · Sy sprach
 64 mit klainer seyden / nâe jch auf sein
 65 gewant · ein taugenliches creutze
 66 da sol Helt dein hant / meinen man
 67 behüeten / so es an die harte gat · weÿ
 68 Er in den stürmen vor seinen veindē /

Sy saget jm kunde märe die pesser wären verlan

- 896 Sy sprach mein man ist küene vnd dartzuo starch genuog
 da Er den Lintracken an dem perge erschluog
 Ja padet sich in dem pluot der Recke vil gemait
 dauon jn seyt in stürmen nie kain waffen verschnaid

 897 Yedoch bin jch in sorgen wenn Er in streite stat
 vnd vil der geerschusse von Helden hannde gat
 daz Ich da verliese meinen lieben man
 Hey was jch grosser laide dick vmb Seyfriden han

 898 Sich maide es auf genade vil lieber Freundt dir
 daz du dein trew behaltest an mir
 da man da mag verhawen meinen lieben man
 das lass ich dich hören das ist auf genad getan

 899 Die von des Tracken wunden flos das haisse pluot
 vnd sich darynne padete der kuene Ritter guot
 da viel jm zwischen die herte ein linden plat vil prait
 da mag man jn verschneiden des ist mir sorgen vil bereit

 900 Da sprach von Tronege Hagene auf das sein gewant
 nâet jr ein klaines zaichen dabey ist mir bekant
 wo ich jn müge behüeten so wir in stürmen stan
 Sy maynte den helt ze fristen es was auf seinen todt getan

 901 Sy sprach mit klainer seyden nâe jch auf sein gewant
 ein taugenliches creutze da sol Helt dein hant
 meinen man behüeten so es an die harte gat
 wenn Er in den stürmen vor seinen veinden stat

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

stat. **D**as thim ich sprach da
 Hagene vil liebe frauwemein da
 mannet auch des die frau es solt
 in frumme sein. do was damit
 verraten der Chrimhilden man.
 Vrlaub nam do Hagene. da gieng
 Er frolich von dan. **D**az Er ersam
 hette pat zu sein herre ze sagen. da
 wil ich die rause wunden wir sul
 len reiten. **D**agein ich han nigar
 die manne wie ich in gewonne
 migt. **I**d das gefuegen das tim ich
 sprach der künig wol. **D**a die vil
 ungetrewen gelarten auf seinen
 todt. **H**uwesten all geliche Gisel
 her und Gernot. wolten nicht ja
 gen reiten. **I**ch was so nit durch
 welchen neide daz so in nicht en
 wunden. **V**edoch er wart es seyt.
Des küniges vumgeseinde was
 alles sambe gemit. **I**ch were vum
 mer kette dāmer mer getut. so
 grosser manrate so davon in ergin
 do sich an sein treu. **C**hrimhilt
 die künigin lie. **D**es amider in
 morgen wol tarfent seiner man
 rat der herre. **H**eyfid vil frolich
 von dan. er wande er solt. **F**echen
 seiner freunde laid. **H**agene in
 wart so nahen daz. **E**r geschawet
 die elaid. **A**ls er gesach das pilbe.
 da schickte er tungen von dann. die
 sagten amider manne zuwen sein
 er man. mit frid solte beleiben. des
 Gunthers laimdt. **U**nd so hette
Ludeger zu dem künige gesant.
Wie gerne **H**eyfid do him wider
 wart. **E**r het ett was er rochen sein
 freunde laid. **W**ann zu vil kaum

1 ftat · **D**aes thun Jch sprach da
 2 Hagene / vil liebe frawe mein / da
 3 maynet auch des die frawe / es solt
 4 im frumme fein · do was damit
 5 verraten der Chrimhilden man /
 6 Vrlaub nam do Hagene / da gieng
 7 Er frölich von dan / **D**az Er erfaz
 8 hette / pat jm fein herre ze sagen · da
 9 wil ich die rayse wennden / wir fül
 10 len reiten lageden / Jch han nu gar
 11 die märe / wie jch jn gewynne
 12 mügt jr das gefüegen daz tun ich
 13 sprach der kunig wol / **D**a die vil
 14 vngetrewen gelaiten auf seinen
 15 todt / Sy westen all geleich Gifel=
 16 her vnd Gernot / wolten nicht ja=
 17 gen reiten · Ich wayß nit durch
 18 welchen neidt / daz sy jn nicht en=
 19 warnden / Yedoch erarnt es feyt /
 20 **D**es kuniges ynngefinde / was
 21 alleßambt gemüt / jch wene ym=
 22 mer Recke dhainer mer getüt · so
 23 groffer mainrate / so da von im ergie
 24 do sich an sein trew / Chrimhilt
 25 die kunigin lie · **D**es annderen
 26 morgen wol tausent seiner man /
 27 rait der herre Seyfrid vil frölich
 28 von dan / er wande er solt Rechen
 29 seiner Freunde laid · Hagene jm
 30 rait so nahen / daz Er geschawet
 31 die claid **A**ls er gefach daz pilde
 32 da schicke er taugen von dann · die
 33 sagten annder märe zwen fein=
 34 er man / mit frid solte beleiben / deo

wenn Er in den stürmen vor seinen veinden stat

902 **D**as thun Jch sprach da Hagene vil liebe frawe mein
 da maynet auch des die frawe es solt im frumme sein
 do was damit verraten der Chrimhilden man
 Vrlaub nam do Hagene da gieng Er frölich von dan

C 913 **D**az Er erfarn hette pat jm sein herre ze sagen
 da wil ich die rayse wennden wir süllen reiten lageden
 Jch han nu gar die märe wie jch jn gewynne
 mügt jr das gefüegen das tun ich sprach der kunig wol

C 923 **D**a die vil vngetrewen gelaiten auf seinen todt
 Sy westen all geleich Giselher vnd Gernot
 wolten nicht jagen reiten Ich wayss nit durch welchen neidt
 daz sy jn nicht enwarnden Yedoch erarnt es seyt

903 **D**es kuniges ynngesinde was allesambt gemuot
 jch wene ymmer Recke dhainer mer getuot
 so grosser mainrate so da von im ergie
 do sich an sein trew Chrimhilt die kunigin lie

904 **D**es anndern morgen wol tausent seiner man
 rait der herre Seyfrid vil frölich von dan
 er wande er solt Rechen seiner Freunde laid
 Hagene jm rait so nahen daz Er geschawet die claid

905 **A**ls er gesach das pilde da schicke er taugen von dann
 die sagten annder märe zwen seiner man
 mit frid solte beleiben des Gunthers lannet

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

da segette er tungen von dann. die
sagten amider manne zuwen sein
er man mit freid solte beleiben. des
Guntthers lant. Und so hette
Indeger zu dem künige gesant.
Wie gerne Henric do him wider
wart. Er het etwas errochen sein
freunde laid. Wann zu vil künm
erwanden des Guntthers man.
da rait Er zu dem künige der
wart in danken began. **A**u lon
enoch got des willen freunde Hen
ric. daz Er so willklichen tagnet
des ich enoch pit. das sol ich vnn
verdienen. als ich von rechte sol.
vor allen meinen freunden so ge
tram ich enoch wol. **A**u wor der
herfort ledig sein so wil ich jagh
reiten. Peru und Schwein hin
zum Wasethen Walde. als ich
vil dics han. das hete geraten. Ha
gene der vil ungetreue man.
Allen meinen Gessen den sol
man das sagen. daz wir vil freu
reiten. die wollen mit mir iagen.
daz sy sich beraiten. die aber gube
stan. honschen mit den frauen
daz se mir liebe getan. **D**a sprach
der starke Henric mit herlichin
site. wenn Er jagen reitet. da wil
ich gerne mit. so salt Ir mir legh
einen sietchman. und etlichin
pracken. so wil ich reiten in den
tan. **W**elt Ir nicht nemen einen
sprach der künig ze hant. Ich
leyhe enoch welt. **V**iere den vil
wol is bekant der wald und auch

35 Güntheres lanndt / vnd fy hette
 36 Ludeger zu dem kunige gefant ·
 37 Wie gerne Seyfrid do hinwider
 38 rait · Er het ettwas errochen fein?
 39 Freunde laid / wann jn vil kaun
 40 erwander des Guntheres man ·
 41 da rait Er zu dem künige / der
 42 vart im dancken began / Nu lon
 43 euch got des willen Freündt Sey=
 44 frid / daz Ir so williklichen thuet
 45 des ich euch pit · das fol ich ymm?
 46 verdienen / als ich von rechte fol ·
 47 vor allen meinen Freünden / so ge=
 48 traw ich euch wol · Nu wir der
 49 Herfert ledig fein / so wil jch Jagē
 50 reiten / Pern vnd Schwein / hin
 51 zum Wafethen walde / als ich
 52 vil dickh han · das hete geraten / Ha=
 53 gene der vil vngetrewe man ·
 54 Allen meinen Gesten den fol
 55 man das fagen / daz wir vil früe
 56 reiten / die wellen mit mir iagen /
 57 daz fy sich beraiten / die aber hie be=
 58 ftan · Höuifchen mit den frawen
 59 daz seÿ mir liebe getan · Da sprach
 60 der starche Seyfrid mit herzlichm
 61 site / wenn Ir jagen reitet · da wil
 62 ich gerne mit · so sult jr mir leihē
 63 einen fuechman / vnd ettlichē
 64 pracken / so wil ich reiten in den
 65 tan / Welt jr nicht nemen ainen /
 66 sprach der kunig ze hant · Ich
 67 leyhe euch welt jr Viere / den vil
 68 wol ist bekant der wald / vnd auch

mit frid solte beleiben des Gunthers lanndt
 vnd sy hette Ludeger zu dem kunige gesant

906 Wie gerne Seyfrid do hinwider rait
 Er het ettwas errochen seiner Freunde laid
 wann jn vil kaum erwarden des Guntheres man
 da rait Er zu dem künige der vart im dancken began

907 Nu lon euch got des willen Freundt Seyfrid
 daz Ir so williklichen thuet des ich euch pit
 das sol ich ymmer verdienen als ich von rechte sol
 vor allen meinen Freunden so getraw ich euch wol

908 Nu wir der Herfert ledig sein
 so wil jch Jagen reiten Pern vnd Schwein
 hin zum Wasethen walde als ich vil dickh han
 das hete geraten Hagene der vil vngetrewe man

909 Allen meinen Gesten den sol man das sagen
 daz wir vil früe reiten die wellen mit mir iagen
 daz sy sich beraiten die aber hie bestan
 Höuischen mit den frawen daz sey mir liebe getan

910 Da sprach der starche Seyfrid mit herrlichem site
 wenn Ir jagen reitet da wil ich gerne mit
 so sult jr mir leihen einen suechman
 vnd ettlichen pracken so wil ich reiten in den tan

911 Welt jr nicht nemen ainen sprach der kunig ze hant
 Ich leyhe euch welt jr Viere den vil wol ist bekant
 der wald vnd auch die steyge wo die Tiere hiant

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15

dieſe tette. **W**odir die rehtungant.
die ench nicht aus der weise zu
den herbergen reiten land. **D**a
rait zu seinem weibe der kette
vil gemant. **S**chierhet **H**agene
dem künig gesait. wie er gewin
nen wolte den tewelichen degen.
sint grossen vntren solt man
mer man pflegen. **D**a die un
getreuen aufgelegt sein tot.
Sy wisten alle gleiche **G**eselhe
und **B**ernot wolt nicht tragen
reiten. **I**ch was mit durch wel
chen reit. **d**az sy zu nicht waren.
Dedoch eraxnet es seit.

Abentheur. **W**ie Seyfied

1 die steige / wo die Tiere hingant ·
 2 die euch nicht aus der weise zu
 3 den Herbergen reiten land / **Da**
 4 rait zu feinem weibe der Recke
 5 vil gemait · schier het Hagene
 6 dem künig gesait · wie er gewin=
 7 nen wolte den tewlichen degen /
 8 füft groffer vntrew solt nym=
 9 mer man phlegen **Da** die vn=
 10 getrewen aufgelegten feinen tot ·
 11 Sy westen alle gleiche / Gifelhr²
 12 vnd Gernot / wolt nicht iagen
 13 reiten / jch waỹō nit durch wel=
 14 hen neit / daz fy jn nicht warnt̃ /
 15 Yedoch erarnet eo seit ·

der wald vnd auch die steige wo die Tiere hingant
 die euch nicht aus der weise zu den Herbergen reiten land

912 **Da** rait zu seinem weibe der Recke vil gemait
 schier het Hagene dem künig gesait
 wie er gewinnen wolte den tewrlichen degen
 süst grosser vntrew solt nymmer man phlegen

C 923 **Da** die vngetrewen aufgelegten seinen tot
 Sy westen alle gleiche Giselher vnd Gernot
 wolt nicht iagen reiten jch ways nit durch welhen neit
 daz sy jn nicht warnten Yedoch erarnet es seit

16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45

*Abentheur. Wie Seyfried
erlagen ward.*

Gunther und Ha-
gene die Rechen
wil bald lobten
mit ontrewen
ein pierzen in
den wald mit
Irscharffen geren. Sy wolten
Nagen Schwein pern und wissende
was moecht kueners gesien. **D**a
mit rait auch Seyfried in her-
lichem site. maniger hamde spei-
se die fuert man in mitte. In ei-
nem kalten prunne verlos er
sint den leib, das het geraten
Pranngilt des künig Guntgers
weib. **D**a gieng der degen kün-
ne da er Chrimhilden wart. da
was in ir auf gesammet sein edel
Piersgewart. sein vnd der gesel-
len. Sy wolten vber Fein. da do: ft
Chrimhilde wunnen lader ge-
sein. **D**ieseinen trauttinen.
die kusst er an den mund. got las-
se mich dich frawe geuissen noch
gesint. vnd mich die deinen an-
gen mit holden magen. dem solt
du künig werden. Ich mag sie ham-
nicht gesien. **D**a gedacht es an

16 Abentheür · Wie Seyfrid
17 erlagen ward

18 **G**unther vnd Hagene
19 gene / die Reckhen
20 vil bald / lobten
21 mit vntrewen
22 ein pierfen in
23 den wald / mit
24 Jr scharffen geren / Sy wolten
25 Iagen Schwein pern / vnd wissende
26 was mocht kuenero gesein **D**a=
27 mit rait auch Seyfrid in herze=
28 lichem fite · maniger hannde spei=
29 fe die fuert man in mitte / zu ei=
30 nem kalten prunne / verloos Er
31 feyt den leib / das het geraten
32 Praunhilt des künig Gūthers
33 weib / **D**a gieng der degen küene=
34 ne da Er Chrimhilden vant · da
35 was nu auf gefaümet fein edel
36 Pierfgewant · fein vnd der gefel=
37 len / Sy wolten vber Rein · da dorfft
38 Chrimhilde nymmer laider ge=
39 fein / **D**ie feinen traüttinen /
40 die kufft er an den münd / got laf=
41 fe mich dich frawe / genefen noch
42 gefünt / vnd mich die deinen au=
43 gen mit holden magen · dein / solt
44 du kurtzweilen jch mag hie haim
45 nicht gesein / **D**a gedacht es an

16 Abentheur Wie Seyfrid erslagen ward

913 Gunther vnd Hagene die Reckhen vil bald
lobten mit vntrewen ein piersen in den wald
mit Jr scharffen geren Sy wolten Iagen Schwein
pern vnd wissende was mocht kueners gesein

914 **D**amit rait auch Seyfrid in herrlichem site
maniger hannde speise die fuert man in mitte
zu einem kalten prunne verlos Er seyt den leib
das het geraten Praunhilt des künig Gunthers weib

915 **D**a gieng der degen küene da Er Chrimhilden vant
da was nu auf gesaumet sein edel Piersgewant
sein vnd der gesellen Sy wolten vber Rein
da dorfft Chrimhilde nymmer laider gesein

916 **D**ie seinen traüttinen die kusst er an den mund
got lasse mich dich frawe genesen noch gesunt
vnd mich die deinen augen mit holden magen dein
solt du kurtzweilen jch mag hie haim nicht gesein

917 **D**a gedacht es an die märe Sy getorst Jr nicht gesagen

1 die mare **S**y getorft Ir mocht
 2 gesagen die so da Hagene sagte
 3 do begunde clagen die edel kunigin
 4 daz sy yegewanden leib da wart
 5 net on maße des herren **H**eyfrids
 6 weib. **S**y sprach zu dem **V**erken
 7 lat ewer sagen sein mir traummet
 8 heimt londe wie erch jwan wilde
 9 schwein rageten vber hant. da
 10 wurden plumen rot daz ich so sere
 11 weime das geet mir warlichen not.
 12 **I**ch fürcht hart sere etlichen rat.
 13 ob man der dhainen misse dient
 14 hat die vns gesuegen künne
 15 vrentlichen haß. beleiht lieber
 16 herre mit trewen rat ich auch das.
 17 **E**r sprach mein traumme ist
 18 kumb in kuren tagen. **D**och was so
 19 heimicht der leute die mir icht haß
 20 ses tragen. alle die mage sind mir
 21 gemaneholt. auch hab ich an
 22 den degenen nicht anders verscholt.
 23 **N**ama herre **H**eyfrid. **I**a fürcht
 24 ich deinen fal. mir traummet heimt
 25 londe. wie ob dier zetal vielen jwen
 26 perg. **I**ch gesach dich wimmer mer.
 27 wilt du von mir schaden das tut
 28 mir in dem herzen we. **E**r umb
 29 fieng mit armen das tugen treu
 30 weib. mit wunmillichen küssen
 31 trauet **E**r sin schonen leib. mit
 32 vrlaub er dancien schied in kure
 33 erstund. sy gesach in laider dar
 34 nach wimmer mer gesunt. **D**a
 ruten so von dannen in einen tief
 fen walt. durch kure weil willn
 vil manig Litter palz volgeten
Gunt her vnd seinen man. **G**er
 not vnd **G**isel her die waren da



1 die märe Sy getoꝛft Jr nicht
 2 gefagen / die fy da Hagene fagte /
 3 do begunde clagen die edel kunigin
 4 daz Sy ye gewan den leib / da wai=
 5 net on maffe des herren Seyfrids
 6 weib / **Sy** sprach zu dem Recken
 7 lat ewr jagen fein · mir trawmet
 8 heint layde / wie euch zway wilde
 9 Schwein iageten vber hayde · da
 10 wurden plūmen rot / daz jch so fere
 11 waine das geet mir wārlichen not /
 12 **Ich** fürcht hart fere ettlichen rat /
 13 ob man der dhainen missedient /
 14 hat · die vnne gefuegen können
 15 veintlichen haf / beleibet lieber
 16 herre / mit trewen rat ich euch das /
 17 **Er** sprach mein trawttine / jch
 18 kumb in kurtzen tagen / Ich wayfo
 19 hie nicht der leūte die mir icht haf=
 20 fē tragen / alle die mage sind mir
 21 gemaine holt · auch hab ich an
 22 den degenen nicht annders verscholt ·
 23 **Naina** herre Seyfrid ja fürcht
 24 ich deinen fal / mir traumbt heint
 25 laide / wie ob dier ze tal vielen zwen
 26 perg / Ich gefach dich nymmermeꝛ /
 27 Wilt du von mir schaiden / das tūt
 28 mir in dem hertzen wee / **Er** vmb=
 29 fieng mit armen das tugentreich
 30 weib · mit mynniklichen küffen
 31 traūtet Er jrn schönen leib · mit
 32 Vrlaub er dannen schied / in kurtz=
 33 er stūnd / fy gefach jn laider daz=
 34 nach nymmermer gesunt · **Da**

917 **Da** gedacht es an die märe Sy getorst Jr nicht gesagen
 die sy da Hagene sagte do begunde clagen
 die edel kunigin daz Sy ye gewan den leib
 da wainet on masse des herren Seyfrids weib

918 **Sy** sprach zu dem Recken lat ewr jagen sein
 mir trawmet heint layde wie euch zway wilde Schwein
 iageten vber hayde da wurden pluomen rot
 daz jch so sere waine das geet mir wārlichen not

919 **Ich** fürcht hart sere ettlichen rat
 ob man der dhainen missedient hat
 die vnns gefuegen können veintlichen hass
 beleibet lieber herre mit trewen rat ich euch das

920 **Er** sprach mein trawttine jch kumb in kurtzen tagen
 Ich wayss hie nicht der leute die mir icht hasses tragen
 alle die mage sind mir gemaine holt
 auch hab ich an den degenen nicht annders verscholt

921 **Naina** herre Seyfrid ja fürcht ich deinen fal
 mir traumbt heint laide wie ob dier ze tal
 vielen zwen perg Ich gesach dich nymmermer
 Wilt du von mir schaiden das tuot mir in dem hertzen wee

922 **Er** vmbfieng mit armen das tugentreich weib
 mit mynniklichen küssen traūtet Er jrn schönen leib
 mit Vrlaub er dannen schied in kurtzer stuond
 sy gesach jn laider darnach nymmermer gesunt

923 **Da** ryten sy von dannen in einen tieffen walt

35 **V**ran er oampien seht in küh
 36 erstünd sy gesach in laider dar
 37 nach wimmer wie gesunt **D**a
 38 ruten sy von dannen in einen tief
 39 fen walt. durch küh weil willn
 40 vil manig Litter palb volgeten
 41 Guntger vnd seinen man. Ger
 42 not vnd Giselher die waren da
 43 haim bestan **G**eladen vil der
 44 Fosse kom vor in ober Rein. die den
 45 jag gesellen prot trugen vnd wein.
 46 das fleisch mit den Fischen vnd
 47 amideren manigen rat. den ein
 48 künig so reiche vil harte billigen.
 49 gat. **S**o hießen herbergen für den
 50 grünen walt. gen des wildes ab
 51 lariffe die stolzen Jager bald da
 52 sy iagen solten anfangen werde
 53 vil prait. da was komen Seyfrid
 54 das ward dem künige gesait **V**on
 55 den jag gesellen wurden gar bestan.
 56 die ward in allen einden. da sprach
 57 der künig man Seyfrid der vil starke
 58 wer sol uns in den wald weisen.
 59 nach dem Wilde Jhgelde kuen
 60 vnd palb. **W**ellen wir uns schai
 61 den sprach da Hagene. **E**daz wir
 62 bre beginnen ze iagenne. daber
 63 wir mügen bekennen. Ich vnd
 64 die herren mein. wer die besten
 65 Jager an diser walttraye sein.
 66 **L**eute vnd gehende. sollen wir
 67 teilen gar so fere vnzlicher wo
 68 er gerne far. **W**er dann Jage das
 beste der sol des haben dannet. da
 ward der Jager e pitten. beieinand
 nicht zelant. **D**a sprach der



35 ryten fy von dannen in einen tief=
 36 fen walt · durch kurtzweil willē
 37 vil manig Ritter pald / volgeten
 38 Gunther vnd seinen man / Ger=
 39 not vnd Gifelher die waren da
 40 haym beſtan / **G**eladen vil der
 41 Roſſe kom vor jn vber Rein · die den
 42 jag gefellen prot trügen vnd wein ·
 43 das fleiſch mit den Viſchen / vnd
 44 annderen manigen rat · den ein
 45 künig ſo reiche vil harte billichen /
 46 hat · **S**y hießen herbergen für den
 47 grünen walt / gen des wildes ab=
 48 lauffe / die ſtolzen jäger bald / da
 49 fy iagen ſolten auf ainen werde
 50 vil prait · da was komen Seyfrid
 51 das ward dem künige gefait · **U**on
 52 den jag gefellen wurden gar beſtan /
 53 die ward in allen ennden / da ſprach
 54 der küene man / Seyfrid der vil ſtarcke
 55 wer ſol vnns in den wald weyſen /
 56 nach dem Wilde / jr helde kün
 57 vnd pald · **W**ellen wir vnns ſchai=
 58 den ſprach da Hagene / Ee daz wir
 59 hie begynnen ze iagenne / dabey
 60 wir mügen bekennen / Ich / vnd
 61 die herren mein / wer die peſten
 62 Jäger an diſer waltraſſe ſein ·
 63 **L**eute vnd gehunde / füllen wir
 64 tailen gar / ſo kere yetzlicher wo
 65 Er gerne far · Wer dann jage das
 66 peſte / der ſol des haben dannck / da
 67 ward der jägere pitten / beyeinand?
 68 nicht ze lanch · **D**a ſprach der

923 **D**a ryten sy von dannen in einen tieffen walt
 durch kurtzweil willen vil manig Ritter pald
 volgeten Gunther vnd seinen man
 Gernot vnd Giselher die waren da haym bestan
 924 **G**eladen vil der Rosse kom vor jn vber Rein
 die den jag gesellen prot truogen vnd wein
 das fleisch mit den Vischen vnd andern manigen rat
 den ein künig so reiche vil harte billichen hat
 925 **S**y hiessen herbergen für den grünen walt
 gen des wildes ablauffe die stoltzen jäger bald
 da sy iagen solten auf ainen werde vil prait
 da was komen Seyfrid das ward dem künige gesait
 926 **U**on den jag gesellen wurden gar bestan
 die ward in allen ennden da sprach der küene man
 Seyfrid der vil starcke wer sol vnns in den wald
 weysen nach dem Wilde jr helde kün vnd pald
 927 **W**ellen wir vnns schaiden sprach da Hagene
 Ee daz wir hie begynnen ze iagenne
 dabey wir muogen bekennen Ich vnd die herren mein
 wer die pesten Jäger an diser waltrayse sein
 928 **L**eute vnd gehunde sullen wir tailen gar
 so kere yetzlicher wo Er gerne far
 Wer dann jage das peſte der sol des haben dannck
 da ward der jägere pitten beyeinander nicht ze lanch
 929 **D**a sprach der herre Seyfrid Jch han der Hunde rat

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Herre Seyfrid sechender hunderat wann einen Pracken der
 so genossen hat. daz er die ferte
 erkenne der tier durch den tanz.
Wir künnen wol ze gesande sprach
 do **C**hrimhilde man. **D**a nam
 ein alter Jäger ein guten spür
 hant. er pracht den herren in
 einer kurzen stund da sy vil tiere
 funden. was der von legere stund
 die er iaget die gesellen so noch
 gut Jäger sind. **D**as fr der bracht
 ersprangte die slüg mit seiner
 handt. **S**eyfrid der vil tüene der
 helt von **N**iderlant sein koso
 das lieff so sere daz **N**imicht entran.
 das lob er vor in allen an dem
 gesande gewan. **A**l was an allen
 dingen biderb genug sein tier
 das was das erste daz er ze tode
 slüg ein vil starckes halpswe
 mit seiner hant. darnach er vil
 schiere einen ungefiengen lewen
 vant. **D**o den der prack ersprangte
 den schos er mit dem pogen ein
 scharffe stralen het er darinne
 gezogen der lewe nach dem schuf
 se wan dreier sprüngelang
 die seinen Jaz gesellen die sayeten
 Seyfriden danc. **D**arnach slüg
 er schiere einen Wisent vnd einen
 lich starcker **D**re viere vnd ein
 en grimmigen Sehelch sein koso
 trug in so balde daz **N**imicht
 entran. **H**yerss oder gunden kum
 in wenigst entgan. **E**inen
 Eber grossen den vant der spür
 hant als er begunde fuchen.

1 herre Seyfrid · Jch han der Hun=
 2 de rat / wann einen Pracken der
 3 fo genoffen hat / daz er die ferte
 4 erkenne der tier / durch den tan /
 5 Wir kumen wol ze gejaide / sprach
 6 do Chrimhilde man **D**a nam
 7 ein alter jäger / ein gūten spūr
 8 hūnt / er pracht den herren in
 9 einer kurtzen stūnd / da fy vil tiere
 10 funden / was der von legere stūnd
 11 die eriageten die gefellen fo noch
 12 gūt jäger tūnd / **W**as jr der bracht
 13 ersprangte · die sluog mit feiner
 14 handt · Seyfrid der vil küene / der
 15 Helt von Nyderlant / feij Roso
 16 das lieff fo fere / daz Ir nicht entzan /
 17 das lob Er vor jn allen / an dem
 18 gejaide gewan / **I**r was an allē
 19 dingen biderb genūg / fein tier
 20 das was das erfte / daz Er ze tode
 21 sluog / ein vil starches Halpfwl
 22 mit feiner hant · darnach Er vil
 23 schiere einen vngefuegen lewen /
 24 vant / **D**o den der prack erspranckte
 25 den schoe Er mit dem pogen / ein
 26 scharffe stralen / het Er darynne
 27 gezogen / der lewe nach dem schuf=
 28 fe wan / dreier sprunge lang /
 29 die feinen jag gefellen / die sagetē
 30 Seyfriden danck / **D**arnach sluog
 31 Er schiere einen Wifent / vnd einen
 32 Elch starcher Vre viere / vnd ein=
 33 en grymmen Schelch / feij Roso
 34 truog jn fo balde / daz Ir jm nicht

929 **D**a sprach der herre Seyfrid · Jch han der Hunde rat
 wann einen Pracken · der so genossen hat
 daz er die ferte erkenne · der tier durch den tan
 Wir kumen wol ze gejaide · sprach do Chrimhilde man

930 **D**a nam ein alter jäger · ein guoten spūr hunt
 er pracht den herren · in einer kurtzen stund
 da sy vil tiere funden · was der von legere stuond
 die eriageten die gesellen · so noch guot jäger tuond

931 **W**as jr der bracht ersprangte · die sluog mit seiner handt
 Seyfrid der vil küene · der Helt von Nyderlant
 sein Ross das lieff so sere · daz Ir nicht entran
 das lob Er vor jn allen · an dem gejaide gewan

932 **I**r was an allen dingen · biderb genuog
 sein tier das was das erste · daz Er ze tode sluog
 ein vil starches Halpswol · mit seiner hant
 darnach Er vil schiere · einen vngefuegen lewen vant

933 **D**o den der prack erspranckte · den schos Er mit dem pogen
 ein scharffe stralen · het Er darynne gezogen
 der lewe nach dem schusse · wan dreier sprunge lang
 die seinen jag gesellen · die sageten Seyfriden danck

934 **D**arnach sluog Er schiere · einen Wisent vnd einen Elch
 starcher Vore viere · vnd einen grymmen Schelch
 sein Ross truog jn so balde · daz Ir jm nicht entran

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

ein starker kreuzer vnd ein
 ein grimmen sechelt sein tof-
 tung in so balde dar in nicht
 entran. Hyeßs oder gunden kund
 im wenig recht entgan. **E**inen
 Eber grossen den vant der spur
 hündt als er begunde fuchen
 da kam an der stündt des selben
 zaidmaister Er bestünd in auf
 der sta das Schwein vil zorn
 klichen lief an den helt sa. **D**a
 seig in mit dem schwert der chri-
 gildenman. So get ein an der
 Jager so sanffte nicht getan.
 da Er in het erfellet man frung
 den spurhündt da ward sein
 Jagen das reiche wol den burgun-
 den kündt. **D**a sprachen seine
 Jager müge es mit frug wesen
 so lat vns herre Seyfrid der tier
 ein teil genesen. Ir thnet vns
 gewet laren den perg vnd auch
 den walt des begunde schmich
 der degen kuen vnd pald. **D**a
 hortens allenthalben luden
 vnd dor von leuten vnd auch
 von hunden der schal der was
 auch so gros dar in daren ant
 worte der perg vnd auch der tal.
Wir und zwainzig zure die
 Jager hetten verlan. **D**amit
 set vil tiere verlesen da das leb
 da man irten so das frugen dar
 man in solte geben den prey so
 von dem gesinde des kündt nicht
 geschefen do der starke Seyfrid
 ward in der feur stat gesehen

35 entran / Hyerfō / oder hinden kund
 36 im wenig icht entgan / **E**inen
 37 Eber groffen den vant der Spuz
 38 hündt / als Er begünde fliehen /
 39 da kam an der stündt / deffelben
 40 jaidmaister / Er bestünd jn auf
 41 der fla / das Schwein vil zornig=
 42 klichen lief an den Helt fa **D**a
 43 flüg jn mit dem schwerte der Chri=
 44 hilde man / Eō het ein annder
 45 jäger / so sanffte nicht getan ·
 46 da Er jn het erfellet / man fieng
 47 den Spurhündt / da ward fein
 48 jagen das reiche wol den Burgun
 49 den kundt · **D**a sprachen feine
 50 jäger müge es mit fueg wesen /
 51 so lat vnne herre Seyfrid der tiez
 52 ein tail genesen / Ir thuet vne
 53 hewt lären den perg vnd auch
 54 den walt / des begunde schmielē
 55 der degen kuen vnd pald **D**a
 56 hortens allenthalben Ludem
 57 vnd doo / von leuten vnd auch
 58 von Hunden / der schal der was
 59 auch so groo / daz jn dauon ant=
 60 wurte der perg vnd auch die tal /
 61 Vierundzwaintzigk rure die
 62 jager hetten verlan / **D**a müf=
 63 fet vil tiere verliesen da das lebē /
 64 da maynten fy das füegen / daz
 65 man jn folte geben / den preyfo
 66 von dem gejaide / des kund nicht
 67 geschehen / do der starche Seyfrid
 68 ward zu der Fewrstat gesehen /

sein Ross truog jn so balde daz Ir jm nicht entran
 Hyerss oder hinden kund im wenig icht entgan

935 **E**inen Eber grossen den vant der Spur hündt
 als Er begunde fliehen da kam an der stundt
 desselben jaidmaister Er bestuond jn auf der sla
 das Schwein vil zorniklichen lief an den Helt sa
 936 **D**a sluog jn mit dem schwerte der Chrimhilde man
 Es het ein annder jäger so sanffte nicht getan
 da Er jn het erfellet man fieng den Spurhündt
 da ward sein jagen das reiche wol den Burgunden kundt

937 **D**a sprachen seine jäger müge es mit fueg wesen
 so lat vnns herre Seyfrid der tier ein tail genesen
 Ir thuet vns hewt lären den perg vnd auch den walt
 des begunde schmielen der degen kuen vnd pald

938 **D**a hortens allenthalben Ludem vnd dos
 von leuten vnd auch von Hunden der schal der was auch so gros
 daz jn dauon antwurte der perg vnd auch die tal
 Vierundzwaintzigk ruore die jager hetten verlan

939 **D**a muosset vil tiere verliesen da das leben
 da maynten sy das füegen daz man jn solte geben
 den preyss von dem gejaide des kund nicht geschehen
 do der starche Seyfrid ward zu der Fewrstat gesehen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Das gesaid was ergangen
 vnd noch nicht gar die zu der
 feiwisset volten die prachten mit
 in dar vil maniger tier haute
 vnd wildes genug. **H**ey was man
 des zu der künig des küniges inge-
 sinde trug. **D**a hies der künig kün-
 den den jager anserforn daz er
 wissen wolte dar ward vil laut
 ein horn zu einer stund geblasen
 damit in ward erkant daz man
 den fürsten edele daz den herberg
 vant. **D**a sprach ain heufre
 des jager her. **I**ch han vernom-
 en von eines horn dase daz wir
 in sollen komen zu den herberg
 antwurten ich des wil. da ward
 nach den gesellen gefragt pla-
 sende wil. **D**a sprach der herre
 heufre in rannen wir auch
 den torn sein. **K**os das trug in
 eben. **S**ochten mit in dan. **E**r
 ersprangen mit. **E**r schalle ein
 tier vil grümmetich das was
 ein pere wilde. **D**a sprach der degn
 hinder sich. **I**ch wil vns herge-
 selle guter künig weyl weren.
Er solt den prachten lassen. **D**a
 sich ich ainem pern der sol mit
 vns von himen zu den herberg
 varen. **E**r fluch dann vil sere. **E**r
 kam sichs nommer bewaren.
Der prachte ware verlassen
 der pere sprang von dann. **D**a
 wolte in erreiten der künig hilde
 man. **E**r kam in ain genelle
 da kundes in not wesen das
 starke tier da mannetes vor

1 **D**aß geJaid was ergangen /
 2 vnd noch nicht gar / die zu der
 3 Fewrſtet wolten / die prachten mit
 4 jn dar vil maniger tier haute /
 5 vnd wildeß genûg / Hey was man
 6 deß zu der kuchen / deß kuniges inge=
 7 finde trûg **D**a hieß der kûnig kûn=
 8 den den jâgezn auferkozn / daz er
 9 wiſſen wolte / da ward vil laût
 10 ein hozn / zu einer ſtünd geplafj /
 11 damit jn ward erkant / daz man
 12 den Fürſten edele / da zu den herbezgñ
 13 vant / **D**a ſprach ain Seyfzi=
 14 deß jâger / herz Ich han vernom=
 15 men / vonj eines hozn doſe / daz wir
 16 nu folleñ komeñ zu den herbezgñ
 17 antwurten ich deß wil / da wa2ð
 18 nach den gefellen gefraget pla=
 19 fende vil / **D**a ſprach der herre
 20 Seyfrid nu raumen wir auch
 21 den tan / fein Roſo daß trûg jn
 22 ebenj / fy eylten mit jm dan / Sÿ
 23 erſprangeten mit jr ſchalle ein
 24 tier vil grÿmmeclich / daß was
 25 ein pere wilde / da ſprach der degñ
 26 hinder ſich / **I**ch wil vnns herge
 27 felle gûter kurtzweyl werenj /
 28 Ir ſolt den pracken laſſen / Ia
 29 ſich ich ainenj perñ / der ſol mit
 30 vnns vonj hÿnnen zu den herbezgñ
 31 varñ / Er fliech dann vil fere Er
 32 kan ſicho nÿmmer bewarenj
 33 **D**er pracke ware verlaſſen
 34 der Pere ſprang von dann / da

940 **D**aß geJaid was ergangen vnd noch nicht gar
 die zu der Fewrſtet wolten die prachten mit jn dar
 vil maniger tier haute vnd wildeß genuog
 Hey was man des zu der kuchen des kuniges ingesinde truog
 941 **D**a hieß der kûnig kûnden den jâgern auſerkorn
 daz er wiſſen wolte da ward vil laut ein horn
 zu einer ſtund geplasen damit jn ward erkant
 daz man den Fürſten edele da zu den herbergen vant
 942 **D**a ſprach ain Seyfrides jâger herr Ich han vernommen
 von eines horn doſe daz wir nu ſollen komeñ
 zu den herbergen antwurten ich des wil
 da ward nach den geſellen gefraget plasende vil
 943 **D**a ſprach der herre Seyfrid nu raumen wir auch den tan
 ſein Roß das truog jn eben ſy eylten mit jm dan
 Sy erſprangeten mit jr ſchalle ein tier vil grymmeclich
 das was ein pere wilde da ſprach der degen hinder ſich
 944 **I**ch wil vnns hergeſelle guoter kurtzweyl weren
 Ir ſolt den pracken laſſen Ia ſich ich ainen pern
 der ſol mit vnns von hÿnnen zu den herbergen varn
 Er fliech dann vil ſere Er kan ſichs nÿmmer bewaren
 945 **D**er pracke ware verlaſſen der Pere ſprang von dann
 da wolte jn erreiten der Chrimhilde man

35 **D**er prackte ware verlassen
 36 der pere sprang von dann da
 37 wolte in erreiten der lhrin helle
 38 man. **E**r kam in ain gerelle
 39 da fundes in not wesen das
 40 starcke tier da man net es vor
 41 dem dayer genesen. **D**a sprang
 42 von seinem losse der stolze rit
 43 gret. er begund in nach lauf
 44 fen das tier was unbehuet.
 45 es kund in nicht entzinnen
 46 da rieng er es gekant. an aller
 47 schlaechte wunden. der helt es
 48 schiere gepant. **R**azen
 49 noch gepessen fundes nicht
 50 wann er pant es zu dem satel
 51 auf saß der schnelle san. **E**r
 52 bracht es an die fene stat daz
 53 seinen hohem mit zu enner kurch
 54 weile der fene kuren vnd gut.
 55 **W**ie recht herliche er zu der
 56 herbergen wart sein peer was vil
 57 michele starck vnd prait. **I**n
 58 hienig sein tier waffen hin wider
 59 an den sporn von vil roten golde
 60 furt der herre ein schoner horn.
 61 **V**on Beheim breis gewalte
 62 gehort hie wie mer gesagen ein
 63 koch von Schwarchem phellul.
 64 den sach man in tragen vnd
 65 einen gutz obel der reich was
 66 genig. **H**ey was er reicher por
 67 ten an seinem kocher treueg.
 68 **V**on einem Pantell was
 dor vbergezogen ein gut für
 die schupf furt er in pogen.

35 wolte jn erreiten der Chrimhilde
 36 man / Er kam in ain geuelle
 37 da kund es in not wesen das
 38 starche tier / da maynet es vor
 39 dem Iager genesen **D**a sprāg
 40 von seinem Rosse der stolze ritt²
 41 guet / er begund im nach lauf=
 42 fen / das tier was vnbehuet ·
 43 es kund jm nicht entrinnen
 44 da vieng er es zehant · an aller
 45 schlachte wunden / der helt es
 46 schiere gepant / **K**ratzen
 47 noch gepeyssen kund es nicht
 48 Wann Er pant es zu dem fatel
 49 auf saß der schnelle san / Er
 50 bracht es an die fewrstat durch
 51 feinen hohen mūt / zu einer kurtz=
 52 weyle der Reck kuen vnd gut /
 53 **W**ie recht herliche / er zu der
 54 herbergen rait / fein geer was vil
 55 michel starch / vnd prait · Im
 56 hieng fein zier waffen hin nide²
 57 an den sporn / von vil rotem golde
 58 furt der herre ein schones horn ·
 59 **U**on Beheim breis gewate
 60 gehort Ich nie mer gesagen / ein
 61 Rockh von Schwartzem phellel ·
 62 den sach man jn tragen / vnd
 63 einen hut zobe² / der reich was
 64 genug / Hej was Er reicher po²=
 65 ten an feinem kocher trueg /
 66 **U**on einem Pantelle was
 67 der vbergezogen / ein hut für
 68 die schuß / fuert Er im pogen /

da wolte jn erreiten der Chrimhilde man
 Er kam in ain geuelle da kund es in not wesen
 das starche tier da maynet es vor dem Iager genesen

946 **D**a sprang von seinem Rosse der stoltze ritter guet
 er begund im nach lauffen das tier was vnbehuet
 es kund jm nicht entrynnen da vieng er es zehant
 an aller schlachte wunden der helt es schiere gepant

947 **K**ratzen noch gepeyssen kund es nicht Wann
 Er pant es zu dem satel auf sass der schnelle san
 Er bracht es an die fewrstat durch seinen hohen muot
 zu einer kurtzweyle der Reck kuen vnd guot

948 **W**ie recht herliche er zu der herbergen rait
 sein geer was vil michel starch vnd prait
 Im hieng sein zier waffen hin nider an den sporn
 von vil rotem golde fuort der herre ein schones horn

949 **U**on Beheim breis gewate gehört Ich nie mer gesagen
 ein Rockh von Schwartzem phellel den sach man jn tragen
 vnd einen huot zobe² der reich was genuog
 Hey was Er reicher porten an seinem kocher trueg

950 **U**on einem Pantelle was der vbergezogen
 ein huot für die schuss fuert Er im pogen

1 den man mit antwerch müst
 2 ziehen dan der zu spannen solte
 3 er het es selber getan. **V**on einem
 4 ludenes hant was alles sein
 5 gewant. von anfang vnz an
 6 das ende gestrofft man darauf
 7 wart aus der liechten rarihe vil
 8 maniges goldes zain. ze beiden
 9 seinen seiten dem kuenen jager
 10 meister se hain. **D**a fuert er
 11 palmingen ein zuer waffen prait
 12 das was also se hartte daz es nie
 13 vermaid. wo man es schling auf
 14 helme sein egte waren gut. der
 15 herlich jager der was hoch gemut.
 16 **S**eyt daz ich euch die mare gar
 17 beschaiden sol. in was sein edler
 18 locher vil guter stralen vol. Von
 19 gulden erllin die sachs wol benide
 20 prait. es müst bald sterben was
 21 er damit verschnaid. **D**a rit
 22 der Ritter edel vil werderlichen
 23 dan. In sahen zu ir kometen heer
 24 die Guntheres man. **S**o lieffen
 25 zu entgegen vnd empfangen
 26 in das march da fuert er bey
 27 dem satele einen Peren gros
 28 vnd stark. **A**ls er gestund vom
 29 losse da loest er in die pant von
 30 friesse vnd auch vom munde da
 31 erlaute das jehant vil groo das
 32 gehinde. was des den peren sach.
 33 das tier ze walde wol die erit
 34 hetten vngemach. **D**er Per von
 dem schalle durch die kuchen geriet.
 hey was er kuchen krechtte von
 dem fenn schied. Vil essel ward
 gerieret vnd se fuert in manig

1 den man mit antwerch müft
 2 ziehen dan / der jn spannen solte /
 3 er het es selber getan / **U**on einem
 4 Ludemes haüte was alles fein
 5 gewant · von anfang vntz an
 6 das ennde / geftröfft man darauf
 7 vant / aus der liechten rāhe vil
 8 maniges golde zain / ze baiden
 9 feinen feiten / dem kuenen jäger=
 10 maister schain / **D**a fuert Er
 11 Palmungen ein zierwaffen prait
 12 das was also scharffe / daz es nie
 13 vermaid / wo man es schlüg auf
 14 helme / fein egke waren güt / der
 15 herlich jägere der was hochgemüt /
 16 **S**eyt daz ich euch die märe gaz
 17 beschaiden fol / im was fein edler
 18 köcher vil güter stralen vol / von
 19 guldin tullin die sach wol hende
 20 prait · es müft bald sterben was
 21 Er damit verschnaid **D**a rit
 22 der Ritter edel / vil werdlichen
 23 dan / jn sahen zu jne komen heer
 24 die Guntheres man · Sy lieffen
 25 jn entgegen / vnd emphiengen
 26 im das march / da fuert Er beÿ
 27 dem Satele einen Peren groo
 28 vnd stazch / **A**ls Er gestund von
 29 Roffe / da loeszt er im die pant von
 30 Füesse / vnd auch vom munde / da
 31 erlaute das zehant vil groo das
 32 gehunde / was des den peren sach ·
 33 das tier ze walde wolt / die leüt
 34 hetten vngemach · **D**er Per von

den man mit antwerch muost ziehen dan
 der jn spannen solte er het es selber getan

951 **U**on einem Ludemes haute was alles sein gewant
 von anfang vntz an das ennde geströfft man darauf vant
 aus der liechten rauhe vil maniges goldes zain
 ze baiden seinen seiten dem kuenen jägermaister schain

952 **D**a fuert Er Palmungen ein zierwaffen prait
 das was also scharffe daz es nie vermaid
 wo man es schluog auf helme sein egke waren guot
 der herlich jägere der was hochgemuot

953 **S**eyt daz ich euch die märe gar beschaiden sol
 im was sein edler köcher vil guoter stralen vol
 von guldin tullin die sachs wol hende prait
 es muost bald sterben was Er damit verschnaid

954 **D**a rit der Ritter edel vil werdlichen dan
 jn sahen zu jne komen heer die Guntheres man
 Sy lieffen jn entgegen vnd emphiengen im das march
 da fuert Er bey dem Satele einen Peren gros vnd starch

955 **A**ls Er gestuond vom Rosse da loeszt er im die pant
 von Füesse vnd auch vom munde da erlaute das zehant
 vil gros das gehunde was des den peren sach
 das tier ze walde wolt die leut hetten vngemach

956 **D**er Per von dem schalle durch die kuchen geriet

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

das tier se walde wol die leut
 hetten vngemach. **D**er Per von
 dem schalle durch die lüngen geriet.
 heu was er lüchen lüchte von
 dem fenn schied. **V**il kessell ward
 gerüret und zerfueret manig
 prant. **H**eu was man gütter
 speise in dem aschen lügen fant.
Da sprangen von dem sedele
 die herren und fremde. der Per
 begunde jurnen. der künig hieß
 alles das gehinde daz an dem siel
 lag. und wares wol verendet sy
 hetten frolichen tag. **M**it pogen
 und mit spießen nicht leniger
 man das tie. do lieffen dar die
 schnellen. da der Per gie. da was
 so vil der hunde daz da wemant
 schos. von dem lauten schalle das
 gepirg alles erdos. **D**er herre
 begunde fuchen von den hunden
 dann in kün nicht genolgen
 wann. **C**hrimhilde man der
 erlieff zu mit dem Schwerte se
 tode er in schlag. **A**nuider zu dem
 fenn man den Peren soder tung.
Da sprachen die das sahen. **E**r
 wer ein krefftig man. die scolzen
 tag gesellen. hieß man zu den
 tischen gan. auf einen schönen
 anger. saß er da genig. **H**eu was
 man reitder speise den edlen
 gern da brüg. **D**ie seherden kün
 men saum die tragen solten wenn
 es künde das gedreuet nimmer
 helden sein. hetten sy darvnder

35 dem schalle / durch die kuchen gezeit ·
 36 heÿ was Er kuchen knechte von
 37 dein fewr schied / vil kessel was
 38 gerüeret · vnd zerfüert manigē
 39 prant · Heÿ was man gūter
 40 Speÿfe in dem Aschen ligen fant ·
 41 Da sprungen von dem fedele
 42 die herren vnd jr man / der Per
 43 begūde zürnen / der künig hieſ
 44 alles das gehūde / daz an dem fidele
 45 lag · vnd wār es wol verendet / fy
 46 hetten frölichen tag · Mit pogen
 47 vnd mit spießē / nicht lennger
 48 man das lie · do lieffen dar die
 49 schnellen / da der Per gie · da was
 50 so vil der hūde daz da nyemand
 51 schoo · von dem lauten schalle das
 52 gepirg alles erdos · Der herre
 53 begunde fliehen / von den hunden
 54 dan / im kund nicht geuolgen
 55 wann Chrimhilde man / der
 56 erlieff jn mit dem Schwerte / ze
 57 tode Er jn schlūg · hinwider zu dem
 58 Fewr man den Peren syder trūg /
 59 Da sprachen die das sahen Er
 60 wer ein krefftig man / die stolzen
 61 Jag gefellen / hieſ man zu den
 62 tischen gan · auf einen schönen
 63 Anger saſ jr da genūg · Hey was
 64 man reiche speÿfe / den edlen jä=
 65 gerj da trūg · Die schencken ka=
 66 men saÿne die tragen solten wein
 67 es kunde bas gedienet nymmer
 68 helden seij / hetten fy darūndet /

956 Der Per von dem schalle durch die kuchen geriet
 hey was Er kuchen knechte von dein fewr schied
 vil kessel ward gerüeret vnd zerfüert manigen prant
 Hey was man guoter Speÿse in dem Aschen ligen fant

 957 Da sprungen von dem sedele die herren vnd jr man
 der Per begunde zürnen der künig hiess
 alles das gehūde daz an dem sidele lag
 vnd wār es wol verendet sy hetten frölichen tag

 958 Mit pogen vnd mit spiessen nicht lennger man das lie
 do lieffen dar die schnellen da der Per gie
 da was so vil der hunde daz da nyemand schos
 von dem lauten schalle das gepirg alles erdos

 959 Der herre begunde fliehen von den hunden dan
 im kund nicht geuolgen wann Chrimhilde man
 der erlieff jn mit dem Schwerte ze tode Er jn schluog
 hinwider zu dem Fewr man den Peren syder truog

 960 Da sprachen die das sahen Er wer ein krefftig man
 die stoltzen Jag gesellen hiess man zu den tischen gan
 auf einen schönen Anger sass jr da genuog
 Hey was man reiche speÿse den edlen jägern da truog

 961 Die schencken kamen sayne die tragen solten wein
 es kunde bas gedienet nymmer helden sein
 hetten sy darunter nicht so Valschen muot

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

nicht so valschen mit. so verren
wol die Recken vor allen schanden
beget. **D**a sprach der herre Sei-
frid wunder mich des hat. seit man
vns von der fuchen gibt so manig
rat. warum vns die schencken
bringen nicht den wein. man phli-
gebas der Dager ich wil mit mer
sag geselle sein. **I**ch het wol gedie-
net daz man mein bas neme war.
der künig von seinem tische sprach
in valsch dar. man solt euch so gerne
priessen wes wir gepresten han. das
ist von Hagene schulden. der wil
vns gerne erdursten lan. **D**a sprach
von Tronege Hagene vil lieber herre
mein. ich wanne daz das Pisen
gerote solte sein. da zum Specht schar-
te den wein den sand. **I**ch dar sein wir
hie ungetruncken. wie wol ich mare
das bevar. **D**a sprach der herre
Seysfrid. Ir leib der hab vnd anek.
man solt mir Pisen saumenet
vnd savor tranet haben heer gefur-
ret. do des nicht mochte sein. da solt
man vns gesidelet haben. nagen
anden. **D**a sprach von Trone-
ge Hagene. Ir edlen Ritter bald ich
wasse hieben nagen einen prun-
nen folt. daz Ir icht zurnet. da
sül wir hingen. der rat ward
manigem degene zezorgen getan.
Da wese nicht der synne der vai-
ge kuenen man. daz Er sich Ir von
trere künde han verstan. es was
in ganzen tugenden. alles valsche
plos. seines todes must entgelten
seit der sein wie nicht genos. **S**ey-
frid der Recken zwang des durstes

1 nicht so Valschen mūt · so wēren
 2 wol die Recken vor allen schanden
 3 behuet · **Da** sprach der herre Sei-
 4 frid / wunder mich des hat / feyt man
 5 vnne von der kuchen gibt so manig
 6 rat / warumb vnne die schencken /
 7 bringen nicht den wein / man phle-
 8 ge bas der lāger / ich wil nit mer
 9 jag gefelle fein / **Ich** het wo gedie-
 10 net daz man mein bas nēme waz ·
 11 der kunig von feinem tische sprach
 12 in valsche dar · man folt euch gerne
 13 pūessen we wir gepresten han / das
 14 ift von Hagenen schulden / der wil
 15 vnne gerne erdūrten lā **Da** sprach
 16 von Tronege Hagene vil lieber herre
 17 mein / Ich wande daz das Pūzen
 18 hewte folte fein / da zum Spechtschar-
 19 te den wein den fand ich dar fein wī
 20 hie vngetrūnken / wie wol ich māze
 21 das bewar · **Da** sprach der herre
 22 Seyfrid / jr leib der hab vndanckh ·
 23 man folt mir Siben saum met
 24 vnd sawr tranck haben heer gefü-
 25 ret / do des nicht mochte fein / da folt
 26 man vnne gefedelet haben / nahen
 27 an den Rein / **Da** sprach von Trone-
 28 ge Hagene / Ir edlen Ritter bald ich
 29 wāße hiebei nahen einen prun-
 30 nen kalt / daz Ir icht zūrnet / da
 31 fūl wir hin gan / der rat ward
 32 manigem degene ze sorgen getan /
 33 **Da** west nicht der synne der vai-
 34 ge küene man · daz Er sich jr vn-

hetten sy darundter nicht so Valschen muot
 so weren wol die Recken vor allen schanden behuet

962 **Da** sprach der herre Seifrid wunder mich des hat
 seyt man vnns von der kuchen gibt so manigen rat
 warumb vnns die schencken bringen nicht den wein
 man phlege bas der lāger ich wil nit mer jag geselle sein

963 **Ich** het wo gedienet daz man mein bas neme war
 der kunig von seinem tische sprach in valsche dar
 man solt euch gerne pūessen wes wir gepresten han
 das ist von Hagenen schulden der wil vnns gerne erdūrten
 lan

964 **Da** sprach von Tronege Hagene vil lieber herre mein
 Ich wande daz das Pūzen hewte solte sein
 da zum Spechtscharte den wein den sand ich dar
 sein wir hie vngetruncken wie wol ich māze das bewar

965 **Da** sprach der herre Seyfrid jr leib der hab vndanckh
 man solt mir Siben saum met vnd sawr tranck
 haben heer gefüeret do des nicht mochte sein
 da solt man vnns gesedelet haben nahen an den Rein

966 **Da** sprach von Tronege Hagene Ir edlen Ritter bald
 ich wāße hiebei nahen einen prunnen kalt
 daz Ir icht zūrnet da sūl wir hin gan
 der rat ward manigem degene ze sorgen getan

C 973 **Da** west nicht der synne der vaige küene man
 daz Er sich jr vntrew künde han verstan

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

manigem degene se sorgen getan.
Da wese nicht der sonne der vai-
 ge kienem man. **D**az **E**r sich von
 treu künde han verstan. es was
 in ganzen tugenden alles valsche
 plos. seines todes must entgelten
 seit der sein nie nicht genos. **S**ey-
 frid den **R**echen zwang des dirstes
 not. den tisch der setzer rucken
 dammen gepot. er wolte für die
 perge zu dem prummen gan. da
 was der **R**at mit gemaine von
 den **R**echen getan. **D**ie tier man
 hies auf wägenen fieren. in
 das lant die da het verharren des
Seyfrides handt. man **S**ach in
 grossen eren der es ve gesach. **H**a-
 gene sein treu vil sere an **S**eyfriden
 sprach. **D**a so wolten von dammen.
 zu der **L**inden prait. da sprach
 von **T**ronege **H**agene mir ist des
 vil gesait. das nicht genolgen kin-
 de der **C**hrimbilde man. wenn
Er welle gahen. hey wolt **E**r uns
 das sehen lant. **D**a sprach von
Niderland der **K**üene **S**eyfrid das
 munt se wol versuechen. wellt
 se mir lauffen mit. zu wette
 zu dem prummen. so das ist getan.
 dem sol man ichen dammen den
 man sicht gewinnen han. **D**u
 wellen wirs auch versuechen.
 sprach **H**agene der degen. da sprach
 schnelle **S**eyfrid so wil ich mich
 legen fieren. vefress auf das gras.
 da **E**r das gehorte. wie liebe es **G**unt
 her was. **D**a sprach der **D**egene

35 trew künde han verftan / es was
 36 in gantzen tugenden / alles valschs plos
 37 plos / seines todes müft entgelten
 38 seit der fein nie nicht genos Sey=
 39 fñid den Recken zwang des durfteo
 40 not / den tisch defter zeiter rucken
 41 dannen gepot / er wolte für die
 42 perge zu dem prunnen gan / da
 43 was der Rat mit gemaine von
 44 den Recken getan / Die tier man
 45 hieß auf wägenen führen / in
 46 das lant / die da het verhawen deo
 47 Seyfrides handt / man jach im
 48 groffer eren / der es yë gefach / Ha=
 49 gene fein trew vil fere an Seyfridñ
 50 prach Da fy wolten von dannen /
 51 zu der Linden prait / da sprach
 52 von Tronege Hagene mir ist deo
 53 vil gefait / das nicht geuolgen kün=
 54 de der Chrimhilde man / wenn
 55 Er welle gahen / hey wolt Er vnno
 56 das sehen lan · Da sprach von /
 57 Nederland der küene Seyfrid / das
 58 mugt jr wol verfuechen / wellet
 59 jr mir lauffen mit / zu wette
 60 zu dem prunnen / so das ist getan /
 61 dem sol man iehen dannen / den
 62 man sicht gewonnen han / Nu
 63 wellen wirs auch verfuechen /
 64 sprach Hagene der degen / da sprach
 65 schnelle Seyfrid so wil ich mich
 66 legen für ewre fües auf das gras
 67 da Er das gehorte / wie liebe es Gunt=
 68 her was Da sprach der Degene

daz Er sich jr vntrew künde han verstan
 es was in gantzen tugenden alles valschs plos
 seines todes muost entgelten seit der sein nie nicht genos

967 Seyfrid den Recken zwang des durstes not
 den tisch dester zeiter rucken dannen gepot
 er wolte für die perge zu dem prunnen gan
 da was der Rat mit gemaine von den Recken getan

968 Die tier man hiess auf wägenen führen in das lant
 die da het verhawen des Seyfrides handt
 man jach im grosser eren der es ye gesach
 Hagene sein trew vil sere an Seyfriden prach

969 Da sy wolten von dannen zu der Linden prait
 da sprach von Tronege Hagene mir ist des vil gesait
 das nicht geuolgen künde der Chrimhilde man
 wenn Er welle gahen hey wolt Er vnns das sehen lan

970 Da sprach von Nederland der küene Seyfrid
 das mugt jr wol versuechen wellet jr mir lauffen mit
 zu wette zu dem prunnen so das ist getan
 dem sol man iehen dannen den man sicht gewonnen han

971 Nu wellen wirs auch versuechen sprach Hagene der degen
 da sprach schnelle Seyfrid so wil ich mich legen
 für ewre füess auf das gras
 da Er das gehorte wie liebe es Gunther was

972 Da sprach der Degene küene Noch wil Jch euch mer sagen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Nuene. **N**och wil ich mich mer
sagen. alles mein gewant das wil
ich mit mir tragen. den gere zu
dem **S**childe. und alles mein preis
gewant. den tocher zu dem swerte.
vil schier **E**rome gepant. da zu
gen sy die claiden von dem leibe dan.
in zwam wesen. **S**en hem bden sach
man sy beide stan. sam zu was
wilde pantel. sy lieffen durch den
elee. da sach man bey dem prun
en den kuenen **S**eyfriden. **D**en
preis an allen dingen. trug vor.
manigem man. das schwert lost
er schiere den tocher. legt **E**ie dan.
den starcken geer. er lante am die
Linden ast. beides prunnen fluss.
stund der herliche gast. **D**ie **S**ey
friden tugende die waren hart. gieb
den **S**chilt. er leget wider. all dader
prunne blos. wie hante se in
durste der helt. doch miene tranet.
Eda der künig getrunge. des
saget er mir vil boesen danc. **D**er
prunne kiel lauter wird gut.
Kuntzer sich da nargete wider.
zu der firt. als er hette getrunet.
en da rieht er sich von dan. also
het auch gerne der kuenen **S**eyfrid
getan. **D**a entgalt er seiner
zucht. den pogen wird das swert
das trug alles. hagen von in
danne wert. das prang er hin.
wider da er den gerda vant. **E**r
sach nach seinem pilde. andes
kuenen gewant. **D**a der herre
Seyfrid ob dem prunne tranet.
Er schoo in durch das erentze. da
von der wunden sprang das plut.

1 küene / Noch wil Jch eûch mer
 2 fagen / alles mein gewate das wil
 3 ich mit mir tragen / den gere zu
 4 dem Schilde / vnd alles mein preis
 5 gewant / den kocher zu dem swerte /
 6 vil schier Er vmbe gepant / da zu=
 7 gen fy die claider von dem leibe dan /
 8 in zwain weyffen hembden fach
 9 man fy baide stan · sam zway
 10 wilde pantl / fy lieffen durch den
 11 klee / da fach man bey dem prun=
 12 nen / den kuenen Seyfriden ee **D**en
 13 preys an allen dingen / trûg vor
 14 manigem man / das schwert löft
 15 er schiere / den köcher legt Er dan /
 16 den starchen geer er lante an die
 17 Linden aft / bey des prunnen flusse
 18 fründ der herliche gaft **D**ie Sey=
 19 frides tugende die waren hart gros
 20 den Schilt er leget nyder all da der
 21 prunne vloos / wie harte / fo in
 22 dürfte der helt doch niene tranck /
 23 Ee daz der künig getrunke des
 24 faget Er im vil böefen danck **D**er
 25 prunne küel lauter vnd gût ·
 26 Gunther sich da naigete nider
 27 zu der flût · als er hette getrunck=
 28 en da richt Er sich von dan · also
 29 het auch gerne der kuene Seifrid
 30 getan · **D**a entgalt Er feiner
 31 zucht / den pogen vnd das swert
 32 das trûg alles Hagene / von im
 33 danne wert / da sprang Er hin=
 34 widere da Er den ger da vant · Er

972 **D**a sprach der Degene küene Noch wil Jch euch mer sagen
 alles mein gewate das wil ich mit mir tragen
 den gere zu dem Schilde vnd alles mein preis gewant
 den kocher zu dem swerte vil schier Er vmbe gepant
 973 da zugen sy die claider von dem leibe dan
 in zwain weyssen hembden sach man sy baide stan
 sam zway wilde pantl sy lieffen durch den klee
 da sach man bey dem prunnen den kuenen Seyfriden ee
 974 **D**en preys an allen dingen truog vor manigem man
 das schwert löst er schiere den köcher legt Er dan
 den starchen geer er lante an die Linden ast
 bey des prunnen flusse stuond der herliche gast
 975 **D**ie Seyfrides tugende die waren hart gros
 den Schilt er leget nyder all da der prunne vloos
 wie harte so in dürste der helt doch niene tranck
 Ee daz der künig getrunke des saget Er im vil böesen danck
 976 **D**er prunne küel lauter vnd guot
 Gunther sich da naigete nider zu der fluot
 als er hette getruncken da richt Er sich von dan
 also het auch gerne der kuene Seifrid getan
 977 **D**a entgalt Er seiner zucht den pogen vnd das swert
 das truog alles Hagene von im danne wert
 da sprang Er hinwidere da Er den ger da vant
 Er sach nach seinem pilde an des kuenen gewant

35 das erug allet Hagenen von im
 36 danne wert. da sprang er hin
 37 wider da er den gerda vant. Er
 38 sach nach seinem pilde andes
 39 Erenen gewant. **D**a der herre
 40 Seyfrid ob dem prunne tranet.
 41 Er schoß in durch das creutze daz
 42 von der wunden sprang das blut
 43 in von dem herzen vast an die
 44 Hagenen ward so gross sein siven
 45 de ein helt nun nimmer mer be-
 46 gat. **D**en ger in gen dem heilich
 47 sechen er dolie. also grimmig
 48 klagen ze flichen. Hagenen nie
 49 gelief in der welt vor dhamen
 50 man. do sich der herre Seyfrid
 51 der starcken wunden versan.
 52 **D**er herre todelichen von dem
 53 prunne sprang. in raget von
 54 dem herzen ein geer stengelung
 55 der fureste manne vunden pogn
 56 oder hegwert. so mure se wesen
 57 Hagenen nach seinem dienst ge-
 58 wert. **D**a der seer wunde des
 59 hegwertes nicht enfant. da het
 60 Er nicht mere wamm des hegil
 61 des vant. Er jage in von dem
 62 prunnen da lieff er Hagenen
 63 an. da fund in nicht en trun-
 64 nen. des kunig Gunthers man.
 65 **W**ie wundt er was zum tode.
 66 so oeffentlich er slug daz and
 67 hegilde drate genug. des edlen
 68 gestannes der hegilt vil gar zer-
 69 prast sich hette gerre errochen
 70 der vil herliche gast. **D**a was
 71 gestrancket Hagenen vor seiner

35 sach nach feinem pilde an des
 36 kuenen gewant · **D**a der herze
 37 Seyfrid ob dem prunne tranck /
 38 Er schoo jn durch das creütze / daz
 39 von der wunden sprang das plüt /
 40 im von dem hertzen / vast / an die
 41 Hagene ward so groffe mißwen=
 42 de / ein helt nu nymmermer be=
 43 gat · **D**en ger im gen dem hertzen /
 44 stechen Er do lie / also grimmi=
 45 klichen ze flüchten Hagene nie
 46 gelief / in der welt vor dhainem
 47 man / do sich der herre Seyfrid
 48 der starchen wunden versan /
 49 **D**er herre tobelichen von dem
 50 prunne sprang / im ragete von
 51 dem hertzen / ein geer stange lang /
 52 der Fürste mainte vinden pogē
 53 oder Schwert · so mueße wesen
 54 Hagene nach seinem dienft ge=
 55 wert / **D**a der fere wunde des
 56 Schwertes nicht enfant / da het
 57 Er nicht mere wann des Schil=
 58 des rant / Er zugk jn von dem
 59 prunnen da lieff Er Hagenen
 60 an / da kund im nicht entrīn=
 61 nen / des kunig Gunthers man /
 62 **W**ie wundt Er was zum tode /
 63 so crefftlich Er flüg / daz aus
 64 Schilde dazate genūg / des edlen
 65 gestaines der Schilt vil gar zer=
 66 praft / sich hette gerne errochen
 67 der vil herliche gaft / **D**a was
 68 gestrauchet Hagene vor feiner

Er sach nach seinem pilde an des kuenen gewant

978 **D**a der herre Seyfrid ob dem prunne tranck
 Er schos jn durch das creutze daz von der wunden sprang
 das pluot im von dem hertzen vast an die Hagene ward
 so grosse misswende ein helt nu nymmermer begat

979 **D**en ger im gen dem hertzen stechen Er do lie
 also grimmiklichen ze flüchten Hagene nie
 gelief in der welt vor dhainem man
 do sich der herre Seyfrid der starchen wunden versan

980 **D**er herre tobelichen von dem prunne sprang
 im ragete von dem hertzen ein geer stange lang
 der Fürste mainte vinden pogen oder Schwert
 so muesse wesen Hagene nach seinem dienst gewert

981 **D**a der sere wunde des Schwertes nicht enfant
 da het Er nicht mere wann des Schildes rant
 Er zugk jn von dem prunnen da lieff Er Hagenen an
 da kund im nicht entrynne des kunig Gunthers man

982 **W**ie wundt Er was zum tode so crefftlich Er sluog
 daz aus Schilde drate genuog
 des edlen gestaines der Schilt vil gar zerprast
 sich hette gerne errochen der vil herrliche gast

983 **D**a was gestrauchet Hagene vor seiner handt ze tal

1 handt ze tal. von des slages tref-
 2 te der wald vil laut erhal. het
 3 Er das schwert bey hemde so wer
 4 es hagenen todt. so sere jurnet
 5 der wunde des gieng im wer lichen
 6 not. **E**r plichen was sein barbe
 7 er funde nicht genesen. seines
 8 leibes stercche die muesset gar
 9 zer gehen. wann Er des todes zueichn
 10 in liechter varbe trug. sent ward
 11 Er bewanet von schonen frau-
 12 en genung. **D**avil in die plu-
 13 men der Chrimbilden man. das
 14 pluit von seiner wunden sach
 15 man vil vastegan. des begund
 16 Er schelten des gieng im grosse
 17 not. die auf in geraten hetten
 18 den ungetreuen tot. **D**a sprach
 19 der ferech wunde. Ja Er vil bosse
 20 zagen. was helfent in me dienst
 21 daz. **I**n mich habet er slagen. **I**n
 22 was eruch getreue des ich entgoltn
 23 han. **I**n habet an ewerem inagen
 24 laider vbel getan. **S**o sein danon
 25 bescholten was. **I**n wirt geborn.
 26 heer nach disen zeiten. **I**n habet
 27 ewer zorn gerochen all ze sere
 28 an dem libemem. mit laster
 29 **I**n geschaiden solt von guten reht
 30 sein. **D**ie Ritter alle lieffen
 31 da Er erschlagen lag. es was **I**n
 32 gemegen ein freidloser tag. die
 33 icht treue hetten von den ward
 34 Er getlagt. das het wol verdienet
 der Ritter Euen vnd gemait.
Oer künig von Burgunden kla-
 get seinen todt. da sprach der ferech
 wunde das ist on not. daz der nach
 schaden wanet der **I**n da hat ge-

1 handt ze tal / von des slages kref=
 2 te der wald vil laut erhal / het
 3 Er das ſchwert bey hennde / fo wër
 4 es Hagenen tod̃t · fo fere zürnet
 5 der wunde / des gieng jm werlich̃
 6 not · **E**rplichen was fein varbe
 7 er kunde nicht genesen / feines
 8 leibes sterche / die muesset gar
 9 zer geen / wann Er des todes zaich̃ /
 10 in liechter varbe trûg · feyt warð
 11 Er bewainet / von ſchonen fraw=
 12 en genûg · **D**a viel in die plu=
 13 men der Chrimhilden man / das
 14 plût von feiner wunden / ſach
 15 man vil vafte gan / des begund
 16 Er ſchelten / des gieng im groſſe
 17 not / die auf jn geraten hetten /
 18 den vngetrewen tot · **D**a ſprach
 19 der Ferchwunde ja jr vil boſen
 20 zagen · was helffent meine dienſt
 21 daz jr mich habt erlagen / Ich
 22 was euch getrewe des ich entgolt̃
 23 han / Jr habt an ewrem magen
 24 laider ṽbel getan · **S**y fein dauon
 25 beſcholten / was jr wirt gebozn /
 26 heer nach diſen zeiten / jr habt
 27 ewzen zorn gerochen all ze fere
 28 an dem leibe mein · mit lafter
 29 jr geſchaiden ſolt von gûten reck̃
 30 fein / **H**ie Ritter alle lieffen
 31 da Er erſchlagen lag · es was jr
 32 genüegen ein freudloſer tag / die
 33 icht trewe hetten / von den ward
 34 Er geclagt · das het wol verdienet

983 **D**a was geſtrauchet Hagene vor ſeiner handt ze tal
 von des slages krefte der wald vil laut erhal
 het Er das ſchwert bey hennde so wer es Hagenen tod̃t
 so sere zürnet der wunde des gieng jm werlichen not

984 **E**rplichen was ſein varbe er kunde nicht genesen
 ſeines leibes sterche die muesset gar zer geen
 wann Er des todes zaichen in liechter varbe truog
 ſeyt ward Er bewainet von ſchonen frawen genuog

985 **D**a viel in die pluomen der Chrimhilden man
 das pluot von ſeiner wunden ſach man vil vafte gan
 des begund Er ſchelten des gieng im groſſe not
 die auf jn geraten hetten den vngetrewen tot

986 **D**a ſprach der Ferchwunde ja jr vil boſen zagen
 was helffent meine dienſt daz jr mich habt erſlagen
 Ich was euch getrewe des ich entgolt̃ han
 Jr habt an ewrem magen laider ṽbel getan

987 **S**y ſein dauon beſcholten was jr wirt gebozn
 heer nach diſen zeiten jr habt ewren zorn
 gerochen all ze sere an dem leibe mein
 mit laſter jr geſchaiden ſolt von guoten recken ſein

988 **H**ie Ritter alle lieffen da Er erſchlagen lag
 es was jr genüegen ein freudloſer tag
 die icht trewe hetten von den ward Er geclagt
 das het wol verdienet der Ritter kûen vnd gemait

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

genügen ein freudloser tag. die
 icht trewe getten. von den ward
 Er geclagt. das het wol verdienet
 der Ritter Euen und gemant.
Der künig von Burgunden kla-
 get seinen todt. da sprach der ferech
 wunde das ist on not. daz der nach
 schaden wainet. der in da hat ge-
 tan. der dienet michel schelten.
 es were besser verlan. **D**a sprach
 der grimmige hagen. **D**a was
 Er was Er clagt. es hat unalles
 einde umser sorg und umser
 lait. **W**ir binden ir vil wenig
 die turen ums bestan. wol mich
 daz ich seiner herschaft han ze
 rate getan. **E**r muget euch leicht
 kumen sprach da Seyfud het ich
 an euch erkennet den mordlichen
 sit. Ich gette wol behalten vor euch
 meinen leib. mich rewet niht
 so sere dann frau Chrimhilt mein
 weib. **N**ur mires got erparmen
 daz ich ye gewan den sun dem
 man das icht wissen sol nach
 den zeiten ein. daz seinem age
 jemand mordlichen haben ersla-
 gen. mocht ich so sprach Seyfud.
 das solt ich billigen clagen. **D**a
 sprach jammerlichen der ferech
 wunde man. welt ir künig edle
 trewen icht began. in der welt
 an jemand. lat euch bevolhen
 sein auf ewre quad. die holde trant
 eine mein. **U**nd lat so des genieß-
 sen daz sy ewr Schwester sey. durch
 aller fürsten tugende wunt ir.

35 der Ritter kûen vnd gemait ·
 36 **D**er kunig von Burgunden kla=
 37 get feinen todt · da sprach der Ferch
 38 wunde das ist on not · daz der nach
 39 schaden wainet / der jn da hat ge=
 40 tan / der dienet michel schelten /
 41 es were peffer verlan / **D**a sprach
 42 der grymmige hagen · Ia waie
 43 Er was Er clait · es hat nu alleo
 44 ennde vnnser forz vnd vnnser
 45 lait · wir vinden jr vil wenig
 46 die turen vnns bestan / wol mich
 47 daz Ich feiner herschaffte han ze
 48 rate getan / **I**r mügt euch leicht
 49 rüemen sprach da Seyfrid het Ich
 50 an euch erkennet den moztlichj
 51 fit / Ich hette wol behalten vor euch
 52 meiner leib / mich rewet nicht
 53 so fere danj fraw Chrimhilt mein
 54 weib / **N**u mües got erparmen
 55 daz Ich ye gewan den Sun / dem
 56 man das ichte wissen fol nach
 57 den zeiten tûj · daz seine mage
 58 yemand moztlichen haben erfla=
 59 gen / möcht jch so sprach Seyfrid /
 60 das solt ich billichen clagen / **D**a
 61 sprach jammerlichen der Ferch=
 62 wunde man / welt jr kunig edle
 63 trewen icht began / in der welt
 64 an yemand / lat euch beuolhen
 65 fein / auf ewr gnað / die holde traut=
 66 tine mein **U**nd lat fy des genief=
 67 fen daz Sy ewr Schwester seÿ / durch
 68 aller Fürften tugende / wont jr

das het wol verdienet der Ritter kûen vnd gemait

- 989 **D**er kunig von Burgunden klaget seinen todt
 da sprach der Ferch wunde das ist on not
 daz der nach schaden wainet der jn da hat getan
 der dienet michel schelten es were peffer verlan

 990 **D**a sprach der grymmige hagen Ia wais Er was Er clait
 es hat nu alles ennde vnnser sorg vnd vnnser lait
 wir vinden jr vil wenig die turen vnns bestan
 wol mich daz Ich seiner herschaffte han ze rate getan

 991 **I**r mügt euch leicht rüemen sprach da Seyfrid
 het Ich an euch erkennet den moztlichen sit
 Ich hette wol behalten vor euch meinen leib
 mich rewet nicht so sere dann fraw Chrimhilt mein weib

 992 **N**u mües got erparmen daz Ich ye gewan den Suon
 dem man das ichte wissen sol nach den zeiten tuon
 daz seine mage yemand moztlichen haben erslagen
 möcht jch so sprach Seyfrid das solt ich billichen clagen

 993 **D**a sprach jammerlichen der Ferchwunde man
 welt jr kunig edle trewen icht began
 in der welt an yemand lat euch beuolhen sein
 auf ewr gnað die holde trauttine mein

 994 **U**nd lat sy des geniessen daz Sy ewr Schwester sey
 durch aller Fürsten tugende wont jr mit trewen bey



1 mit trewen bey · Wir müeffen
 2 warten lanng / mein Vater
 3 vnd meine man / es ward nie
 4 Frawen laider getan Die plu
 5 men allenthalben von plute
 6 waren nafo · da rang Er mit de
 7 tode / vnlanng thet Er das / Wa
 8 des todes waffen ye ze fere schnaid ·
 9 da mocht reden nicht mere der
 10 Recke kuen vnd gemait / Uon
 11 demselben prunnen da Seyfrid
 12 ward erlagen / solt jr die recht
 13 warhait von mir hören sagen /
 14 Vor dem Ottenwalde ein dorff leit
 15 Ottenhain / da ist noch derselbe
 16 prunne des ist zweiucl dhain ·
 17 Da die herren sahen / daz der
 18 helt was tot / Sy legten jn auf
 19 ainen Schilt / der was von golde
 20 rot / vnd wurden des ze rate wie
 21 das solte ergan / daz man es verhe
 22 le daz es het Hagene getan · Da
 23 sprachen jr genug vnns ist vil
 24 vbel geschehen / jr solt es helen alle
 25 vnd fult geleich iehen / da Er rit
 26 iagen ayne / Chrimhilden man /
 27 Jn schlügen Schachere / da Er da
 28 für durch den tan · Dauon Tro
 29 nege Hagene jch bring jn in das
 30 Lanndt / mir ist vil vnmäre / vnd
 31 wirt es jr bekannt / die so hat be
 32 truebet den Praühilden mü /
 33 es achtet mich vil ringe / was fy
 34 wainen getut ·

durch aller Fürsten tugende wont jr mit trewen bey
 Wir müessen warten lanng mein Vater vnd meine man
 es ward nie Frawen laider getan

995 Die pluomen allenthalben von pluote waren nass
 da rang Er mit dem tode vnlanng thet Er das
 Wann des todes waffen ye ze sere schnaid
 da mocht reden nicht mere der Recke kuen vnd gemait

C 1013 Uon demselben prunnen da Seyfrid ward erslagen
 solt jr die rechten warhait von mir hören sagen
 Vor dem Ottenwalde ein dorff leit Ottenhain
 da ist noch derselbe prunne des ist zweiucl dhain

996 Da die herren sahen daz der helt was tot
 Sy legten jn auf ainen Schilt der was von golde rot
 vnd wurden des ze rate wie das solte ergan
 daz man es verhele daz es het Hagene getan

997 Da sprachen jr genuog vnns ist vil vbel geschehen
 jr solt es helen alle vnd sült geleich iehen
 da Er rit iagen ayne Chrimhilden man
 Jn schluogen Schachere da Er da fuor durch den tan

998 Dauon Tronege Hagene jch bring jn in das Lanndt
 mir ist vil vnmäre vnd wirt es jr bekannt
 die so hat betruet den Prauhilden muot
 es achtet mich vil ringe was sy wainen getuot



35 Abentheür · Wie Chrÿmhilt
36 jren man claget · vnd wie Er begraben
37 ward ·

38 **D**o erpiten fy
39 der nachte ·
40 vnd füren
41 vber Rein von
42 helden nÿm=
43 mer kunden
44 wirs gejaget
45 fein / ein tyer daz fy da flügen / das
46 waiten edle kind · ja müeffen
47 fein entgelten / vil gûte weygant
48 sint · **U**on groffer vbermûte
49 mügt jr hören sagen · vnd von
50 aÿflicher rache / da hieße Hagen
51 tragen Seyfriden also toten / von
52 Nybelunge lant für ain kemme=
53 naten / da man Chrimhiltent vant ·
54 **E**r hieße jn taugenlichen legen /

17 Abentheur Wie Chrymhilt jren man claget vnd wie Er begraben ward

999 **D**o erpiten sy der nachte vnd fuoeren vber Rein
von helden nymmer kunden wirs gejaget sein
ein tyer daz sy da sluogen das waiten edle kind
ja müessen sein entgelten vil guote weygant sint

1000 **U**on grosser vbermuote mügt jr hören sagen
vnd von ayslicher rache da hiess Hagen tragen
Seyfriden also toten von Nybelunge lant
für ain kemmenaten da man Chrimhiltent vant

1001 **E**r hiess jn taugenlichen legen an die tür

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

an die tür daz sy in da solte
vinden so sy dargienge für hin
zu der Mettwie. **E**das wurde
tag. der die frau Chrimhilt vil
selten künne verlag. **A**n leit
tet da zum Azimster nach ge
wonhait. frau Chrimhilt die
schone wachte meingemaid.
ein liecht bat so fr bingen. vnd
auch fr gewant. da kam ain
Lammerere da fr Seyfiden
fant. **E**r sach in plutes roten
sein wat was alle nass. daz es
sein herre were niemant wess
das. hin zu der kinnenaten.
das liecht trug an der hant. von
dem vil laiden mare. die frau
Chrimhilt ersant. **D**o sy mit fr
frauen ze minster wolte gan.
da sprach der Lammerere. la solt
fr stille stan. es leit vor disem
gaden ein Ritter tot erslagen. da
begund Chrimhilt vil harte vn
messelichen elagen. **E**c daz sy
recht erfunde daz es were fr man
an die Hagene frageden tē sy be
gan wie fr solte fristen. da ward
fr erses layd. von fr was allon frei
den mit tode widersait. **D**a sag
sy zu der erden. daz sy moht en sprac.
die schon frendlosen ligen man do sach.
Chrimhilt den Lammer ward degros.
da erschaw sy nach vntresten. daz
all die kinnenaten erdo. **D**a
sprach daz fr ymgesymde was.
ob es ist am gast. das plit frau
den munde von herzen lammer
prast. da sprach sy es ist Seyfid
der mein vil lieber man. es hats

1 an die tür / daz Sÿ Jn da folte
 2 vinden / fo fy dargienge für hin
 3 zu der Mettine / Ee das wurde
 4 tag / der die Fraw Chrimhilt vil
 5 felten kaine verlag / **Man** leu=
 6 tet da zum Münster / nach ge=
 7 wonhait / Fraw Chrimhilt die
 8 schöne wachte menige maid /
 9 ein liecht bat fy jr bzingen / vnd
 10 auch jr gewant / da kam ain
 11 Cammerere da Er Seyfriden
 12 fant · **Er** sach in pluotes roten
 13 fein wat was alle nafs / daz es
 14 fein herre were / niemand weift
 15 das / hin zu der kemmenaten /
 16 das liecht truog an der hant · von
 17 dem vil laiden märe · die fraw
 18 Chrimhilt erfant / **Do** fy mit jr
 19 Frawen ze münster wolte gan ·
 20 da sprach der Cammerere ja folt
 21 jr stille ftan · es leit vor difem
 22 gaden ein Ritter tot erflagen / da
 23 begund Chrimhilt vil harte vn=
 24 messlichen clagen / **Ee** daz fy
 25 recht erfunde daz es were jr man ·
 26 an die Hagene frage dencken fy be=
 27 gan / wie Er jn folte fristen / da was
 28 jr erste layd / von jr was allen freu=
 29 den mit tode widerfai · **Da** sayg
 30 fy zu der erden / daz fy nicht ensprach /
 31 die schön freudlosen ligen man do sach /
 32 Chrimhilt jammer ward do gros /
 33 da erschray fy nach vncrefften daz
 34 all die kemmenaten erdos · **Da**

1001 **Er** hiess jn taugenlichen legen an die tür
 daz Sy Jn da solte vinden so sy dargienge für
 hin zu der Mettine Ee das wurde tag
 der die Fraw Chrimhilt vil selten kaine verlag

1002 **Man** leutet da zum Münster nach gewonhait
 Fraw Chrimhilt die schöne wachte menige maid
 ein liecht bat sy jr bringen vnd auch jr gewant
 da kam ain Cammerere da Er Seyfriden fant

1003 **Er** sach in pluotes roten sein wat was alle nass
 daz es sein herre were niemand wesst das
 hin zu der kemmenaten das liecht truog an der hant
 von dem vil laiden märe die fraw Chrimhilt erfant

1004 **Do** sy mit jr Frawen ze münster wolte gan
 da sprach der Cammerere ja solt jr stille stan
 es leit vor disem gaden ein Ritter tot erslagen
 da begund Chrimhilt vil harte vnmesslichen clagen

1005 **Ee** daz sy recht erfunde daz es were jr man
 an die Hagene frage dencken sy began
 wie Er jn solte fristen da ward jr ersts layd
 von jr was allen freuden mit tode widersait

1006 **Da** sayg sy zu der erden daz sy nicht ensprach
 die schön freudlosen ligen man do sach
 Chrimhilt jammer ward do gros
 da erschray sy nach vncrefften daz all die kemmenaten
 erdos

1007 **Da** sprach daz jr ynngesynnde was ob es ist ain gast

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

Lammguten Jammer ward degies
 da erschray synach vntrefften daz
 al die teinmeraten erdos. **D**a
 sprach daz frumgesynnde was
 ob es ist am gast. das plint frau
 dem munde von hertzen jammer
 prast. da sprach sy es ist Seyfrid
 der mein vil lieber man. es hats
 geraten Prammhilt daz es hat
 Hagene getan. **D**ie frau gries
 sy iren sen daz den helt fant. sy
 hilt sein schonis hant mit ir vil
 weissen hant. wie rot er was von
 plinte so het in schier erkant. da
 lag vil iammertlichen der helt von
 Trubelunge lant. **D**a vil trauri
 klichen die küniginne milt. o we
 mich meines lades nun ist dir
 dem schilt mit schwerten nicht
 verhanen du bist ermordet rot
 weisse ich wer das tette der riet in
 ymmer seinen tod. **A**lles ir
 frumgesynnde klaget vnd schray mit
 ir lieben frauen. wann in was
 hart wee. vmb ir vil edlen herren
 den sy da hetten verloren. da gerösch
 Hagene harte Prammhilde zorn.
Da sprach ir Jammer hat ir
 kammere. ir solt in gan. vnd
 wecket hart palie des Seyfrides
 man. ir solt auch Egenmunden
 meinen Jammer sagen. ob er mir
 gelassen welle den künigen Seyfriden
 klagen. **D**a lieff bald ein pote
 da er sy ligen wart. die Seyfrides
 helde von Trubelunge lant mit
 den vil liden waren ir freinde

35 sprach daz jr ynngesynnde was /
 36 ob es ist ain gast / daz pluot jr aus
 37 dem munde / von hertzen iammer
 38 praft / da sprach fy es ist Seyfrid
 39 der mein vil lieber man / es hat
 40 geraten Praunhilt · daz es hat
 41 Hagene getan · **Die** fraw hies
 42 Sy weissen / da fy den Helt fant · Sy
 43 hub fein schons haubt mit jr vil
 44 weissen hant · wie rot er was von
 45 pluote / fy het jn schier erkant · da
 46 lag vil iammerlichen der helt von
 47 Nibelunge lant · **Da** vil trauri-
 48 klichen / die kuniginne milt / owe
 49 mich meines laides / nun ist dir
 50 dein Schilt mit schwerten nicht
 51 verhawen / du ligst ermordet rot
 52 weste ich wer das tette / Ich riet im
 53 ymmer seinen todt · **Alles** Ir
 54 Yngesynnde klaget vnd schray mit
 55 jr liebe Frawen / wann jn was
 56 hart wee / vmb jr vil edlen herren /
 57 den fy da hetten verloren / da geroch
 58 Hagene harte Praunhilde zorn ·
 59 **Da** sprach jr jammer hat jr
 60 kammerere / jr solt hin gan / vnd
 61 wecket hant palde / des Seyfrides
 62 man / Ir solt auch Sigemund
 63 meinen jammer sagen / ob Er mir
 64 helffen welle / den kuenen Seyfriden
 65 klagen · **Da** lieff bald ein pote
 66 da Er Sy ligen vant · die Seyfriden
 67 helde von Nibelunge lant / mit
 68 den vil laiden maren / Ir freude

1007 **Da** sprach daz jr ynngesynnde was ob es ist ain gast
 das pluot jr aus dem munde von hertzen iammer prast
 da sprach sy es ist Seyfrid der mein vil lieber man
 es hats geraten Praunhilt daz es hat Hagene getan

1008 **Die** fraw hiess Sy weissen da sy den Helt fant
 Sy huob sein schons haubt mit jr vil weissen hant
 wie rot er was von pluote sy het jn schier erkant
 da lag vil iammerlichen der helt von Nibelunge lant

1009 **Da** vil trauriklichen die kuniginne milt
 owe mich meines laides nun ist dir dein Schilt
 mit schwerten nicht verhawen du ligst ermordet rot
 weste ich wer das tette Ich riet im ymmer seinen todt

1010 **Alles** Ir Yngesynnde klaget vnd schray
 mit jr liebe Frawen wann jn was hart wee
 vmb jr vil edlen herren den sy da hetten verloren
 da gerochen Hagene harte Praunhilde zorn

1011 **Da** sprach jr jammer hat jr kammerere jr solt hin gan
 vnd wecket hart palde des Seyfrides man
 Ir solt auch Sigemunden meinen jammer sagen
 ob Er mir helffen welle den kuenen Seyfriden klagen

1012 **Da** lieff bald ein pote da Er Sy ligen vant
 die Seyfrides helde von Nibelunge lant
 mit den vil laiden maren Ir freude Er Jn benam

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

Er in benam. **S**u wolten mit ge-
 lauben vnz man das waimen
 vernam. **D**er pote kam auch
 schiere dader künig lag. **S**igmund
 der herre der schlaffes nicht emp-
 lag. **I**ch were sein herze es mir sagte.
 das in was geschehen. er mochte sei-
 nen lieben sun nimmer lebentig
 gesehen. **W**achet herre **S**igmund
 mich pat nach euch gan. **C**hringild
 mein frawe. der ist ein laid getan.
 das ir vor allen laiden an ir herze
 gat. das solt ir elagen helfen. wann
 es euch sere besät. **A**uffrichtet
 sich do **S**igmund er sprach was
 sind die laid der schonen **C**hrim-
 gilden die du mir hast gesait. der
 pote sprach mit waimen **I**ch kan
 euch nicht verdagen. **D**a ist von Ni-
 derland der künig **S**eyfide erslagen.
Da sprach der künig **S**igmund.
 lat das schimpfen sein. vnd also
 bose mare durch den willen mein.
 das ir es saget nyemand. das er sey
 erslagen. wann ich kinde in nym-
 mer vor meinem tode verclagen.
Welt ir mir nicht gelanben das
 ir mich höret sagen. so mügt ir
 selbs horen **C**hringilde elagen. vnd
 alles ir gesinde den **S**eyfides todt.
 wil sere erschreck do **S**igmund
 des gieng in werlichen not. **M**it
 hundert mannen er von dem
 pote sprang. in irgsten zu den
 hemden die scharffen waffen
 lang. **S**u lieffen zu gar vil in er-
 lichen da kamend tausent leuten
 des künigen **S**eyfides mar. **D**a sy
 so lammelichen die frawen horten

1 Er Jn benam / Sy woltens nit ge=
 2 lauben vntz man das wainen
 3 vernam / **D**er pote kam auch
 4 schiere da der künig lag / Sigmund
 5 der herre / der schlaffes nicht emph=
 6 lag / Ich wene fein hertze es im sagte /
 7 das im was geschehen / er mochte fei=
 8 nen lieben Sün nymmer lebentig
 9 gefehen **W**achet herre Sigmund
 10 mich pat nach euch gan · Chrimhild
 11 mein frawe / der ift ein laid getan /
 12 daz Ir vor allen laiden an jr hertze
 13 gat / das folt jr clagen helffen / wañ
 14 es euch fere bestat · **A**uffrichtet
 15 sich do Sigemund / er sprach was
 16 find die laid / der schonen Chrim=
 17 hilden / die du mir hast gefait · der
 18 pote sprach mit wainen jch kan
 19 euch nicht verdagen / Ia ift von Ni=
 20 derlannd der kuene Seyfrid erflagē /
 21 **D**a sprach der kunig Sigmund /
 22 lat das schimphen fein / vnd also
 23 böse mare durch den willen mein ·
 24 daz jr es saget nyemand / daz er seÿ
 25 erlagen / wann ich kunde jn nym=
 26 mer vor meinem tode verklagen ·
 27 **W**elt Ir mir nicht glauben / daz
 28 Ir mich hözet fagen / so mügt jr
 29 selbē horen Chrimhilde clagen · vnd
 30 alles jr gesynnde / den Seyfrides todt ·
 31 vil fere erschrack / do Sigemund /
 32 des gieng im werlichen not **M**it
 33 Hundert mannen er vor dem
 34 pete sprang / zu zugkten zu den

mit den vil laiden mären Ir freude Er Jn benam
 Sy woltens nit glauben vntz man das wainen vernam

1013 **D**er pote kam auch schiere da der künig lag
 Sigmund der herre der schlaffes nicht emphlag
 Ich wene sein hertze es im sagte das im was geschehen
 er mochte seinen lieben Sün nymmer lebentig gesehen

1014 **W**achet herre Sigmund mich pat nach euch gan
 Chrimhild mein frawe der ist ein laid getan
 daz Ir vor allen laiden an jr hertze gat
 das solt jr clagen helffen wann es euch sere bestat

1015 **A**uffrichtet sich do Sigemund er sprach was sind die laid
 der schonen Chrimhilden die du mir hast gesait
 der pote sprach mit wainen jch kan euch nicht verdagen
 Ia ist von Niderlannd der kuene Seyfrid erslagen

1016 **D**a sprach der kunig Sigmund lat das schimphen sein
 vnd also böse mare durch den willen mein
 daz jr es saget nyemand daz er sey erslagen
 wann ich kunde jn nymmer vor meinem tode verklagen

1017 **W**elt Ir mir nicht glauben daz Ir mich höret sagen
 so mügt jr selbs horen Chrimhilde clagen
 vnd alles jr gesynnde den Seyfrides todt
 vil sere erschrack do Sigemund des gieng im werlichen not

1018 **M**it Hundert mannen er von dem pete sprang
 zu zugkten zu den hennden die scharffen waffen lang

35 des grenz im wercken vor
 36 Hundert mannen er von dem
 37 pete sprang. In jupeten zu den
 38 hemden die schneffen waffen
 39 lang. So liefen zu gar vil iamer
 40 lichen da kumend tausent leuten
 41 des kuenen Desfides man. **D**a sy
 42 so Jammerlichen die frauen horten
 43 clagen. da wandten sumerlichen
 44 so solten clander tragen. **J**a moecht
 45 so der synne vor laide nicht ge
 46 ben. In wart vil in ichel schwere
 47 in ire herzen begraben. **D**a
 48 kum der künig Sigmund da
 49 Er Chrimhilden wart. er sprach
 50 Wie der kaysere heere in die lande
 51 wer hat mich meines kundes vnd
 52 auch erwirb mans bey also guten
 53 freunden solich mozt angetan.
 54 **H**en solt ich den erkennen sprach
 55 das vil edle weib. holt wirt in
 56 mein herze nimmer vnd auch
 57 mein leib. Ich bereit in also laide
 58 das die freunde sein von meinen
 59 schulden müssen waimende sein.
 60 **S**igmund der herre den fürst
 61 umbeßlos. da ward von seinen fünd
 62 der iamer also gros. das von dem
 63 starcken ruffte. palast vnd sal.
 64 vnd auch die stat ze **V**ürms
 65 von frem waimen erschalt. **D**a
 66 kumde zu niemand getrösten das
 67 Desfides weib. man zoch aus den
 68 claidern seinen schonen leib. man
 wusch in seine wunden vnd leget
 in auf den re. da was seinen leib
 von grossen iamer starck wee.

35 hennden / die fcharffen waffen
 36 lang · Sy lieffen zu gar vil iämer=
 37 lichen da kamend taufent Recken
 38 des küenen Seyfrido man · **Da** fy
 39 fo jammerlichen die frawen hoertj
 40 clagen / da wandten fumelichen /
 41 fy folten claiden tragen / ja mochtj
 42 fy der synne vor laide nicht geha=
 43 ben / jn wart vil michel fchwere /
 44 in jre hertzen begraben · **Da**
 45 kam der künig Sigmund / da
 46 Er Chrimhilden vant · er sprach
 47 Awe der rayse heer in ditz landt /
 48 wer hat mich meines Kindes vnd
 49 auch ewers mans bey also guten
 50 Freunden solich mozt angetan ·
 51 **Hey** folt ich den erkennen sprach
 52 das vil edle weib / holt wirt im
 53 mein hertze nymmer vnd auch
 54 mein leib · jch berait im also laide /
 55 daz die freunde fein / von meinen
 56 schulden müessen wainende fein ·
 57 **Sigemund** der herre den Fürstj
 58 vmbe floo · da ward von feinen fündj
 59 der iamer also groo / daz von dem
 60 starchen ruffe / Palaft vnd sal /
 61 vnd auch die Stat ze Wurmse
 62 von jrem wainen erschall / **Da**
 63 kunde jn nyemand getrösten daz
 64 Seyfrides weyb / man zoch aus den
 65 klaiden feinen schonen leib · man
 66 wufch im feinen wunden / vnd leget
 67 jn auf den re · da was feinen leütj
 68 von grofsem iammer starch wee ·

zu zugkten zu den hennden die scharffen waffen lang
 Sy lieffen zuo gar vil iämerlichen
 da kamend tausent Recken des küenen Seyfrids man

1019 **Da** sy so jammerlichen die frawen horten clagen
 da wandten sumelichen sy solten claiden tragen
 ja mochten sy der synne vor laide nicht haben
 jn wart vil michel schwere in jre herten begraben

1020 **Da** kam der künig Sigmund da Er Chrimhilden vant
 er sprach Awe der rayse heer in ditz landt
 wer hat mich meines Kindes vnd auch ewers mans
 bey also guoten Freunden solich mozt angetan

1021 **Hey** solt ich den erkennen sprach das vil edle weib
 holt wirt im mein hertze nymmer vnd auch mein leib
 jch berait im also laide daz die freunde sein
 von meinen schulden müessen wainende sein

1022 **Sigemund** der herre den Fürsten vmbe sloo
 da ward von seinen frunden der iamer also groo
 daz von dem starchen ruffe Palaft vnd sal
 vnd auch die Stat ze Wurmse von jrem wainen erschall

1023 **Da** kunde jn nyemand getrösten daz Seyfrides weyb
 man zoch aus den klaiden seinen schonen leib
 man wusch im seinen wunden vnd leget jn auf den re
 da was seinen leuten von grossem iammer starch wee

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35

Da sprachen seine Recken von
 Nibelunge lant. wir solt vimmer
 rechen mit willen vnnser hant.
 Er ist in dieser Burge der es da hat
 getan. da enlten nach waffen alle
 Bespides man. **D**ie auferwel-
 ten degene mit Schilden kainen
 dar. **A**ndis hundert recken die
 het an seiner sehar. **S**igmund der
 herre. seines Bruders tod den wolt er
 gerne rechen des gieng im werlichen
 not. **S**o wesen mit wen so mit
 streite solten besten. so tatten es
 dann. **G**unt hern vnd seine
 man. mit den der herre den fud an
 das gezaide rait. **C**hrimhilt sach
 in gewaffent das was ir groslich
 lant. **D**ie michel wer ir Jamer
 vnd so storch ir not. da forcht so so
 harte der Nibelunge tot. von ir
 Bruders mannen. **D**az es vnder
 stund. so warnte so quetlichen.
 als freunde lieben freunden kint.
Da sprach die iamere reiche
 mein herre Sigmund wes welt
 ir legumen. euch ist mit recht
 kint. **J**a hat der künig Gunt.
 so manigen kuenen man. **I**r
 welt euch alle verliesen solt ir die
 Recken bestan. **D**ie auferpunden
 schilden in was ge streiten not. die
 edel küniginne. **I**h pat vnd auch
 gepot. daz sy meiden solten die
 Recken vil gemait. do sy nicht las-
 sen wolten. das was ir werlichen
 lant. **S**y sprach herre Sigmund
 ir solt es lassen stan. vnz daz es sich
 das gefrege. so wil ich meinen man
 vimmer mit euch rechen. der mir

1 **D**a sprachen feine Recken von
 2 Nybelunge lant · nu solt ymmer
 3 rechen mit willen vnnser hant ·
 4 Er ist in diser Burge der es da hat
 5 getan · da eylten nach waffen alle
 6 Seyfrides man · **D**ie auferwel=
 7 ten degene / mit Schilden kamen
 8 dar / Aindlif hundert recken / die
 9 het an feiner schar / Sigemund der
 10 herre / seines Sūnes tod / den wolt Er
 11 gerne rechen des gieng im werlichh̄
 12 not · **S**y weften nit wen fy mit
 13 streite solten besteen / fy tatten es
 14 dann Gunthern vnd feine
 15 man / mit den der herre Seyfrid an
 16 das gejaide rait · Chrimhilt sach
 17 fy gewaffent das was Ir groslichh̄
 18 laid / **W**ie michel wer jr jamer
 19 vnd so starch jr not · da forcht fy so
 20 harte der Nybelunge tot / von jrs
 21 Brūderō mannen / daz Sy es vnder=
 22 stund / fy warnte fy guettlichen /
 23 als Freunde lieben freunden tūnd /
 24 **D**a sprach die iamerō reiche
 25 mein herre Sigmūnd wes welt
 26 jr begynnen / euch ist nit recht
 27 kunt · Ja hat der kunig Gūnth² /
 28 so manigen kūenen man · Jr
 29 welt euch alle verliefen solt jr die
 30 Recken bestan · **M**it auferpundh̄
 31 Schilden / jn was ze streite not / die
 32 edl küniginne Sy pat vnd auch
 33 gepot · daz sye meiden solten / die
 34 Recken vil gemait · do fys nicht laf=
 35 fen wolten / das was jr werlichh̄

1024 **D**a sprachen seine Recken von Nybelunge lant
 nu solt ymmer rechen mit willen vnnser hant
 Er ist in diser Burge der es da hat getan
 da eylten nach waffen alle Seyfrides man

1025 **D**ie ausserwelten degene mit Schilden kamen dar
 Aindlif hundert recken die het an seiner schar
 Sigemund der herre seines Sūnes tod
 den wolt Er gerne rechen des gieng im werlichen not

1026 **S**y westen nit wen sy mit streite solten besteen
 sy tatten es dann Gunthern vnd seine man
 mit den der herre Seyfrid an das gejaide rait
 Chrimhilt sach sy gewaffent das was Ir groslichen laid

1027 **W**ie michel wer jr jamer vnd so starch jr not
 da forcht sy so harte der Nybelunge tot
 von jrs Bruoders mannen daz Sy es vnderstuond
 sy warnte sy guettlichen als Freunde lieben freunden tuond

1028 **D**a sprach die iamers reiche mein herre Sigmund
 wes welt jr begynnen euch ist nit recht kunt
 Ja hat der kunig Gunther so manigen kūenen man
 Jr welt euch alle verliesen solt jr die Recken bestan

1029 **M**it auferpunden Schilden jn was ze streite not
 die edl küniginne Sy pat vnd auch gepot
 daz sys meiden solten die Recken vil gemait
 do sys nicht lassen wolten das was jr werlichen laid

36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69

gepot. daz ihs meiden solten die
 Fecken vil gemait. do ihs nicht las-
 sen wolten. das was ir werltlich
 laid. **S**y sprach herre Sigmund
 ir solt es lassen stant. vnz daz es sich
 bas gefiege. so wil ich meinen man
 vnnier mit euch rechen. der mir
 in hat benommen. wird ich des berrei-
 jet. **I**ch sol in schedlichen toten.
Air ist der vbermuten hie bey. **V**ein
 vil. danon ich euch des streites mit
 raten wil. **S**y haben wider anen
 wol. **D**rey sig man. **N**ur lasse ir got
 gelingen. als v umb vns gedienet
 han. **A**ir solt hie beleiben vnd dult
 mit mir das layd. als es tagen be-
 gunne. **I**r helden vil gemait. so helf-
 fet mir besprechen meinen lieben
 man. da sprach die degenne das sol
 werden getan. **D**es künde das wunder
 niemand volcsagen. von fittern vnd
 von franken. wie man die horte clagn.
 also daz man des ruffes ward in der
 stat gewar. die edlen Burgere die to-
 men gähe dar. **S**y klageten mit den
 gesten. wann in ward hant layd. die
 Seyfrides schulde in niemand het ge-
 sagt. durch was der edle keke verlore
 den seinen leib. da wamten mit den
 frauen der guten Burgere weyb.
Ainde gries man gahen vurech.
 einen saroch. von Silber vnd von gold.
 vil misel vnd staroch. man gries
 in vast spangen mit stahl der was
 gut. da was allen den leuten hant
 tranuz der mit. **D**ie nacht
 die was zergangen. man saget

36 laid · **Sy** sprach herre Sigmūnð
 37 jr folt es laffen ftan · vntz daz es sich
 38 bas gefüege / fo wil ich meinen man /
 39 ymmer mit euch rechen / der mir
 40 jn hat benomen / wird ich des bewei=
 41 fet jch fol im schedlichen komen ·
 42 **Ir** ist der vbermüeten hie beÿ Rein
 43 vil · dauon ich euch des streites nit
 44 raten wil · Sy haben wieder ainen
 45 wol Dzeyffig man · Nu laß jn got
 46 gelingen als fy vmb vnns gedienet
 47 han · **Ir** folt hie beleiben vnd dult
 48 mit mir das layd · als es tagen be=
 49 gÿnne jr helden vil gemait · fo helf=
 50 fet mir besarchen / meinen lieben
 51 man · da sprachen die degenne das fol
 52 werden getan / **Des** kunde das wūder
 53 nyemand vollfagen / von Rittern vnd
 54 von frawen wie man die horte clagē /
 55 also daz man des Ruffes ward in der
 56 Stat gewar / die edlen Burgere die ko=
 57 men gāhe dar · **Sy** klagten mit den
 58 gesten / wann jn ward hart layd / die
 59 Seyfrides schulde jn nyemand het ge=
 60 faÿt / durch was der edle Recke verlūze
 61 den feinen leib / da waiten mit den
 62 frawen / der gūten Burgere weÿb /
 63 **Amide** hieß man gahen wurchē
 64 einen farche / von Silber vnd von golde /
 65 vil michel vnd starche / man hieß
 66 jn vast spangen mit stahl der was
 67 gūt · da was allen den leuten hart
 68 trawzig der mūt / **Die** nacht
 69 die was zerganngen / man saget

do sys nicht lassen wolten das was jr werlichen laid

1030 **Sy** sprach herre Sigmund jr solt es lassen stan
 vntz daz es sich bas gefüege so wil ich meinen man
 ymmer mit euch rechen der mir jn hat benomen
 wird ich des beweiset jch sol im schedlichen komen

1031 **Ir** ist der vbermuoten hie bey Rein vil
 dauon ich euch des streites nit raten wil
 Sy haben wieder ainen wol Dreyssig man
 Nu lass jn got gelingen als sy vmb vnns gedienet han

1032 **Ir** solt hie beleiben vnd dult mit mir das layd
 als es tagen begynne jr helden vil gemait
 so helffet mir besarchen meinen lieben man
 da sprachen die degenne das sol werden getan

1033 **Des** kunde das wunder nyemand vollsagen
 von Rittern vnd von frawen wie man die horte clagen
 also daz man des Ruoffes ward in der Stat gewar
 die edlen Burgere die komen gāhe dar

1034 **Sy** klagten mit den gesten wann jn ward hart layd
 die Seyfrides schulde jn nyemand het gesayt
 durch was der edle Recke verlūre den seinen leib
 da waiten mit den frawen der guoten Burgere weyb

1035 **Amide** hiess man gahen wurchen einen sarche
 von Silber vnd von golde vil michel vnd starche
 man hiess jn vast spangen mit stahl der was guot
 da was allen den leuten hart trawrig der muot

1036 **Die** nacht die was zerganngen man saget es wolte tagen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35

es wolte tagen. da hies die edel frau
zu dem Amster tragen. Seyfride
den herren freu vil lieben man. Und
Er da freunde hette die sach man war
nende ganz. **D**as zu dem Amster
brachten vil der glocken klang. da
hort man allenthalben vil man
ges pfaffen gsang. datam der k
my Guntzer mit den seinen man.
vnd auch der grimme Hagen.
Indem ruffte geganz. **E**r sprach
vil liebe Schwester an der lande
dem. daz wir nicht lunden on des
grossen schaden sem. Wir muess
eingen ymmer des Seyfrides lie
dab tut ir on schulde. sprach das
zammergastte weib. **W**ar auch
darumb laide so wer es nicht ge
sehen. Ir het irn vergessen daz
mag ich wol ir sehen. da ich da
ward geschanden vnd mein lieber
man. das wolte got sprach Chrim
hilt wer es mir selb getan. **S**y
puten vass ir laugen Chrimhilt
begunde irhen welchey sy vnschul
dig der lasse das geschehen der sol
zu pare vor den leuten geen. daben
mag man die warheit hart
schierere versteen. **D**as ist ein
michel wunder vil dick es noch
geschicht wo man den mort man
len bey dem toten sieht. so plueten
in die wunden. als auch da gesch
ach. danon man die schulde daz
Hagene gesach. **W**ie wunden
fassen sere alsam dytaten. Er
die yez da sere klaget den ward
in michel mee. da sprach der
kuning Guntzer. Ich wil seuch

1 es wolte tagen / da hieß die edel fraw
 2 zu dem Münster tragen / Seyfrid
 3 den herren jren vil lieben man · was
 4 Er da freunde hette / die sach man wai=
 5 nende gan / **D**a fy zum Münster
 6 brachten / vil der glocken klangk da
 7 hort man allenthalben / vil mani=
 8 ges pfaffen gfangk · da kam der kü=
 9 nig Gunther mit den feinen man /
 10 vnd auch der grÿmme Hagene /
 11 zu dem rueffe gegā · **E**r sprach
 12 vil liebe Schwester awe der laide
 13 dein · daz wir nicht kunden on des
 14 groffen schaden fein · Wir müeffē
 15 clagen ymmer des Seyfrides leib
 16 das tūt jr on schulde / sprach das
 17 jammerhaffte weib · **W**är euch
 18 darumb laide so wer es nicht ge=
 19 schehen / jr het mein vergeffen / daz
 20 mag ich wol nu iehen / da ich da
 21 ward geschaiden / vnd mein lieber
 22 man / das wolte got sprach Chrim=
 23 hilt / wer es mir selb getan **S**y
 24 puten vast jr läugen / Chrimhilde
 25 begunde iehen welher fy vnschul=
 26 dig der laffe das geschehen / der fol
 27 zu pare vor den leuten geen / dabey
 28 mag man die warhait hart
 29 schiere versteen · **D**as ist ein
 30 michel wunder vil dick es noch
 31 geschicht / wo man den mort mai=
 32 len bey dem toten ficht · fo plüeten
 33 jn die wunden / als auch da gesch=
 34 ach / dauon man die schulde / da jn
 35 Hagene gefach / **W**ie wunden

1036 **D**ie nacht die was zerganngen man saget es wolte tagen
 da hiess die edel fraw zu dem Münster tragen
 Seyfriden den herren jren vil lieben man
 was Er da freunde hette die sach man wainende gan

1037 **D**a sy zum Münster brachten vil der glocken klangk
 da hort man allenthalben vil maniges pfaffen gsangk
 da kam der künig Gunther mit den seinen mann
 vnd auch der grymme Hagene zu dem rueffe gegā

1038 **E**r sprach vil liebe Schwester awe der laide dein
 daz wir nicht kunden on des grossen schaden sein
 Wir müessen clagen ymmer des Seyfrides leib
 das tuot jr on schulde sprach das jammerhaffte weib

1039 **W**är euch daruomb laide so wer es nicht geschehen
 jr het mein vergessen daz mag ich wol nu iehen
 da ich da ward geschaiden vnd mein lieber man
 das wolte got sprach Chrimhilt wer es mir selb getan

1040 **S**y puten vast jr laugen Chrimhilde begunde iehen
 welher sy vnschuldig der lasse das geschehen
 der sol zu pare vor den leuten geen
 dabey mag man die warhait hart schiere versteen

1041 **D**as ist ein michel wunder vil dick es noch geschicht
 wo man den mort mailen bey dem toten sicht
 so plüeten jn die wunden als auch da geschach
 dauon man die schulde da jn Hagene gesach

1042 **W**ie wunden flussen sere alsam Sy taten Ee

36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69

in die wunden. als auch da gesch
ach. danon man die schulde dazu
Hagene gesach. **W**ie wunden
fen. Henfere alsam. **D**y taten. Er
die yez da sere klageten des ward
nu michel mee. da sprach der
kuning **B**untzer. Ich wil senoch
wissen lan. **I**n schlugen **S**chach
ore. **S**chachere. **H**agene hat es nicht
getan. **I**r sind die **S**chachere
vil wol bekant. nu las es got er
rechen. noch sein freunde hant
Buntzer vnd hat. **I**r es getan die
Herfrides degene. hetten do gen ewig
streites wan. **D**a sprach aber
Chrimhilt nu traget mit mir die
not da kamen die beide da sy in
funden tot. **B**ernot. **I**r Bruder
vnd **B**ieselher das kind. in trewen
sy in clageten. mit den arniden
sint. **D**o wainten ymmer liden
der **C**hrimhilden man. man solte
messe singen in dem **A**minster
dan. gienge allen thalben weib
man vnd kind. die sein doch leicht
emparen. die bewanten **S**eyfudin
sint. **E**rnnot vnd **B**ieselher
die sprachen. **S**wester mein nu
troste dich nach tode als es vedoch
muß sein. wir wollen dich er
gehen. die werl wir geleben. da
kind. **I**r trost. **D**hanen in der werlt
wen man gegeben. **I**n sarch
was beraket. wol vnd mitten
tag. man gab in von der pape
da **F**rant lag. **I**ne wolt noch die
frawe lassen nicht begraben des.

36 fluffen fere / alsam Sy taten / Ee
 37 die yetz da fere klageten des wazð
 38 nu michel mee / da sprach der
 39 kunig Gūnther Ich wilð euch
 40 wiſſen lan · Jn ſchlūgen Schach=
 41 ere ſchachere / Hagene hat es nicht
 42 getan · **Dir** ſind die Schachere
 43 vil wol bekant · nu laſe es got er=
 44 rechen / noch fein freunde hant
 45 Gūnther / vnd habt jr es getan / die
 46 Seyfrides degene hetten do gen ewch
 47 ſtreites wan / **Da** sprach aber
 48 Chrimhilt nu traget mit mir die
 49 not / da kamen diſe baide da fy jn
 50 funden todt · Gernot jr Brūder
 51 vnd Giſelher das kind · in trewen
 52 Sy jn clageten / mit den anndeꝝ
 53 ſint / **Sy** waiten ynnerlichen
 54 der Chrimhilden man / man ſolte
 55 meſſe ſingen zu dem Mūnſter
 56 dan · giengen allenthalben weib
 57 man vnd kind · die fein doch leicht
 58 emparen / die bewainten Seyfridē
 59 ſindt / **Gernot** vnd Giſelher
 60 die ſprachen Swelter mein nu
 61 troſte dich nach tode / als es yedoch
 62 muſe fein · wir wellen dich er=
 63 getzen / die weil wir geleben · da
 64 kund jr troſt / dhainen zu der welte
 65 nyemand gegeben / **Ein** ſarch
 66 was beraitet · wol vmb mitten=
 67 tag / man hūb jn von der pare
 68 da Er auf lag / Jne wolt noch die
 69 Fraue laſſen nicht begraben deo /

1042 **Wie** wunden flussen sere alsam Sy taten Ee
 die yetz da sere klageten des ward nu michel mee
 da sprach der kunig Gunther Ich wils euch wissen lan
 Jn schluogen Schachere schachere Hagene hat es nicht getan

 1043 **Dir** sind die Schachere vil wol bekant
 nu lass es got errechen noch sein freunde hant
 Gunther vnd habt jr es getan
 die Seyfrides degene hetten do gen ewch streites wan

 1044 **Da** sprach aber Chrimhilt nu traget mit mir die not
 da kamen dise baide da sy jn funden todt
 Gernot jr Bruoder vnd Giseler das kind
 in trewen Sy jn clageten mit den anndern sint

 1045 **Sy** waiten ynnerlichen der Chrimhilden man
 man solte messe singen zu dem Münster dan
 giengen allenthalben weib man vnd kind
 die sein doch leicht emparen die bewainten Seyfriden sindt

 1046 **Gernot** vnd Giseler die sprachen Swester mein
 nu troste dich nach tode als es yedoch muoss sein
 wir wellen dich ergetzen die weil wir geleben
 da kund jr trost dhainen zu der welte nyemand gegeben

 1047 **Ein** sarch was beraitet wol vmb mittentag
 man huob jn von der pare da Er auf lag
 Jne wolt noch die Fraue lassen nicht begraben
 des muessen alle die leut michel arbit haben

1 **W**ursten alle die leut nuchtel arbeit
 2 haben. **E**nemen reitgen phelle
 3 man den todeen want. **I**ch wane
 4 man da vemand on wainen want.
 5 do klaget herzenlichen vte em edel
 6 weib. vnd alles Ir gesinde seinen
 7 wandelichen leib. **O** man das
 8 gehorte daz man zum minister
 9 sang. vnd man zu gesaget het.
 10 da hie sich gros gedrang durch
 11 willen seiner seele. was opfers
 12 man da trug. **E**r het bey den vren-
 13 den doch freunde genug. **C**hrimhilt
 14 die arme zu der kamereren sprach
 15 sy sollen durch mein liebe leiden
 16 vngemach. die in icht gutes gun-
 17 nen. vnd mir wesen holt. durch her-
 18 freides seele sol man teilen sein golt.
 19 **K**ain kind was da so klain daz
 20 icht wize moecht gehalten das
 21 muessel geen zum opfer. **E**c er
 22 wurde begraben. das dann hundert
 23 messe man des tages da sang von
 24 herfreides freunden ward da grosser
 25 gedrang. **D**a man do het gesungen.
 26 daz volket sich hie von dann da
 27 sprach die frauwe Chrimhilt. **I**c solt
 28 nicht ane lan heint mich bewachen
 29 den außser welken degen. es ist an
 30 seinem leibe all mein freud gelegen.
 31 **O** ver tag vnd drey nacht wil
 32 ich zu lassen stan. vnz ich mich ge-
 33 nie te meins vil lieben man. was
 34 ob das gepiret daz mich auch nymbt
 35 der tot. so wer wol verendet mein ar-
 mer Chrimhilde not. **Z**u den her-
 bergen giengen die leute von der stat.
 phaffen vnd Arimiche sy beliben bat.
 vnd alles sein gesinde daz es des heldes

1 muessen alle die leut michel arbait
 2 haben · **I**n einen reichen phelle
 3 man den todten want · jch wāne
 4 man da yemand on wainen vant /
 5 do klaget hertzenlichen Vte ein edel
 6 weib / vnd alles jr gefinde feinen
 7 waydelichen leib / **D**o man dæ
 8 gehorte / daz man zum münster
 9 sang · vnd man jn gefarchet het ·
 10 da hūb sich gros gedrang / durch
 11 willen feiner feele / was ophers
 12 man da trug / Er het bey den vein=
 13 den doch freunde genūg **C**hrimhilt
 14 die arme zu den kamereren sprach
 15 fy füllen durch mein liebe leiden
 16 vngemach / die im icht gutes gun=
 17 nen · vnd mir wesen holt / durch Sey=
 18 frides feele sol man tailen fein golt ·
 19 **K**ain kind was da so klain / daz
 20 icht witze mocht gehaben / dæ
 21 muesset geen zum opher / Ee Er
 22 wurde begraben / bas dann Hundert
 23 meffe / man des tages da sang / von
 24 Seyfrides Freunden ward da groffer
 25 gedrang · **D**a man do het gefungē /
 26 daz volck sich hūb von dann / da
 27 sprach die Frawe Chrimhilt / jr solt
 28 nicht aine lan / heint mich bewachē /
 29 den ausserwelten degen / es ift an
 30 seinem leibe all mein frewd gelegē ·
 31 **D**rey tag vnd drey nacht / wil
 32 ich jn lassen stan / vntz ich mich ge=
 33 niete meins vil lieben man / was
 34 ob dæ gepüret daz mich auch nymbt
 35 der tot · so wēr wol verendet / mein ar=

des muessen alle die leut michel arbait haben

- 1048 **I**n einen reichen phelle man den todten want
 jch wāne man da yemand on wainen vant
 do klaget hertzenlichen Vte ein edel weib
 vnd alles jr gesinde seinen waydelichen leib

 1049 **D**o man das gehorte daz man zum münster sang
 vnd man jn gesarchet het da huob sich gros gedrang
 durch willen seiner seele was ophers man da truog
 Er het bey den veinden doch freunde genuog

 1050 **C**hrimhilt die arme zu den kamereren sprach
 sy süllen durch mein liebe leiden vngemach
 die im icht gutes gunnen vnd mir wesen holt
 durch Seyfrides seele sol man tailen sein golt

 1051 **K**ain kind was da so klain daz icht witze mocht gehaben
 das muesset geen zum opher Ee Er wurde begraben
 bas dann Hundert messe man des tages da sang
 von Seyfrides Freunden ward da grosser gedrang

 1052 **D**a man do het gesungen daz volck sich huob von dann
 da sprach die Frawe Chrimhilt jr solt nicht aine lan
 heint mich bewachen den ausserwelten degen
 es ist an seinem leibe all mein frewd gelegen

 1053 **D**rey tag vnd drey nacht wil ich jn lassen stan
 vntz ich mich geniete meins vil lieben man
 was ob das gepüret daz mich auch nymbt der tot
 so wer wol verendet mein armer Chrimhilde not

36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69

mit einem zu lieben man, wab
 ob das gepüret daz mich auch nymbt
 der tot. so wer wol verendet mein ar-
 mer Chrimhilde not. **Zu** den her-
 bergen giengen die leute von der stat.
Phaffen und **himme** so beliben dat.
 und alles sein gesinde daz es des geldes
 phlag so hetten nach vil arge wird
 vil müelichentag. **I**n essen und
 an trincken belib da manig man.
 die es nemmen wolten den wardt das
 kündt getan daz man kins den vol-
 len gebe das schuff her **figmünd**
 da was den **edelungen** vil müel
 arbeit kint. **D**ie drentag seite
 so wir hören sagen die da künden
 singen daz so müsten tragen vil
 der arbait was man in opfers
 trug die vil arme waren die wur-
 den reich genug. **W**as man vant
 der armen die es nicht mochten
 han die gies man doch zum opfer
 mit dem golde gan aus sein selbo
Camere da er nicht solte leben um
 sein sele ward manig tausent mark
 geben. **E**rbar auf der orden eilt
 so in die lant. wo so man die closter
 und gut leute vant. **S**ilbers und wa-
 te gab man den armen genug. so
 tet dem wol geleich daz so in holz
 willen trug. **I**n dem dritten mor-
 gen in der rechten messzeit so was
 bey dem münster der krich hof also
 weit. von den **Lamdtleuten** wan-
 nens also vol. **S**y dienten im nach
 tode als so man lieben frein den
 sol. **I**n den tagen **viere** man hat.

36 mer Chrimhilde not · **Z**u den her=
 37 bergen giengen die leute von der Stat ·
 38 Phaffen vnd Mūnīche fy beliben bat ·
 39 vnd alles fein gefinde / daz es des heldes
 40 phlag / fy hetten nach vil arge vnd
 41 vil muelichen tag / **I**n effen vnd
 42 an trincken / belib da manig man /
 43 die es nemen wolten den wardt das
 44 kūndt getan / daz man vns den vol=
 45 len gebe / das schuff her⁹ Sigmūnd
 46 da was den Nibelungen vil michel
 47 arbeit kunt / **D**ie drey tagzeite
 48 so wir hōzen fagen / die da kunden
 49 fingen / daz fy mūften tragen / vil
 50 der arbaite was / man jn ophers
 51 trūg / die vil arme waren / die wu=
 52 den reich genūg / **W**as man vant
 53 der armen / die es nicht mochten
 54 han / die hies man doch zum ophe=
 55 mit dem golde gan · aus feinfelbo
 56 Camerern / da er nicht solte leben / vmb
 57 fein fele ward manig taufent marck
 58 geben / **U**rbar auf der erden tait
 59 so in die lant · wo so man die clōf=
 60 vnd gūt leute vant Silbers vnd wa=
 61 te gab man den armen genūg · fy
 62 tet dem wol gleich / daz fy im holdē
 63 willen trūg / **A**n dem dritten mo=
 64 gen zu der rechten messe zeit / so was
 65 beÿ dem mūnster der kirch hof also
 66 weit · von den Lanndtleuten wai=
 67 nens also vol · Sy dienten im nach
 68 tode / als so man lieben Freūden
 69 fol · **I**n den tagen Vieren man hat /

so wer wol verendet mein armer Chrimhilde not

1054 **Z**u den herbergen giengen die leute von der Stat
 Phaffen vnd Mūnīche sy beliben bat
 vnd alles sein gesinde daz es des heldes phlag
 sy hetten nach vil arge vnd vil muelichen tag

1055 **I**n essen vnd an trincken belib da manig man
 die es nemen wolten den wardt das kunt getan
 daz man vns den vollen gebe das schuff herr Sigmund
 da was den Nibelungen vil michel arbeit kunt

1056 **D**ie drey tagzeite so wir hören sagen
 die da kunden singen daz sy muosten tragen
 vil der arbaite was man jn ophers truog
 die vil arme waren die wurden reich genuog

1057 **W**as man vant der armen die es nicht mochten han
 die hiess man doch zum opher mit dem golde gan
 aus seinselbs Camerern da er nicht solte leben
 vmb sein sele ward manig tausent marck geben

1058 **U**rbar auf der erden tait so in die lant
 wo so man die clōster vnd guot leute vant
 Silbers vnd wate gab man den armen genuog
 sy tet dem wol gleich daz sy im holden willen truog

1059 **A**n dem dritten morgen zu der rechten messe zeit
 so was bey dem mūnster der kirch hof also weit
 von den Lanndtleuten wainens also vol
 Sy dienten im nach tode als so man lieben Freunden sol

1060 **I**n den tagen Vieren man hat man hat gesaget daz

1 man hat gefaget · daz ze Dreÿf=
 2 fig taufent marcken / oder dan=
 3 noch bas / ward durch fein Seele
 4 den armen do gegeben / da was
 5 gelegen ringe fein grofse schöne
 6 vnd auch fein leben / **Da** got do
 7 wart gedienet / daz man vol ge=
 8 fang / mit vngefüegem laide vil
 9 des volckes rang / man hieße jn
 10 aus dem münster zu dem grabe
 11 tragen / die fein vngern empazn /
 12 die sach man wainen vnd clagē ·
 13 **U**il leute da schreyende das laut
 14 gieng mit jm dann · fro was da
 15 nyemand / weder weib noch man ·
 16 Ee daz man jn begrübe / man fang
 17 vnd laos · hey was güter phaffen /
 18 zu feiner beulde was **E**e daz
 19 zu dem grabe kome des Seyfrides
 20 weybe / da rang mit solichem
 21 iammer / der Ir getrewer leib · daz
 22 man seit mit dem prunne / vil
 23 dick do vergos · **E**s was ein michl
 24 wunder / daz fy ye genas / mit clag
 25 jr helffende / da manig frauwe was ·
 26 da sprach die kuniginne jr Sey=
 27 frides man / jr solt durch ewr
 28 trewe an mir gnade began ·
 29 **L**at mir nach meinem laide
 30 das klaine lieb geschehen / daz Ich
 31 fein schön haubt noch aineft müe=
 32 fe fehen / da pat fy also lange mit
 33 Iammers fynnen starch / daz
 34 man zerprechen müfte do den

1060 **J**n den tagen Vieren man hat man hat gesaget daz
 ze Dreyssig tausent marcken oder dannoch bas
 ward durch sein Seele den armen do gegeben
 da was gelegen ringe sein grosse schöne vnd auch sein leben

1061 **D**a got do wart gedienet daz man vol gesang
 mit vngefüegem laide vil des volckes rang
 man hiess jn aus dem münster zu dem grabe tragen
 die sein vngern emparn die sach man wainen vnd clagen

1062 **U**il leute da schreyende das laut gieng mit jm dann
 fro was da nyemand weder weib noch man
 Ee daz man jn begruobe man sang vnd las
 hey was guoter phaffen zu seiner beulde was

1063 **E**e daz zu dem grabe kome des Seyfrides weybe
 da rang mit solichem iammer der Ir getrewer leib
 daz man seit mit dem prunne vil dick do vergos

1064 **E**s was ein michl wunder daz sy ye genas
 mit clag jr helffende da manig frauwe was
 da sprach die kuniginne jr Seyfrides man
 jr solt durch ewr trewe an mir gnade began

1065 **L**at mir nach meinem laide das klaine lieb geschehen
 daz Ich sein schön haubt noch aimest müesse sehen
 da pat sy also lange mit Iammers synnen starch
 daz man zerprechen muoste do den herrlichen sarch